Integrierter Pflanzenschutz 2021

Erwerbsgemüsebau

ltz Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINPFALZ

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIEN
STUTTGART · KARLSRUHE · FREIBURG · TÜBINGEN

Inhaltsverzeichnis

Biologische Vielfalt (Biodiversität) 3
1 Grundlage des Integrierten Pflanzenschutzes 4
1.1 Direkte Pflanzenschutzmaßnahmen 5
1.2 Entscheidungshilfen / Prognosemodelle 6
1.3 Resistenzmanagement 6
1.4 Quarantäneschädlinge, Pflanzenpass 6
2 Zulassungen und Genehmigungen 7
2.1 Parallelhandel 7
2.2 Verbote und Einschränkungen 8
3 Umgang mit Pflanzenschutzmitteln 9
3.1 Sachkunde 9
3.2 Wartezeiten und Rückstandshöchstgehalte 9
3.3 Transport und Lagerung 10
3.4 Abverkauf und Aufbrauch 11
3.5 Entsorgung 11
3.6 Geräte- und Anwendungstechnik 12
3.7 Gerätereinigung 12
3.8 Maßnahmen zur Abdriftvermeidung 13
3.9 Auflagen zum Schutz des Anwenders 13
3.10 Schutzauflagen für Nicht-Zielorganismen 15
3.11 Auflagen zum Gewässerschutz 17
3.12 Auflagen zum Schutz der Ackerrandflora und -fauna 20
3.13 Sonstige Auflagen und Hinweise 21
3.14 Abbau und Nachbau 21
3.15 Nebenwirkung auf Nutzorganismen 22
3.16 Bezugsquellen 22
Wirksamkeit von Herbiziden 23
4 Hierarchie der Gemüsekulturen 25
5 BBCH-Code 26
6 Informationen im Wissens-Netzwerk 27
Nebenwirkung auf Nutzorganismen (Tabellen) 28

Zeichenerklärung 35

Freilandanbau 36
Allgemeine Schaderreger und Schädigungen 36
Gemüsejungpflanzenanzucht 41
Artischocke 41
Aubergine 42
Baby-Leaf Salate 43
Beten siehe „Rote Bete“
Bohne (Busch- und Stangenbohne) 45
Chicoree (im Freiland und in der Treiberei) 49
Erbse (Mark-, Schal- und Zuckererbse) 51
Feldsalat (Ackersalat, Rapunzel) 57
Frische Kräuter 60
Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini) 66
Knollenfenchel (Gemüsefenchel) 72
Kohlgemüse 73
Kohlrübe und Speiserübe 84
Lauch 86
Mais (Zucker-, Süß- oder Gemüsemais) 90
Meerrettich 91
Möhre (Gelbe Rübe, Karotte) 93
Paprika 99
Pastinak und Petersilienwurzel 100
Petersilie siehe „Frische Kräuter“
Porree siehe „Lauch“
Rettich und Radieschen 103
Rhabarber 106
Rote Bete (Rote Rübe), Gelbe und Weiße Bete 107
Salat-Arten 110
Schnittlauch siehe „Frische Kräuter“
Schwarzwurzel siehe „Wurzel- und Knollengemüse“
Sellerie (Bleich–, Stangensellerie) (Knollensellerie siehe Wurzel- und Knollengemüse) 115
Spargel (Bleichspargel, Grünspargel) 117
Speiserübe siehe „Kohlrübe“
Spinat und verwandte Arten 122
Süßkartoffel siehe „Wurzel- und Knollengemüse“
Tomate 125
Wurzel- und Knollengemüse 127
Zwiebelgemüse 132

Gewächshausanbau 140
Allgemeine Schaderreger und Schädigungen 140
Gemüsejungpflanzen in der Anzucht 142
Aubergine, Pepino 144
Baby-Leaf Salate 150
Bohne (Busch- und Stangenbohne) 151
Feldsalat (Ackersalat, Rapunzel) 154
Frische Kräuter 155
Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini) 158
Kohlrabi 168
Kresse 169
Paprika 169
Rettich und Radieschen 175
Salat-Arten 176
Sellerie (Bleichsellerie) 180
Spinat und verwandte Arten 181
Süsskartoffel 182
Tomate 182
Zuchtpilze 193

Zulassungen und Genehmigungen nach Redaktionsschluss 194

Haftungsausschluss 195
Beratung im amtlichen Dienst 196

RheinlandPfalz
Baden-Württemberg

Biologische Vielfalt (Biodiversität)

Der Begriff Biodiversität oder biologische Vielfalt steht für die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde. Dazu zählt die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten (Artenvielfalt), der Lebensräume (Vielfalt der Ökosysteme), als auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten (genetische Vielfalt). Eine hohe Biodiversität ist Voraussetzung für ein stabiles Ökosystem. Ein großer Artenreichtum an Pflanzen und Tieren sichert unsere Lebensgrundlage. In Baden-Württemberg haben wir eine relativ kleinstrukturierte und abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die traditionell von einer familiär geführten, bäuerlichen Landwirtschaft geprägt ist. Im Laufe ihrer geschichtlichen Entwicklung hat sie entsprechend ihrer Bewirtschaftungsweise eine große biologische Vielfalt in den Feldfluren hervorgebracht.

In den vergangenen Jahrzehnten ist sowohl die Vielfalt an Insekten und Vögeln, als auch deren Biomasse in Deutschland, wie auch in vielen anderen Ländern zurückgegangen. Die Ursachen des Insekten- und Vogelrückgangs und des damit verbundenen Verlustes an Biodiversität sind vielfältig, komplex und schwer zu quantifizieren. Zu nennen sind insbesondere:

- die Zerstörung und der Verlust von Lebensräumen durch Bodenversiegelung (z.B. mit Gebäuden, Straßen u.a.);
- die qualitative Verschlechterung der Feldflur, verursacht durch eine abnehmende Strukturvielfalt;
- intensive Freizeitnutzungen, wodurch Fauna und Flora beeinträchtigt werden;
- die geänderte Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzter Flächen aufgrund ökonomischer Zwänge;
- der Eintrag von Nähr- und Schadstoffen in Böden und Gewässer;
- der zunehmende Verkehr, die Lichtverschmutzung und die großflächige Verglasung von Gebäuden;
- die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden.

Darüber hinaus tragen viele weitere Faktoren zum Verlust oder zur Verschlechterung von Lebensräumen von Arten, insbesondere für Insekten und Vögel, bei.

Die Erhaltung und die ökologische Aufwertung dieser Lebensräume sowie ihre Vernetzung in der Ackerflur sind jedoch von großer Bedeutung. Zur Sicherung der Erträge ist die Landwirtschaft zum Beispiel auf die Bestäubungsleistung der Insekten angewiesen. Auch können in artenreichen Lebensräumen nützliche Gegenspieler (Antagonisten) von Schaderregern die Gefahr von Schädlingskalamitäten und Krankheitsausbrüchen vermindern.

GESETZESNOVELLE ZUR STÄRKUNG DER BIODIVERSITÄT

Der Artenschwund wird in der breiten Öffentlichkeit, nicht nur in Baden-Württemberg, sondern bundes- und europaweit und auch international sehr aufmerksam verfolgt und diskutiert. Im Verlauf des Jahres 2019 ist diese Thematik in Baden-Württemberg in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Diskussion gerückt.
Die Landesregierung hat diese Themen aufgegriffen und sich zusammen mit den Verbänden aus Landwirtschaft und Naturschutz und den Initiatoren des Volksbegehrens im Herbst 2019 auf das „Eckpunktepapier zum Schutz der Insekten in Baden-Württemberg“ geeinigt. Außerdem haben die landwirtschaftlichen Verbände mit ihrem Volksantrag „Gemeinsam unsere Umwelt schützen in Baden-Württemberg“ wichtige Beiträge zur Ausgestaltung des Gesetzes zur Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes sowie des Naturschutzgesetzes in den Diskussionsprozess eingebracht. Um die Biodiversität zu stärken und die Lebensbedingungen für Insekten in Baden-Württemberg zu verbessern, wurden das Naturschutzgesetz (NatSchG) und das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) entsprechend geändert und vom Landtag beschlossen. Die Gesetzesänderung trat am 31. Juli 2020 in Kraft.

Neben dem Ziel der Reduktion des Einsatzes chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel und dem Ausbau des ökologischen Landbaus bis zum Jahr 2030 soll der integrierte Pflanzenschutz im Land kontinuierlich weiterentwickelt und insbesondere in den Schutzgebieten verpflichtend umgesetzt werden.
Arbeitsgruppen sind gebildet worden, um diese Vorgaben unter Einbezug von Wissenschaft, Praxis und Verwaltung weiter zu entwickeln und die Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln mittel- bis langfristig auf der gesamten landwirtschaftlichen Fläche in Baden-Württemberg voranzubringen.

LANDESSPEZIFISCHE VORGABEN ZUM INTEGRIERTEN PFLANZENSCHUTZ

In Landschaftsschutzgebieten, Natura 2000-Gebieten sowie auf intensiv genutzten land- und fischereiwirtschaftlichen Flächen in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen und bei Naturdenkmalen erfolgt die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gem. § 34 Abs. 1 Satz 2 NatSchG nach den Grundsätzen des Landes zum Integrierten Pflanzenschutz. Dabei sind zusätzlich landesspezifische Vorgaben einzuhalten und zu dokumentieren. Sie ermöglichen einen zielgerichteten und reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Die Kontrolle erfolgt im Rahmen des landwirtschaftlichen Fachrechts.

Der integrierte Pflanzenschutz in Baden-Württemberg umfasst z.B.:

- Das Informationsangebot des Landes ist regelmäßig zu nutzen (u.a. Warndienst, Gruppenberatung, LTZ-Broschüren, Demonstrationsbetriebe), um den aktuellen Sachstand der landesspezifischen Vorgaben betriebsindividuell anpassen zu können.
- Zur Vorbeugung von Fruchtfolge-Schadorganismen ist eine Fruchtfolge einzuhalten, die die Bodenfruchtbarkeit als Voraussetzung eines gesunden Pflanzenwachstums stärkt.

- Die Bestände sind konsequent auf Befall mit Schädlingen und Krankheiten zu überwachen, um frühzeitig eine Strategie zur Regulierung der Schadorganismen unter größtmöglicher Umweltschonung zu erarbeiten. Z.B. können Klebetafeln mit Dokumentation der Fänge mit der Zwiebelfliege genutzt werden. Weitere kulturspezifische Möglichkeiten sind nachfolgend in der Broschüre aufgeführt.
- Die Behandlung hat nach vorhandenen Prognosemodellen zu erfolgen. Für den Gemüsebau stehen Prognosemodelle unter *www.isip.de* zur Verfügung, die Entscheidungshilfen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln geben. Weitere für die Behandlung nutzbare Informationen werden durch den amtlichen Warndienst verbreitet, der regelmäßig zu nutzen ist.
- Vorgegebene Schadschwellen bzw. Bekämpfungsrichtwerte sind zu beachten, um angepasst an einem möglichen wirtschaftlichen Schaden keine unnötigen Pflanzenschutzmittel einzusetzen.
- Nützlingsschonende Pflanzenschutzmittel sind, soweit eine Auswahl möglich ist, anzuwenden, um die Auswirkungen auf die Nutzinsekten bzw. die Umwelt zu minimieren. In der vorliegenden Broschüre sind die Pflanzenschutzmittel hinsichtlich ihrer Wirkung auf Nutzinsekten klassifiziert.
- Zur Beurteilung der Behandlungsnotwendigkeit sind Spritzfenster anzulegen, die keinen negativen Einfluss auf die Epidemiologie des Schaderregers haben sollten. Beispielsweise kann die Notwendigkeit herbizider Maßnahmen beurteilt und für Folgemaßnahmen bewertet werden.

UNTERSTÜTZUNG SEITENS DES LANDES

Die im NatSchG und LLG formulierten Landesziele sind zukunftsweisend und stellen eine große gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar. Um insbesondere die Reduktion des Einsatzes chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft voranzubringen, wird von der Landwirtschaftsverwaltung, in Zusammenarbeit mit der Praxis, zurzeit ein Netz aus Demonstrationsbetrieben zur Pflanzenschutzmittelreduktion aufgebaut. **Insgesamt sollen auf rund 35 Demonstrationsbetrieben mit verschiedenen Produktionsschwerpunkten im Acker-, Obst-, Wein- und Gemüsebau insbesondere praxisrelevante Maßnahmen zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln erarbeitet und etabliert werden.** Mit Hilfe von Diskussions- und Schulungsplattformen sollen diese in die breite landwirtschaftliche Praxis getragen werden. Das landesweite Beratungs- und Informationsangebot wurde zudem verstärkt.

KENNZEICHNUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN ZUR WIRKUNG AUF NICHTZIELORGANISMEN

Im Rahmen des Schutzes des Naturhaushaltes werden alle Pflanzenschutzmittel bezüglich ihrer Wirkung auf Nützlinge gekennzeichnet. Dazu gehören z.B. sowohl Schlupfwespen als natürliche Feinde von Blattläusen, Raubmilben als natürliche Feine von Spinn- und Rostmilben und Spinnen als unspezialisierte natürliche Feinde von kleinen Insekten und Spinnentieren als auch Bestäuberinsekten.

Die Kennzeichnung informiert darüber, ob das jeweilige Mittel als nichtschädigend (NN 0** und 1**/1***), schwachschädigend (NN 2**/2***) oder schädigend (NN 3**/3*** und NN 4**) eingestuft wird. Diese „NN“-Kennzeichnungen sind nicht an die Indikation gebunden, sondern gelten unabhängig davon für das Pflanzenschutzmittel über die zulässigen Indikationen hinweg in den verschiedenen Kulturgruppen, wie Obst-, Acker- oder Gartenbau.

1 Grundlage des Integrierten Pflanzenschutzes

ist die Schaffung optimaler Wachstumsbedingungen für jede angebaute Kulturart mit der Maßgabe, die ökonomischen Ziele mit den ökologischen Erfordernissen in Einklang zu bringen, um langfristig sichere Erträge und wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Dabei sind alle geeigneten Verfahren des Pflanzenbaues, der Pflanzenernährung und des Pflanzenschutzes standortgerecht aufeinander abzustimmen und auch neue Erkenntnisse ständig umzusetzen.

STANDORTWAHL

Alle Maßnahmen sind optimal auf Boden und Klima abzustimmen, um Pflanzenansprüchen gerecht zu werden und die Konkurrenzkraft gegen Schadorganismen zu verbessern.

BODENBEARBEITUNG

Durch standortgemäße Bearbeitung (termingerecht, bodenschonend, angepasste Technik) werden Struktur- und Erosionsschäden verhindert, die Nitratbildung in der vegetationsarmen Zeit reduziert und die Ertragsfähigkeit erhalten.

FRUCHTFOLGE

Der planvolle Wechsel zwischen Kulturarten fördert Bodenfruchtbarkeit und Pflanzenwachstum, die Gefahr der Massenvermehrung von Schadorganismen wird dadurch verringert. Flächenstilllegung wird als Fruchtfolgeglied integriert. Engere Fruchtfolgen werden durch Zwischenfrüchte aufgelockert.

ZWISCHENFRUCHTBAU

Zwischenfrüchte vermindern die Auswaschung von Nährstoffen und die Erosionsgefahr. Gezielte Begrünung kann zur Unterdrückung von Unkräutern sowie zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und Humusanreicherung beitragen. Bei der Auswahl der angebauten Zwischenfruchtarten sollte in Gemüsebaufruchtfolgen, aus phytosanitärer Sicht, möglichst auf den Anbau von Brassicaceae-Arten verzichtet werden.

SORTENWAHL

Standortangepasste und marktgerechte Sorten sind zu bevorzugen. Neben den Leistungen der Sorten hinsichtlich Ertrag und Qualität sind die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge und gegebenenfalls notwendige Winterhärte zu berücksichtigen.

SAAT- UND PFLANZGUT

Gleichmäßiger und wüchsiger Feldaufgang setzt die Einhaltung kultur- und sortenspezifischer Saatzeiten, -dichten und -tiefen sowie die Beachtung günstiger Boden- und Witterungsverhältnisse voraus. Gesundes Saat- und Pflanzgut verhindert die Übertragung von Krankheitserregern.

PFLANZENERNÄHRUNG

Die Düngung der Kulturpflanzen muss sich nach Art, Menge und Zeitpunkt am Nährstoffbedarf der Pflanzen und am Nährstoffvorrat des Bodens ausrichten. Über- und Unterversorgung der Pflanzen sind zu vermeiden. Dadurch werden Umweltbelastungen minimiert, die Gesundheit der Kulturpflanzen sowie deren Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern gefördert und die Anfälligkeit gegenüber Schadorganismen herabgesetzt. Zur Bemessung der N-Düngung sind zu jeder Kultur auf repräsentativen Bewirtschaftungseinheiten Bodenproben für die N_{min}-Untersuchungen zu ziehen. Die Düngung erfolgt nach einer Düngebedarfsermittlung, entsprechend den Vorgaben der Düngeverordnung (DüV). Der Gehalt an Grundnährstoffen und der pH-Wert sollten regelmäßig untersucht werden. Für die Berechnung der schlagbezogenen bedarfs- und umweltgerechten Düngung liegen bei den Landratsämtern Merkblätter und Berechnungsbögen aus. Eine Düngebedarfsermittlung (DBE) kann unter *www.duengung-bw.de* erstellt werden. Rheinland-Pfälzische Betriebe finden alle Infos zum Thema Düngeverordnung, incl. Düngebedarfsermittlung (als Excel-Datei) unter *www.dlr.rlp.de >Fachportale >Pflanze >Düngung*.

Pflanzenschutzmaßnahmen dürfen nur nach guter fachlicher Praxis durchgeführt werden, d.h., die Grundsätze des Integrierten Pflanzenschutzes sowie der Schutz des Grundwassers und angrenzender Biotope müssen berücksichtigt werden. Integrierter Pflanzenschutz ist eine Kombination von Verfahren, bei denen unter vorrangiger Berücksichtigung der o.g. vorbeugenden und der nachfolgend genannten direkten biologischen, biotechnischen und mechanischen Bekämpfungsmaßnahmen die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß beschränkt wird.

NATIONALER AKTIONSPLAN PFLANZENSCHUTZ

Zur Umsetzung der EU-Pflanzenschutzrichtlinie wurde am 10.04.2013 der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln veröffentlicht (siehe *www.ltz-bw.de >Arbeitsfelder >Pflanzenschutz >Nationaler Aktionsplan*). Ziele sind vor allem die Minderung der Risiken für die menschliche Gesundheit und den Naturhaushalt durch konsequente Einhaltung der Anwendungsbestimmungen und Auflagen, sowie die Begrenzung der Anwendungen auf das notwendige Maß, auch durch die Nutzung von Prognoseverfahren.

1.1 Direkte Pflanzenschutzmaßnahmen

PHYSIKALISCHE BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

- Nutzung der Möglichkeiten mechanischer Unkrautbekämpfung, z.B. Striegeln, Bandbehandlung und mechanische Pflege in Reihenkulturen
- Thermische Unkrautbekämpfung
- Abdecken der Kulturen mit Schutznetzen
- Anbau auf Mulchfolien, -papieren und -vliesen
- Bodenentseuchung durch Dämpfen
- Farbige Leimtafeln in Gewächshäusern aufhängen

BIOLOGISCHE BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

- Nützlinge schonen (für ein naturnahes Umfeld sorgen. selektive Pflanzenschutzmittel einsetzen!).
- Vorhandene Möglichkeiten des Nützlingseinsatzes bevorzugen.
- Präparate auf Basis von Mikroorganismen (z.B. *Bacillus thuringiensis, Coniothyrium* u.a.) in den ausgewiesenen Anwendungsgebieten einsetzen.
- Förderung natürlicher Feinde, von z.B. Feldmäusen, durch das Aufstellen von Sitzstangen für Greifvögel.

GRUNDSTOFFE UND PFLANZENSTÄRKUNGSMITTEL

Nach Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, Artikel 23 Abs. 1 c können unbedenkliche Stoffe, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz hergestellt und nicht als Pflanzenschutzmittel vermarktet werden und im Sinne von Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 die Kriterien eines Lebensmittels erfüllen, als Grundstoffe gelten. Diese unterliegen einem vereinfachten Genehmigungsverfahren. Aus diesen Stoffen können im Betrieb Formulierungen zu Pflanzenschutzzwecken hergestellt werden (z.B. Bier, Essig, Zwiebelöl u.v.m). Die zugelassenen Grundstoffe können auf den Seiten des BVL eingesehen werden. Bei der Anwendung von Grundstoffen ist jedoch zu beachten, dass entsprechende Stoffe vom BVL genehmigt sein müssen und diese auch nur entsprechend den vorgegebenen Indikationen und Zubereitungshinweisen angewandt werden. Des Weiteren gilt auch die Anwendung eines Grundstoffes als Pflanzenschutzmittelanwendung und unterliegt damit der Dokumentationspflicht.
Auf den Seiten des BVL werden Listen mit den zugelassenen bzw. nicht verbotenen Grundstoffen und Pflanzenstärkungsmitteln sowie nicht verkehrsfähigen Pflanzenstärkungsmitteln bereit gestellt (*www.bvl.bund.de >Arbeitsbereiche >Pflanzenschutzmittel >Für Anwender >Anwendung von Grundstoffen* bzw. *>Pflanzenschutzmittel >Aufgaben im Bereich Pflanzenschutzmittel >Pflanzenstärkungsmittel*).

CHEMISCHE BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

- Pflanzenschutzmittel dürfen nur in den bei der Zulassung festgesetzten und den in der Gebrauchsanleitung angegebenen sowie in den nach Artikel 51 EU-VO 1107/2009 (ehem. §18 a PflSchG) und Artikel 53 („Notfallzulassung") der EU-VO 1107/2009 zugelassen und bekannt gemachten Anwendungsgebieten bzw. in den für den Einzelfall nach

§22.2 PflSchG (ehem. § 18b PflSchG) genehmigten Flächen angewendet werden.
- Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln soll unter Beachtung der wirtschaftlichen Schadensschwellen erfolgen.
- Pflanzenschutzmittel so sparsam wie möglich einsetzen.
- Bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gleicher oder ähnlicher Wirksamkeit sind die umweltschonenderen Mittel zu bevorzugen.
- Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist eine Beeinträchtigung von Nachbargrundstücken (z.B. durch Abdrift oder Abschwemmung) unbedingt zu vermeiden.
- Auf Flächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden (z.B. Feldraine oder Böschungen), in oder unmittelbar an Gewässern, ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verboten. Hinweise zu Genehmigungen nach §12 PflSchG auf Nichtkulturland finden sie in Kapitel 2.2 Verbote und Einschränkungen.
- Beschränkungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach Förderrichtlinien (z.B. Flächenstilllegung, FAKT) und der SchALVO beachten.
- Alle Auflagen eines Pflanzenschutzmittels müssen strikt eingehalten werden.
- Bestimmte Auflagen können als „Vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen“ erteilt werden. Verstöße gegen diese Anwendungsbestimmungen, z.B. Anwendungsgebiete, Sicherheitsabstand zu Gewässern oder Saumstrukturen, Einsatz nur in bestimmten Kulturen, sind Ordnungswidrigkeiten, die bußgeldbewehrt sind.
- Die in Rechtsvorschriften und bei Fördermaßnahmen vorgeschriebene Aufzeichnungspflicht von Pflanzenschutzmittelanwendungen ist zu beachten. Diese kann im Rahmen der üblichen Betriebskontrollen überprüft werden. Die Unterlagen sind laut Art. 67 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 drei Kalenderjahre aufzubewahren. Folgende Angaben sind bei der Dokumentation aufzuführen: Name des Anwenders, Bezeichnung des Pflanzenschutzmittels, Zeitpunkt der Anwendung, Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels, behandelte Fläche und behandelte Kulturpflanze. Hersteller, Lieferanten, Händler, Einführer und Ausführer von Pflanzenschutzmitteln führen mindestens fünf Kalenderjahre Aufzeichnungen über die Pflanzenschutzmittel, die herstellen, einführen, ausführen, lagern oder in Verkehr bringen. Speziell für die Aufzeichnung und Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen geeignete Vorlagen sind in BW bei den Unteren Landwirtschaftsbehörden erhältlich.

1.2 Entscheidungshilfen / Prognosemodelle

Als Entscheidungshilfen stehen für die gartenbauliche Beratung einige Prognosemodelle zur Verfügung. Unter *www.isip.de* können diese online im internen Bereich für Berater abgerufen werden.

DELANT Populationsentwicklung der Zwiebelfliege
DELRAD Populationsentwicklung der Kleinen Kohlfliege
PSIROS Populationsentwicklung der Möhrenfliege
TOMCAST Prognose des Auftretens von *Stemphylium* an Spargel
ZWIPERO Sporulations- und Infektionsrisiko von Falschen Mehltaupilzen an Sommertrockenzwiebeln

Für Betriebe in Baden-Württemberg steht auf der Internetseite *www.wetter-bw.de* in der Rubrik Gemüsebau der Bewässerungsservice Baden-Württemberg für den Freilandgemüseanbau zur Verfügung. Betriebe in Rheinland-Pfalz finden den Bewässerungsservice für ihren Standort unter *www.dlr-rheinpfalz.rlp.de* in der Rubrik Fachinformationen >Gartenbau >Gemüsebau.
Die Empfehlungen zur Bewässerung beruhen sowohl auf der berechneten Verdunstung an der nächstgelegenen Wetterstation als auch auf den Geisenheimer Steuerungswerte verschiedener Kulturen und Entwicklungsstadien. Diese Entscheidungshilfe unterstützt die bedarfsgerechte Wasserversorgung der Kulturen und den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser.

1.3 Resistenzmanagement

Viele Schaderreger werden gegenüber den zu ihrer Bekämpfung eingesetzten Wirkstoffen über längere Zeiträume unempfindlicher. Um die Wirksamkeit eines Pflanzenschutzmittels langfristig zu erhalten und Minderwirkungen vorzubeugen, sollte deshalb ein Resistenzmanagement durchgeführt werden. Die verschiedenen Wirkstoffe werden von den entsprechenden Kommittees (HRAC=Herbicide Resistance Action Committee, IRAC=Insecticide Resistance Action Committee, FRAC=Fungicide Resistance Action Committee) je nach Wirkmechanismus in verschiedene Wirkstoffgruppen kategorisiert. Nach Möglichkeit sollten bei der Anwendung Wirkstoffgruppenwechsel vorgenommen werden, hierzu sind in den Tabellen die Resistenzgruppen angegeben. Alternativ sind diese Angaben auch in PS-Info zu finden. Die Anwendung sollte mit optimaler Applikationstechnik und bei optimalen Anwendungsbedingungen erfolgen, Unterdosierungen sind zu vermeiden. Eine chemische Bekämpfung sollte nur unter Beachtung von Schadschwellen bzw. zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden. Weitere Informationen finden sich auf den Seiten der verschiedenen Arbeitsgruppen unter *www.hracglobal.com*, *www.irac-online.org* und *www.frac.info.*

1.4 Quarantäneschädlinge, Pflanzenpass

Durch den weltweiten Warenverkehr, insbesondere von Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnissen, besteht die Gefahr, auch Schädlinge zu verbreiten bzw. einzuschleppen. Bei sehr wirtsspezifischen oder wenig robusten Schädlingen ist das Risiko von ungehinderter Ausbreitung weniger stark ausgeprägt, wenn diese zum Beispiel keine tiefen Temperaturen überstehen und daher im Winter absterben (wobei sie sich trotzdem lokal zum Beispiel in Gewächshäusern etablieren könnten) oder die Wirtspflanzen in Deutschland nicht weit verbreitet sind. Organismen mit breitem Wirtsspektrum oder aus ähnlichen Klimaregionen wie Deutschland stam-

mende, haben dagegen das Potential, sich in der freien Natur auszubreiten und weitreichende Schäden im Ökosystem und der Kulturlandschaft anzurichten (Invasivität). Aufgrund dessen erfolgt für eingeschleppte Organismen eine Risikobewertung und bei hohem Risiko die Einstufung zunächst ähnlich einem Unionsquarantäneschädling. Dies geht mit weit reichenden Regelungen einher, mit dem Ziel, die Ansiedlung entsprechender Schädlinge zu verhindern und Einschleppungen auszurotten. Vor diesem Hintergrund wurde der Pflanzenpass eingeführt, wodurch eine stärkere Kontrolle im Ursprungsgebiet sowie die Rückverfolgbarkeit im Falle einer Einschleppung bzw. Verschleppung der Quarantäneschädlinge bzw. geregelten Nicht-Quarantäneschädlinge (RNQP) gewährleistet werden soll.
Da das Auftreten eines Quarantäneschädlings meist mit erheblichem Aufwand zu dessen Ausrottung einhergeht, was meist mit gravierenden wirtschaftlichen Einbußen verbunden ist, sollte im Betrieb entsprechend Wert auf Hygiene und Inspektionen von zugekauften Pflanzen gelegt werden.
Quarantäneschädlinge sowie RNQP sind in der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 festgelegt, Hier finden sich auch vorgeschriebene Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQP sowie eine Liste von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen, wo es besondere Anforderung gibt, damit diese in der EU verbracht werden dürfen. Weitere Informationen unter *www.pflanzengesundheit.julius-kuehn.de* und zum Pflanzenpass unter *www.ltz-bw.de >Arbeitsfelder >Pflanzengesundheit/Quarantäne >Pflanzenpass*

2 Zulassungen und Genehmigungen

GRUNDZULASSUNG

Seit dem 14. Juni 2011 erfolgt die Zulassung eines Pflanzenschutzmittels nach Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Die Anwendungen sind nur in dem bei der Genehmigung festgesetzten Anwendungsgebiet und unter Einhalten der festgesetzten Anwendungsbedingungen zugelassen.

ZULASSUNGSERWEITERUNG NACH ARTIKEL 51

Die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels kann über Artikel 51 EU-VO 1107/2009 (ehem. § 18a PflSchG) in einem anderen Anwendungsgebiet als den mit der Grundzulassung festgesetzten Anwendungsgebieten vom BVL auf Antrag genehmigt werden. Antragsteller können der Zulassungsinhaber, der Anwender, juristische Personen (z.B. Verbände), deren Mitglieder Anwender sind, bzw. amtliche oder wissenschaftliche Einrichtungen sein. Die Genehmigung der Anwendung muss mit einem öffentlichen Interesse einhergehen. Das BVL gibt die erteilten Genehmigungen im Bundesanzeiger bekannt. Folgende Grundsätze sind für die Anwendung genehmigter Pflanzenschutzmittel zu beachten:

- Eine Genehmigung wird nur für ein bereits zugelassenes Pflanzenschutzmittel erteilt. Die Genehmigung endet mit dem Zulassungsende.
- Bei der Anwendung des Mittels im genehmigten Anwendungsgebiet gelten die Hinweise in der Gebrauchsanleitung. Außerdem sind die zusätzlichen Vorgaben für das Pflanzenschutzmittel zu berücksichtigen.
- Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Beeinträchtigungen der Kultur liegen allein in der Verantwortung des Anwenders.

NOTFALLZULASSUNGEN NACH ARTIKEL 53

Unter bestimmten Voraussetzungen kann das BVL eine Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz nach Artikel 53.1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (ehem. § 11.2.2 PflSchG) aussprechen. Notfallzulassungen sind für eine Dauer von 120 Tagen zulässig. Hinweise zu Notfallzulassungen sind im Internet unter *www.bvl.bund.de >Arbeitsbereiche >Pflanzenschutzmittel >Zugelassene Pflanzenschutzmittel >Aktuelle Informationen zu Pflanzenschutzmitteln* zu finden.

EINZELBETRIEBLICHE GENEHMIGUNG NACH § 22.2 PFLSCHG.

Genehmigungen im Einzelfall (ehem. § 18b) können für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Kulturen, die in nur geringfügigem Umfang im Anbau sind, beantragt werden. Die Gültigkeit der Genehmigung endet mit der erteilten Genehmigungsfrist oder durch das vorherige Zulassungsende des betreffenden Pflanzenschutzmittels. Die Gültigkeit Einzelbetrieblicher Genehmigungen überschreitet die Dauer der regulären Zulassung des betreffenden Pflanzenschutzmittels grundsätzlich nicht. Inwiefern eine etwaige Aufbrauchfrist für die Laufzeit Einzelbetrieblicher Genehmigungen genutzt werden kann, ist beim zuständigen Pflanzenschutzdienst zu erfragen.

In **Baden-Württemberg** (BW) erteilt das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg die § 22.2-Genehmigungen (Antragsformular unter *www.ltz-bw.de >Arbeitsfelder >Pflanzenschutz >Rechtliche Vorgaben*).

In **Rheinland-Pfalz** (RLP) sind die Genehmigungen im Einzelfall über das DLR-Rheinpfalz bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier zu beantragen.

2.1 Parallelhandel

Pflanzenschutzmittel dürfen in Deutschland nur eingeführt und in den Verkehr gebracht werden, wenn sie in einem Mitgliedstaat der EU oder einem EWR-Staat (Island, Liechtenstein, Norwegen) zugelassen sind, vom BVL eine Verkehrsfähigkeitsbescheinigung haben, mit einem in Deutschland bereits zugelassenen Pflanzenschutzmittel übereinstimmen und den gleichen Wirkstoff in vergleichbarer Menge enthalten, mit ihrer Bezeichnung, dem Namen und der Anschrift des Inhabers der Verkehrsfähigkeitsbescheinigung und der vom BVL erteilten Nummer versehen sind. Aktuelle Angaben sind im Internet unter *www.bvl.bund.de >Arbeitsbereiche >Pflanzenschutzmittel >Zugelassene Pflanzenschutzmittel >Aktuelle Informationen zu Pflanzenschutzmitteln* abrufbar.

ANTRAGSVERFAHREN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Beantragung des neuen Sachkundenachweises kann schriftlich (nur auf Anfrage bei den Unteren Landwirtschaftsbehörden bei den Landratsämtern) oder auf elektronischem Weg mit oder ohne Registrierung über den Link *www.pflanzenschutz-skn.de* erfolgen. Der Antragsteller erhält nach Eingabe seiner E-Mail-Adresse ein Passwort, mit dem er sich anmelden und den Antrag stellen kann. Durch die Eingabe der Postleitzahl wird der Antrag direkt an die für den Antragsteller zuständige Landwirtschaftsbehörde geschickt. Die Nachweise, die die Sachkunde belegen (z.B. Abschlusszeugnisse), können in eingescannter Form dem Antrag beigefügt werden. Sollte das Einscannen der Unterlagen nicht möglich sein, ist auch der Postversand möglich.
Der Antragsteller erhält keine Eingangsbestätigung seiner Antragsdaten. Nach der Antragsbewilligung wird ein Bewilligungs- und Gebührenbescheid versandt. Nach Zahlungseingang der Gebühren (30 bis 50 Euro), wird der neue SKN im Scheckkartenformat direkt an den Antragsteller verschickt.
Weitere Informationen zur Antragstellung und zum SKN gibt es auf der Homepage des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg unter *www.ltz-bw.de >Arbeitsfelder >Pflanzenschutz >Rechtliche Vorgaben >Sachkunde*

ANTRAGSVERFAHREN IN RHEINLAND-PFALZ

- Die neuen Sachkundenachweise (SKN) müssen online beim zuständigen DLR Rheinpfalz beantragt werden: *www.dlr.rlp.de >Direkt zu >Sachkunde*
- Die Ausstellung des SKN ist gebührenpflichtig; Kosten: 30 Euro; bei ausländischen Zeugnissen 40 Euro.
- Sie erhalten keine Eingangsbestätigung für Ihren Antrag.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 2 bis 3 Monate. Sie erhalten zunächst den Bewilligungsbescheid und den Gebührenbescheid.

Nach Zahlungseingang wird die SKN-Karte gedruckt und versandt.

- Bei unvollständigen Anträgen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.
- Dem Antrag ist die Kopie des Zeugnisses einer abgeschlossener Berufsausbildung (Gärtner, Landwirt u.a.), eines Sachkundelehrgangs oder eines Studiums (z.B. Gartenbau, Agrarwissenschaft u.a.) beizufügen. Absolventen eines Studiums benötigen zudem eine Bescheinigung, dass die vorgeschriebenen Inhalte und Kenntnisse Bestandteil des Studiums und der Prüfung waren.

Sofern mehr als drei Jahre zwischen Zeugnisdatum und Antragstellung liegen, muss ein aktueller Fortbildungsnachweis zur Beantragung mit eingereicht werden.

AnsprechpartnerIn am DLR-Rheinpfalz:
Frau Cornelia Weindel, Tel.: 06321/671-552
E-Mail: cornelia.weindel@dlr.rlp.de
Siegfried Reiners, Tel.: 06321/671-553
E-Mail: siegfried.reiners@dlr.rlp.de

2.2 Verbote und Einschränkungen

Nach der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung in der Fassung der Verordnung zur Bereinigung pflanzenschutzrechtlicher Vorschriften vom 10. November 1992, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 25.11.2013, gelten folgende Verbote und Einschränkungen bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

ANWENDUNG IN NATURSCHUTZGEBIETEN UND NATIONALPARKS

Alle Pflanzenschutzmittel, die aus einem in dieser Verordnung aufgeführten Stoff bestehen oder einen solchen Stoff enthalten, dürfen in Naturschutzgebieten und Nationalparks und Naturdenkmalen sowie auf Flächen, die auf Grund des § 20 c des Bundesnaturschutzgesetzes landesrechtlich geschützt sind, nicht angewandt werden, es sei denn, dass eine Anwendung in der Schutzregelung ausdrücklich gestattet ist oder die Naturschutzbehörde die Anwendung ausdrücklich gestattet.
Pflanzenschutzmittel dürfen auf Freilandflächen nur angewandt werden, soweit diese landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder erwerbsgärtnerisch genutzt werden. Mit den standardmäßig in Feldspritzen verwendeten Düsen können einzelne Bereiche außerhalb der Zielfläche ungewollt aber zwangsläufig mitbehandelt werden. Dies ist ein Verstoß gegem § 12.2 PflSchG. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Die am Feldspritzgestänge außen eingesetzten Düsen sind daher gegen geeignete Randdüsen auszutauschen, um die Behandlung der angrenzenden Fläche zu verhindern.

GENEHMIGUNG NACH § 12 PFLSCHG FÜR NICHTKULTURLAND

Anwendungen auf Nichtkulturland (z.B. Feldraine, Böschungen, Verkehrsflächen, Garagenzufahrten, Stellplätze, Lagerflächen) sind grundsätzlich verboten. Auf Antrag können Ausnahmegenehmigungen nach § 12 PflSchG erteilt werden (Auflage NS660 bzw. NS660-1), z.B. wenn eine Unkrautkontrolle nicht mit anderen Methoden erreicht werden kann.

In **Baden-Württemberg** erfolgt dies an den Unteren Landwirtschaftsbörden der Landratsämter.

In **Rheinland-Pfalz** erfolgt dies an der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD).

Der Einsatz sogenannter Hausmittel zur Unkrautvernichtung wie z.B. Salz oder Essig ist unzulässig. Zwar sind diese Substanzen ihrer ursprünglichen Verwendung nach Nahrungsmittel, erfolgt die Anwendung jedoch zur Unkrautbekämpfung, sind sie als Pflanzenschutzmittel zu betrachten. Ebenso verhält es sich mit der Anwendung von Steinreinigern, Grünbelagsentfernern und ähnlichem, sofern damit vorrangig eine Unkrautbekämpfung erzielt werden soll und sie nicht ihrem ursprünglichen Verwendungszweck entsprechend eingesetzt werden. Eine Anwendung dieser nicht zugelassenen Pflanzenschutzmittel kann mit Bußgeldern bis 50.000 € geahndet werden.

Um den Pflegezustand von nicht pflanzenbaulich genutzten Flächen zu erhalten, stehen eine Reihe alternativer Verfahren zur Verfügung, beispielsweise die mechanische Entfernung von Unkraut durch Bürsten oder die thermische Bekämpfung mit Abflamm- oder Heißwassergeräten (Vorsicht: Brandgefahr). Einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten geben die Internetauftritte der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (*www.landwirtschaftskammer.de >Landwirtschaft >Pflanzenschutzdienst >Genehmigungen und Kontrollen >Nichtchemische Unkrautbekämpfung*) und des Arbeitskreises Wasser- und Pflanzenschutz (*www.wasser-und-pflanzenschutz.de*).

3 Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

3.1 Sachkunde

Nach dem Pflanzenschutzgesetz und der neuen Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (PflSchSachkV) benötigt jeder Sachkundige zweierlei Dokumente: einen Sachkundenachweis (SKN) im Scheckkartenformat und den gültigen Nachweis über die Teilnahme an einer anerkannten Fort- oder Weiterbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz (siehe „Verpflichtung zur Fortbildung“). Der neue SKN im Scheckkartenformat ist in Verbindung mit dem Personalausweis gültig und muss beispielsweise beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln für die berufliche Anwendung oder bei Kontrollen vorgelegt werden. Die gesetzlichen Regelungen schreiben vor, dass alle Pflanzenschutz-Sachkundigen einen SKN im Scheckkartenformat und einen für den jeweiligen Fortbildungszeitraum gültigen Fortbildungsnachweis benötigen, wenn sie eine der folgenden Tätigkeiten ausüben wollen:

- Berufliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Beratung über Pflanzenschutz, einschließlich der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmungen
- Anleitung oder Beaufsichtigung von Personen, die Pflanzenschutzmittel im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses oder einer Hilfstätigkeit anwenden
- Gewerbsmäßiges Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln über das Internet, auch außerhalb gewerbsmäßiger Tätigkeiten.

ANTRAGSVERFAHREN SACHKUNDENACHWEIS (SKN)

Der SKN ist bei der zuständigen Stelle des Bundeslandes zu beantragen, in dem der Sachkundige mit dem 1. Wohnsitz gemeldet, also wohnhaft ist.
Die Beantragung des SKN ist gebührenpflichtig und online unter *www.pflanzenschutz-skn.de* möglich. Bitte beachten Sie die gesonderten Hinweise zur Antragstellung für BW bzw. RP. „Alt-Sachkundige“, die ihren Ausweis erst jetzt beantragen, erhalten die Sachkunde nach neuem Pflanzenschutzrecht. „Neu-Sachkundige“ (Ausbildungsbeginn/Sachkundeprüfung nach 14. Februar 2012) erhalten in der Regel nur die Berechtigung Pflanzenschutzmittel anzuwenden und über den Pflanzenschutz zu beraten. Für Tätigkeiten, die darüber hinausgehen, sind die Lehrinhalte durch die Ausbildungsstätte konkret nachzuweisen.

VERPFLICHTUNG ZUR FORTBILDUNG

Laut PflSchSachkV sind alle Sachkundigen verpflichtet, jeweils innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren an einer anerkannten Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilzunehmen. Die Teilnahme muss offiziell bescheinigt werden. Für Sachkundige, die am 14. Februar 2012, also bei Inkrafttreten des neuen PflSchG, sachkundig waren, endete der zweite Fortbildungszeitraum am 31. Dezember 2018. Der dritte Fortbildungszeitraum läuft vom 01.01.2019 – 31.12.2021. Für alle Sachkundigen, die nach dem 14. Februar 2012 sachkundig geworden sind oder es noch werden, beginnt der erste Dreijahreszeitraum mit dem Datum der erstmaligen Ausstellung des SKN, dieses ist auf dem SKN angegeben.
Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird kontrolliert. Die gültige Teilnahmebescheinigung einer anerkannten Fort- oder Weiterbildung ist Bestandteil der Sachkunde und auf Verlangen vorzuzeigen. Fehlt diese, wird eine Frist gesetzt, innerhalb dieser eine Fortbildungsmaßnahme besucht werden kann. Bei verstreichen dieser Frist, kann die Kontrollbehörde den SKN entziehen. Anerkannte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen finden in allen Bundesländern statt, sind bundesweit gültig und werden von verschiedenen Institutionen und Einrichtungen angeboten.
Unter *www.ltz-bw.de >Service >Veranstaltungen, Vorschau >Veranstaltungen zur Pflanzenschutz-Sachkunde* können Termine für Baden-Württemberg abgerufen werden. Unter *www.dlr.rlp.de >Direkt zu: Sachkunde >Direkt zu: Fortbildungstermine*, finden Sie Termine für Rheinland-Pfalz.

3.2 Wartezeiten und Rückstandshöchstgehalte

Die Wartezeit (WZ) ist die Zeit zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühest möglichen Nutzung des behandelten Erntegutes. Die Angabe der Wartezeit erfolgt in der Regel in Tagen. Bei einigen Indikationen erübrigt sich die Angabe einer Wartezeit in Tagen. Die Angabe „F“ erfolgt, wenn:

- die Wartezeit durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt ist, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt,
- die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen nicht erforderlich ist oder
- die Angabe der Wartezeit in Tagen aufgrund weiterer einschränkender Auflagen (z.B. der Ausschluss des Ernteguts von Verzehr und Verfütterung) nicht erforderlich ist.

Die Länge der Wartezeit ist im Rahmen der Zulassung darauf abgestimmt, die Einhaltung EU-weit geltender Rückstandshöchstmengen (lt. Verordnung (EG) Nr. 396/2005) im Ernteprodukt sicherzustellen. Die Wartezeit ist kein Hinweis auf die Giftigkeit oder sonstige Bedenklichkeiten hinsichtlich des Wirkstoffes.

Die Rückstandshöchstgehalte (RHG) sind Maximalwerte für Wirkstoffrückstände, die nach rechtlichen Vorgaben in Lebensmitteln und Futtermitteln auftreten dürfen. Diese Rückstandshöchstgehalte werden für jeden Wirkstoff und für die verschiedenen pflanzlichen Erzeugnisse festgelegt. Hierbei stellen die in Versuchen ermittelten Rückstände sowie Daten zur Toxikologie und Verzehrmengen die Bewertungsgrundlage dar. Rückstandshöchstgehalte regeln die Verkehrsfähigkeit eines Produktes. Bei Überschreitung des Rückstandshöchstgehaltes kann der Handel mit diesem Erzeugnis untersagt werden, auch wenn noch keine gesundheitliche Gefährdung besteht. Nur in einigen Fällen entspricht der Rückstandshöchstgehalt einem gesundheitlich relevanten Grenzwert. Aktuelle Rückstandshöchstgehalte finden Sie in der fortlaufend aktualisierten Datenbank der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher (GD SANCO) im Internet unter *www.ec.europa.eu/food/plant/pesticides*.

3.3 Transport und Lagerung

TRANSPORT VON PFLANZENSCHUTZMITTELN

Nach der „Gefahrgutverordnung Straße“ und dem Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) ergeben sich für den Transport von Pflanzenschutzmitteln bestimmte Vorgaben:

Nicht als Gefahrgut eingestufte Pflanzenschutzmittel können auch weiterhin mengenmäßig unbegrenzt transportiert werden. Für Pflanzenschutzmittel, die als Gefahrgut eingestuft sind, gelten für den Transport zu eigenen Zwecken Ausnahmen aus den Gefahrgutvorschriften, sofern bestimmte Mengen nicht überschritten werden. Beim Transport muss jedoch ein geprüfter 2 kg-Feuerlöscher mitgeführt, die Ladung gut gesichert und beim Beladen auf Beschädigung bzw. festen Verschluss geprüft werden! Es dürfen keine weiteren Gefahrstoffe (z.B. Kraftstoff) mitbefördert werden!

Die Pflanzenschutzmittel werden je nach Gefährlichkeit verschiedenen Beförderungsklassen zugeteilt, welche mengenmäßig unterschiedlich limitiert werden (Tabelle 1.1.3.6 ADR).

Werden mehrere Pflanzenschutzmittel unterschiedlicher Beförderungskategorien gleichzeitig transportiert, gilt eine „Brutto-Mengen-Grenze“ von 1000 Punkten.

Je nach Kategorie werden die Mittel mit Faktoren (1, 3, 20 oder 50) versehen, mit welchen deren Menge multipliziert wird. Die daraus resultierende Summe darf den Wert von 1000 Punkten nicht überschreiten, sonst müssen weitere Vorschriften eingehalten werden, wie z.B. das Mitführen von Beförderungspapieren, Einhaltung von Anforderungen an die Ausrüstung, Fahrerschulung, Überwachung der Fahrzeuge während des Parkens, keine Personenbeförderung, Mitführen von Unfallmerkblättern und Kennzeichnung mittels Warntafeln.

Beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln ist zu prüfen, ob die Ware beim Transport diesen Vorschriften unterliegt. Die für den Transport von Pflanzenschutzmitteln zu berücksichtigenden Vorgaben können beim Abgeber erfragt werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unter *www.bmvi.de* >*Themen* >*Mobilität* >*Güterverkehr und Logistik* >*Gefahrgut*.

LAGERUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN

Die Grundsätze bei der Pflanzenschutzmittellagerung dienen dem Schutz der Umwelt und des Anwenders. Sie gelten für alle landwirtschaftlichen Betriebe, unabhängig von der zu lagernden Menge und des Lagerzeitraumes. Generell sollte die Lagerung von Pflanzenschutzmitteln auf ein Minimum begrenzt werden, da sich auch kurzfristig Änderungen in den Zulassungen ergeben können. Folgende Aspekte sind bei der Lagerung von Pflanzenschutzmitteln zu berücksichtigen:

- Kühle, trockene und frostsichere Lagerung. Produkt sollte nicht unter 0 °C abkühlen, ggf. Frostwächter aufstellen.
- Stabile und standsichere Lagerung.
- Be- und Entlüftung in begehbaren Räumen ist nur an Außenwänden zulässig. Zwei- bis fünffacher Luftwechsel pro Stunde ist anzustreben, z.B. über Lüftungsöffnungen oder -kanäle in den Wänden. Der Luftaustausch in Bodennähe sollte ebenfalls gewährleistet sein.
- Gute Beleuchtung. Lampen mind. 50 cm über dem Produkt. Natürliche Beleuchtung z.B. über Fenster ist nicht ausreichend!
- Abschließbarer Lagerraum oder Lagerschrank. Schlüssel in Verwahrung einer sachkundigen, zugangsberechtigten Person.
- Deutliche und dauerhafte Kennzeichnung des Lagerraums/-schranks als Pflanzenschutzlager: „Pflanzenschutzmittel – Zutritt für Unbefugte verboten“ an der Außenseite der Tür.
- Keine gemeinsame Lagerung mit Arznei-, Lebens- und Futtermitteln, Pflanzgut, brennbaren Materialien und ammoniumnitrathaltigen Düngemitteln.
- Keine Aufbewahrung von Pflanzenschutzmitteln in Arbeits- und Sozialräumen.
- Aufbewahrung von Pflanzenschutzmitteln nur in Originalbehältern.
- Trennung nach festen und flüssigen Pflanzenschutzmitteln wegen Auslaufgefahr. Feste Stoffe im Regal oberhalb der flüssigen Stoffe oder flüssige Stoffe in einem separaten Regal oder Schrank unterbringen.
- Auslaufsichere Lagerung: z.B. Auffangwannen mit Prüfsiegel unter den Regalen/Schränken oder Regale/Schränke mit integrierten Auffangwannen oder Lagerraum mit einer Türschwelle und Bodenbeschichtung. Auffangwannen und Bodenbeschichtungen müssen beständig sein gegen Säuren, Laugen und organische Lösungsmittel (auf Prüfzeichen und Produktinformation achten). Mindestens 10 % der Lagermenge müssen aufgefangen werden können, in Wasserschutzgebieten 100 %. Keine Bodenabläufe in Lagerräumen.
- Beim Lagern Zündquellen vermeiden – Verbotszeichen: „Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten“.
- Installation eines funktionsfähigen Feuerlöschers (12 kg ABC-Löschpulver bis 50 m²) zur Bekämpfung von Entstehungsbränden.

- Regale und Schränke aus feuerfestem, nicht absorbierendem Material z.B. Metall, Kunststoff.
- Mindestens feuersichere Lagerung, z.B. gemauerter Raum mit Stahltür oder Umweltschrank (nicht feuerbeständig >nicht für Arbeitsräume geeignet, hier Gefahrgut- oder Chemikalienschränke). Vorgabe der Berufsgenossenschaft: Feuerbeständiges Material F 90 bzw. T 90 bei Abgrenzung zu anderen Räumen, feuerhemmendes Material F 30 bzw. T 30 für Außenwände und -türen).
- Führen eines aktuellen Gefahrstoffverzeichnisses (Lagermengenübersicht): Alle gelagerten Pflanzenschutzmittel mit Gefahrstoffkennzeichnung (GHS01 bis GHS09) und Lagermenge jährlich aufführen.
- Gut sichtbarer Notfallplan, der über Sofortmaßnahmen und Erste Hilfe informiert; Telefonliste mit Notfallnummern (Feuerwehr, Polizei, Arzt/Krankenhaus, Giftnotruf).
- Notfallausrüstung zugänglich installieren (Augendusche, ausreichend Wasser, saugfähiges Material für Flüssigkeiten, geeignete Behälter zum Aufnehmen von Schadstoffen).
- Schutzbekleidung bereit halten, räumlich getrennt von Pflanzenschutzmitteln.

Zusätzliche Auflagen oder Sondergenehmigungen werden notwendig, wenn folgende Lagermengen überschritten werden:

- 1000 kg gesamte Lagermenge;
- 100 kg entzündbare Flüssigkeiten;
- 20 kg / 10 kg leicht / extrem entzündbare Flüssigkeiten;
- 50 kg akut toxische Stoffe.

Weiterhin zu beachten sind folgende Rechtsvorschriften: Bundesimmissionsschutzgesetz, Brandschutz, Wasserrecht, Gefahrstoffverordnung, Technische Regel Gefahrstoffe TRGS 509 und 510, Landesbaurecht, Wasserhaushaltsgesetz, PflSchG. Weitere Informationen finden sich auch im DLG-Merkblatt 352.

KENNZEICHNUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN

Pflanzenschutzmittel und Gemische (bisher als Zubereitungen bezeichnet) werden nach dem Global harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS-System) eingestuft und gekennzeichnet (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, „CLP-Verordnung“).

3.4 Abverkauf und Aufbrauch

Restmengen von Pflanzenschutzmitteln, deren Zulassung nach Kapitel III Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (ehem. § 15 PflSchG) oder Genehmigung nach Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (ehem. § 18a PflSchG) auslaufen, dürfen weitere 18 Monate nach dem Ende der Zulassung angewandt werden. Außerdem gilt für die ersten sechs Monate nach Zulassungsende eine Abverkaufsfrist. Bei einem Widerruf der Zulassung eines Pflanzenschutzmittels können die zuvor genannten Fristen auch kürzer sein. Für einzelbetriebliche Genehmigungen nach § 22.2 PflSchG, sowie für Zulassungen nach Art. 53 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (Zulassung für Notfallsituation) gilt diese Regelung nicht!

3.5 Entsorgung

ENTSORGUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN

Für Pflanzenschutzmittel mit Anwendungsverbot besteht eine Entsorgungspflicht! Eine Liste der betroffenen Pflanzenschutzmittel ist unter www.bvl.bund.de hinterlegt und kann bei den Unteren Landwirtschaftsbehörden (in Baden-Württemberg) eingesehen werden. Unbrauchbar gewordene Pflanzenschutzmittel sind zeitnah, soweit möglich, an Handel oder Hersteller zurückzugeben oder bei den von Stadt- und Landkreisen durchgeführten Sammlungen von Problemstoffen bzw. Schadstoffannahmestellen abzugeben. Nach Gewerbeabfallverordnung benötigen Betriebe einen kostenpflichtigen Entsorgungsnachweis!
Die Pflanzenschutzindustrie organisiert die Rücknahme und Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln mit dem PRE-System. Neben Pflanzenschutzmitteln können bei Bedarf auch andere Chemikalien aus der Landwirtschaft, wie Reinigungsmittel, Öle, Dünger usw. abgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter *www.pre-service.de*.
Für den Transport von zu entsorgenden Pflanzenschutzmitteln ist ebenfalls zu prüfen, ob die Ware beim Transport den Vorschriften der „Gefahrgutverordnung Straße“ unterliegt (siehe 3.3 Transport und Lagerung).

ENTSORGUNG VON LEEREN PACKUNGEN UND BEHÄLTNISSEN

In Oberflächengewässern werden zeitweise Spuren aus häufig verwendeten Pflanzenschutzmitteln nachgewiesen. Flüssigkeiten mit Resten von Pflanzenschutzmitteln dürfen keinesfalls in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen! Leere Pflanzenschutzmittelverpackungen sind gründlich zu reinigen und auszuspülen. Dabei anfallende Flüssigkeit ist in den Spritzflüssigkeitsbehälter zu geben.
Nach einer gründlichen Reinigung (spülen) der leeren Packungen und Behältnisse können diese bei den regional vorgesehenen Sammelaktionen für Pflanzenschutzmittelverpackungen an den dafür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden. Die Vorgaben der novellierte Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV), die am 01.08.2017 in Kraft getreten ist, sind zu beachten.
Aus der GewAbfV ergeben sich für den berufsmäßigen Verwender von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern Änderungen im Zusammenhang mit der Entsorgung leerer Packungen und Behältnisse, u.a. die Getrennthaltung sowie deren Dokumentation. Verstöße gegen die GewAbfV werden mit Bußgeldern geahndet. Leere, gespülte Packungen und Behältnisse mit entsprechender PAMIRA-Kennzeichnung können weiterhin über die PAMIRA-Sammelstellen entsorgt werden und entbinden den beruflichen Anwender von den Pflichten der neuen GewAbfV. Rücknahmetermine des IVA für Mittelverpackungen beachten (PAMIRA)! Die Bekanntgabe ist nachzulesen unter *www.pamira.de/service/startseite*. Bei Entsorgung über PAMIRA sind die Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung erfüllt.

3.6 Geräte- und Anwendungstechnik

EINSATZ GEEIGNETER TECHNIK – DÜSEN

Durch die Wahl geeigneter Düsen kann nicht nur die Abdrift reduziert sondern auch die Wirkung optimiert werden. Je nach Kultur und Gestaltung der Pfanzen und zu bekämpfender Schaderreger sowie deren Verhalten und abhängig vom eingesetzten Pflanzenschutzmittel (Kontaktwirkstoffe, translaminare oder systemische Wirkstoffe), kann es sinnvoll sein, andere Düsen einzusetzen, beispielsweise um mit grobtropfigeren Düsen (z.B. Injektordüsen) eine bessere Bestandesdurchdringung zu erreichen. Für eine bessere Benetzung der Blattunterseite sollte der Einsatz von Doppelflachstrahldüsen oder Droplegs in Erwägung gezogen werden.
Eine Tabelle anerkannter Düsen findet sich z.B. in der Broschüre Integrierter Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland oder auf der LTZ-Homepage mit weiteren Informationen zu verlustmindernden Geräten unter *www.ltz-bw.de >Arbeitsfelder >Pflanzenschutz >Gerätetechnik >verlustmindernde Geräte.*

LAUBWANDMODELL

Zur Berechnung des Pflanzenschutzmittelaufwandes wird bei einzelnen Neuzulassungen das Laubwandmodell in Raumkulturen angewendet. Betroffen sind bislang einzelne Indikationen im geschützten Anbau. Beratungsunterlagen zum Laubwandmodell stehen unter *www.ltz-bw.de >Arbeitsfelder >Pflanzenschutz >Gerätetechnik >Pflanzenschutzmittel-Dosierung in Raumkulturen >Laubwandflaeche* zur Verfügung.

PFLANZENSCHUTZGERÄTEKONTROLLE

Pflanzenschutzgeräte sind der Alterung und dem Verschleiß unterworfen. Das kann beim Ausbringen der Behandlungsflüssigkeit zu gravierenden Fehlern wie Über- oder Unterdosierung und mangelhafter Verteilung auf den Pflanzen führen. Dadurch können Misserfolge bei der Bekämpfung von Schaderregern, phytotoxische Schäden an den Pflanzen oder überhöhte Rückstände auf dem Ernteprodukt auftreten. Daher ist auf einen gleichmäßigen Flüssigkeitsausstoß und ein exaktes Arbeiten der Düsen zu achten.
Mit Inkrafttreten der Pflanzenschutz-Geräte-VO 2013 unterliegen die meisten Pflanzenschutzgeräte, d.h. Feldspritzen, Schlauchspritzanlagen mit Spritzpistolen, Karrenspritzen, Gießwagen oder Streifenspritzgeräte wie Unterstock- oder Bandspritzgeräte der Prüfpflicht. Ausgenommen sind lediglich hand- oder rückentragbare Pflanzenschutzgeräte. Der Prüfzyklus beträgt nach der neuen Regelung 3 Jahre. Die Gerätekontrolle wird von amtlich anerkannten Kontrollbetrieben durchgeführt. Die Überprüfung erstreckt sich auf Antrieb, Pumpe, Rührwerk, Behälter, Armaturen, Leitungssystem, Filterung, Düsen und Gebläse. Auskünfte hierzu erteilen die Landratsämter und die Kontrollbetriebe. Eine aktuelle Liste der in Baden-Württemberg amtlich anerkannten Kontrollbetriebe findet sich auf der Homepage der Regierungspräsidien unter der Rubrik Landwirtschaft >Pflanzenschutz. In Rheinland-Pfalz erteilt die ADD Trier als zuständige Behörde Auskunft.

3.7 Gerätereinigung

Jede Verunreinigung von Wasser und Gewässern ist grundsätzlich zu vermeiden. Ein konsequenter und sachgerechter Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und deren Reinigungsflüssigkeiten ist unabdingbar, selbiges gilt für Pflanzenschutzmittelverpackungen. Es bestehen mehrere bußgeldbewehrte Auflagen. Sämtliche Pflanzenschutzmittel sind mit **EB001-2 SP1:** *Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / Indirekte Einträge über Hof- und Strassenabläufe verhindern.)* gekennzeichnet. Gewässergefährdende Mittel erhalten zusätzlich die Auflage **NW470:** *Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. (vormals erhielten diese die* **NW466, NW467, NW468 oder NW469).** Bei der Reinigung von Pflanzenschutzgeräten dürfen auf keinen Fall Reste von Spritzflüssigkeit über befestigte Hofflächen und Wege in die Kanalisation gelangen. Von solchen Flächen erfolgt beim nächsten Regen eine Abschwemmung über die Kläranlage in Gewässer. Jegliche Reinigungsarbeiten nach Beendigung der Spritzarbeit sind auf dem Feld durchzuführen, bevor ein „Antrocknen" der Brühereste erfolgen kann. Hierfür muss Frischwasser mitgeführt werden. Fehlt bei älteren Geräten der Frischwasserbehälter, so ist in der Regel eine Nachrüstung möglich.

INNENREINIGUNG

Der Innenreinigung von Spritzgeräten kommt in rückstandsrelevanten Kulturen eine besondere Bedeutung zu, da es bei unzureichender Reinigung und einem Kulturwechsel schnell zu einer Verschleppung von Wirkstoffen kommen kann. Minimale Reste im Behälter können bei der Behandlung von Folgekulturen zu Schäden oder unerwünschten Rückständen führen. Grundsätzlich ist die Spritzbrühemenge exakt zu berechnen, damit Restmengen vermieden werden. Restmengen sind bei nochmaliger Überfahrt ggf. in einer Verdünnung von 1:10 auszubringen. Zudem sichert die regelmäßige Reinigung der Filtereinsätze, auch der Düsenfilter, eine störungsfreie Gerätefunktion.

KONTINUIERLICHE TANKINNENREINIGUNG

Für diese schnelle, wassersparende und sehr gründliche Reinigung ist eine zweite Pumpe, die auch kostengünstig elektrisch betrieben werden kann, erforderlich. Unmittelbar nach dem Spritzvorgang, bevor die Spritzbrühe angetrocknet ist, gibt man aus dem Frischwasserbehälter mit der zweiten Pumpe kontinuierlich ca. 60–80 % des aktuellen Flüssigkeitsausstoßes über Innenreinigungsdüsen in den leer gespritzten Behälter und verdrängt damit die Spritzflüssigkeit aus Behälter, Leitungen und Armatur. Bei Pflanzenschutzmitteln, die selbst in Spuren die Folgekultur gefährden (z.B. Sulfonylharnstoffe) oder bei hartnäckigen Rückständen, ist eine Nachreinigung gemäß der Gebrauchsanleitung mit einem Spezialreiniger (z.B. Agro-Quick, Agroclean, All Clear Extra) erforderlich.

HERKÖMMLICHE REINIGUNG

Sofern keine zweite Pumpe vorhanden ist, kann die Reinigung auch in folgenden Stufen durchgeführt werden:

- Vorreinigung mit dem Wasser des Frischwasserbehälters in Intervallen
- Hauptreinigung mit Wasser und Zugabe eines Reinigungsmittels
- Nachreinigung in Intervallen

Die leere Spritze ist mit ausreichend Wasser zu füllen und gut durchzuspülen. Dabei sollten auch Teilbreitenschaltungen erfolgen, damit die Rücklaufleitungen mitgespült werden. Reinigungsflüssigkeit auf dem Feld ausbringen, keinesfalls in die Kanalisation ablassen! Nach der Vorreinigung die Spritze vollständig auf dem Acker entleeren. Auch Restbrühemengen im Filter (Saugfilter, Druckfilter) auf dem Acker ausbringen. Reinigungsvorgang mit Wasser (ca. 12,5 l je 100 l Behältervolumen) und ggf. entsprechendem Reinigungsmittel (z.B. Agro-Quick, Agroclean, All Clear Extra) wiederholen und Spülflüssigkeit auf dem Acker ausbringen. Hinweise in der Gebrauchsanleitung der Pflanzenschutzmittel unbedingt beachten! Im Anschluss nochmals mit Frischwasser die Reste der Reinigungsflüssigkeit in Intervallen auf dem Feld ausbringen.

AUSSENREINIGUNG

Durch Regen kann von äußerlich verschmutzten Geräten ein Abtrag von Pflanzenschutzmitteln in Oberflächengewässer erfolgen. Verunreinigte Geräte sind deshalb immer unter Dach oder auf einer Fläche ohne Anbindung zu einem Oberflächengewässer abzustellen. Oberflächengewässer sind auch die Kanalisation, Gräben, Vorfluter usw.
Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen, betrieblichen Ablaufes sein. Die Außenreinigung sollte immer auf bewachsener, nicht versiegelter Freifläche (am besten auf dem Feld der zuletzt behandelten Kultur) erfolgen, keinesfalls auf einer befestigten Fläche mit Abfluss in die Kanalisation oder einen Vorfluter. Neue Geräte müssen mit einem Anschluss für die Außenreinigung versehen sein. Verschiedene Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten werden von der Industrie angeboten.

ENTSORGUNG VON SPRITZBRÜHENRESTEN

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln fallen technisch bedingt Spritzbrühereste sowie Spülflüssigkeiten an, die sachgerecht zu entsorgen sind.
Ein in sich geschlossenes System ohne Anschluss an die Abwasserkanalisation stellt z.B. die Phytobac-Anlage (Bayer CropScience) dar, welche auf dem Prinzip des mikrobiellen Wirkstoffabbaus und der Verdunstung der Flüssigkeit beruht.

3.8 Maßnahmen zur Abdriftvermeidung

Ab Windgeschwindigkeiten über 5 m/s und über 25 °C dürfen keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Das Gestänge des Spritzgerätes ist maximal 50 cm über der Zielfläche zu führen. Mit jedem Zentimeter höherer Gestängeführung steigt das Abdriftrisiko rapide an! Grundsätzlich sind abdriftmindernde Düsen zu verwenden. Die Fahrgeschwindigkeit sollte dabei 6–8 km/h nicht überschreiten. Die Abstandsauflagen und Sicherheitsabstände zu driftgefährdeten Kulturen sind in den Gebrauchsanleitungen der einzelnen Pflanzenschutzmittel aufgeführt und müssen unbedingt befolgt werden. Für einige Pflanzenschutzmittel bestehen besondere Auflagen.

EINTEILUNG DER WINDSTÄRKE NACH BEAUFORT

Windstärke	Windgeschwindigkeit [m/s]	Auswirkung des Windes
0 = Windstille	0 – 0,2	Rauch steigt senkrecht empor
1 = leichter Zug	0,3 – 1,5	Windrichtung nur durch Rauch erkennbar
2 = leichte Brise	1,6 – 3,3	Wind im Gesicht spürbar, Blätter säuseln
3 = schwache Brise	3,4 – 5,4	Blätter und dünne Zweige bewegen sich

3.9 Auflagen zum Schutz des Anwenders

Die einzelnen Pflanzenschutzmittel unterscheiden sich sehr in ihrer Wirkung auf Menschen, Haustiere und freilebende Tiere, siehe Broschüre der Gartenbau-Berufsgenossenschaft GBG 11 „Pflanzenschutz im Gartenbau“ (2012) oder B26 der SVLFG „Gefahrstoffe und Pflanzenbehandlungsmittel“ (2017). Die Gebrauchsanleitung enthält die für das jeweilige Pflanzenschutzmittel vom BVL festgelegten Angaben zur Gefahrenabwehr mit den entsprechenden Sicherheitsvorgaben. Die aktuelle Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz steht unter *www.bvl.bund.de >Arbeitsbereiche >Pflanzenschutzmittel >Für Anwender >Persönliche Schutzausrüstung* zur Verfügung.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zum Schutz des Anwenders muss in jedem landwirtschaftlichen Betrieb folgende Schutzbekleidung vorhanden sein:

- Universalschutzhandschuhe Pflanzenschutz
- Standardschutzanzug Pflanzenschutz (auch Einweganzüge)
- dicht abschließende Schutzbrille
- Schutzmaske (Halb- oder Vollmaske)
- Kombinationsfilter A2 P3
- festes Schuhwerk, z.B. chemiekalienbeständige Gummistiefel.

Alternativ zum Schutzanzug kann bei einigen Tätigkeiten, z.B. Ansetzen der Behandlungsflüssigkeit, die Ärmelschürze genutzt werden, siehe dazu BVL-Fachmeldung vom 07.06.2019. Seit März 2018 werden für neue Zulassungen den Gesundheitsschutz betreffende Schutzmaßnahmen in Form

von Anwendungsbestimmungen festgelegt. Verstöße gegen diese Auflagen sind bußgeldbewehrt. Des Weiteren werden Auflagen zum Schutz bei Nachfolgearbeiten erteilt (siehe Tabelle Wiederbetretungsfristen / Nachfolgearbeiten). Generell gilt, dass behandelte Flächen erst nach Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten werden dürfen. Zusätzlich werden bei Bedarf weitere Auflagen festgelegt, wie beispielsweise der zu tragenden Schutzausrüstung, den Zeitraum, in dem diese Schutzausrüstung zu tragen ist, sowie unter Umständen eine Begrenzung der täglichen Arbeitszeit in den behandelten Kulturen.

Das BVL hat in Fachmeldungen vom 14.08.2019 und 28.11.2019 (*www.bvl.bund.de >Arbeitsbereiche >Pflanzenschutzmittel >Fachmeldungen*) Antworten zu häufigen Fragen den Gesundheitsschutz betreffend bereitgestellt.

Giftige bzw. sehr giftige mit GHS06 gekennzeichnete Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau sind z.B.:
ALFATAC 10 EC, Delan WG*), JAGUAR, Lamdex Forte, Lambda WG, Life Scientific Lambda-Cyhalothrin, Pirimor Granulat*), Polytanol und Polytanol P.

HILFE IM VERGIFTUNGSFALL

Auch wenn nur der Verdacht einer Vergiftung besteht, ist sofort ärztliche Hilfe notwendig. Für den behandelnden Arzt ist es wichtig zu wissen, um welches Mittel (Wirkstoff) es sich handelt. Deshalb Packung mit Aufschrift und Gebrauchsanweisungen mitnehmen.

Über die **Europäische Notrufnummer 112** erfolgt eine Weiterleitung.

Baden-Württemberg:
Universitätsklinik Freiburg, Vergiftungs-Informations-Zentrale Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg
Giftnotruf: (0761) 19240 mit 24-Stunden-Bereitschaftsdienst
www.giftberatung.de, giftinfo@uniklinik-freiburg.de

Rheinland-Pfalz:
Klinische Toxikologie und Beratungsstelle bei Vergiftungen der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen:
Universitätsklinikum, Klinische Toxikologie der II. Medizinischen Klinik der Johannes Gutenberg Universität Mainz
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
Giftnotruf: (06131) 19240 mit 24-Stunden-Bereitschaftsdienst
www.giftinfo.uni-mainz.de, giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de

AUFLAGEN ZUR WIEDERBETRETUNG

Für einzelne Pflanzenschutzmittel oder einzelne Indikationen können Auflagen hinsichtlich der Wiederbetretung bzw. der Terminierung von Nachfolgearbeiten nach einer durchgeführten Pflanzenschutzmaßnahme sowie Schutzmaßnahmen bei Nachfolgearbeiten durch das BVL erlassen sein (siehe Tabelle Wiederbetretungsfristen/Nachfolgearbeiten). Vorgeschriebene Arbeitskleidung muss die Anforderungen gemäß DIN erfüllen / zertifizierte Arbeitskleidung eingesetzt werden. Die Mindeststoffdichte für Arbeitskleidung wurde mittlerweile auf 245 g/m² reduziert.

Eine Liste mit zertifizierter Arbeitskleidung wird ebenfalls unter *www.bvl.bund.de >Arbeitsbereiche >Pflanzenschutzmittel >Für Anwender >Persönliche Schutzausrüstung* bereitgestellt.

WIEDERBETRETUNGSFRISTEN / NACHFOLGEARBEITEN

Auflage	Auflagentext
EO005-1	Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.
EO005-2	Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.
SF1471	Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.
SF179	Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF189/ SF1891	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF1931	Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF245-01	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
SF245-02	Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
SF250	Behandelte Räume dürfen nach der Belüftung ohne Atemschutzausrüstung erst unterhalb einer Ethylenkonzentration von 1 ppm in der Raumluft betreten werden.

GEFAHRENSYMBOLE (Gefahrenkennzeichnung nach GHS-System seit 2010)

GHS02	GHS03	GHS05	GHS06	GHS07	GHS08	GHS09
Entzündbar (leicht-/ hochentzündlich)	Entzündend (brandfördernd)	Ätzwirkung (ätzend)	Akute Toxizität (giftig/sehr giftig)	Reizend	Gesundheitsgefahr (gesundheitsschädlich)	Gewässer–gefährdend

WIEDERBETRETUNGSFRISTEN / NACHFOLGEARBEITEN (FORTSETZUNG)

SF260	Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages keine unbeteiligten Personen das Gewächshaus betreten und unbeteiligte Personen das Gewächshaus erst betreten, wenn dieses gelüftet wurde.
SF264	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
SF266	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
SF266-3	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
SF267	Vor dem Wiederbetreten sind die behandelten Bereiche gründlich zu lüften. Hierzu sind alle Kühlerlüfter mit Höchstleistung für mindestens 15 Minuten zu betreiben.
SF275-xxGE	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von xx Tagen (2, 10 oder 14 Tagen) nach der Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
SF275-EEGE	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
SF275-VEGE	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
SF276-EEGE	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
SF276-VEGE	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
SF278-xxGE	Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von xx Tagen (2, 7 oder 21 Tagen) nach der Anwendung in Gemüse auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
VA542	Entweder ist die Kultur nach der Behandlung mi Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm² mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 9 Tagen durchzuführen. Nach 9 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte behandelten Erzeugnisse erfolgen.
VA542-xx	Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm2 mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 1 Tag durchzuführen. Nach xx Tagen (1, 2, 3 oder 5 Tagen) kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

ABSTÄNDE ZU UMSTEHENDEN UND ANWOHNERN

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist nach guter fachlicher Praxis auch auf den Schutz von Personen in der Umgebung der Behandlungsfläche zu achten. Der Mindestabstand zu Umstehenden und Anwohnern darf bei Anwendungen in Flächenkulturen 2 m und in Raumkulturen 5 m nicht unterschreiten. Dieser Mindestabstand ist vom Anwender einzuhalten, damit für Umstehende und Anwohner kein gesundheitliches Risiko besteht.

Folglich müssen die Abstände eingehalten werden

- sowohl zu Flächen, auf denen sich Personen regelmäßig aufhalten, z.B. zu Flächen der Allgemeinheit (Spiel- und Sportplätze, Friedhöfe etc.), Grundstücken mit Wohnbebauung oder Privatgärten,
- als auch zu Wegen, wenn sich darauf zum Zeitpunkt der Anwendung Personen befinden.

Sollten bei einzelnen Pflanzenschutzmitteln größere Sicherheitsabstände notwendig sein, setzt das BVL bei der Zulassung dieser Mittel entsprechende Anwendungsbestimmungen fest.

3.10 Schutzauflagen für Nicht-Zielorganismen

SCHUTZ DER BIENEN UND BESTÄUBER

Der Schutz der Bienen ist unerlässlich, und zwar nicht nur während der Blüte der Kulturpflanzen, sondern das ganze Jahr über, wenn in und um die Kulturen Pflanzen von Bienen beflogen werden. Die Verhaltensregeln dazu sind in der „Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel“ (Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 27. Juni 2013) festgelegt.

Die Anwendung von bienengefährlichen Pflanzenschutzmitteln ist verboten an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die zwar nicht blühen, jedoch von Bienen beflogen werden (z.B. wegen des von Blattläusen ausgeschiedenen Honigtaus, den Ausscheidungen von Nektarien u.a.). Blühende Pflanzen sind alle Pflanzen (incl. Unkräuter im Bestand), an denen sich geöffnete Blüten befinden (Ausnahme Hopfen und Kartoffeln).

Bienengefährliche Mittel dürfen nur so angewandt werden, dass eine Bienengefährdung in direkt benachbarten Pflanzenbeständen durch Abdrift ausgeschlossen ist. Daher sollten im Randbereich der Flächen vor dem Einsatz bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel rechtzeitig Mulcharbeiten durchgeführt werden. Innerhalb eines Umkreises von 60 Metern um einen Bienenstand dürfen bienengefährliche Pflanzenschutzmittel innerhalb der Zeit des täglichen Bienenflugs nur mit Zustimmung des Imkers angewandt werden.

EINSTUFUNGEN DER PFLANZENSCHUTZMITTEL GEMÄSS BIENENSCHUTZVERORDNUNG

Je nach ihrer Wirkung auf Bienen werden Pflanzenschutzmittel in eine von vier Bienengefährlichkeitsstufen eingruppiert. Mit der jeweiligen Gefährlichkeit gehen unterschiedliche Auflagen einher:

- **(B1) Bienengefährlich:** Keine Ausbringung der Mittel in blühenden Pflanzenbeständen, bei blühenden Unterkulturen und blühenden Unkräutern oder in anderen Pflanzen, wenn sie von Bienen beflogen werden (z.B. Honigtaubildung). Abdrift auf Nachbargrundstücke mit blühenden Pflanzen vermeiden! **(NB6611)**
- **(B2) Bienengefährlich, ausgenommen bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug:** Diese Mittel sind bei Ausbringung in blühende Pflanzen während des Bienenflugs bienengefährlich. Sie dürfen daher nur nach Beendigung des täglichen Bienenflugs bis spätestens 23:00 Uhr in blühenden Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter. **(NB6621).**
- **(B3) Bienen werden nicht gefährdet** aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels **(NB6631)**.
- **(B4) Nicht bienengefährlich** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft **(NB6641)**.

Eine Tankmischung mehrerer insektizider Pflanzenschutzmittel ist wie ein bienengefährliches Pflanzenschutzmittel (B1) zu betrachten und darf daher nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden, auch wenn die einzelnen Mischungspartner als bienenungefährlich (B4) eingestuft sind. Die Zugabe weiterer Zusatzstoffe (z.B. Netzmittel), die oberflächenaktive Substanzen enthalten und die die Wirksamkeit bzw. die Eindringtiefe der Wirkstoffe verstärken, können die Bienen- und Bestäubergefährlichkeit eines Pflanzenschutzmittels beeinflussen (z.B. VV553 bei Mospilan SG).

- **NB6612:** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen nicht mitgetroffen werden (entspr. B1).
- **NB6623 (B23):** Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. Folicur*), Score*), Systhane 20 EW) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden (entspr. B2), es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.
- **NB505:** Eine Anwendung ist nur zulässig, sofern die Kulturpflanzen während der gesamten Lebensdauer in einem dauerhaft errichteten Gewächshaus verbleiben (Confidor WG 70).
- **NN410:** Das Mittel wird als **schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten** eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (z.B. Coragen, Karate Zeon, Mospilan SG, Neudosan Neu, Spruzit Neu u.v.a.).

Der Zeitpunkt der Beendigung des täglichen Bienenfluges kann bei benachbarten oder ortsansässigen Imkern erfragt werden.

SCHUTZ DER VÖGEL UND ANDERER WIRBELTIERE

Vogelvergiftungen müssen verhindert werden. Vögel können z.B. Wasser trinken, das sich nach Niederschlägen oder Beregnung in Blattachseln und Blattwölbungen angesammelt hat. Sind solche Tränken vorhanden oder besteht die Möglichkeit, dass sie sich bilden, nur Präparate spritzen, die nicht vogelgiftig sind. Auch verschiedene Köderpräparate zur Bekämpfung von Feld- oder Schermäusen können zu Vergiftungen bei Vögeln führen, wenn die geltenden Auflagen nicht beachtet werden. Aufgrund dieser Gefährdungsrisiken werden seit 1987 für eine Reihe von Pflanzenschutzmitteln Auflagen zum Vogelschutz erteilt (siehe Tabelle „Auflagen zum Vogelschutz“).

Für Rodentizide werden bei der Zulassung neue Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Nichtzielorganismen erteilt. Eine Anwendung in entsprechenden Gebieten ist somit ganzjährig eingeschränkt (NT802-1) oder in bestimmten Zeiträumen (NT803-1, NT820-1, -2, -3) nicht zulässig. Außerdem wird die Auflage NT664 erteilt, welche zwingend die Verwendung einer Legeflinte zur Ausbringung vorschreibt.

In Rheinland-Pfalz werden Karten vom Landesamt für Umwelt zur Verfügung gestellt (*www.lfu.rlp.de >Naturschutz >Karten- und Informationsdienste*). Vogelschutzgebiete sind unter „Natura 2000 Bewirtschaftungsplanung“ einsehbar. Artvorkommen können unter Artdatenportal gesucht werden, unter „Artdaten >was?“ Die jeweilige Art eingeben (Feldhamster oder Haselmaus). Die Birkenmaus kommt weder in Rheinland-Pfalz noch in Baden-Württemberg vor. Die Haselmaus ist in beiden Bundesländern verbreitet, der Feldhamster hat Vorkommen um Mannheim sowie im Main-Tauber-Kreis.

Für Baden-Württemberg können Karten mit Natur- und Vogelschutzgebieten bei der Landesanstalt für Umwelt abgerufen werden (*www.lubw.baden-wuerttemberg.de >Themen >Natur und Landschaft >Flächenschutz >Daten- und Kartendienst >Alle Schutzgebiete >Schutzgebiete* (Karte)).

Die aktuellen Rastplätze von Zugvögeln (NT803-1) sind vor Anwendung bei der entsprechenden unteren Naturschutzbehörde zu erfragen.

Außerdem gilt die Auflage **NS648**: Anwendung nur, wenn die Notwendigkeit einer Bekämpfungsmaßnahme durch Probefänge oder ein anderes geeignetes Prognoseverfahren belegt ist.

Ein geeignetes Verfahren ist die Lochtretmethode. Hierbei werden auf 2 x 250 m² alle Mauselöcher zugetreten und nach 24 h die wieder geöffneten Löcher (wgL) gezählt. Bei 5 bis 10 wgL ist eine Bekämpfung ratsam.

Bei der Verwendung von Köderstationen gemäß NT680 ist der Zugang durch Feldhamster oder Vögel ausgeschlossen, daher entfallen dann die Auflagen NT802-1, NT820-1 und NT803-1.

AUFLAGEN ZUM VOGEL- UND WIRBELTIERSCHUTZ

Auflage-Nr.	Auflagentext
NT660	Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT663	Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben (Wühlmausköder WUELFEL).
NT664	Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT668	Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
NT670	Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen (Polytanol, Polytanol P).
NT671	Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild (Ratron Giftlinsen u.a. Zinkphosphid-Köder).
NT802-1	Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.
NT803-1	Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.
NT820-1	Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.
NT820-2	Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober.
NT820-3	Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober.
NT6937	Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb in Gemüsekulturen, die zur Blattpfützenbildung neigen, nur bis zum 16-Blatt-Stadium anwenden und am Tag der Anwendung nicht beregnen; diese Einschränkung gilt nicht bei Verwendung von Kultur- oder Vogelschutznetzen (Pirimicarb*)

3.11 Auflagen zum Gewässerschutz

Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden. Eine Verunreinigung des Grundwassers ist zu vermeiden.

Sofern kein anderer Abstand festgelegt ist (für BW siehe Kasten „Einschränkung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln an Oberflächengewässern!“), muss bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ein Mindestabstand von 1 m zu Böschungsoberkanten eingehalten werden.

Folgende Auflagen sind zum Schutz von Gewässern zu beachten:

- **NG301-1**: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter *www.bvl.bund.de/NG301*; z.B. Butisan*, Butisan Kombi*, Gardo Gold). Diese Auflage betrifft in BW das Wasserschutzgebiet Killigsäcker, befindlich in den Gemarkungen Öhringen-Büttelbronn, Öhringen-Schwöllbronn und Zweiflingen-Westernbach.
- **NG324:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide (z.B. Infinito).
- **NG338-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten (z.B. Orvego).
- **NG405:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen (z.B. Ortiva, ZOXIS SUPER).

BEGRENZUNG DES WIRKSTOFFAUFWANDES

Bei einigen Pflanzenschutzmitteln bestehen Auflagen, welche die Aufwandmengen von Wirkstoffen zeitlich beschränken, wodurch eine Anreicherung der Wirkstoffe und die etwaige Gefahr deren Abschwemmung oder Auswaschung vermindert werden soll.

- **NG345-3:** In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden (z.B. GALLANT SUPER).
- **NG346:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden (z.B. Butisan*).
- **NG346-1:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden (z.B. Butisan Kombi).
- **VZ470:** Insgesamt nicht mehr als 400 g Metalaxyl/Metalaxyl-M je Hektar und Jahr ausbringen. Auch nicht in Kombinationen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln (z.B. Folpan Gold).
- Glyphosat: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet **(NG352)**. Die Anwendung glyphosathaltiger Pflanzenschutzmittel war auch schon bisher – bezogen auf den einzelnen Verwendungszweck – entsprechend begrenzt. Die neue Anwendungsbestimmung bedeutet, dass man auch bei Einsatz eines Mittels für verschiedene Zwecke oder bei Einsatz mehrerer glyphosathaltiger Mittel an dieses Limit gebunden ist. Durch diese Beschränkung soll einer Anreicherung von Glyphosat vorgebeugt und das Risiko des Abschwemmens oder Auswaschens minimiert werden.

- Bei Kupfer darf die maximale Aufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche – auch bei Kombination verschiedener, Kupfer enthaltender Pflanzenschutzmittel – nicht überschritten werden **(NT620, NT620-1** z.B. Cuprozin progress, Funguran progress bzw. **NT620-2** z.B. Flowbrix**)**. Bei wiederholter Ausbringung von kupferhaltigen Mitteln auf derselben Fläche ist daher eine Umrechnung auf den Reinkupfergehalt erforderlich. Durch die Begrenzung soll eine Kupferanreicherung im Boden vermieden werden. Zur Berechnung des maximalen Mittelaufwandes je Jahr ist auf der Verpackung der Reinkupfergehalt angegeben, die Kupfergehalte zugelassener Mittel können auch unter *www.ökolandbau.rlp.de >Erzeugung >Weinbau >Pflanzenschutz & Warndienst >Zugelassene Kupfermittel* nachgelesen werden.

SCHUTZ DES GRUNDWASSERS

In Schutzzone I ist jegliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verboten.

In Wasser- und Quellenschutzgebieten (Zone II–IV) dürfen nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, deren Wirkstoffe nicht in der Anlage 2 oder 3 der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung aufgeführt sind. In Wasser- und Quellenschutzgebieten dürfen einige Rodentizide daher nicht eingesetzt werden.

Wirkstoff	Handelsprodukte (Beispiele)
Aluminiumphosphid	DETIA-GAS-EX-P, PHOSTOXIN PELLET
Calciumphosphid	Polytanol, Polytanol P
Calciumcarbid	Arvalin Carb, Prontox Wühlmaus-Gas

In Baden-Württemberg ist in allen Wasserschutzgebieten in den Schutzzonen I-III der Einsatz aller Terbuthylazin-haltigen Mittel (einschl. Tankmischungen) verboten.

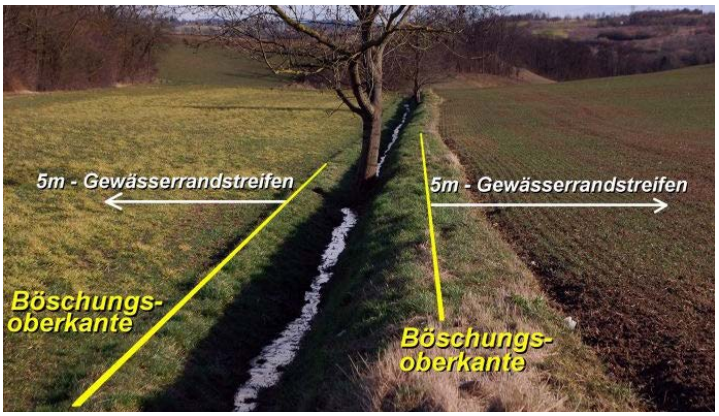
SCHUTZ DER OBERFLÄCHENGEWÄSSER

Gestaffelte Mindestabstände zu Oberflächengewässern sind in den letzten Jahren Standard geworden. Durch Verwendung verlustmindernder Technik und bei bestimmten örtlichen Begebenheiten können diese Pflanzenschutzmittel mit verminderten Abständen eingesetzt werden. Viele Injektordüsen sind je nach Größe und in Verbindung mit individuellen Verwendungsbestimmungen als „verlustmindernd" anerkannt. Durch grobtropfige Düsen können 50 %, 75 %, 90 % oder 95 % Verlustminderung erreicht werden. Es finden sich gestaffelte Abstände mit direktem Bezug zur Verlustminderung in der Gebrauchsanleitung eines jeden Pflanzenschutzmittels **(NW605 bis 609)**. Dort sind unter dem Stichwort „Anwendungsbestimmungen" die jeweiligen Abstände aufgeführt.

ABSTANDSAUFLAGEN ZU GEWÄSSERN

Standardabstand

Für zugelassene Pflanzenschutzmittel sind feste Abstände für die Indikationen in den verschiedenen Kulturen als festgesetzte Anwendungsbestimmung erteilt. Verstöße gegen diese Anwendungsbestimmungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.



Feststellung des Gewässerrandstreifens (5 m in Baden-Württemberg bzw. 1 m in Rheinland-Pfalz) *Foto: A. Dölz*

EINSCHRÄNKUNG DER ANWENDUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN AN OBERFLÄCHENGEWÄSSERN!

Grundlage: **Wassergesetz für Baden-Württemberg** (WG) vom 3. Dezember 2013

Seit dem 01. Januar 2014 ist in Baden-Württemberg der Einsatz und die Lagerung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln in einem Bereich von 5 Metern verboten (ausgenommen sind nur Wundverschluss zur Baumpflege und Wildverbissschutzmittel). Die 5 Meter-Regelung gilt nur für Gewässerrandstreifen an Gewässern von wasserwirtschaftlicher Bedeutung. Auskünfte erteilen die Unteren Wasserbehörden an den Landratsämtern.

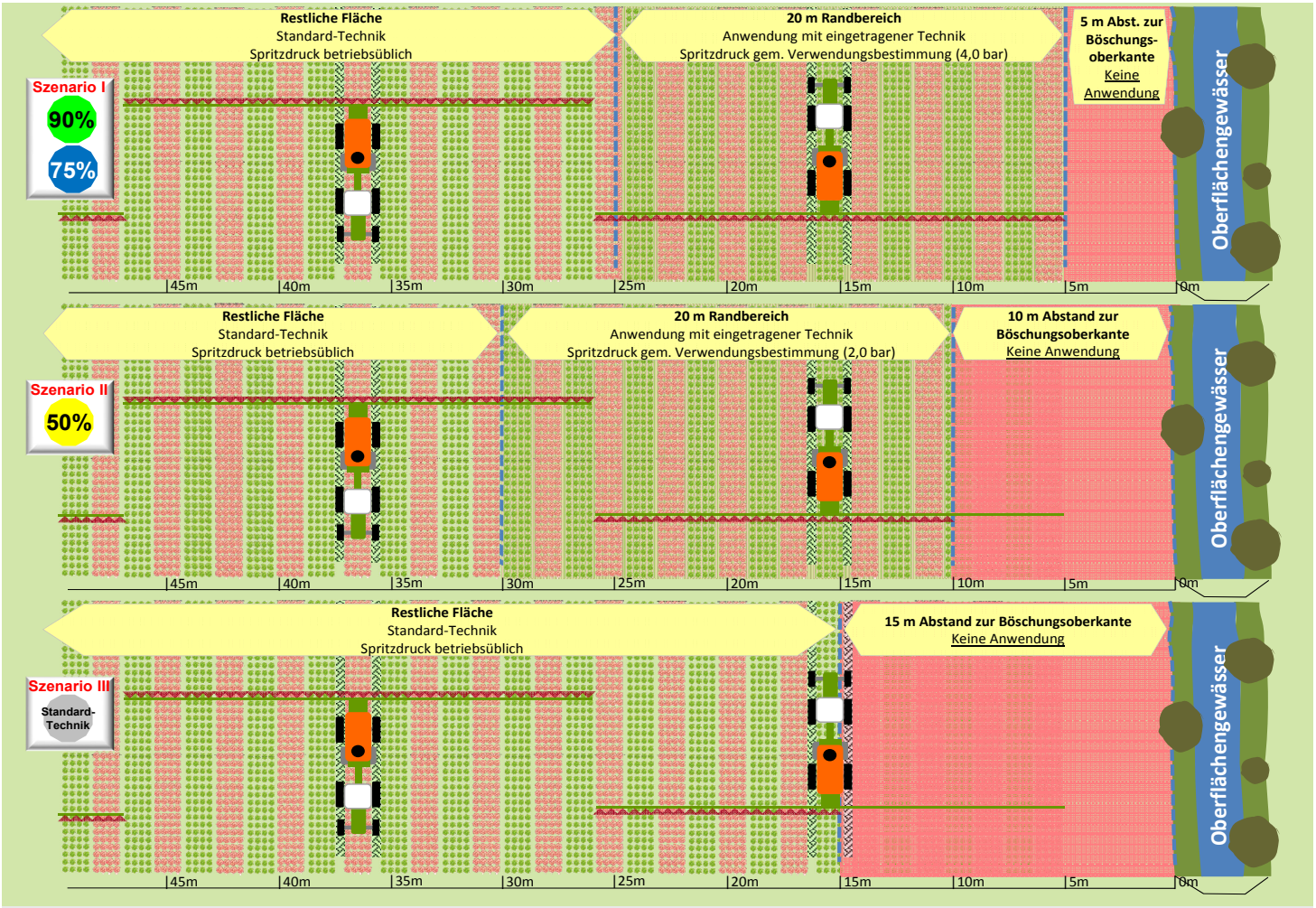
In Rheinland-Pfalz gilt ein Mindestabstand von 1 m.

Reduzierter Abstand bei Verwendung verlustmindernder Applikationstechnik

Die Applikationstechnik ist das alleinige Kriterium für mögliche Abstandsreduzierungen bei Pflanzenschutzmaßnahmen. Wenn keine verlustmindernde Technik verwendet wird, ist der Standardabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, der bei Einhaltung der Abdriftminderungsklassen 50 %, 75 %, 90 % oder 95 % in vielen Fällen reduziert werden kann. Folgende Auflagen zum Abstand zu Oberflächengewässern sind zu beachten:

- **NW604:** Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
- **NW641:** Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.
- **NW642-1:** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

GEWÄSSERABSTÄNDE ZU OBERFLÄCHENWASSER



Schematische Darstellung der Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern am Beispiel von Polyram WG gegen Falsche Mehltaupilze in Salat *Grafik: R. Bahmer/M.Glaser*

Anwendungsbeispiel (Mindestabstand zu Oberflächengewässer laut Wassergesetz Baden-Württemberg):

Folgende Abstände sind gemäß der erteilten Anwendungsbestimmungen bei der Applikation von **Polyram WG*)** gegen Falsche Mehltaupilze **in Salat** einzuhalten:
NW606: Standard = 15 m
NW605-1: 50 % Abdriftminderung = 10 m, 75 % Abdriftminderung = 5 m, 90 % Abdriftminderung = 5 m

Die obige Abbildung zeigt die Anwendungsszenarien beim Einsatz von Geräten unterschiedlicher Abdriftminderungsklassen (Arbeitsbreite = 21 m):

- **Szenario I:** Verwendung einer Düse der Abdriftminderungsklasse 75 % (z.B. Lechler ID-120-03 POM, max. Spritzdruck im 20 m-Randbereich: 4,0 bar)
- **Szenario II:** Verwendung eines Geräts der Abdriftminderungsklasse 50 % (z.B. Agrotop AirMix 110-03, max. Spritzdruck im 20 m-Randbereich: 2,0 bar)
- **Szenario III:** Standard-Technik

Hinweis:
Neben der NW605 und NW606, die immer gemeinsam erteilt werden, kann auch die NW607 zur Auflage gemacht werden. Bei dieser strengeren Auflage ist eine Anwendung nur mit eingetragener verlustmindernder Technik möglich, eine Druckbegrenzung ist im Randbereich erforderlich.

SCHUTZ VOR ABSCHWEMMUNGEN

Zum Schutz von Gewässerorganismen dürfen Pflanzenschutzmittel nicht auf Flächen angewandt werden, von denen die Gefahr einer Abschwemmung in Oberflächengewässer – insbesondere durch Regen und Bewässerung – ausgehen kann. Die Auflagen sehen Abstände zu Oberflächengewässern vor, die entsprechend der Hangneigung und des Pflanzenbewuchses zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern festgelegt sind. Folgende Auflagen zum Abstand zu Oberflächengewässern sind zu beachten:

- **NW701** bzw. **NG402:** Zwischen behandelten Flächen mit einer **Hangneigung von über 2 %** und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss

ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener **Randstreifen** vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine **Mindestbreite von 10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt

Auflage	entspricht	Hangneigung	Randstreifen-Mindestbreite
NW705 bzw. NG412	NW701 mit	> 2 %	5 m
NW706 bzw. NG404	NW701 mit	> 2 %	20 m

- **NW702:** Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – ein Sicherheitsabstand von 5 m eingehalten werden.
- **NW704:** Entspricht NW702 mit Sicherheitsabstand 10 m.

SCHUTZ VOR DRAINFLÜSSIGKEITEN

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist sicherzustellen, dass keine Gewässerbelastungen über Entwässerungseinrichtungen wie Drainagen entstehen. Folgende Auflagen sind in diesem Zusammenhang zu beachten:

- **NG403:** Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März (z.B. bei einigen Indikationen von Butisan*, Flexidor, Tramat 500).
- **NG405:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen (z.B. bei einigen Indikationen von Butisan*, FURY 10 EW, ZOXIS SUPER, Spectrum Plus).
- **NW800:** Keine Anwendung auf gedrainten Flächen vom 01. November bis 15. März. (z.B. ASKON, Bandur, Neem Azal-T/S, SCATTO, Sencor Liquid).

3.12 Auflagen zum Schutz der Ackerrandflora und -fauna

Unter dem Stichwort „Anwendungsbestimmungen“ finden sich in der Gebrauchsanleitung ggf. Auflagen zum Abstand zu terrestrischen Strukturen, also Saumstrukturen oder Hecken. Nicht gemeint sind Straßen, Wege, Plätze oder landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen. Schützenswert sind Randstreifen, wenn sie breiter als 3 m sind. Ob eine Abstandsauflage erfolgt, hängt von dem jeweiligen Pflanzenschutzmittel ab. Häufig wird die Verwendung „Verlustmindernder Geräte“ verlangt.

Die mit „NT“ abgekürzten Abstandsauflagen zu terrestrischen Strukturen unterscheiden grundsätzlich folgende Fallgruppen:

- Die ersten 20 m zu angrenzenden terrestrischen Strukturen dürfen nur mit „Verlustmindernden Geräten“ (50 %, 75 %, 90 %) appliziert werden oder bleiben unbehandelt **(NT101, NT102, NT103)**
- Die ersten 20 m zu angrenzenden terrestrischen Strukturen dürfen nur mit „Verlustmindernden Geräten“ (50 %, 75 %, 90 %) appliziert werden oder es muss ein Mindestabstand von 5 m eingehalten werden. Die Einhaltung des Mindestabstandes (5 m) entfällt, wenn die terrestrischen Strukturen auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Fläche angelegt worden sind **(NT104, NT105, NT106)** Die Auflagen NT104, NT105 und NT106 werden seit April 2019 nicht mehr erteilt. Stattdessen kommen die Auflagen NT101, NT102 und NT103 zur Anwendung. Das bedeutet, dass in Raumkulturen bei entsprechenden Mitteln eine Ausbringung ohne verlustmindernde Technik auch mit erhöhtem Sicherheitsabstand nicht mehr zulässig ist und für entsprechende Anwendungen zwingend verlustmindernde Geräte eingesetzt werden müssen.
- Die ersten 5 m zu angrenzenden terrestrischen Strukturen bleiben unbehandelt und die darauf folgenden 20 m dürfen nur mit „Verlustmindernden Geräten“ (50 %, 75 %, 90 %) appliziert werden. Die Einhaltung des Mindestabstandes (5 m) entfällt, wenn die terrestrischen Strukturen auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Fläche angelegt worden sind. Mit konventionellen Düsen müssen 25 m Abstand eingehalten werden **(NT107, NT108, NT109)**.
- Die ersten 5 m zu angrenzenden Flächen bleiben unbehandelt, es sei denn, sie sind weniger als 3m breit **(NT112).**

Die Auflagen gelten nicht bzw. verlangen in der dritten Fallgruppe nur die Verwendung verlustmindernder Technik, wenn die Anwendung in einem Gebiet erfolgt, das ausreichend Kleinstrukturanteile aufweist. Das Julius-Kühn-Institut (JKI) hat ein Verzeichnis der „regionalisierten Kleinstrukturanteile“ für Gemeinden erstellt, welches unter *www.julius-kuehn.de* oder telefonisch bei dem zuständigen Landratsamt oder DLR für ihre Gemarkung abgefragt werden kann. Die Auflagen entfallen ebenfalls, wenn die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit tragbaren Geräten (Rückenspritze) erfolgt.

Zudem sind die folgenden Auflagen zu beachten:

- **NT116**: Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).
- **NT127:** Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden (z.B. Centium 36 CS).
- **NT145:** Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis

„Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten (z.B. Boxer, Stomp Aqua).
- **NT146:** Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten (z.B. Boxer, Stomp Aqua).
- **NT149:** Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und dem Zulassungsinhaber zu melden (z.B. Centium 36 CS).
- **NT170**: Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten (z.B. Boxer, Stomp Aqua).
- **NT870**: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden. (z.B. Metarex Inov, Sluxx HP u.a.)

3.13 Sonstige Auflagen und Hinweise

- **NZ113:** Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.
- **NT672**: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze (z.B. METAREX, METAREX Inov, Lima Oro 5, Slug-Off).
- **NT673**: Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein (z.B. Desimo Duo, METAREX, Lima Oro 5).
- **VA302:** Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.
- **VV207:** Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.
- **VV300:** Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Sprossteil beschränkt bleibt.
- **VV433:** Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen.
- **VV553:** Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
- **VV600:** Erntegut nicht verzehren.
- **VV605**: Blätter zum Verzehr/zur Fütterung nicht geeignet. Die Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Peronsen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.

3.14 Abbau und Nachbau

ABBAU VON HERBIZIDEN

Der Wirkstoffabbau im Boden wird von verschiedenen Faktoren, u.a. Humusgehalt des Bodens, Witterungsverlauf sowie Niederschläge und Zusatzbewässerung, beeinflusst. Eine tiefgründige, wendende Bodenbearbeitung (Pflugfurche) oder zumindest eine gute Durchmischung des Oberbodens vor dem Pflanzen/Säen der Nachkultur kann den Wirkstoffabbau begünstigen. Die in der Gebrauchsanleitung der in der Vorkultur verwendeten Herbizide festgesetzten Angaben zum Nachbau sind zu beachten. Die Übersicht (siehe Tabelle „Wirkstoffabbau einzelner Herbizide im Boden“) zeigt auf, nach welchem Zeitraum die genannten Herbizide im Boden soweit abgebaut sind, dass bei allen nachgebauten Gemüsekulturen – unter normalen Bedingungen – keine Schäden mehr entstehen. Einzelne Kulturen können möglicherweise bereits früher nachgebaut werden. Die Werte stellen daher nur Anhaltspunkte dar.

WIRKSTOFFABBAU EINZELNER HERBIZIDE IM BODEN

Mittel	Abbau nach ca.	Mittel	Abbau nach ca.
Artist	2–3 Monate	Follow*)	1–2 Monate
Bandur	3 Monate	Fresco	3-4 Monate
Betasana SC	3 Tage	Goltix Gold*)	3-4 Monate
Boxer	4 Monate	Kerb Flo*)	2-5 Monate
Buctril	3 Tage	Lentagran WP	3 Tage
Butisan*)	1–2 Monate	Lontrel 720 SG	1–2 Monate
Butisan Kombi*)	2–3 Monate	Mais-Banvel WG	5–6 Wochen
Callisto*)	4–5 Monate	Roundup u.a.	3 Tage
Cadou SC	3 Monate	Sencor liquid	2–3 Monate
Cato	3–4 Monate	Spectrum	3–4 Monate
Centium 36 CS	1–3 Monate	Spectrum Plus	2-3 Monate
Debut*)	keine Angabe	Stomp Aqua	3–4 Monate
Devrinol FL*)	5–6 Monate	Terano flüssig	3–4 Monate
Flexidor	12 Monate	Tramat 500	3–4 Monate

Die Angaben zum Nachbau in der Gebrauchsanleitung der Herbizide sind zu beachten!

NACHBAU

Die Anwendung bestimmter Wirkstoffe kann bei Kulturen im Nachbau zu Rückständen im Erntegut führen. Dies kann bei Flächen auftreten, die nach Ackerbau-, Baumschul-, Zierpflanzen-Kulturen mit rückstandsrelevanten Kulturen bestellt werden. Die Anwendung einzelner Präparate ist für den Gemüsebau mit Einschränkungen verbunden (siehe Tabelle Nachbaubeschränkungen im Gemüsebau).Vor allem beim Nachbau von Blattgemüse gab es in der Vergangenheit Pro-

bleme mit unerwünschten Rückständen durch z.B. Boscalid, Fluopyram, Tebuconazol, Fluopicolide.
Geringste Rückstände aus der Anwendung von Simplex können zu Pflanzenschäden führen! Daher kein Stroh, Mist oder Kompost aus behandelten Kulturen verwenden. Neben den in der Tabelle angegebenen Kulturen reagieren auch Cucurbitaceen sehr empfindlich.

	Nachbaubeschränkungen für den Gemüsebau (Präparate)
VN223 VN224 VN411	Bei Anbau als Erdkultur und nach Erdbeeren: Kein Nachbau von Gemüse ein Jahr nach der Anwendung. (GWH und Freiland) (**Systhane 20 EW).**
VN226	Wurzelgemüse frühestens 6 Monate nach der Anwendung, alle anderen Kulturen frühestens 2 Monate nach der Anwendung anbauen (**Torio**).
VN288	Blattgemüse, Getreide und Beten frühestens 4 Monate nach der Anwendung anbauen. Für Wurzel- und Knollengemüse (außer Beten) gelten keine Restriktionen. Alle anderen Kulturen frühestens 12 Monaten nach der Anwendung anbauen (**Sinopia**).
VN4061	Als Lebens- oder Futtermittel verwendetes Wurzel- und Zwiebelgemüse frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist (**Previcur Energy, Proxanil**).
WP685	Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüse-Arten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung (**Simplex**).
WP685-1	Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlarten nachgebaut werden (**Milestone**).
WP713	Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich (**Flexidor, Callisto*)**, **Kideka**).
WP712	Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten, Winterraps sowie Gemüsekulturen möglich (**Bandur**, **BUZZIN**).
WP729	Kein Nachbau von Beta-Rüben, Ackerbohnen und Erbsen (**Calaris**).
-	Kein Nachbau von Stangensellerie, Fenchel und Gewürzpflanzen (**Luna Sensation** und **Luna Experience**).

3.15 Nebenwirkung auf Nutzorganismen

Die Einstufung zu Nebenwirkungen auf kommerzielle Nützlinge (S. 28 bis 34) beruht auf Ergebnissen der IOBC-Arbeitsgruppe „Pflanzenschutzmittel und Nutzarthropoden“, der Bewertung im Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und Praxiserfahrungen, die Angaben für Freilandnützlinge basieren auf den Einstufungen des BVL und beziehen sich stets auf die Wirkung auf die Population (NN-Auflagen).
Eine Schädigung von Regenwürmern ist für Kupfer nachgewiesen und lediglich für Kupfer-haltige Mittel als Auflage erteilt.

3.16 Bezugsquellen

NÜTZLINGSFIRMEN

- **BASF SE Agrarzentrum Limburgerhof**
  Speyerer Straße 2, 67117 Limburgerhof, Tel.: (0621) 60-0, www.agrar.basf.de, Hotline ServiceLand: (01805) 115656
- **Biocare Gesellschaft für Biologische Schutzmittel mbH**
  Wellerser Straße 57, 37586 Dassel-Markoldendorf, Tel.: (05562) 9505780, www.biocare.de
- **Biofa AG**
  Rudolf-Diesel-Str. 2, 72525 Münsingen, Tel. (07381) 9354-0, www.biofa-profi.de
- **e-nema GmbH**
  Klausdorfer Straße 28-36, 24223 Schwentinental, Tel. : (04307) -8295-0, www.e-nema.de
- **Katz Biotech AG**
  An der Birkenpfuhlheide 10, 15837 Baruth, Tel.: (033704) 67510, www.katzbiotech.de
- **Koppert Deutschland GmbH**
  Zeppelinstraße 32, 47638 Straelen, Tel.: (02834) 3009201, www.koppertbio.de
- **Öre Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH**
  Neuwührener Weg 26, 24223 Schwentinental, Tel.: (04307) 5016, www.oere-bio-protect.de
- **re-natur GmbH Biologischer Pflanzenschutz**
  Charles-Roß-Weg 24, 24601 Ruhwinkel, Tel.: (04323) 90100, www.re-natur.de
- **Reichenauer Gärtner Center**
  Am Vögelisberg 1, 78479 Insel Reichenau ,Tel. (07534) 920091, www.raiffeisen-reichenau.de
- **Sautter & Stepper biologischer Pflanzenschutz GmbH**
  Rosenstr. 19, 72119 Ammerbuch (Altingen), Tel.: (07032) 957830, Bestellungen AB: 957835, www.nuetzlinge.de
- **Wilhelm Biologischer Pflanzenschutz GmbH**
  Neue Heimat 25, 74343 Sachsenheim, Tel.: (07046) 2386, E-Mail: info@wilhelm-bio-pflanzenschutz.de

Weitere Nützlingsproduzenten unter *www.ltz-bw.de >Biologischer Pflanzenschutz.*

KULTURSCHUTZNETZE

stellen für viele Kulturen eine gute Möglichkeit dar, Schäden durch tierische Schaderreger (Insekten, Wild, Vögel usw.) zu verhindern. Insbesondere gegen die chemisch schwer zu bekämpfenden Gemüsefliegen (Kohlfliege in Kohlarten, Rettich und Speiserüben, Möhrenfliege in Möhren u.a.) hat sich der Einsatz von Netzen in den letzten Jahren bewährt. Neben dem Schutz gegen tierische Schaderreger schützen Netze die Kulturen auch sehr gut vor mechanischen Beschädigungen durch Hagel und Starkregen. Bei Direktsaaten verringern Netze das Risiko einer Verschlämmung durch starke Niederschläge, wodurch ein besserer und gleichmäßigerer Auflauf gewährleistet ist. Je nach Einsatz/Verwendungszweck sind Kulturschutznetze mit unterschiedlichen Maschenweiten erhältlich. Gegen Kohlfliege reichen Netze mit einer Maschenweite von ca. 1,3 x 1,3 mm, gegen Kohlerdflöhe sind dagegen Maschenweiten von 0,8 x 0,8 mm notwendig.

WIRKSAMKEIT VON HERBIZIDEN

	Artist	Bandur	Betasana SC	Boxer	Buctril*)	Butisan*)	Butisan Kombi	Cadou SC	Callisto	Cato	Centium 36 CS	Debut	Devoid	Devrinol FL	Effigo	Flexidor	Follow*)	Fresco	Goltix Gold	Kerb FLO u.a.	Lentagran WP	Lontrel 720 SG	Roundup PowerFlex u.a.	Sencor Liquid	Spectrum	Spectrum Plus	Stomp Aqua	Tramat 500	Focus Ultra	Fusilade MAX	GALLANT SUPER	Select 240 EC	Targa Super
Ausfall-Getreide			–	–	–	–	–				–				–	–		++		++		–	++	++					++	++	++	++	++
Einjährige Rispe	++	++	–	++	–	++	++	++	–	++	–		++	++	–	–		++	++	++	–	–	++	++	++	++	++		–	–	++	++	–
Hirsen	++	++	–	–	–	+		++	++[4]	++	+/–	+			–	–		–	–	++	+	–	++	++	++	++	++[2]		++	++	++	++	++
Acker-Hellerkraut	++	++	++	++	++	+	+	+	++	++	+	++	+	–	–	++	++	++	++	+	–	–	++	++	+	++	++						
Amarant	+	++	–	+	++	++		+	++	++	–	++			–	++		++	++	–	++		+	+	++	++	+	+					
Bingelkraut	++	++	++	+	–	–	++			++		++				–		–	–	–	+		++	++	–	+	–[1]	+					
Brennessel (Kleine)	++	++	+	+	–	+			++	++	+	++	++			++	+	++	++	++	+		–	++	+		++						
Ehrenpreis-Arten	++	++	+	++	+	++	++	+	–	–	–	+/–	++	+	–	++	–	–	+	++	+	–	++	++	++	++	++						
Erdrauch	++	++	++		+	+		+	++	–		–	–	+	–	++	+	–	+	–	++		++	++			++						
Flohknöterich	++	++	++	–	++	++		+	++	–	–	++	+	+	+	++	+	++	++	++	+		++	++	+		++						
Franzosenkraut	++	++	++	++	++	++		++	++	++	+	++		+	++	++	+	++	+	–	++	++	++	++	++	++	–						
Gänsedistel-Arten	++	++	+	+	++	++	++	+			–				++	++	–	++		–	++	++	++	++	++								
Gänsefuß-Arten/ Melde	++	++	++	+	++	+	+	++	+	+	+/–	+/–	++	++	–	++	–	++	++	+	++	–	++	+	–	++	++	–					
Hederich/ Ackersenf	++	++	++	++	++	+		+	++	++	–	++			–	++	–	++	+	++	+	–	++	++	–	++	++						
Hirtentäschel	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	–	++	+	++	++	–	+	–	++	++	++	++	++	–					
Hohlzahn	++	+	++	++	+	++			++	++	–	++	++				++	++	++	+	++			++			++						
Kamille-Arten	++	+	–	–	++	++	++	+	++	++	–	++	++	++	++	++	–	++	++	–	+	++	++	++	++	+	+						
Kletten-Labkraut	+	++	–	++	++	–	+	+	+	++	++	++	–	–	+	+	++	–	–	+	+	–	++	–	–	–	+	++					
Kreuzkraut	++	+	++	+	++	++		++	++	++	++		++	+	++	++		–	+	–	++	++	++	++	++	+	–						
Portulak	+	++	++	++	+	+		–	–	+	++			+	+		++	++	+	+	+	+	+	+	++		++						
Schwarzer Nachtschatten	+	–	+	+	++	++		+	++	–	+	++			+	++	++	–	++	+	++	++	++	+	++	++	++						
Taubnessel-Arten	++	++	++	++	+	++	++	+	++	++	++	++	++	–	–	++	+	+	++	+	++	–	++	++	++	++	++	–					
Vogelknöterich	++	++	–	–	–	+			++	–	+	++	+/–	+	–	++	+	–	+	++	–		++	++	–	+	++	–					
Vogelmiere	++	++	++	++	–	++	++	+	++	++	++	+	++	++	–	++	++	++	++	++	+	–	++	++	+	++	++	++					
Windenknöterich	+	+	++	–	++	+			+	–	++	–	–	+	+	++	++	+	–	++	+	++	+	+	–	+	+	–					
Wolfsmilch-Arten		++	++		–	+				+		+						++		–	++		++	+									

++ gut bekämpfbar
+ weniger gut bekämpfbar
– nicht ausreichend bekämpfbar
*) Aufbrauchfrist

1) Ausnahme: im Nachauflauf (BBCH 10) gut wirksam
2) nur gegen Hühnerhirse im Vorauflauf
3) nach Bestockung nicht ausreichend
4) gegen Borstenhirse nicht ausreichend

Weitere Informationen zu Schutznetzen finden Sie auf den Internetseiten der Anbieter (siehe unten). Kulturschutznetze (Rantai, Filbio, FA.BIO u.a.) können bei Verkaufseinrichtungen des Landhandels oder z.B. auch bei folgenden Firmen bezogen werden:

- **dm-folien GmbH**
  Markwiesenstraße 33, 72770 Reutlingen, Tel.: (07121) 91180, www.dm-folien.de
- **Heinrich Glaeser Nachf. GmbH**
  Blaubeurer Straße 263, 89081 Ulm, Tel.: (0731) 3981-178, www.glaeser-textil-ulm.de
- **GGH Grave e.K.**
  Reutlinger Str. 19, 71732 Tamm, Tel.: (07141) 60 27 62
- **HADI GmbH**
  Am Redder 59, 21436 Marschacht, Tel.: (04176) 266, www.hadi-gartenbau.de
- **Fa. Hartmann-Brockhaus**
  Gerda-Hasselfeldt-Ring 6c, 85235 Egenburg, Tel.: (08134) 555742, www.hartmann-brockhaus.de
- **Gärtnereieinkauf Münchingen GmbH**
  Schwieberdinger Str. 46, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: (07150) 91230, www.gem-bedarf.de
- **Fa. Schachtrupp KG**
  Osterbrooksweg 37–45, 22869 Schenefeld, Tel: (040) 8229778-0, www.schachtrupp.de

PHEROMONFALLEN

Pheromone sind artspezifische Sexuallockstoffe, die in Kombination mit Pheromonfallen zur Schaderregerüberwachung benutzt werden. Mit Pheromonfallen können gezielt das zeitliche Auftreten von Schädlingen bzw. die Größe einer Schädlingspopulation ermittelt und damit der ideale Bekämpfungszeitpunkt festgestellt werden. Pheromonfallen sind somit wichtige Entscheidungshilfen im Rahmen des integrierten Anbaus.

PHEROMONE IM GEMÜSEBAU UND BEZUGSQUELLEN

Name	Wissenschaftlicher Name	Bezugsquelle
Ausrufungszeichen	Agrotis exclamationis	A, B
Baumwollkapselwurm	Heliothis armigera	A, B
Drahtwurm	Agriotes obscurus	B
Erbsenwickler	Cydia nigricana	A, B, C, D
Gammaeule	Autographa gamma	A, B
Gemüseeule	Mamestra oleracea	A, B, D
Kohldrehherzmücke	Contarinia nasturtii	C
Kohleule	Mamestra brassicae	A, B, D
Kohlschabe (Kohlmotte)	Plutella xylostella	A, B, D
Lauchmotte	Acrolepiopsis assectella	A, B, D
Marmorierte Baumwanze	Halyomorpha halys	C, D
Tomatenminiermotte	Tuta absoluta	A, B, C, D
Tomaten-Goldeule	Chrysodeixis chalcites	A, B
Maiswurzelbohrer	Diabrotica virgifera	A, B
Wintersaateule	Agrotis segetum	A, B, C, D
Ypsiloneule	Agrotis ipsilon	A, B, D
Zuckerrübeneule	Spodoptera exigua	A, D
Zwiebelthrips	Thrips tabaci	B

LIEFERANTEN FÜR PHEROMONE UND PHEROMONFALLEN

A	Trifolio-M GmbH, Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, 35633 Lahnau, Tel.: (06441)-209770, www.trifolio-m.de
B	Temmen GmbH, Ankerstraße 74, 65795 Hattersheim, Tel.: (06145) 9919-0, www.temmen.de
C	Andermatt Biocontrol AG, Stahlermatten 6, CH-6146 Grossdietwil, Tel.: +41 (062) 9175005, www.biocontrol.ch
D	Biofa AG, Rudolf-Diesel-Str. 2, 72525 Münsingen, Tel. (07381) 9354-0, www.biofa-profi.de

LEIMTAFELN

Blaue und gelbe Leimtafeln vertreiben Verkaufseinrichtungen für Gärtnereibedarf, der Genossenschaften, des Landhandels, der Samenfachgeschäfte etc. können die benannten Verkaufsstellen nicht liefern, wende man sich an folgende Firmen:

- **Aeroxon GmbH**
  Postfach 1471, 71304 Waiblingen, Tel.: (07151) 1715-5, www.aeroxon.de
- **Andermatt Biocontrol AG**
  Stahlermatten 6, CH-6146 Grossdietwil, Tel. +41-(0)62917-5005, www.biocontrol.ch
- **Biofa AG**
  Rudolf-Diesel-Str. 2, 72525 Münsingen, Tel. (07381) 9354-0, www.biofa-profi.de
- **W. Neudorff GmbH KG**
  Postfach 1209, 31857 Emmerthal, Tel.: (05155) 624145, www.neudorff.de
- **Temmen GmbH**
  Ankerstr. 74, 65795 Hattersheim, Tel.: (06145) 99190, www.temmen.de

PFLANZENSCHUTZFIRMEN

- **ADAMA Deutschland GmbH**
  Edmund-Rumpler-Str. 6, 51149 Koeln, Tel: (02203) 5039-000, www.adama.com/deutschland/de
- **AlzChem Trostberg GmbH**
  Chemiepark Trostberg, Dr.-Albert-Frank-Str. 32, 83308 Trostberg, Tel.: (08621) 86-0, www.alzchem.de
- **BASF SE Agrarzentrum Limburgerhof**
  Speyerer Straße 2, 67117 Limburgerhof, Tel.: (0621) 60-0, www.agrar.basf.de, Hotline ServiceLand: (01805) 115656
- **Bayer Crop Science Deutschland GmbH**
  Elisabeth-Selbert-Str. 4a, 40764 Langenfeld, Tel: (02173) 2076-0, www.agrar.bayer.de, Hotline: (0800) 220 220 9

- **Belchim Crop Protection Deutschland**
  Wollenweberstr. 22, 31303 Burgdorf, Tel.: (05136) 920380, www.belchim-agro.de
- **Biofa AG**
  Rudolf-Diesel-Str. 2, 72525 Münsingen, Tel. (07381) 9354-0, www.biofa-profi.de
- **CERTIS EUROPE B.V., Niederlassung Deutschland**
  Frankenstraße 18 b, 20097 Hamburg, Tel. (040) 60772640-0, www.certiseurope.de
- **Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG, FMC Agricultural Solutions**
  Stader Elbstraße, 21683 Stade, Tel.: (04141) 9204-0, www.cheminova.de
- **Corteva agriscience**
  Riedenburger Str. 7 , 81677 München, Tel.: (089) 45533-0, www.corteva.de, Beratungstelefon: (01802) 316320
- **frunol delicia GmbH**
  Hansastraße 74b, 59425 Unna, Tel.: (02303) 25360-0, www.frunol-delicia.de
- **W. Neudorff GmbH KG**
  An der Mühle 3, 31860 Emmerthal, Tel.: (05155) 6244888, www.neudorff.de
- **Syngenta Agro GmbH**
  Am Technologiepark 1-5, 63477 Maintal, Tel.: (06181) 9081-0, www.syngenta.de, Hotline: (0800) 3240275
- **UPL Deutschland GmbH**
  Kölnstraße 107, 50321 Brühl, Tel.: (02232) 5693410, www.upl-ltd.com/de

4 Hierarchie der Gemüsekulturen

Gemüsekulturen werden bei Zulassungen/Genehmigungen häufig als Gruppen bezeichnet, die hierarchisch gegliedert sind.
Hierfür ein Beispiel: Die Gemüsekultur „Kopfsalat“ gehört zur Gruppe der „Kopfsalate“, diese gehören zur Gruppe „Salate“, diese zur Gruppe „Salatarten“, diese zur Gruppe „Blattgemüse“, diese zur Gruppe „Blatt- und Stielgemüse“ und diese zuletzt zur höchsten, hierarchischen Gruppe, den „Gemüsekulturen“.
Ist z.B. ein Pflanzenschutzmittel zugelassen/genehmigt für Blatt- und Stielgemüse, so darf es in allen hierarchisch untergeordneten Gemüsekulturen, unterhalb dieser Gruppe, eingesetzt werden. Die Kulturgruppe **Salate** umfasst – sofern nicht eingeschränkt – alle Salattypen, die zur Gattung *Lactuca* gehören, u.a. Batavia, Eichblatt, Kopfsalate, Lollo und Romanasalat. Die Kulturgruppe Kopfsalate umfasst Eissalat und Kopfsalat. **Baby-Leaf-Salate** stellen keine eigene Kulturgruppe dar, sondern einen Verwendungszweck. Die Anwendung von Mitteln, in deren Indikation der Zusatz „Nutzung als Baby-Leaf-Salat“ fehlt, ist bei der Produktion von Baby-Leaf nicht zulässig! Baby-Leaf-Salate werden bis zum 8. Laubblatt der Kultur geerntet (BBCH 18).
Auch bei anderen Kulturen ist die Zulassung manchmal auf einen bestimmen Verwendungszweck beschränkt, z.B. bei Zwiebelgemüse: „Nutzung als Trockenzwiebel“ oder „Nutzung als Bundzwiebel“.
Der Einsatz des ausgewiesenen Mittels ist in der Kultur nur bei entsprechend vorgesehenem Verwendungszweck zulässig!
In dem folgenden Schema ist die Gruppierung der wichtigsten Gemüsekulturen dargestellt (Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, BVL).

Blatt- und Stielgemüse

BLATTGEMÜSE

- Chicoree (aus der Treiberei)
- Rettich (Blatt-Rettich)
- Salatarten
  - Endivien (Breitblättrige Endivie, Krause Winterendivie, Radicchio [Zuckerhutsalat])
  - Salate (Bindesalat, Kompaßlattich, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate [Eissalat, Kopfsalat])
  - Feldsalat, Rucola-Arten, Löwenzahn, Winterportulak, Wollfrüchtiger Feldsalat
- Shungiku (Speisechrysantheme)
- Spinat und verwandte Arten
  - Spinat, Blätter von Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Stielmangold, Schnittmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak, Gemeiner Queller
- Wirtelmalve (Quirlmalve)

FRISCHE KRÄUTER

- Verwendung zum Frischverzehr (getrocknete Blüten und Blätter sind verarbeitete Erzeugnisse): z.B. Agastache-Arten, Bärlauch, Basilikum-Arten, Beifuß-Arten, Blätter von Knollensellerie und Boretsch, Bohnenkraut, Brennessel-Arten, Dill, Kerbel, Liebstöckel, Majoran, Melisse, Minze-Arten, Oregano, Sauerampfer, Schnittpetersilie, Schnittlauch, Thymian, Wiesenknopf u.v.a.

BRUNNENKRESSE

KRESSE

SPROSSGEMÜSE

- Artischocke, Bleichsellerie (Stangensellerie), Gemüsefenchel, Porree, Rhabarber, Spargel (Bleichspargel, Grünspargel), Weißer Meerkohl

KOHLGEMÜSE

- Blattkohle (Chinakohl, Choy Sum, Grünkohl, Frühes Barbarakraut, Komatsuna, Mizuna, Pak Choi, Sareptasenf, Staudenkohl, Stielmus [Rübstiel])
- Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli, Chinesischer Blumenkohl)
- Kohlrabi
- Kopfkohle
  - Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)
  - Rosenkohl

ZWIEBELGEMÜSE

- Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel (incl. Silberzwiebel), Winterheckenzwiebel

Fruchtgemüse

- Gurke, Kürbis, Melone, Patisson, Wassermelone, Zier-/Wildkürbis, Zucchini
- Hülsengemüse (Busch- und Stangenbohne, Feuerbohne, Kichererbse, Dicke Bohne [Puffbohne], Erbse [Mark-, Pal- und Zuckererbse], Speiselinse)
- Aubergine (Eierfrucht), Gemüsepaprika, Goji-Beeren (Lycium-Arten), Okra, Pepino, Physalis-Arten, Tomate

Wurzel- und Knollengemüse

- Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Bocksbart, Haferwurz, Knollensellerie, Knolliger Kälberkropf, Kohlrübe (Steckrübe, Unterkohlrabi, Wruke), Meerrettich, Möhre, Pastinak, Radieschen, Rettich, Schwarzwurzel, Speiserübe (Herbstrübe, Kleine Speiserübe, Mairübe, Saatrübe, Teltower Rübchen, Weiße Rübe, Wasserrübe, Weiße Mairübe), Süßkartoffel, Topinambur, Wurzelpetersilie

Zuckermais

Gewürzkräuter

- Verwendung der Früchte/Samen als getrocknetes Erzeugnis: z.B. Anis, Bockshornklee, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel, Liebstöckel, Schnittpetersilie, Schnittsellerie, Schwarzkümmel, Wacholder

Teekräuter

- Verwendung der Wurzeln als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z.B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Brennnessel, ...
- Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z.B. Brennnessel, Ringelblume, Salbei, Gemeine Schafgarbe, Wilde Malve, Echte Kamille, Minze-Arten, ...
- Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z.B. Gewürzfenchel, Kümmel, Sanddorn, Koriander, Hagebutten, Bockshornklee, Holunder, ...

Arzneipflanzen

- Verwendung der Wurzeln: z.B. Baldrian, Brennnessel, Ginseng, Kalmus, Knoblauch, Meerrettich, Wurzelpetersilie, Topinambur, Medizinalrhabarber, Alant, Sonnenhut, Pestwurz
- Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes Erzeugnis: z.B. Gemeine Schafgarbe, Johanniskraut, Echte Kamille, Thymian, Gemeine Ringelblume, Beifuß-Arten, Minze-Arten, Wilde Malve, Sonnenhut, Holunder, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut
- Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes Erzeugnis: z.B. Anis, Gewürzfenchel, Kürbis, Kümmel, Lein, Sanddorn, Koriander, Nachtkerze, Mariendistel

Zuchtpilze

- Champignon, Südlicher Schüppling, Judasohr, Shii-Take, Austernseitling, Kulturträuschling

Der Anbauumfang von **Arznei- und Gewürzpflanzen** in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ist gering. Aus diesem Grund sind die für diesen Verwendungszweck zugelassenen Indikationen in dieser Beratungsunterlage nicht aufgeführt. Weiterführende Informationen hierzu können bei den zuständigen Pflanzenschutzdiensten erfragt werden.

5 BBCH-Code

Der BBCH-Code teilt morphologische Entwicklungsstadien von mono- wie dikotylen Pflanzen anhand phänologischer Merkmale in eine 2- bis 3-stellige Skala ein, die Makro- und Mikrostadien umfasst. Die komplette BBCH-Skala für unterschiedliche Kulturen wurde vom Julius-Kühn Institut veröffentlicht (*www.julius-kuehn.de >Infothek >Publikationsreihen*). Die BBCH-Stadien sind Bestandteil von Pflanzenschutzmittelindikationen.

MAKROSTADIEN

Die Makrostadien beschreiben 9 verschiedene Entwicklungsstadien:

0 Keimung / Austrieb
1 Blattentwicklung (Hauptspross)
2 Bildung von Seitensprossen / Bestockung
3 Längen-/ Rosettenwachstum / Triebentwicklung / Schossen
4 Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Erntegut) bzw. Vermehrungsorgane / Ähren- bzw. Rispenschwellen
5 Erscheinen der Blütenanlagen / Ähren- bzw. Rispenschieben
6 Blüte
7 Fruchtentwicklung
8 Samenreife
9 Absterben bzw. Eintreten der Vegetationsruhe

MIKROSTADIEN

Die Mikrostadien 0–9 stellen Ordnungszahlen bzw. Prozentangaben dar, die kurze und pflanzentypische Entwicklungsschritte innerhalb eines Makrostadiums beschreiben.

00–09 Keimung/ Austrieb
10–19 Blattentwicklung (Hauptspross)
20–29 Bildung von Seitensprossen / Bestockung
30–39 Längen- oder Rosettenwachstum / Triebentwicklung / Schossen
40–49 Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Erntegut) bzw. Vermehrungsorgane / Ähren- bzw. Rispenschwellen
50–59 Erscheinen der Blütenanlagen / Ähren- bzw. Rispenschieben
60–69 Blüte
70–79 Fruchtentwicklung
80–89 Samenreife
90–99 Absterben bzw. Eintreten der Vegetationsruhe

6 Informationen im Wissens-Netzwerk

Das Wissens-Netzwerk hortigate stellt die Verbindung unterschiedlicher Informationsangebote im Gartenbau dar (siehe Abbildung). Alle Datenbanken, die in diesem Angebot integriert sind, ergänzen sich durch ihr Wissensangebot in der Wissensvermittlung und Wissenserhaltung und sind auf der Informationsebene miteinander vernetzt. Ziel des Netzwerkes ist es, den Informationsfluss und den Informationsaustausch länderübergreifend zu unterstützen und gleichzeitig den aktuellen Wissensstand gebündelt sichtbar zu machen.

HORTIGATE (www.hortigate.de)

Hortigate ist ein kostenpflichtiges Informationssystem für den professionellen Gartenbau, in dem spezielle und aktuelle Beratungsinformationen, z.B. neue Versuchsergebnisse, präsentiert und ggf. auf dem Bewässerungs- bzw. Energieportal zusammengetragen werden.
An Hortigate angegliedert sind die kostenlosen Portale „Energieportal“ (*www.energieportal-hortigate.de*), „Bewässerungsportal“ (*www.bewaesserungsportal-hortigate.de*) und die „Terminda-tenbank“ mit Verweisen auf bevorstehende Veranstaltungen.

PS INFO (www.psinfo.org)

PS-Info ist ein kostenloses Pflanzenschutzinformationssystem, das vielseitige Informationen zum Pflanzenschutz bereit hält. Zur Informationsrecherche stehen aktuelle Pflanzenschutzinformationen auf Basis des Datenbestandes des BVL bereit. Diese können für den integrierten als auch den ökologischen Anbau abgerufen werden. Das Informationsangebot umfasst neben den Produkt- und Anwendungsinformationen auch die Angaben zu Wirkstoffen und Wirkstoffgruppen, Wirkungsweisen, Nebenwirkungen und Wirkungen auf Nützlinge, Genehmigungen in Notfallsituationen (Artikel 53), ggf. Genehmigungen im Einzelfall und Angaben zum Resistenzmanagement nach IRAC, FRAC und HRAC. Entwickelt und gepflegt wird die Datenbank vom DLR Rheinpfalz in Neustadt an der Weinstraße.

PS INFO „MEIN BETRIEB“

PS Info „Mein Betrieb“ ist ein kostenpflichtiges Zusatzangebot des kostenlosen Pflanzenschutzinformationssystems zur Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen. Mit „Mein Betrieb“ informiert PS Info nicht nur über die aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel, sondern unterstützt die Gartenbau-Betriebe bei einer gesetzeskonformen Pflanzenschutz-Dokumentation. Zur Einführung besteht die Möglichkeit eines kostenfreien Probeabos. Die Anmeldung erfolgt über *www.hortigate.de*.

HORTIPENDIUM (WWW.HORTIPENDIUM.DE)

Hortipendium, das grüne Lexikon, ist ein online Nachschlagewerk in Form einer Wiki-Enzyklopädie für alle Bereiche des Gartenbaus. In Hortipendium steht die Vermittlung des Grundlagenwissens im Vordergrund und ist somit eine Informationsplattform sowohl für den Profi als auch für den Garten-Laien.
Ziel ist die Schaffung eines Nachschlagewerkes, das sowohl in der Berufsausbildung eingesetzt wird als auch dem lebenslangen Lernen in der Erwachsenenbildung dient. Im Vordergrund steht die bestmögliche Qualität der Wissensvermittlung und Wissenserhaltung auf einer ständig aktuellen Informationsbasis.

GREEN COMMONS (WWW.GREENCOMMONS.DE)

Green Commons ist das Medienarchiv des grünen Lexikons Hortipendium. In diesem Wiki werden alle Mediendateien (Fotos, Filme, pdf-Dokumente etc.) gesammelt, gespeichert und verwaltet.
Ziel von Green Commons ist die Realisierung eines Medienarchives, in dem Bild- und Medienquellen für Gartenbauinteressierte unter einer freien Lizenz kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich dürfen alle Medien, die in Green Commons vorhanden sind, vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden unter der Bedingung der Namensnennung der vom Autor/Rechteinhaber festgelegten Weise.

NEBENWIRKUNG AUF NUTZORGANISMEN

Handelsname	Wirkstoff	kommerziell erhältliche Nützlinge (überwiegend geschützter Anbau)										natürlich vorkommende Nützlinge im Freiland								
		Flor-fliegen	Gall-mücken	Raubmilben			Schlupfwespen			Nema-toden	Be-stäuber	Flor-fliegen	räuber. Wan-zen	räuber. Käfer	Flie-gen	Parasi-toide	Spinnentiere		allgemein[1])	
		Chrysoperla carnea	Aphidoletes aphidimyza	Amblyseius barkeri, A. cucumeris	Hypoaspis miles	Phytoseiulus persimilis	Aphidius colemani	Dacnusa, Diglyphus	Encarsia formosa	Nematoden	Hummeln	Chrysoperla carnea	Orius, Macrolophus	Kurzflügel-, Lauf-, Marien-käfer	Schwebfliege	Brack-, Erz- und weitere Schlupf-wespenarten	Raubmilben	Baldachin-, Wolf-, Zwergspinne	relevante Nutzinsekten	Bestäuber-insekten
Akarizide, Insektizide																				
Alfatac 10 EC	alpha-Cypermethrin	☹	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗		☒	☹	☹	☹	☹	☹	☹	☹	☹	
Bulldock*)	beta-Cyfluthrin	⊗	⊗	⊗		⊗	⊗	⊗	⊗	😐										
CLAYTON SPARTA	lambda-Cyhalothrin	⊗	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒				☹		☹	☹	☹	
Closer	Sulfoxaflor	☹	☹	☺	☺	☺	☹	☹	☹								☺	☺	☹	
Confidor WG 70	Imidacloprid	⊗	⊗	☹	⊗	☹	⊗	⊗	⊗	☺	☒	☹		☹		☹	☺			
Coragen	Chlorantraniliprol											☹				☹	☺	☺	☹	☹
Cyperkill Max	Cypermethrin	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒						☹	☹	☹	
Envidor*)	Spirodiclofen	☺	⊗	☺	😐	😐	☺	☺	☺	☺	⊗	☺				☺	😐	☺		
Eradicoat #)	Maltodextrin	☹	☹	☹	☹	☹	⊗	⊗	⊗			☹					☹	☹	☹	
Eradicoat Max #)	Maltodextrin											☹					☹	☹	☹	
Fastac ME	alpha-Cypermethrin		⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗		☒								☹	
Floramite 240	Bifenazate	☺	☺	☺	☺	☹	😐	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺		☺	☹			
FURY 10 EW	zeta-Cypermethrin																☹	☹	☹	
JAGUAR	lambda-Cyhalothrin	⊗	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒						☹	☹	☹	☹
Kaiso Sorbie	lambda-Cyhalothrin	⊗	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒						☹	☹	☹	☹
Kanemite SC	Acequinocyl	☺	☺	☺	☺	😐	☺	☺	☺	☺		☺		☺		☺	☺-😐	☺		
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin	☹-⊗	⊗	⊗	☹	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒						☹	☹	☹	☹
Karis 10 CS	lambda-Cyhalothrin	⊗	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒						☹	☹	☹	☹
Kiron	Fenpyroximat	☺-😐	☹	⊗		☹	⊗	☹	☺-⊗	😐	😐	☹		☹	☹		☺			
Lamdex Forte	lambda-Cyhalothrin	⊗	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒						☹	☹	☹	☹
Mavrik Vita	tau-Fluvalinat	😐-☺	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	😐			😐		☹		☹		☹
Micula	Rapsöl	☺	☺	☺	😐	☹	☺	☺	☺	☺	☺								☺	
Mimic	Tebufenozid	☺				😐					⚠	☺	😐	☺		☺	☺			
Minecto One	Cyantraniliprol	☺															☹	☹	☹	

Handelsname	Wirkstoff	kommerziell erhältliche Nützlinge (überwiegend geschützter Anbau)										natürlich vorkommende Nützlinge im Freiland									
		Florfliegen	Gallmücken	Raubmilben			Schlupfwespen			Nematoden	Bestäuber	Florfliegen	räuber. Wanzen	räuber. Käfer	Fliegen	Parasitoide	Spinnentiere		allgemein[1])	
		Chrysoperla carnea	Aphidoletes aphidimyza	Amblyseius barkeri, A. cucumeris	Hypoaspis miles	Phytoseiulus persimilis	Aphidius colemani	Dacnusa, Diglyphus	Encarsia formosa	Nematoden	Hummeln	Chrysoperla carnea	Orius, Macrolophus	Kurzflügel-, Lauf-, Marienkäfer	Schwebfliege	Brack-, Erz- und weitere Schlupfwespenarten	Raubmilben	Baldachin-, Wolf-, Zwergspinne	relevante Nutzinsekten	Bestäuberinsekten
Mospilan SG	Acetamiprid	☹	😐	😐	⊗	😐	⊗	☹	☹-⊗	😐	entf.	😐		☺		☹	😐	☺		☹
Movento OD 150	Spirotetramat	☺	☺	😐		😐-☹	☺	☺-😐	😐		☹						😐	😐	☺	
Naturalis	*Beauveria bassiana*			☺		☺	☺		☺	☺							😐	😐	☺	
NeemAzal-T/S	Azadirachtin	☺	☺	😐	☺	😐	☺	☺	☺-☹	☺		☹		😐	☹	😐	😐			
Neudosan Neu	Kali-Seife	⊗	⊗	😐-⊗	⊗	😐-⊗	😐-⊗	⊗	😐-⊗	⊗	☺						☺	☺	☹	☹
Ordoval	Hexythiazox	☺	☺	☺		☺	☺	☺	☺	☺							☹	☹	😐	
OROCIDE PLUS/ Prev-Gold	Orangenöl																😐	😐	😐	
Pirimor-Granulat #)*)	Pirimicarb	😐	☺-⊗	😐	☺	😐	☺	☹-⊗	☺-☹	☺	😐	😐			☹	☹	☺			☹
Prev-AM	Orangenöl																😐	😐	😐	
Promanal Neu*	Paraffinöl	⊗	😐	⊗	☺	⊗	⊗	😐	⊗		😐	☹		😐		☹	😐			
SCATTO	Deltamethrin	⊗	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	entf.						☹	☹	☹	
Shock DOWN	lambda-Cyhalothrin	⊗	⊗	⊗	😐	⊗	⊗	⊗	⊗	☺	☒						☹	☹	☹	
SIVANTO prime	Flupyradifurone	😐	😐	😐		😐	☺		☺-☹				☹				☹	☹	☹	☹
SpinTor #)	Spinosad	☺	☺	☺	☺	☺	⊗	⊗	😐		😐	☺		☺-😐		☹	☺			
Spruzit Neu	Pyrethrine + Rapsöl	😐	⊗	⊗	😐	⊗	☺-⊗	⊗	😐-⊗	☺	⚠						☹	☹	☹	☹
STEWARD	Indoxacarb	☺	☺	☺	☺	☺	☺	😐	☺		😐			☺	☺	☹	☺			
Teppeki	Flonicamid	☺	☺	☺	☺	☺	😐	☺	😐-☺	☺	⚠						😐	😐	😐	
Trebon 30 EC	Etofenprox					⊗		⊗	⊗								☹	☹	☹	
Verimark	Cyantraniliprol																☺	☺	☹	
Vertimec Pro #)	Abamectin	⊗	⊗	☹	😐	⊗	⊗	⊗	☺-⊗	☺	entf.						☹	☹	☹	
XenTari, Turex, DiPel, u.a.	*Bacillus thuringiensis*	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺						☺	☺	☺	

☺= nicht schädigend, 😐= schwach schädigend, ☹= schädigend, ⊗ = stark schädigend, ⚠ = Hummeln bei Anwendung abdecken, ☒ = nicht mit Hummeleinsatz kombinierbar, entf. = entfernen, P. = Persistenz
Die farbig hinterlegten Pflanzenschutzmittel eignen sich weniger gut für die Kombination mit dem Nützlingseinsatz.

Pflanzenschutzmittel, die zwar für hohe Mortalitäten bei den auf den Pflanzen befindlichen Nützlingen sorgen, wie Pirimor Granulat*, aber eine geringere Wirkungsdauer (Persistenz) auf der Pflanze haben, können bei wiederholtem Nützlingseinsatz angewandt werden.

NEBENWIRKUNG AUF NUTZORGANISMEN (FORTSETZUNG)

Handelsname	Wirkstoff	kommerziell erhältliche Nützlinge (überwiegend geschützter Anbau)										natürlich vorkommende Nützlinge im Freiland								
		Florfliegen	Gallmücken	Raubmilben			Schlupfwespen			Nematoden	Bestäuber	Florfliegen	räuber. Wanzen	räuber. Käfer	Fliegen	Parasitoide	Spinnentiere		allgemein[1])	
		Chrysoperla carnea	Aphidoletes aphidimyza	Amblyseius barkeri, A. cucumeris	Hypoaspis miles	Phytoseiulus persimilis	Aphidius colemani	Dacnusa, Diglyphus	Encarsia formosa	Nematoden	Hummeln	Chrysoperla carnea	Orius, Macrolophus	Kurzflügel-, Lauf-, Marienkäfer	Schwebfliege	Brack-, Erz- und weitere Schlupfwespenarten	Raubmilben	Baldachin-, Wolf-, Zwergspinne	relevante Nutzinsekten	Bestäuberinsekten
Fungizide																				
AQ10 WG	*Ampelomyces quisqualis*																☺	☺	☺	
Acrobat Plus WG*)	Dimethomorph + Mancozeb	😐	☺	☺		😐	☺	☺	😐	☺	😐	☺		😐		😐				
Aliette WG	Fosetyl	☺	☹	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☹	☺		☺		☺	☹			
ALLSTAR	Azoxystrobin	😐	☺	☺		☺	☺		😐								😐	😐	☺	
Askon	Difenoconazol + Azoxystrobin	☺-😐	☺	😐		☺	☺	☺	😐	☺	⚠						😐	😐	☺	
BELTANOL	8-Hydroxychinolin																☺	☺	😐	
Bioten	*Trichoderma asperellum + T. gamsii*																☺	☺	☺	
Cantus	Boscalid	☺		☺			☺					☺		☺		☺	☺	☺		
Chamane	Azoxystrobin										☺						☺	☺	😐	
COBALT	Boscalid + Pyraclostrobin										☺						☺	☺	😐	
Contans WG	*Coniothyrium minitans*	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺						☺	☺	☺	
Dagonis*)	Difenoconazol + Fluxapyroxad	☺	☺	😐		☺	☺	☺	☺	☺	⚠						☺	☺	☺	
Dithane Vino	Mancozeb	☺-😐	☺-⊗	☺		☺	☺	☺	☺-😐	☺	😐					☺-☹	☹			
Enervin SC	Ametoctradin																😐	😐	😐	
Flint	Trifloxystrobin	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	😐	☺-😐		☺	☺			
Folicur*)	Tebuconazol	☺	☺	☺		☺	😐	☺	☺	☺	😐			☺	😐	☺				
Folpan Gold	Folpet + Metalaxyl-M	☺			☺	☺	☺		☺	☺	⚠	☺	☺	☺		😐	☺			
Forum	Dimethomorph	☺				☺	☺				⚠	☺				☺	☺	☺		
Frutogard	Kaliumphosphonat	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺						☺	☺	☺	
FytoSave	COS-OGA	☹	☹	☹		☹	☹	☹	☹		☹						☹	☹	☹	
Kenja	Isofetamid																☺	☺	☺	

☺= nicht schädigend, 😐= schwach schädigend, ☹= schädigend, ⊗ = stark schädigend, ⚠ = Hummeln bei Anwendung abdecken, entf. = entfernen, P. = Persistenz
Die farbig hinterlegten Pflanzenschutzmittel eignen sich weniger gut für die Kombination mit dem Nützlingseinsatz.

Handelsname	Wirkstoff	kommerziell erhältliche Nützlinge (überwiegend geschützter Anbau)										natürlich vorkommende Nützlinge im Freiland								
		Florfliegen	Gallmücken	Raubmilben			Schlupfwespen			Nematoden	Bestäuber	Florfliegen	räuber. Wanzen	räuber. Käfer	Fliegen	Parasitoide	Spinnentiere		allgemein[1])	
		Chrysoperla carnea	Aphidoletes aphidimyza	Amblyseius barkeri, A. cucumeris	Hypoaspis miles	Phytoseiulus persimilis	Aphidius colemani	Dacnusa, Diglyphus	Encarsia formosa	Nematoden	Hummeln	Chrysoperla carnea	Orius, Macrolophus	Kurzflügel-, Lauf-, Marienkäfer	Schwebfliege	Brack-, Erz- und weitere Schlupfwespenarten	Raubmilben	Baldachin-, Wolf-, Zwergspinne	relevante Nutzinsekten	Bestäuberinsekten
Kumar	Kaliumhydrogencarbonat	☺	☺				☺	☺	☺		☺		☹				☹		☺	
Kumulus WG, THIOVIT Jet*) u.a.	Schwefel	☺	😐	😐	☺	☹	😐-☹	☹	☹	⊗	entf.						☺-😐	☺	☺	
Kupfermittel	Kupferhydroxid Kupferoxychlorid	😐-⊗	☺	☺		☺	☺	☺	😐-☹	☺	☹	☹				☹	☺			
Luna Experience	Fluopyram + Tebuconazol	☺				☺	😐			☺	⚠						😐	😐	😐	
Luna Sensation	Fluopyram + Trifloxystrobin	☹	☹	☺	☺	☺	☹	☹	☹	☺	☺						☺	☺	☹	
Manfil 80 WP	Mancozeb	😐	⊗-☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	⚠					😐	☹			
Maxim 480 FS	Fludioxonil																☺	☺	😐	
Nimrod EC	Bupirimat	☺	☺	☺	☺	😐	☺	😐	☺	☺	⚠						☺	☺	☺	
Ortiva*)	Azoxystrobin	☺-😐	☺	☺	☺	☺	☺	☺	😐	☺	😐	☺	☺	☺	😐	☺	☺	☺		
Orvego	Ametoctradin + Dimethomorph	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	⚠						😐	😐	☺	
Polyram WG*)	Metiram	☺	☺		☺	⊗	☺		☺-⊗		😐	☺		☺-😐	☹	☺-☹	😐	☺		
Previcur Energy	Fosetyl + Propamocarb	☺	☹	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	1,5 Tage P.	☺		☺		😐	😐			
PROLECTUS	Fenpyrazamine																😐	😐	☺	
Proplant	Propamocarb	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	⚠			☺				☺		
Ranman Top	Cyazofamid	☺										☺		☺		☺				
Reflect	Isopyrazam																😐	😐	☺	
Revus	Mandipropamid						😐										☺	☺	😐	
Ridomil Gold MZ	Mancozeb + Metalaxyl-M			☺		☺	☺		☺			☺		😐		😐	😐			
RIVAL	Propamocarb			☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	⚠						☺	☺	☺	
ROMEO	Cerevisane	☺	☺	☺		☺	☺	☺	☺		☺						☺	☺	☺	
SCORE*)	Difenoconazole	☺	☺	😐		☺	☺	☺	☺	☺	😐	☺	☺	☺-😐		☺-☹	☺	☺		

Pflanzenschutzmittel, die zwar für hohe Mortalitäten bei den auf den Pflanzen befindlichen Nützlingen sorgen, wie Pirimor Granulat, aber eine geringere Wirkungsdauer (Persistenz) auf der Pflanze haben, können bei wiederholtem Nützlingseinsatz angewandt werden.

NEBENWIRKUNG AUF NUTZORGANISMEN (FORTSETZUNG)

Handelsname	Wirkstoff	kommerziell erhältliche Nützlinge (überwiegend geschützter Anbau)										natürlich vorkommende Nützlinge im Freiland								
		Florfliegen	Gallmücken	Raubmilben			Schlupfwespen			Nematoden	Bestäuber	Florfliegen	räuber. Wanzen	räuber. Käfer	Fliegen	Parasitoide	Spinnentiere		allgemein[1]	
		Chrysoperla carnea	Aphidoletes aphidimyza	Amblyseius barkeri, A. cucumeris	Hypoaspis miles	Phytoseiulus persimilis	Aphidius colemani	Dacnusa, Diglyphus	Encarsia formosa	Nematoden	Hummeln	Chrysoperla carnea	Orius, Macrolophus	Kurzflügel-, Lauf-, Marienkäfer	Schwebfliege	Brack-, Erz- und weitere Schlupfwespenarten	Raubmilben	Baldachin-, Wolf-, Zwergspinne	relevante Nutzinsekten	Bestäuberinsekten
Fungizide (Fortsetzung)																				
Serenade ASO	*Bacillus amyloliquefaciens*																☹	☹	☹	
Serifel	*Bacillus amyloliquefaciens*																☹	☹	☹	
Signum	Boscalid + Pyraclostrobin	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺					☺	☺			
SWITCH	Fludioxonil + Cyprodinil			☺		😐	😐			☺	😐			☺		☹	☺			
Systhane 20 EW*)	Myclobutanil	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	😐	⚠	☺				☺	☺			
TAEGRO	*Bacillus amyloliquefaciens*																		😐	
Talius	Proquinazid																☺	☺	😐	
TANOS	Cymoxanil + Famoxadone			☺	☺	☺				☺	⚠						😐	😐	☺	
Teldor	Fenhexamid	☺	☺	☺	😐	😐	☺	☺	☺	☺	😐			☺		☺	☺			
Topas	Penconazol	☺		☺		☺	☺	☺	☺	☺	😐	☺	☺	☺		☺	☺			
Valis M	Mancozeb + Valifenalat	😐	⊗-☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	⚠						☹	☹	☺	
Veriphos	Kaliumphosphonat																☺	☺	☺	
VitiSan	Kaliumhydrogencarbonat																😐	😐	☹	
Vivando	Metrafenone											☺		☺		☺	☺			
Wakil XL	Metalaxyl-M + Cymoxanil + Fludioxonil			☺	☺	☺				☺	⚠			☺						
Zorvec Endavia	Benthiavalicarb + Oxathiapiprolin																😐	😐	☺	
Zorvec Enicade	Oxathiapiprolin																☺	☺	☺	
ZOXIS SUPER	Azoxystrobin	😐	☺	☺		☺			😐		☺						😐	😐	☺	

☺= nicht schädigend, 😐= schwach schädigend, ☹= schädigend, ⊗ = stark schädigend, ⚠ = Hummeln bei Anwendung abdecken, entf. = entfernen, P. = Persistenz
Die farbig hinterlegten Pflanzenschutzmittel eignen sich weniger gut für die Kombination mit dem Nützlingseinsatz.

Pflanzenschutzmittel, die zwar für hohe Mortalitäten bei den auf den Pflanzen befindlichen Nützlingen sorgen, wie Pirimor Granulat, aber eine geringere Wirkungsdauer (Persistenz) auf der Pflanze haben, können bei wiederholtem Nützlingseinsatz angewandt werden.

NEBENWIRKUNG AUF NUTZORGANISMEN – WACHSTUMSREGLER, HERBIZIDE UND SONSTIGE

Handelsname	Wirkstoff	natürlich vorkommende Nützlinge im Freiland									
		Florfliegen	räuber. Wanzen	räuber. Käfer	Regenwurm		Parasitoide	Spinnentiere		allgemein[1])	
		Florfliegen	Orius, Macrolophus	Kurzflügel-, Lauf-, Marienkäfer	Regenwurm	Schwebfliege	Brack-, Erz- und weitere Schlupfwespenarten	Raubmilben	Baldachin-, Wolf-, Zwergspinne	relevante Nutzinsekten	Bestäuberinsekten
Wachstumsregler											
Atonik	Natrium-5-nitroguaiacolate + Na-ortho-nitrophenolat + Na-para-nitrophenolate							☺	☺	☺	
Florgib Tablets	Gibberellinsäure							😐	😐	☺	
Herbizide											
Glyphosat-haltige Mittel		☺		☺			☺	☺	☺	☺	
AGIL-S	Propaquizafop							☺	☺	☺	
Artist	Flufenacet + Metribuzin			☺					☺		
Bandur	Aclonifen			☺					☺		
Betasana SC	Phenmedipham			☺					☺		
Boxer	Prosulfocarb			☺					☺		
Buctril	Bromoxynil			☺					☺		
Butisan*)	Metazachlor	☺		☺			☺		☺		
Butisan Kombi*)	Metazachlor + Dimethenamid-P			☺					☺	😐	
Buzzin	Metribuzin							☹	☹	☹	☹
Cadou SC	Flufenacet			☺			☺		☺		
Callisto*)	Mesotrione			☺					☹		
CATO	Rimsulfuron							😐	😐	😐	
Centium 36 CS	Clomazone							☺	☺	☺	
Cliophar 600 SL	Clopyralid							☺	☺	☺	
DEBUT*)	Triflusulfuron							☺	☺	😐	
Devoid	Metamitron							☺	☺	☺	
Devrinol FL	Napropamid			☺					☺		
EFFIGO*)	Clopyralid + Picloram							☺	☺	☺	
FLEXIDOR	Isoxaben			☺					☺		
Focus Ultra	Cycloxydim							☺	☺	☺	
Follow*)	Fluroxypyr	☺		☺			☺		☺		
FREQUENT	Fluazifop-P							☹	☹	☺	
FRESCO	Metubromuron							☹	☹	😐	
Fusilade MAX	Fluazifop-P							☹	☹	☺	
GALLANT SUPER	Haloxyfop-P	☺		☺		☺					
Goltix Gold*)	Metamitron			😐					☺		
Kerb FLO*)	Propyzamid			☺					☺		
Kideka	Mesotrione							😐	😐	☺	
Lentagran WP	Pyridat			☺		☺	☺				
Leopard	Quizalofop-P							☹	☹	☹	

NEBENWIRKUNG AUF NUTZORGANISMEN – WACHSTUMSREGLER, HERBIZIDE UND SONSTIGE (FORTSETZUNG)

Handelsname	Wirkstoff	natürlich vorkommende Nützlinge im Freiland									
		Flor-fliegen	räuber. Wan-zen	räuber. Käfer	Regen-wurm		Parasi-toide	Spinnentiere		allgemein[1])	
		Florfliegen	Orius, Macrolophus	Kurzflügel-, Lauf-, Marien-käfer	Regenwurm	Schwebfliege	Brack-, Erz- und weitere Schlupf-wespenarten	Raubmilben	Baldachin-, Wolf-, Zwerg-spinne	relevante Nutzinsekten	Bestäuber-insekten
LONTREL 720	Clopyralid	☺		☺			☺				
Maceta 50	Quizalofop-P							☹	☹	☺	
Mais-Banvel WG	Dicamba	☺		☺			😐				
Naprop 450	Napropamid							☺	☺	☺	
Nervure	Quizalofop-P							☹	☹	😐	
Nozomi, Vorox F	Flumioxazin			☺							
PHANTOM	Fluazifop-P							☹	☹	☺	
Proman	Metobromuron							😐	😐	☺	
QUANTUM*)	Pethoxamid			☺-😐							
Select 240 EC	Clethodim							☹	☹	☺	
Sencor Liquid	Metribuzin	☺		😐			😐				
Spectrum	Dimethenamid-P	☺		☺					☺		
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethenamid-P	☺		☺			☹				
Stomp Aqua	Pendimethalin			☺			☺		☺		
Targa Max*)	Quizalofop-P							☹	☹	☺	
Targa Super*)	Quizalofop-P							😐	😐	☺	
Terano flüssig	Flufenacet + Meto-sulam			☺					☺		
Tramat 500	Ethofumesat							☺	☺	☺	
Molluskizide											
diverse Mittel	Eisen-III-phosphat							☺	☺	☺	
diverse Mittel	Metaldehyd			☺			☺	☺	☺	☺	
Rodentizide											
versch. Gase	Calciumcarbid							☺	☺	☺	
versch.Giftköder	Zinkphosphid							☺	☺	☺	

Wirkung auf Nützlinge: ☺= nicht schädigend, 😐= schwach schädigend, ☹= schädigend

Klassifizierung der Pflanzenschutzmittel

☺ bisher bei Nützlingen keine Nebenwirkungen aufgetreten oder nützlingsschonend (<25 % der Nützlinge werden abgetötet)

😐 leicht schädigend (25–50 % der Nützlinge werden abgetötet)

☹ schädigend (50–75 % der Nützlinge werden abgetötet)

⊗ stark schädigend (>75 % der Nützlinge werden abgetötet)

Zwei Zeichen (😐–☹): Larven und erwachsene Stadien des Nützlings werden in unterschiedlichem Umfang vom Pflanzenschutzmittel beeinflusst

Hummeln abdecken

☒ Kein kombinierter Einsatz von Hummeln

*) Die Zulassung des PSM ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, können Restmengen bis zumin den Tabellen genannten Termin aufgebraucht werden

#) Pflanzenschutzmittel schädigt Nützlinge zum Teil stark, ist aber nur kurz wirksam.

1) Die Auflagen NN000, NN001, NN002, NN100, NN1001, NN200, NN2001, NN3001 geben die Wirkung auf Nutzinsekten / Nutzarthropoden allgemein und nicht auf Einzelarten bezogen an.

Zeichenerklärung

Gefahrensymbole (siehe S. 14)
GHS01 Explosionsgefahr
GHS02 entzündbar (leicht-/hochentzündlich)
GHS03 entzündend (brandfördernd)
GHS05 Ätzwirkung (ätzend)
GHS06 akute Toxizität (giftig / sehr giftig)
GHS07 reizend
GHS08 Gesundheitsgefahr (gesundheitsschädlich)
GHS09 umweltgefährlich

Bienengefährlichkeit (siehe S. 15-16)
B1 bienengefährlich
B2 bienengefährlich, ausgenommen bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr
B3 Bienen werden nicht gefährdet aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels
B4 nicht bienengefährlich

***)** Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin.
G Zulassungserweiterungen nach Artikel 51 EU-VO bzw. Genehmigungen nach § 18a (zu beachtende Grundsätze siehe S. 7)

FRAC, HRAC, IRAC Resistenzgruppe
Resistenzgruppe(n) des Wirkstoffs / der Wirkstoffe
Zur Kenntlichmachung des Resistenzrisikos farbig unterlegt:
Resistenzrisiko gering
Resistenzrisiko mittel
Resistenzrisiko hoch

§ Anwendung an Gewässern nur mit verlustmindernden Geräten (siehe S. 18)
***** Abstand nach Pflanzenschutzgesetz; in Baden-Württemberg nach dem Wasserschutzgesetz 5 m (siehe S. 18)

NG Auflagen zum Grundwasserschutz (siehe S. 18-19)
NW Abstandsauflagen zum Gewässerschutz (siehe S. 17)
NT Abstandsauflagen zum Schutz von Ackerrandfauna und -flora (siehe S. 20-21)
SF Auflagen zum Schutz des Anwenders (siehe S. 13-15)
NB Auflagen zum Schutz von Bienen (siehe S. 15-16)
NN Auflagen zum Schutz von Bestäuberinsekten (siehe S. 16)
NZ, **VV**, **NS** und **VA** sonstige Auflagen und Hinweise (siehe S.21)

F Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (siehe S. 9)

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
ALLGEMEINE SCHADERREGER UND SCHÄDIGUNGEN												
Nematoden, Bodenpilze, Unkräuter												
Flaches **Dämpfen** des Bodens (Dämpfhauben, Sandwich-Dämpfung, Dampfmixer u.a.) erzielt in Säkulturen im Freiland eine gute Wirkung gegen Unkräuter (z.B. Gemeines Kreuzkraut) und Mehrerträge. Vor einem Einsatz ist die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme zu prüfen. Der Anbau von **Tagetes** als Vor- oder Zwischenkultur kann Schäden durch **wandernde Wurzelnematoden** in gefährdeten Kulturen verhindern.												
Bodenhilfsstoffe: Einige als Bodenhilfsstoffe gehandelte Produkte haben zwar keine Zulassung als Pflanzenschutzmittel, besitzen aber eine Pathogen-vermindernde Wirkung auf verschiedene, bodenbürtige Schaderreger. Auf entsprechend kontaminierten Flächen kann ein Einsatz daher lohnen. Im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes sollten solche vorbeugenden, biologischen Maßnahmen zur Reduktion des Infektionspotentials genutzt werden. Produkte auf Basis von *Bacillus amyloliquefaciens* (z.B. **RhizoVital 42**, **FZB 24 WG**) wirken insbesondere gegen *Rhizoctonia solani*, **Salavida** (*Pseudomonas trivialis*) wirkt allgemein gegen bodenbürtige Schaderreger, *Trichoderma*-Produkte wie **Promot Plus** (*T. harzianum* und *T. koningii*) insbesondere gegen *Botrytis*, **Trichosan** und **Trichostar** (*T. harzianium*) gegen *Fusarium*- und *Pythium*-Arten sowie *R. solani*, **Tmix plus** (Mischprodukt aus *Trichoderma*, *Pseudomonas*, Streptomyceten, *Bacillus* und Mykorrhiza-Pilzen) gegen *Pythium*-, *Fusarium*-, *Botrytis*-, *Phytophthora*- und *Sclerotinia*-Arten.												
Unkräuter und Ungräser												
Mechanische Unkrautbekämpfung ist zwischen den Reihen mit einfachen Geräten (Hackgeräte, Hackbürsten, Reihenfräse, u.a.) möglich. Für die Bekämpfung der Unkräuter in der Reihe sind sensor- oder kameragesteuerte Geräte erforderlich. Die **thermische Unkrautbekämpfung** wird hauptsächlich vor dem Auflaufen in Kulturen mit länger liegenden Samen (Möhren, Zwiebeln) eingesetzt.												
Stoppelbehandlung												
Starane XL (Florasulam + Fluroxypyr) B4 GHS07, GHS09 **Zulassungende 30.04.2021**	**2 4**	18 ml in 2–4 l		**10**	5	5	*	**NT102**	1	1	–	**F**	Gegen **Gemeine Zaunwinde** auf Getreide- und Rapsstoppel nach der Ernte, nach dem Auflaufen der Winden spritzen. **SF245-01**
*) **Taifun forte** (Glyphosat, 360 g/l) B4 **Aufbrauchfrist 15.05.2022**	**9**	50 ml in 1,5–4 l		*				**NT102**	1	1	–	**F**	Gegen **Gemeine Quecke und Ausfallgetreide** auf Getreidestoppel sowie gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter** und **Ausfallraps** auf Rapsstoppel im Herbst nach der Ernte, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung spritzen. **SF245-01**
In Gemüsekulturen und zur Rekultivierung von Stilllegungsflächen												
*) **Dominator NeoTec** (Glyphosat, 360 g/l) B4 umbenannt in: **Rosate Eco 360 TF** **Aufbrauchfrist 15.05.2022**	**9**	50 ml in 2 l		*				**NT101** **NG352**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen.
		30 ml in 2–4 l		*				**NT101** **NG352**	1	1	–	**F**	Gegen **einj. ein- und zweikeimbl. Unkräuter** bis 2 Tage vor der Saat von Folgekulturen spritzen.
Dominator 480 TF (Glyphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	22,5 ml in 2–4 l		*				**NG412**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter** bis zwei Tage vor der Saat.
		37,5 ml in 2–4 l		*				**NG402** **NT101**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen. **SF245-01**
Roundup PowerFlex (Glyphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	37,5 ml in 1–4 l		*				**NT103** **NG402**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen.
		37,5 ml in 1–4 l		*				**NG352**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** zwei Tage vor der Saat bzw. dem Pflanzen spritzen. **SF275-35GE, SF245-02**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.												
***Sclerotinia*-Fäule** *(Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)*, **Bodenpilze**												
Contans WG (*Coniothyrium minitans*) B3 bei 10 cm Einarbeitungstiefe bei 20 cm Einarbeitungstiefe	**NC**	40 g in 2–10 l 80 g in 2–10 l	**G**	*					1	2	–	**F**	In **Gemüsekulturen** zur Verminderung der Bodenverseuchung spritzen. Bei Befallsgefahr vor der Pflanzung bzw. Saat, jedoch mind. 2 Monate vor einer Sclerotinia-Infektion. Eine Einarbeitung in den Boden ist erforderlich.
		20 g in 2–5 l	**G**	*					1	2	–	**F**	In **Gemüsekulturen** nach der Ernte auf Sclerotinia-verseuchte Ernterückstände spritzen. Eine Einarbeitung in den Boden ist erforderlich. **SF184**
Die Aufbrauchfrist für die alte Zulassung (024346-00) endet am 30.12.2021. Die Neuzulassung 034346-00 enthält ensprechende Indikationen.												

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Allgemeine Schaderreger													
Nacktschnecken *(Deroceras spp., Milax spp.)*													
Zur Überprüfung, ob Schnecken vorhanden sind, kann man unter ein feuchtes Brett, einen Sack oder eine Plane einige Schneckenkörner streuen. Ergibt die Kontrolle am Abend oder Morgen Schneckenbefall, ist eine Behandlung vorzunehmen. Unter Umständen sind Rand- oder Teilflächenbehandlungen ausreichend. **Metaldehyd-Köder in bewohnten Gebieten nur anwenden, wenn Haustiere ferngehalten werden können. Nie in Häufchen auslegen!** Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen. Die Schneckenkörner sind im Köderverfahren zwischen die Kulturpflanzen zu streuen. Die Ausbringung kann z.B. mit einem Reihendüngerstreuer erfolgen. Bei unterschiedlicher Korngröße (z.B. Sluxx HP) kann es bei einer Ausbringung mit Düngern zur Entmischung kommen!													
Bekämpfung von Nacktschnecken mit Nematoden Eine rein biologische Bekämpfungsmaßnahme schädlicher Schnecken besteht im Einsatz von Nematoden. Der bei Nützlingsanbietern erhältliche Nematode *Phasmarhabditis hermaphrodita* kann zur Bekämpfung der genetzten Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*), sowie der Gartenwegschnecken (*Arion distinctus, A. hortensis*) eingesetzt werden, gegen die Spanische Wegschnecke (*Arion vulgaris*) ist die Bekämpfungswirkung unzureichend. Da sich die Schnecken bei Infektion zurückziehen, sind selten tote Tiere zu finden, daraus kann aber nicht auf eine Minderwirkung geschlossen werden. Bei Nematodenanwendung sind die üblichen Aspekte zu beachten wie ausreichende Bodenfeuchtigkeit, keine Ausbringung bei starker Sonneneinstrahlung (idealerweise abends oder früh morgens) sowie zügige Ausbringung etc. Bei guten Bedingungen ist mit einer 6 Wochen andauernden Wirkung zu rechnen. Gehäuseschneckenarten werden von den Nematoden in der Regel nicht befallen, daher steht deren Vorkommen einer Anwendung nicht entgegen.													
Produkte auf Eisen-III-Phosphat-Basis													
Ferrex B4	–	60 g		*				**NT116 NT870**	5	5	≥7	**F**	In **Gemüsekulturen** bei Befallsbeginn/ersten Symptome als Köderverfahren gleichmäßig über den Bestand streuen.
Ironmax Pro B4	–	70 g		*				**NT116 NT642-1 NT870**	4	4	≥5	**F**	In **Buschbohne, Zuckererbse, Feuer- bzw. Käferbohne, Basilikum-Arten, Schnittlauch, Estragon, Borretsch, Kerbel, Schnittpetersilie, Thymian, Salbei, Rosmarin, Lorbeer, Gewürzfenchel, Zuckermais, Garten-, Riesen-, Moschus- und Flaschenkürbis, Blumenkohl, Rosenkohl, Speisezwiebel, Knoblauch, Lauch, Artischocke, Salat-Arten** und **Spinat,** vor dem Auflaufen bis zur Ernte, bei **Knollensellerie, Beten** und **Möhre** bis zum 4. entfaltenen Laubblatt breitflächig streuen.
Sluxx HP, Derrex u.a. B4	–	70 g		*				**NT116 NT870**	4	4	–	**F**	In **Gemüsekulturen** zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß.
Produkte auf Metaldehyd-Basis													
*) **Arinex, u.a.** B3 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	–	60 g		*				**NT116**	2	2	–	**F**	In **Kohlgemüse** und **Salat-Arten** Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome streuen. Der Mittelaufwand entspricht ca. 20 Körner je m²
*) **Delicia Schnecken-Linsen, Mollustop u.a.** B3 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	–	60 g		*				**NT116 NT642-1**	2	2	7–21	**F**	In **Salate** und **Kohlgemüse**. Nach Befallsbeginn/nach Warndienstaufruf streuen. Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulatkörner je m².
Delicia Schnecken-Linsen, Mollustop u.a. ist erneut zugelassen, allerdings nicht in Gemüsekulturen.													
Metarex, Metarex TDS, Clartex blau B3	–	70 g		*				**NT116 NT672**	2	2	14	**F**	In **Hülsengemüse, Gurke, Zucchini, Kohlgemüse, Lauch, Salat-Arten, Spinat, Sellerie** und **Tomate**. Nach erreichen der Schwellenwerte oder Befallsbeginn streuen.
Metarex Duo (Eisen-III-phosphat+ Metaldehyd) B4	–	50 g		*				**NT116 NT671 NT673 NT676 NT870**	5	5	≥5	**F** **7** **21**	In **Artischocke, Blumenkohle, Kopfkohl, Frische Kräuter, Salatarten, Spinat und verwandte Arten, Hülsengemüse, Tomate, Aubergine, Garten-Kürbis, Gurke, Zucchini, Porree, Zwiebelgemüse, Spargel, Wurzel- und Knollengemüse, Zuckermais** **Rosenkohl** gegen **Nacktschnecken** (nur zur Befallsminderung) ab 14 Tage vor dem Pflanzen der Kultur ab Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Nacktschnecken (Fortsetzung Allgemeine Schaderreger und Schädigungen)												
Metarex Inov B3	–	50 g		*			**NT116** **NT642-1**	5	5	5	**F**	In **Hülsengemüse, Beeten, Kohlrübe** und **Zuckermais**. Breitflächig zwischen den Kulturpflanzen bis zum 5. Laubblatt streuen. Max. 175 g/Ar und Jahr.
				*			**NT870**					**Kopfkohle, Blumenkohl, Brokkoli** bis zu Beginn der Kopfbildung bzw. max. 70 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanzen streuen.
				*								In **Frische Kräuter, Salat-Arten und Spinat** bis 10% der Blattfläche erreicht sind. Max. 175 g/Ar und Jahr.
Metarex M	–	50 g		*			**NT870** **NT642-1**	5	5	≥5	**F**	In **Beten**, **Kohlrübe, Zuckermais** und **Hülsengemüse** bis zum 5. Laubblatt bei Befall streuen. In **Blumen- und Kopfkohle**, **Frische Kräuter**, **Spinat** und **Salat-Arten** bis zum verlängern der Blattscheide des Fahnenblattes bei Befall streuen.
*) **Patrol MetaPads G2, Schneckenkorn Spiess-Urania G2** B3 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	–	60 g		*			**NT116** **NT642-1**	2	2	7–21	**F**	In **Kohlgemüse** und **Salat-Arten.** Nach Befallsbeginn/ab Warndienstaufruf. Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulatkörner je m².
Slug–Off B4	–	50 g		*			**NT116** **NT870**	5	5	≥5	**F**	In **Artischocke, Beten, Kohl-,Speiserübe, Blumen-, Kopfkohle, Zuckermais und Hülsengemüse** bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen bis zum 5 Laubblatt streuen. Max. 70 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanzen. In **Blumen- und Kopfkohle** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen bis zum Beginn der Blumenbildung streuen. Max. 70 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanzen. In **Salate, frische Kräuter und Spinat** bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen bis zum 10% der zu erwartenden art-/ sortentypischen Blattfläche erreicht sind streuen In **Borretsch** nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze streuen.
Maulwurfsgrille *(Gryllotalpa gryllotalpa)*												
Die Nahrung der Maulwurfsgrillen besteht aus pflanzlicher Kost und Tieren. Eine Bekämpfung ist bei starkem Befall vertretbar.												
Nematoden (Steinernema carpocapsae) 500.000 Nematoden/m²	–										–	Bekämpfungserfolge werden nur bei Einregnen (mind. 1 l/m²) erzielt. Behandelten Boden 2 Wochen feucht halten. Wirkt gut gegen erwachsene Maulwurfsgrillen, die jungen Larvenstadien werden nicht erfasst.
Erdraupen *(Agrotis spp.)*												
Durch Abdecken von Kulturen mit Schutznetzen wird im Nebeneffekt auch ein Schutz vor Erdraupen erzielt. Nicht erfasst werden Erdraupen aus der Vorkultur, die im Boden überlebten. **Die genannten Mittel können nur in Kulturen, in denen sie genehmigt sind und bei Beachtung der jeweiligen Wartezeiten zum Einsatz kommen.** Sie sollten am Abend ausgebracht werden, da die Erdraupen bei Nacht meist oberirdisch fressen. Wichtig ist auch, dass der Boden feucht ist. Gegebenenfalls vorher beregnen. **Zu beachten ist, dass die Wirkung über 25 °C abnimmt.**												
Jaguar (lambda-Cyhalothrin) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungende 31.07.2021**	**3A**	0,75 ml in 4–10 l 0,75 ml in 6 l		§	20	10	5	**NB6623** **NT108**	1	1	–	**14**	In **Möhre** und **Pastinaken** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen **SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108** **NB6623**	2	2	10	**7** **14** **F** **28**	In **frischen Kräutern, Rucola-Arten.** In **Lauch.** In **Spargel, Zuckermais**. In **Schalotten, Knoblauch** und **Speisezwiebeln**. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Erdraupen (Fortsetzung Allgemeine Schaderreger)												
Karis 10 CS; KORADO 100 CS (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3A**	0,75 ml in 4–10 l 0,75 ml in 4–6 l		§	–	–	10	**NG405** **NT108** **NB6623**	1	1	–	**7** **14**	In **Salat-Arten** in **Möhre** und **Pastinaken** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF276-EEGE**, **SF245-02**
Drahtwürmer *(Agriotes spp.)*, **Engerlinge** *(Melolontha spec.)*												
Bevor chemische Maßnahmen gegen **Drahtwürmer** ergriffen werden, mit Hilfe von Lockkartoffeln feststellen, ob eine bekämpfungswürdige Besatzdichte vorliegt (an 4 Stellen auf 0,25 m² 4 Kartoffelhälften 5–10 cm tief auslegen). Wenn an 4 Kartoffelhälften ein Drahtwurm gefunden wird, ist die Schadensschwelle erreicht. **Engerlinge** nur dann bekämpfen, wenn tatsächlich starker Befall festgestellt wurde. Eine gründliche Bodenbearbeitung mit der Fräse vor der Saat oder der Pflanzung kann den Besatz mit Drahtwürmern und Engerlingen deutlich reduzieren. Beim Dämpfen der Erde werden diese Schädlinge ebenfalls erfasst.												
FORCE 20 CS (Tefluthrin) GHS07, GHS09, B3	**3A**	15 ml pro Einheit Saatgut bei max. 15 ml/ha 25 ml pro Einheit Saatgut bei max. 50 ml/ha						**NT713** **VA265**	1	1	–		In **Breitblättrige Endivie**, **Endivien** und **Chicoree** als Saatgutbehandlung gegen **Schnellkäfer (Drahtwurm),** gegen **Mai- und Junikäfer** in **Wurzelnutzung für Treibereien.**
NT713: Für jede Rezeptur muss am Anfang des Produktionsprozesses mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechenden Analysenmethoden nachgewiesen und dokumentiert werden, dass die Wirkstoffmenge im Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert) den Wert von 0,5 mg Tefluthrin pro 100000 Samen nicht überschreitet. Bei höheren Saatdichten als eine Saatguteinheit von 100000 Samen pro Hektar ist der zulässige maximale Heubach a.s.-Wert derart anzupassen, dass von der für einen Hektar vorgesehenen Saatgutmenge maximal 0,5 mg Tefluthrin abgerieben werden kann. Dieser Nachweis ist für alle Rezepturen einmal im Kalenderjahr oder zu Beginn der Beizsaison nach einer Produktionspause für das Qualitätssicherungssystem der Beizstelle zu erbringen und zu dokumentieren.												
Blattläuse *(Aphidina)*, **Weiße Fliegen** *(Aleyrodoidea)*, **Spinnmilben** *(Tetranychus spp.)*												
Eradicoat (Maltodextin) GHS07, **B2**		max. 375 ml in 2–15 l		*				**NB506**	20	20	≥3	**F**	Bei Befallsbeginn nur zur Befallsminderung spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand: Die maximale Anwendungskonzentration darf 25 ml/l Wasser nicht überschreiten. **SF245-02**
NB506: Eine Anwendung weiterer als bienengefährlich eingestufter Pflanzenschutzmittel (B1 oder B2) auf der gleichen Fläche ist nur nach einer Mindestwartezeit von 7 Tagen nach der letzten Ausbringung dieses Pflanzenschutzmittels zulässig.												
Feldmäuse *(Microtus arvalis)*, **Schermäuse (= Wühlmäuse)** *(Arvicola terrestris)*												
Sitzstangen für Greifvögel und **Verstecke für Wiesel** (z.B. Steinhaufen) errichten. Die gebietsweise im Erwerbsobstbau üblichen **Begasungsgeräte** zur Wühlmausbekämpfung entleihen. Spezielle **Fallen in Wühlmausgänge** einbringen. Vorher Verwühlprobe vornehmen. **Ultraschallverfahren** zur Vertreibung von Wühlmäusen erwiesen sich in Tests als unwirksam. **Günstigster Zeitpunkt** der **Wühlmausbekämpfung** ist im Herbst. **In allen Gemüsekulturen keine offene Anwendung.** Zur Abwehr von Mäusen können auch steile Gräben gefräst oder Fangzäune (z.B. erminea) eingesetzt werden. Von **professionellen Schädlingsbekämpfern** können noch weitere Wirkstoffe als die unten aufgeführten eingesetzt werden, z.B. Präparate auf Basis von Calciumphosphid (Polytanol, Polytanol P). Deren Einsatz ist in der Regel **erlaubnispflichtig** und mit strikten Auflagen verbunden!												
Zinkphosphid-Köder												
Arvalin GHS07, GHS09, B3 je Loch pro Köderstation	**24A**	20 g 5 Stück 50 g		**10**				**NS648** **NT664** **NT668** **NT820-1** **NT820-2** **NT820-3** **NT802-1** **NT803-1** **NT680**	3	3	–	**F**	Gegen **Feldmaus** bei Bedarf verdeckt auslegen bis keine Annahme mehr erfolgt. Eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich.
NT668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.												
Arvalin Forte GHS07, GHS09, B3 je Loch	**24A**	20 g 4 Pellets		**10**				**NT664** **NT668** **NT802** **NT803** **NT820**	3	3	–	**F**	Gegen **Feldmaus** bei Bedarf verdeckt auslegen bis keine Annahme mehr erfolgt. Eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich.
NT668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.												

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Feldmäuse, Schermäuse (Fortsetzung Allgemeine Schaderreger)												
Ratron Giftweizen GHS07, GHS09, B3 je Loch **Neuzulassung**	**24A**	5 Stück		**10**			**NS648 NT661 NT664 NT668 NT820-1 NT820-2 NT820-3 NT802-1 NT803-1**	1	1	–	**F**	Gegen **Erd-** und **Feldmaus** bei Bedarf verdeckt auslegen.
NT668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.												
Ratron Gift-Linsen GHS09, B3 je Loch pro Köderstation **Neuzulassung**	**24A**	20 g 5 Stück 100 g		**10**			**NW704 NS648 NT664 NT668 NT820-1 NT820-2 NT820-3 NT802-1 NT803-1**	1	1	–	**F**	Gegen **Feld-** und **Erdmaus**. Bei Bedarf verdeckt auslegen; Auslegen in geeigneten Köderstationen bis keine Annahme mehr erfolgt.
NT668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.												
Detia Wühlmausköder Neu GHS07, GHS09, B3	**24A**	5 g/8–10 m Ganglänge		**10**			**NW704 NT663 NW467**	1	1	–	**F**	Gegen **Schermaus** verdeckt auslegen.
Ratron Schermaus-Sticks GHS09, B3 je 3–5 m Ganglänge bzw. pro Köderstelle	**24A**	1 Stück		**10**			**NW704 NS648 NT660 NT661 NT668 NT680 NW469 NT820-1 NT820-2 NT820-3 NT802-1 NT803-1**	**1**	1	–	**F**	Gegen **Schermaus** verdeckt auslegen von Hand oder mit Schermauspflug bzw. Auslegen in geeigneten Köderstationen bis keine Annahme mehr erfolgt.
NT668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.												
Calciumcarbid-Gas												
Prontox Wühlmausgas **GHS02**, GHS07, GHS09, B3	–	6 g pro Gang		*			**NW467**	–	–	–	**F**	Gegen **Schermaus** zur Vergrämung verdeckt ganzjährig auslegen.
DELU Wühlmausgas **GHS02**, GHS07, GHS09, B3 **Zulassungsnr.: 050425-00 (31.12.2026)**	–	5 g pro Bau		**10**			**NW642-1**				**F**	Gegen **Schermaus** zur Vergrämung ganzjährig begasen.
DELU Wühlmausgas GHS02, GHS05, GHS07, B3 **Zulassungsnr.: 008040-00 (31.08.2023)**	–	5 g pro Bau		**10**			**NT670**				**F**	Gegen **Schermaus** zur Vergrämung verdeckt auslegen.
Sommerwildverbiss *(Rehwild, Hasen, Kaninchen)*												
Maschendrahtzaun (1,2 m hoch) oder Elektrozaun (gegen **Hasenfraß**) anbringen. Maschenweite gegen **Jungkaninchen** nicht über 2,5 cm. Zur Verhinderung des Unterwühlens müssen 30 cm des Drahtgeflechtes in den Boden eingelassen werden. **Rehe** lassen sich abhalten, indem Netzsäckchen mit Menschenhaar (Friseurabfall) an Stangen befestigt werden. Durch Abdecken von Kulturen mit Gemüsefliegennetzen wird auch ein Schutz vor Sommerwildverbiss und **Taubenfraß** erreicht.												
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.												

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
GEMÜSEJUNGPFLANZENANZUCHT													
Saugende und beißende Insekten													
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**	25 ml in 3–6 l	**G**	**5**				**NW800**	3	3	≥7	**28**	In **China- und Grünkohl** gegen **saugende** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn spritzen. **SF245-01**
Spruzit Neu (Pyrethrine+Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 6 l	**G**	**§**	–	15	10		2	2	7	**F**	Gegen **saugende Insekten**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
		60 ml in 6 l	**G**	**§**	–	15	10		2	2	5	**F**	Gegen **beißende Insekten** in **Gemüsekulturen (Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen, Stellflächen)**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
ARTISCHOCKE													
Unkräuter und Ungräser													
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**90**	**Gegen einjährige Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) ab dem 1. Laubblatt der Kultur bzw. dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF245-02**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT112 NT145 NT146 NT170 NW705**	1	1	–	**F**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Acker- Hundskamille). Nach dem Anwachsen der Pflanzkultur im 3. bis 6 Blattstadium der Artischocken spritzen. **SF245-02**
Pilzliche Blattfleckenerreger													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**		**G**	**15**	10	5	*	**NW701**	2	2	7–14	**7**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 3. Laubblattstadium der Kultur spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 4–6 l											
50 bis 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 4–6 l											
Spinnmilben													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Saugende und beißende Insekten													
Micula (Rapsöl) B4	–			*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l											
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l											
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	–							**NW706 WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		**10**	5	5	*						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		**10**	5	5	*						
Zulassungsende 31.08.2021													
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4	**1A**		**G**						2	2	–	**14**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 5 l		**5** *									
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 7,5 l		**10**	10	5	*						
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 10 l		**15**	10	10	*	**NT101**					
Aufbrauchfrist 30.04.2022													
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l	**G**	*				**VA302**	5	5	5–7	**7**	Gegen **freifressende Raupen** (1. und 2. Larvenstadium).
		10 g in 6 l		*									Gegen **Eulenarten** (1. und 2. Larvenstadium). **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
AUBERGINE												
Unkräuter und Ungräser												
Focus Ultra (Cyclocydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–4 l 50 ml in 1,5–4 l	G G	* *			**NT101** **NT102**	1	1	–	**35**	Gegen **einjährige Unkräuter und Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) ab dem 3.Laubblatt der Kultur bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. Gegen **Gemeine Quecke** bis ca. 25 cm Höhe spritzen. **SF245-02**
Roundup PowerFlex (Gylphosat) GHS09, B4	**9**	3 ml in 1–4 l	G	*			**NG352** **NG404**	2	2	21	**21**	Gegen **einj. einkeimbl. und einj. zweikeimbl. Unkräuter** vor und nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung) der Kultur bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF275-35GE, SF245-02**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat–haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.												
Echte Mehltaupilze *(Leveillula taurica)*												
Kumulus WG (Schwefel) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**M02**	 15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in12 l		*			**NT104**	6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF245-01**
Microthiol WG (Schwefel) B4	**M02**	80 g in 2-10 l		**5**	5	*	*	**NT105**	5	5	7–14	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. Ab 3. Laubblatt bis 70% der Früchte ausgefärbt. **SF245-01**
Saugende und beißende Insekten												
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l 240 ml in 12 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**UN**	 20 ml in 6 l 25 ml in 8 l 30 ml in 10 l		**5** * **10** **10**	10 10	5 5	* *	**NT102** **NW800**	3	3	7–10	**3**	Gegen **saugende** (ausgen. Wanzen), **beißende und blattminierende Insekten** (Junglarven) bei Befallsbeginn. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l 360 ml in 18 l		 § § §	 20 20 20	 15 15 15	 10 10 10	**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.												
XenTari *(Bacillus thurigensis)* GHS07, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**11A**	 6 g in 6 l 9 g in 9 l 12 g in 12 l	 G	 * 5 5	 * *			**VA302**	5	5	5–7	**7**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsarten** (ausgen. Eulenarten). Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Wirksam gegen L1 und L2.
bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l 15 g in 9 l 20 g in 12 l	G	* 5 10	 * 5	 *	 *	 **NT101**	5	5	5–7	**7**	Gegen **Eulenarten**. Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Wirksam gegen L1 und L2. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Fortsetzung Aubergine													
Spinnmilben													
Floramite 240 SC (Bifenazate) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**20D**	4 ml in max. 10 l		*					2	2	7	**1**	Gegen **Spinnmilben** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l 360 ml in 18 l		 § § §	 20 20 20	 15 15 15	 10 10 10	**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
BABY-LEAF SALATE (Beten, Kohlgemüse [Blattkohle, Komatsuna, Mizuna, Sareptasenf], Erbse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Speiserübe, Spinat und verwandte Arten, Stielmus). Baby-Leaf: Ernte der genannten Kulturen bis zum 8. Laubblatt (BBCH 18).													
Unkräuter und Ungräser													
Betasana SC (Phenmedipham) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**5**	10 ml in 2–4 l	**G**	**15**	10	5	5		1	1	–	**28**	In **Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Spinat und verwandte Arten** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-02**
*) **Devrinol FL** (Napropamid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**15**	8,5 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**F**	Gegen **Einjährige Rispe** und **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Klettenlabkraut) in **Kohlgemüse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Speiserübe, Stielmus** vor der Saat bzw. Pflanzung spritzen. Mit Einarbeitung auf 5 cm. **SF245-02**
Goltix Gold (Metamitron) GHS07, GHS09, B4	**5**	10 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**F**	In **Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Spinat und verwandte Arten** gegen **einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Klettenlabkraut) vor dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Kerb Flo (Propyzamid) GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**3**	25 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**F**	In **Salat-Arten** gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach der Saat spritzen. Mit Einregnen. **SF245-01**
Grauschimmel-Arten *(Botrytis spp.)*													
Luna Sensation (Trifloxystrobin+Fluopyram) GHS07, GHS09, B4	**11 7**	8 ml in 2–8 l	**G**	**15**	10	5	5		1	1	–	**7**	Außer in **Beten** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1891, SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	15 g in 5–10 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	7–10	**14**	Gegen **Botrytis cinerea** außer in **Beten**. Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab dem 4. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**	6 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101** **NW701**	1	1	–	**7**	Außer in **Beten** und **Spinat und verwandte Arten.** Bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	2 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	In **Erbsen, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserüben und Stielmus, Radieschen, Rettich, Spinat und verwandte Arten** und **Salat-Arten** gegen ***Sclerotinia*-Arten** und **Rhizoctonia solani** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. bis 8. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**	6 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101** **NW701**	1	1	–	**7**	Außer in **Beten** und **Spinat und verwandte Arten.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Fortsetzung Baby-Leaf Salate													
Echter Mehltau													
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**	*					4	4	7–10	**1**	In **Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Speiserüben, Stielmus, Spinat und verwandte Arten**. Bei Befallsbeginn am 3. Laubblatt bis zum 8. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF245-01**
Falscher Mehltau (Peronosporaceae), **Weißer Rost** (Albugo candida)													
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 3–6 l	**G**	*					2	2	7	**7**	In **Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe Speiserüben** und **Stielmus** gegen **Falschen Mehltau**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 1. bis zum 7. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥14	**14**	In **Komatsuna** gegen **Weißen Rost** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, spritzen. **SF245-02**
Pilzliche Blattfleckenerreger													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** *				**NW701**	1	1	–	**7**	Außer **Beten und Spinat und verw. Arten**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥14	**14**	In **Komatsuna** gegen **Kohlschwärze** (Alternaria brassicae) bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Beten, Salate, Choy Sum, Chinakohl, Komatsuna und Stielmangold** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT107 NB6623**	1	1	–	**7**	Gegen **saugende** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**	2,5 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NB6612 VV553**	1	1	–	**3**	In **Spinat und verwandte Arten, Kohlrübe, Kohlgemüse, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Salatarten, Erbse, Rettich und Radieschen** gegen **Blattläuse**. **SF245-01**
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06,** GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	3 g in 4–6 l	**G**	**5** *					1	1	–	**7**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. Faulbaum- und Gemeine Kreuzdornblattlaus). Bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF1891**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 4–6 l	**G**	§	15	10	5	**NT103 NW701**	2	2	10–14	**7**	In **Erbse, Kohlgemüse, Stielmus, Speiserübe, Kohlrübe, Radischen, Rettich, Salat-Arten, Spinat** und **verwandte Arten** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen und Minierfliegen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 4–6 l	**G**	§	–	15	10		2	2	≥7	**3**	In **Blattkohle, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Kohlrübe, Speiserübe, Erbse, Rettich, Radieschen** gegen **saugende** und **beißende Insekten** (ausgen. Minierfliege und versteckt fressende Schmetterlingsraupen) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
BOHNE (BUSCH- UND STANGENBOHNE)													
Unkräuter und Ungräser													
Das Düngemittel **Kalkstickstoff** (Perlka, 4,5 kg/Ar) hat eine Teilwirkung gegen aus Samen auflaufende ein- und zweikeimblättrige Unkräuter nach der Saat. Es schützt gleichzeitig in gewissem Umfang auch vor bodenbürtigen Krankheiten.													
Cadou SC (Flufenacet) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15**	4,8 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101 NW701**	1	1	–	**F**	In **Busch-, Stangen-, Feuer- bzw. Käferbohne** gegen **Ackerfuchsschwanz, Acker-Hellerkraut, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, zurückgebogener Amarant, Acker-Hellerkraut** vor dem Auslaufen bis 5 Tage nach der Saat spritzen. **SF1931, SF245-01**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 3–4 l 2,5 ml in 2–4 l		*				**NT102**	1	1	–	**F**	In **Buschbohne** und **Stangenbohne,** gegen **einj. zweikeimblättrige Unkräuter** vor dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
*) **Devrinol FL** (Napropamid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**15**	16 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**F**	Gegen **Einjähriges Rispengras** und **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut) vor der Saat spritzen mit Einarbeitung. **SF245-02**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28**	In **Buschbohne**, **Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Nutzung als Frischgemüse mit Hülse)** gegen **einjährige Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**28**	In **Buschbohne**, **Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Nutzung als Frischgemüse mit Hülse)** gegen **Gemeine Quecke** bis ca. 25 cm Höhe spritzen. **SF245-02**
Frequent (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	20 ml in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	**F**	In **Busch- und Stangenbohne** (Hülsenfrüchte frisch) Nutzung mit Hülse gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** ab dem 1. Laubblatt bis zur ersten Blütenknospe der Kultur spritzen.
		30 ml in 2–4 l			5			**NT103**	1	1	–	**42**	n **Busch- und Stangenbohne** (Hülsenfrüchte frisch) Nutzung ohne Hülse gegen **einkeimbl. Unkräuter** ab dem 1. Laubblatt bis zur ersten Blütenknospe der Kultur spritzen. **SF276-EEGE, SF278-7GE, SF245-02**
FRESCO (Metobromuron) GHS08, GHS09, B4	**5**			*				**NT102**				**F**	In **Busch- und Stangenbohne** (Verwendung: Hülsengemüse (frisch) inklusive Flageolet-Bohnen) gegen **Franzosenkraut-Arten, Vogel-Sternmiere** und **Einjähriges Rispengras** vor dem Auflaufen von April bis Juni bis zum 8. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
auf leichten Böden		20 ml in 2–4 l											
auf schweren Böden		25 ml in 2–4 l											
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28**	**In Hülsengemüse (frisch)** (ausgen. Speißelinese) gegen **einj. einkeimbl. Unkräuter**, (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen bis zur ersten Blütenknospe der Kultur spritzen.
		20 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT103**	1	1	–	**28**	**In Hülsengemüse (frisch)** (ausgen. Speißelinese) zur Niederhaltung der **Gemeinen Quecke ab 2. bis 4 Laubblatt** nach dem Auflaufen bis zur ersten Blütenknospe der Kultur spritzen. **SF245-01**
Roundup PowerFlex (Gylphosat) GHS09, B4	**9**	3 ml in 1–4 l	**G**	*				**NG352 NG404**	2	2	21	**21**	Gegen **einj. einkeimbl. und einj. zweikeimbl. Unkräuter** vor und nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung) der Kultur bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF275-35GE, SF245-02**

NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Bohne)												
Spectrum (Dimethenamid-P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**15**	10 ml in 2–4 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101**	1	1	–	**42**	In **Buschbohne** ab dem 1. Laubblatt bis 4. Laubblatt gegen **Amarant-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Schwarzer Nachtschatten, Kleine Brennnessel** vor oder nach dem Auflaufen.
		10 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101 NW701**	1	1	–	**42**	In **Stangenbohne** ab dem 1. Laubblatt bis 4. Laubblatt gegen **Amarant-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Schwarzer Nachtschatten, Kleine Brennnessel** vor oder nach dem Auflaufen. **SF245-01**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT145 NT146 NT170 NT112 NW705**	1	1	–	**F**	In **Stangen- und Hülsengemüse (frisch)**. Gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) bis zum ersten Laubblatt. Vor dem Auflaufen spritzen. **SF245-02**
Auflaufkrankheiten												
Wakil XL GHS08, GHS09, B3 (Metalaxyl-M, Cymoxanil, Fludioxonil)	**4 12** **12**	57 g/Einheit Saatgut	**G**	**–**					1	–	–	**F**	In **Buschbohne (mit Hülse)** gegen Fusarium-Arten, Thielaviopsis basicola und Pythium-Arten. Saatgut behandeln. Max. Mittelaufwand 200 g/ha (entspr. 3,5 Saatguteinheiten pro ha; 1 Einheit umfasst 100.000 Korn).
Brennfleckenkrankheit *(Colletotrichum lindemuthianum)*, **Rost** *(Uromyces phaseoli; Uromyces appendiculatus)*												
Anbau **widerstandsfähiger bzw. weniger anfälliger Sorten** (gegen **Brennfleckenkrankheit** z.B. die **Buschbohnen** ‚Beaufort', ‚Cadillac`‚Carana', ‚Clarion`‚Jersey', ‚Paridor', ‚Scuba', ‚Spectra', ‚Speedy', ‚Tipper` und die Stangenbohnen ‚Marga', ‚Tamara', gegen **Rost** z.B. die **Buschbohne** ‚Alexandra' und ‚Almati`die **Stangenbohnen** ‚Marga', ‚Tamara').												
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l 8 ml in 8 l		**5** **15**	5 10	* 10	* *	**NW705** **NW800**	2 2	2 2	> 7 7	**7** **7**	In **Busch-** und **Stangenbohne** gegen **Brennfleckenkrankheit** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 10 % der Blüten offen bis Hülsen: Kornmarkierung gut sichtbar spritzen. **SF245-02**
Luna Sensation (Trifloxystrobin+Fluopyram) GHS07, GHS09, B4	**11 7**	8 ml in 4–6 l	**G**	**20**	10	5	5		2	2	7–14	**7**	In **Buschbohne** gegen **Rost**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen während der Blüte spritzen. **SF245-02**, **SF1891**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**7**	In **Buschbohne** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 1. Seitenspross spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		10 ml in 6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT101**					In **Stangenbohne** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf ab den 3.Laubblatt spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 ml in 9 l		**20**	15	10	5	**NW706**					
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in12 l		**20**	15	10	5						
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l						**NW706 NW800**	1	1	–	**14**	In **Stangenbohne** (Nutzung Bohnen mit Hülse) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet sind bis vegetative Vermehrungsorgane haben ihre endgültige Größe erreicht, spritzen **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzenhöhe				**5**	5	*	*						
Pflanzenhöhe über 50 cm				**20**	15	10	5						
Echter Mehltau *(Oidium lycopersicum)*												
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**		**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l											
Pflanzengröße 50 bis 125 cm		22,5 g in 9 l											
Pflanzengröße über 125 cm		30 g in 12 l											
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**			*				**NT104**	6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Nicht bei Hitze oder direkter Sonne spritzen. Nebenwirkung gegen Spinnmilben. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l											
50 bis 125 cm Pflanzengröße		22,5 g in 9 l											
über 125 cm Pflanzengröße		30 g in 12 l											

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Bohne													
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, ***Sclerotinia*-Fäule** *(Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)*													
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l		**5**	5	*	*	**NW705**	2	2	>7	**7**	In **Buschbohne** und
		8 ml in 8 l		**15**	10	10	*	**NW800**	2	2	7	**7**	**Stangenbohne** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 10 % der Blüten offen bis Hülsen: Kornmarkierung gut sichtbar spritzen. **SF245-02**
Cantus (Boscalid) B4 **Zulassungende 31.07.2021**	**7**	10 g in 3–6 l		*					2	2	7–10	**14**	In **Buschbohne** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Anfang bis Ende der Blüte spritzen. **SF276-EEGE, SF245-02**
Luna Sensation (Trifloxystrobin + Fluopyram) GHS07, GHS09, B4	**11 7**	8 ml in 4–6 l	**G**	**20**	10	5	5		2	2	7–14	**7**	In **Buschbohne** gegen **Sclerotinia-Fäule**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen während der Blüte spritzen. **SF245-02, SF1891**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**7**	In **Buschbohne** gegen **Sclerotinia-Fäule** bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen ab dem 1. Seitenspross spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		10 ml in 6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT101**					In **Stangenbohne** gegen **Sclerotinia-Fäule** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf ab den 3.Laubblatt spritzen **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 ml in 9 l		**20**	15	10	5	**NW706**					
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in12 l		**20**	15	10	5						
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**	10 g in 4–8 l		**20**	15	10	10	**NT105 NW701**	2	2	10–14	**14**	In **Buschbohne** ab Blühbeginn spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		6 g in 6 l	**G**	**20**	15	10	10	**NT102**	2	2	10–14	**14**	In **Stangenbohne** gegen **Grauschimmel** ab dem Blühbeginn bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF1891**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		10 g in 9 l		**20**	15	10	10	**NW706**					
Teldor (Fenhexamid) GHS09, B4	**17**	15 g in 3–6 l	**G**	*					2	2	7–14	**3**	In **Buschbohne** (mit Hülse) gegen **Grauschimmel** während der Blütezeit bei Befallsbeginn spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		5 g in 6 l	**G**	*					2	2	7–14	**3**	In **Stangenbohne** gegen **Grauschimmel** während der Blütezeit bei Befallsbeginn spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		10 g in 9 l		**5**	*								
über 125 cm Pflanzengröße		15 g in 12 l		**10**	5	*	*						
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**		**G**	*					6	6	5–7	**1**	Gegen **Grauschimmel-Arten** ab den ersten Blütenknospen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		25 g in 6 l											Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die höchste angegebene Aufwandmenge für hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.
50 bis 125 cm Pflanzengröße		37,5 g in 9 l											
über 125 cm Pflanzengröße		50 g in 12 l											
Spinnmilben *(Tetranychus urticae)*													
Raubmilbe (*Phytoseiulus persimilis*)		5–10 Tiere/m²										**–**	Belegung des gesamten Bestandes oder Herdbelegung nach dem ersten Auftreten. Zweite Belegung nach 1 Woche im gesamten Bestand. Bei starkem Befall können weitere Einsätze erforderlich werden.
Micula (Rapsöl) B4	**–**			*					2	2	7–10	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l											
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l											
über 125 cm Pflanzengröße		240 ml in 12 l											
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.													
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4	**–**							**NW706 NT101**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**													
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		**§**	20	10	5						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		**§**	20	10	5						
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l		**§**	20	10	5						
Zulassungsende 31.08.2021													
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Spinnmilben (Fortsetzung Bohne)													
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –								2	2	7	**7**	Nur zur Befallsminderung. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		60 ml in 6 l		§	–	–	20						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		90 ml in 9 l		§	–	–	20						
über 125 cm Pflanzengröße		120 ml in 12 l		§	–	–	20						
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse, Raupen, Bohnenkäfer													
Cyperkill Max (Cypermethrin) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	0,5 ml in 2–6 l		§	–	20	10	**NT109**	1	1	–	**7**	In **Buschbohne** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen, Pferdebohnen-, Blattrand-, Bruchussamen-käfer und Blattläuse**. Nach Errreichen von Schwellenwerten/Warndienstaufruf spritzen. **SF245-01**
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Buschbohne** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	1	1	–	**7**	Gegen **saugende** und **beißende Insekten** in **Buschbohne** spritzen. **SF275-VEGE, SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	Gegen **saugende** und **beißende Insekten** in **Buschbohne** ab den 3. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **Buschbohne**. Gegen **saugende** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab 3. Laubblatt spritzen. **SF266-3, SF245-01**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	In **Buschbohne** gegen **Eulenarten** (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4	–			*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l											
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l											
über 125 cm Pflanzengröße		240 ml in 12 l											
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		§	§	§	15	**NT103**	2	2	>7	**3**	In **Buschbohne** (frisch) gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** und **Maiszünsler** bei Befall ab dem 1. Seitenspross sichtbar bis Vollreife: Hülsen sind ausgereift (Bohnen hart) spritzen. **SF245-02**
Nicht während der Blüte. Behandlung vor der Blüte (BBCH 21-39) und/oder nach der Blüte (BBCH 71-89)													
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4	**4A**	3 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NB6612 NT103**	2	2	>7	**14**	In **Buschbohne** gegen **Blattläuse** ab dem 3. Laubblatt bis 10% der Hülsen ihre sortentypische Länge erreicht haben spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		1,5 g in 4–6 l	**G**	**5**				**NT102 NW706**				**14**	In **Stangenbohne** gegen **Blattläuse** ab dem 3. Laubblatt bis 10% der Hülsen ihre sortentypische Länge erreicht haben spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,25 g in 6–9 l		**15**	10	10	5	**NT109 NW706**					
über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 28.02.2021**		3 g in 9–12 l		**20**	10	10	5	**NT109 NW701 VV553**					
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	–							**NW706 NT101**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		§	20	10	5						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		§	20	10	5						
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l		§	20	10	5						
Zulassungsende 31.08.2021													
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Bohnen)												
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06,** GHS08, GHS09, B4	**1A**							3	3	10	**3**	Als **Frischgemüse** gegen **Blattläuse** (ausgen. Gemeine Kreuzdornblattlaus *Aphis nasturti* und Faulbaumblattlaus *Aphis frangulae*). **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 5 l		**5** *								
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3 g in 7,5 l		**10**	10	5						
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 10 l		**15**	10	10	*	**NT101**				
Aufbrauchfrist 30.04.2022												
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	3 ml in 4–6 l	**G**	**§**	15	10	5	**NW701** **NT108**	2	2	10–14	**14**	In **Buschbohne** gegen **Minierfliegen** und **Thripse** bei Befall nach der Blüte spritzen. **SF245-02**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –		**G**						2	2	7	**7**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** (nur zur Befallsminderung) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		60 ml in 6 l		**§**	–	–	20					
50 bis 125 cm Pflanzengröße		90 ml in 9 l		**§**	–	–	20					
über 125 cm Pflanzengröße		120 ml in 12 l		**§**	–	–	20					
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**	1,4 g in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**14**	In **Buschbohne** gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6.Laubblatt spritzen. **SF245-02**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**				**VA302**	5	5	5–7	**7**	
bis 50 cm Pflanzengröße		6 g in 6 l		*								Gegen **freifressende Raupen** (L1 und L2), ab Schlüpfen der ersten Larven, ab ersten Laubblatt, spritzen.
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 g in 9 l		**5** *								
über 125 cm Pflanzengröße		12 g in 12 l		**5** *								
bis 50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l		*			**NT101**					Gegen **Eulenarten** (L1 und L2,) ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l		**5** *			**VA302**					
über 125 cm Pflanzengröße		20 g in 12 l		**10**	5	*	*					
Bohnenfliege (= Wurzelfliege) *(Deliaplatura u.a.)*												
Für gute Keimbedingungen sorgen; bei kleinflächigem Anbau Schutz der Samen und Keimpflanzen durch Abdecken mit Kulturschutznetzen – zum Auflaufen der Pflanzen.												
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.												
CHICOREE (im Freiland und in der Treiberei)												
Unkräuter und Ungräser												
Feldanbau für Treiberei:												
Debut (Triflusulfuron) GHS05, GHS09, B4 Empfohlene Mischung mit **DU PONT TREND**	**2**	0,1 g in 2–4 l 2,5 ml	**G**	**5** *					3	3	7–14	**F**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (im Splittingverfahren) ab 2. Laubblatt entfaltet spritzen. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**35**	Gegen **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) ab dem 1. Laubblatt der Kultur bzw. ab 2. Laubblatt bis 9. Bestockungstrieb des Schadorganismus spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l		*			**NT102**				**35**	Gegen **Gemeine Quecke** ab dem 1. Laubblatt der Kultur bis zu einer Unkrauthöhe von 25 cm spritzen. **SF245-02**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**F**	Gegen **Einjährige einkeimblättrige Unrkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) und
		20 ml in 2–4 l		*			**NT103**					zur Niederhaltung der **Gemeinen Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bzw. bis zum Reihenschluss der Kultur spritzen. **SF245-01**
Kerb FLO, Groove (Propyzamid) GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**3**	37,5 ml in 4–6 l		*			**NT102**	1	1	–	**F**	Gegen aus Samen auflaufende **ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** vor dem Auflaufen spritzen mit Einregnen. **SF245-01**
Targa Super (Quizalofop-P) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	12,5 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**F**	Gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras). Nach dem Auflaufen ab 2-Blattstadium bis Bestockung der Ungräser spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Chicoree												
Auflaufkrankheiten												
In Treibanlagen:												
Forum (Dimethomorph) GHS05 ,GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	0,8 ml je 100 l Prozesswasser	**G**	–				1	1	–	**F**	In **Wurzelnutzung** in **Treibanlagen** dazugeben. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	1 ml/m²					**NZ114**	1	1	–	**30**	Gegen **Phytophthora erythroseptica** und **Phytophthora-Wurzelfäule** in Räumen zur Wurzelnutzung bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter sichtbar sind bis das Dickenwachstum abgeschlossen ist, spritzen. **SF245-02**
Echter Mehltau *(Erysiphe cichoracearum)*												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–8 l	**G**	*				2	2	7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. Erfolgen Behandlung(en) im Freiland, ist anschließend nach der Ernte vor der Treiberei 1 weitere Behandlung möglich. Erfolgen keine Behandlung(en)im Feld, sind nach der Ernte vor der Treiberei bis zu 2 Behandlungen möglich. **SF245-02**
Kumar (Kaliumhydrogencabonat) B4	**NC**	30 g in 6–8 l	**G**	*				4	4	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**	*				8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** *			**NW701**	2	2	21	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5 *	**NW705**	1	1	–	**F**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen und bei Neubefall in Feldanbau für Treibereien ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Pilzliche Blattfleckenerreger												
Feldanbau für Treiberei												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	* *	**NW701** **NW800**	1	1	–	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5** *			**NW706** **NW800**	1	1	–	**21**	Gegen **Blattfleckenkrankheit der Endivie** (Alternaria cichorii) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter sichtbar sind bis das Dickenwachstum abgeschlossen ist, spritzen. **SF245-02**
Rost *(Puccinia cichorii)*												
Feldanbau für Treiberei:												
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** *			**NW701**	2	2	21	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5 *	**NW705**	1	1	–	**F**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt in Feldanbau für Treibereien spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5** *			**NW706** **NW800**	1	1	–	**21**	Gegen **Blattfleckenkrankheit der Endivie** (Alternaria cichorii) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter sichtbar sind bis das Dickenwachstum abgeschlossen ist, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Chicoree													
Saugende und beißende Insekten, Minierfliegen													
Feldanbau für Treiberei:													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l		§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	Zur Befallsminderung von Eulenarten (Larvenstadien L1 und L2) von Fühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Mavrik Vita (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	5 ml 3–6 l		*				**NT103**	2	2	14	**50**	Gegen **Blattläuse** und **Salatwurzellaus** ab dem 3.Laublatt bis zur sortentypischen Form spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	**–**							**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn Bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		**10**	5	5	*						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		**10**	5	5	*						
Zulassungsende 31.08.2021													
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l	**G**	*				**VA302**	5	5	5–7	**9**	Gegen **freifressende Raupen** (ausgen. Eulenarten). Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Nicht bei kühler Witterung.
		10 g in 6 l		*									Gegen **Eulenarten**. Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Nicht bei kühler Witterung ausbringen. **SF245-01**
ERBSE (Mark-, Schal- und Zuckererbse)													
Unkräuter und Ungräser													
Vor dem Auflaufen:													
Nach dem Ausbringen der Vorauflaufherbizide muss jede Bodenbearbeitung unterbleiben, um den Wirkstofffilm nicht zu zerstören. Das Düngemittel **Kalkstickstoff** (Perlka, 4,5 kg/Ar) hat eine Teilwirkung gegen aus Samen auflaufende Unkräuter. Nur auf trockene Erbsen streuen. Gleichzeitig in gewissem Umfang auch Schutz vor bodenbürtigen Krankheiten.													
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4	**34**	40 ml in 2–4 l	**G**	§	15	10	5	**NT108 NW701 NW800**	1	1	–	**F**	Gegen **Acker-Fuchsschwanz** und **einj. zweikeimblättrige Unkräuter** vor dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l		*				**NT102 NT127 NT149**	1	1	–	**F**	Gegen **einj. zweikeimblättrige Unkräuter**. Vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat. **SF245-01**
Nach dem Auflaufen:													
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–3 l		*				**NT101**	1	1	–	**35**	In **Erbse** gegen **einj. einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einj. Rispengras) ab dem 1. Laubblatt bis erste Blütenknospe spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Erbse)												
Focus Ultra (Fortsetzung)	**1**	50 ml in 1,5–3 l		*			**NT102**	1	1	–	**35**	In **Erbse** gegen **Gemeine Quecke** ab dem 1. Laubblatt bis erste Blütenknospe der Kultur bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen.
		25 ml in 1,5–6 l	**G**	*			**NT101**				**28**	In **Zuckererbse** (mit Hülse bzw. als Frischgemüse) gegen **einj. einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einj. Rispengras) und **Ausfallgetreide** ab dem 2. Laubblatt bis zur erste Blütenknospe spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*			**NT102**				**28**	In **Zuckererbse** (mit Hülse bzw. als Frischgemüse) gegen **Gemeine Quecke** ab dem Auflaufen der Unkräuter, bis 25 cm Unkrauthöhe spritzen. **SF245-02**
Frequent (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	20 ml in 2–4 l		*			**NT103**	1	1	–	**42**	In **Erbse** (Hülsengemüse (frisch) Nutzung ohne Hülse) gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** ab dem 1. Laubblatt bis zur ersten Blütenknospe der Kultur spritzen.
		30 ml in 2–4 l		**5**			**NT103**	1	1	–	**42**	In **Erbse** (Hülsengemüse (frisch) Nutzung ohne Hülse) gegen **einkeimblättrige Unkräuter** ab dem 1. Laubblatt bis zur ersten Blütenknospe der Kultur spritzen. **SF245-02**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**28**	In **Erbsen** (frisch) gegen **Einjährige einkeimblättrige Unrkräuter** (ausgen. Einj. Rispengras) bis die Blütenanlagen sichtbar werden spritzen.
		20 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT103**				**28**	In **Erbsen (frisch)** zur Niederhaltung der **Gemeinen Quecke** bis die Blütenanlagen sichtbar werden spritzen. **SF245-01**
Leopard (Quizalofop-P-ethyl) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	12,5 ml in 2–4 l 25 ml in 2–4 l		*			**NT103**	1	1	–	**30**	Gegen **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab dem 1 Laubblatt bis 9 Internodinen sichtbar spritzen. Gegen **Gemeine Quecke** im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab dem 1 Laubblatt bis 9 Internodinen sichtbar spritzen. **SF275-EEGE**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*			**NT102**	1	1	–	**35**	Gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis Blütenanlagen sichtbar sind, spritzen. **SF275-EEGE**
Vor und nach dem Auflaufen:												
Roundup PowerFlex (Gylphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	3 ml in 1–4 l	**9**	*			**NG352** **NG404**	2	2	21	**21**	Gegen **einj. einkeimblättrige und einj. zweikeimblättrige Unkräuter** vor und nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung) der Kultur bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF275-35GE, SF245-02**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.												
Spectrum Plus (Pendimethalin+Dimethenamid-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3 15**	40 ml in 3–4 l		**§**	–	–	5	**NT112** **NT145** **NT146** **NT170** **NG405** **NW706**	1	1	–	**F**	Gegen **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter**, **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** und **Schadhirsen** vor dem Auflaufen oder nach dem Auflaufen bis zum 3. Internodium spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Erbse)												
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	44 ml in 2–4 l		§	–	–	10		1	1	–	**F**	Unmittelbar nach der Saat, spätestens vor dem Auflaufen gegen **einj. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut).
Zulassungsende 30.06.2021		35 ml in 2–4 l		§	–	–	5	**NW705 NT145**	1	1	–	**F**	Vor dem Auflaufen gegen **einj. zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut).
		30 ml in 2–4 l		§	–	–	5	**NT146 NT170 NT112**	1	1	–	**42**	Nach dem Auflaufen der Kulturpflanzen gegen **einj. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Kamille- Arten, Knöterich-Arten). **SF245-02**
Schäden an der Kulturpflanze und an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps möglich.													
Auflaufkrankheiten													
Weitgestellte Fruchtfolge. Nach Angaben der Züchter verfügt die Markerbse 'Exzellenz' über eine hohe Widerstandsfähigkeit.													
Wakil XL (Metalaxyl-M, Cymoxanil, Fludioxonil) GHS08, GHS09, B3	**4 12** **12**	200 g/dt							1	1	–	**F**	Saatgutbehandlung gegen **Pythium**. Max. Mittelaufwand 560 g/ha (entspr. max. 2,8 dt Saatgut pro ha).
Echter Mehltau *(Erysiphe pisi f. sp. pisi)*													
Resistente bzw. tolerante Sorten vorhanden wie‚Akura', ‚Ashton', ‚Bingo', ‚Sublima', ‚Valverde', ‚Vitara' u.a.													
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**NC**	15 g in 6 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt bis zum Beginn der Samenreife spritzen. Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die höchste angegebene Aufwandmenge für hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden. **SF245-01**
Pflanzengröße 50 bis 125 cm		22,5 g in 9 l											
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					3	3	–	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					3	3	6–8	**7**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn des Längenwachstums spritzen. **SF245-01**
Thiopron (Schwefel) GHS07, B4	**M02**	50 ml in 2–6 l		*					2	2	≥14	**1**	Ab den 9. Internodien bis 50% der Hülsen reif sind. Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					3	3	10–14	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NW701 NW800**	1	1	–	**14**	Nutzung mit und ohne Schote bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn 2 schuppenförmige Niederblätter sichtbar sind bis vegetative Vermehrungsorgane haben ihre endgültige Größe erreicht, spritzen **SF245-02**
Falscher Mehltau *(Peronospora pisi)*													
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 40** **03**	20 g in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101**	2	2	8–14	**21**	Verwendung als **Frischgemüse (Nutzung ohne Hülse)**. Vom 5. Laubblatt bis Ende der Blüte spritzen. **SF1891**
Zulassungsende 31.01.2021													
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l		**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Beginn des Längenwachstums spritzen. **SF245-01**
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 2–8 l		*					2	2	≥14	**14**	In **Erbse** (ohne Hülse) bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 5. Internodium bis erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen spritzen. **SF245-01**
Wakil XL (Metalaxyl-M, Cymoxanil, Fludioxonil) GHS08, GHS09, B3	**4 12** **12**	200 g/dt		–					1	1	–	**F**	**Saatgutbeizung**. Max. Mittelaufwand 560 g/ha (entspr. max. 2,8 dt Saatgut pro ha).

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Fortsetzung Erbse													
***Botrytis cinerea, Sclerotinia sclerotiorum*, Brennflecken** *(Phoma medicaginis var. pinodella, Mycosphaerella pinodes, Ascochyta pisi)*													
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l		**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	Gegen **Brennfleckenkrankheit** (Ascochyta pisi) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen spritzen. **SF245-02**
Cantus (Boscalid) B4 **Zulassungende 31.07.2021**	**7**	10 g in 3–6 l	**G**	*					2	2	7–10	**7**	In **Erbse (frisch)** gegen **Grauschimmel** und **Sclerotinia** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Blühbeginn bis Blühende spritzen. **SF276-EEGE, SF245-02**
Chamane (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	≥14	**14**	Gegen **Grauschimmel, Ascochyta pisi** und **Mycosphaerella-Arten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen Erste Blütenknospen sichtbar bis Ende der Blüte spritzen. **SF245-02**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	2 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**7**	Gegen **Brennfleckenkrankheit** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum bzw. bei **Sclerotinia-Arten** ab dem 5. Laubblatt bis 70 % der Hülsen art-/sortentypische Länge haben spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn des Längenwachstums spritzen. **SF245-01**
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9** **12**	10 g in 4–8 l		**10**	5	*	*	**NT101**	2	2	10–14	**14**	Gegen **Grauschimmel, Sclerotinia sclerotiorum, Ascochyta pisi** und **Mycosphaerella-Pinodes** Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen spritzen. **SF1891**
Wakil XL (Metalaxyl-M, Cymoxanil, Flludioxonil) GHS08, GHS09, B3	**4** **12** **12**	200 g/dt		**–**					1	1	–	**F**	Saatgutbehandlung gegen **Botrytis cinerea** und **Ascochyta pisi**. Mittelaufwand 560 g/ha (entspr. max. 2,8 dt Saatgut/ha).
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NW701 NW800**	1	1	–	**14**	Gegen **Grauschimmel, Ascochyta pisi** und **Mycosphaerella-Pinodes** (Nutzung mit und ohne Schote) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn 2 schuppenförmige Niederblätter sichtbar sind bis vegetative Vermehrungsorgane haben ihre endgültige Größe erreicht, spritzen **SF245-02**
Fusarium-Welke *(Fusarium oxysporum)*													
Resistente Sorten vorhanden wie: 'Arkel', 'Darfon', 'Deltafon', 'Masterfon', 'Paula', 'Spandimo', 'Spring', 'Trompet'. Daneben sehr viele weitere resistente Markerbsen-Sorten im Handel. Bei Zuckererbsen 'Ambrosia', 'Delikata', 'Norli'.													
Rostpilze *(Uromyces viciae-fabae, U. pisi-sativi)*													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	2 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**7**	In **Hülsengemüse** (frisch) gegen **Erbsenrost** (Uromyces pisi). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 5. Laubblatt bis 70 % der Hülsen haben art-/sortentypische Länge erreicht spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn des Längenwachstums spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NW701 NW800**	1	1	–	**14**	Nutzung mit und ohne Schote. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn 2 schuppenförmige Niederblätter sichtbar sind bis vegetative Vermehrungsorgane haben ihre endgültige Größe erreicht, spritzen **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Erbse												
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse,Thrips, Blattrandkäfer, Erbsenkäfer, Erbsenwickler, Gallmücke, Minierfliegen												
Bekämpfung von **Blattrandkäfern** nur bei starkem Befall und jungen Saaten wirtschaftlich. Zur Bekämpfung des **Erbsenkäfers** Ausfallerbsen tief unterpflügen. Erbsenwickler-Flugperiode **Mitte Mai bis Mitte Juli**. Daher sind nur in dieser Zeit Bekämpfungsmaßnahmen sinnvoll. Zur Zeit des Larvenschlupfes zwei Behandlungen. Larvenschlupf mit Pheromonfallen + Temperaturmethode ermitteln. **Behandlungen nur mit bienenungefährlichen Mitteln oder mit entsprechenden Mitteln (B2) nach Beendigung des täglichen Bienenfluges.**												
Alfatac 10 EC (alpha-Cypermethrin) **GHS02**, **GHS06**, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungende 31.07.2021**	**3A**	1,25 ml in 2–5 l		**§**	–	15	10	**NT109**	2	2	≥14	**1**	In **Erbse** (ohne Hülse) gegen **Blattrandkäfer** ab Beginn des Längenwachstums bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
		1 ml in 2–5 l		**§**	–	15	5	**NT109**	2	2	≥14	**1**	**Erbsenwickler** ab Ende der Blüte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**, **SF276-EEGE**
CLAYTON SPARTA (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, **B2** **Zulassungsende 31.07.2021**	**3A**	1,5 ml in 2–6 l		**§**	10	5	5	**NT108**	2	2	7–14	**25**	Gegen **Grüne Erbsenblattlaus, Erbsenwickler** und **Blattrandkäfer** in **Erbse**. **SF245-01**
Cyperkill Max (Cypermethrin) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	0,5 ml in 2–6 l		**§**	–	20	10	**NT109**	1	1	–	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen, Pferdebohnen-, Blattrand-, Bruchus-Samenkäfer und Blattläuse** nach Erreichen des Schwellenwertes/nach Warndienstaufruf spritzen. **SF245-01**
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Erbse** (frisch ohne Hülse) und **Zuckererbse** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** . Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
*) **FURY 10 EW** (zeta-Cypermethrin) GHS07, GHS09, **B2** **Aufbrauchfrist 01.06.2022**	**3A**	1,5 ml in 2–4 l		**§**	–	–	15	**NT109** **NG405**	2	2	>7	**7**	In **Frischgemüse** gegen **Blattrandkäfer, Thripse, Grüne Erbsenblattlaus** und **Gallmücken** und nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf spritzen
		1,25 ml in 2–4		**§**	–	–	10	**NT109**	2	2	>10	**7**	In **Frischgemüse** gegen **Erbsenwickler** nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, wenn ca. 10 % der Blüten am Haupttrieb offen bis fast alle Schoten die sortentypische Größe erreicht haben. **SF245-01**
Aufbrauchfrist bis 01.06.2022. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig!													
Jaguar (lambda-Cyhalothrin) **GHS06**, GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**3A**	0,75 ml in 2–6 l		**§**	–	–	10	**NT108** **NB6623**	2	2	>7	**28**	Gegen **Erbsenwickler, Grüne Erbsenblattlaus** und **Blattrandkäfer**. nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufru spritzen. **SF245-01**
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108** **NB6623**	1	1	–	**7**	Gegen **saugende** und **beißende Insekten** in **Erbse**. **SF275-VEGE, SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l		**§**	10	5	5	**NT108** **NB6623**	2	2	10–14	**7**	Gegen **saugende**, **beißende Insekten** und **Zweiflügler.** Bei Befallsbeginn ab 3. Laubblatt. **SF1891**
KARIS 10 CS, KARADO 100 SC (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3A**	0,75 ml in 4–6 l		**§**	–	–	10	**NT108** **NB6623** **NG405**	1	2	–	**3**	In **Frischgemüse** gegen **Blattrandkäfer** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen.
		0,75 ml in 3–6 l											In **Frischgemüse** gegen **Erbsengallmücke** bei Befallsbeginn/ersten Symptome/Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF276-EEGE**, **SF245-02**
SF276–EEGE: Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Erbse)												
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108** **NB6623**	2	2	10–14	**7**	Gegen **beißende, saugende Insekten** und **Zweiflügler** ab dem 3. Laubblatt bei Befallsbeginn spritzen. **SF266-3**, **SF245-01**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	Gegen **Eulenarten** (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße	**–**	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		§	§	15	10	**NT103**	2	2	>7	**3**	In **Erbse** (frisch; ohne Hülse; ausge. Zuckererbse) gegen **Erbsenwickler** und **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab 10 % der Hülsen haben art-/sortentypische Länge erreicht bis Hülsen haben art-/sortentypische Größe erreicht spritzen. **SF245-02**
Nicht während der Blüte. Behandlung vor der Blüte (BBCH 21-39) und/oder nach der Blüte (BBCH 71-89)													
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**	3 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NB6612** **NT103** **VV553**	2	2	>7	**14**	In **Erbse** und **Zuckererbse** gegen **Blattläuse** ab dem 3. Laubblatt bis 10% der Hülsen ihre sortentypische Länge erreicht haben spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l		 § §	 20 20	 15 15	 10 10	**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06,** GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	 2,5 g in 5 –10 l 3 g in 5 – 10l		 **5** * **10**	 10	 5	 *		3	3	10	**3**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. Gemeine Kreuzdorn- und Faulbaumblattlaus) in **Frischgemüse**. **SF1891**
SCATTO (Deltamethrin) **GHS02**, GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	2,5 ml in 2–10 l		§	–	–	10	**NT103** **NG405** **NT102** **NW800**	 2 1	 2 1	 >14 –	**7** **F**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen gegen **Thrips** und **Blattläuse** bis zur Blüte und **Blattrandkäfer** bis zum 5. Laubblatt mit Ranke. **SF245-01**
Shock DOWN (lambda-Cyhalothrin) **GHS02**, GHS08, GHS09, **B2** **Zulassungsende 31.07.2021**	**3A**	1,5 ml in 2–6 l		§	10	5	5	**NT108**	2	2	7–14	**25**	Gegen **Grüne Erbsenblattlaus, Erbsenwickler** und **Blattrandkäfer**. Nach Erreichen von Schwellenwerten bzw. nach Warndienstaufruf spritzen. **SF245-01**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	3 ml in 4–6 l	**G**	§	15	10	5	**NT108** **NW701**	2	2	10–14	**14**	Gegen **Minierfliege** und **Thripse** bei Befall. Anw. ab Ende der Blüte. **SF245-02**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße	**3A** **–**	 60 ml in 6 l 90 ml in 9 l		 § §	 – –	 – –	 20 20		2	2	7	**7**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** (nur zur Befallsminderung) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**	1,4 g in 1,5–4 l 1,4 g in 2–4 l	**G** **G**	* *					1 1	1 1	– –	**14** **14**	In **Erbse** gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 6. Laubblatt bzw. Ranke spritzen. In **Zuckererbse** gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 6. Laubblatt spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Erbse)													
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**					**VA302**	5	5	5–7	**7**	
bis 50 cm Pflanzengröße		6 g in 6 l		*									Gegen **freifressende Raupen a**b Schlüpfen der ersten Larven (L1 und L2) spritzen.
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 g in 9 l		**5** *									
bis 50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l		*				**VA302**					Gegen **Eulenarten** ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 und L2) spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l		**5** *				**NT101**					
Spinnmilben													
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	–							**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		§	20	15	10						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		§	20	15	10						
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –								2	2	7	**7**	Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen (nur zur Befallsminderung) spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		60 ml in 6 l		§	–	–	20						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		90 ml in 9 l		§	–	–	20						
FELDSALAT (ACKERSALAT, RAPUNZEL)													
Unkräuter und Ungräser													
Falsches Saatbeet und/oder thermische Unkrautbekämpfung unmittelbar vor dem Auflaufen des Feldsalates.													
*) **Devrinol FL** (Napropamid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**15**	8,5 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**F**	Gegen **Einjähriges Rispengras** und **einj. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut) vor der Saat mit Einarb. oder vor dem Pflanzen ohne bzw. mit Einarbeitung auf ca. 5 cm Bodentiefe spritzen. **SF245-02**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**35**	Gegen **Ausfallgetreide** und **einj. einkeimb. Unkräuter** (ausgen. Einjähr. Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-02**
Select 240 EC (Clethodim) GHS07, GHS08, GHS09, B4 In Mischung mit RADIAMIX	**1**	7,5 ml in 2–4 l +10 ml	**G**	*				**NT108**	1	1	–	**14**	Gegen **einjährige einkeimb. Unkräuter und Einjähriges Rispengras** nach dem Auflaufen der Kultur spritzen. **SF245-01**
Auflaufkrankheiten, Phomafäule *(Phoma valerianellae)*													
Zur Zeit stehen keine Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Echter Mehltau *(Erysiphe communis, E. polyphaga)*													
Eine Behandlung mit **Signum** gegen Blattfleckenerreger schützt gleichzeitig vor Echten Mehltaupilzen.													
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**	*					8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. Nicht bei Hitze oder direkter Sonne aplizieren. **SF245-01**
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 6 l	**G**	*					10	10	5–7	**1**	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Falscher Mehltau *(P. valerianellae)*													
Gegen **Falschen Mehltau** widerstandsfähige Sorten, z.B. ‚Accent', ‚Baron', 'Cirilla', ‚Etap', 'Favor', 'Gala', ‚Granon' ‚Juvert', 'Medaillon', ‚Pulsar', 'Trophy', wählen. **Mit dem Auftreten von Pilzrassen, die auch diese Sorten befallen, muss gerechnet werden**.													
Alginure Bio Schutz, Frutogard (Kaliumphosphonat) B4	**P07**	40 ml in 6 l		*				**NG404**	4	4	7–10	**3**	Ab dem 4. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Falscher Mehltau (Fortsetzung Feldsalat)													
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	*	*		4	6	7–10	**7**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													
Enervin SC (Ametoctradin) GHS09, B4	**45**	12 ml in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–10	**7**	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis sortentypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45 40**	8 ml in 4–6 l	**G**	*				**NG338-1**	2	2	7–10	**7**	Ab dem 5. Laubblatt bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem erstem Fruchtansatz bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Veriphos (Kaliumphosphonat) B4	**–**	40 ml in 6 l		*				**NG404**	2	2	7–14	**14**	Gegen **Bremia lactucae**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 5.Laubblatt bis zur endgültigen Größe des Erntegutes spritzen. **SF179**
Pilzliche Blattfleckenerreger													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	2 ml in 2–10 l		**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	Gegen **Sclerotinia-Arten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) **Zulassungsende 31.01.2021** GHS09, B4	**11 7**	15 g in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 4. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Rhizoctonia solani, Botrytis cinerea													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	2 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	Gegen **Rhizoctonia solani** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt bis zur sortentypischen Blättfläche spritzen **SF245-02**
Kumar (Kaliumhydrogencabonat) B4	**NC**	30 g in 6–8 l	**G**	*					4	4	7–10	**1**	Gegen **Botrytis cinerea**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	Gegen **Rhizoctonia solani** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW706** **NW800**	1	1	–	**14**	Gegen **Rhizoctonia solani** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Sichtbarwerden der Keimblätter bis 6. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Feldsalat												
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse, Minierfliegen												
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ab L1. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l		§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen.
		0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5		2	2	10–14	**7**	Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	Gegen **saugende** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab 3. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF266-03, SF245-01**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	Gegen **Eulenarten** (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Mavrik Vita, Evure (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**	2,5 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NB6612 NT101 VV553**	2	2	7–14	**3**	Gegen **Blattläuse** ab dem 3. Laubblatt bis zum 9 oder mehr Laubblätter entfaltet spritzen. **SF245-01**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml in 3–6 l		*				**NT103**	2	2	≥14	**7**	In **Salat-Arten** gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt bis 80 % des zu erwartenen Kopfdurchmessers erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn Bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	3 ml in 2–6 l	**G**	§	15	10	5	**NW701 NT108**	2	2	10–14	**14**	Gegen **Minierfliegen** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-02**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g	**G**	*				**VA302**	5	5	5–7	**9**	Gegen **freifressende Raupen** ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen.
		10 g	**G**	*				**VA302**	5	5	5–7	**9**	Gegen **Eulenarten** ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
FRISCHE KRÄUTER (Verwendung zum Frischverzehr) Basilikum, Beifuss, Blätter von Knollensellerie, Bohnenkraut, Borretsch, Dill, Dost (Oregano), Estragon, Fenchel, Kerbel, Liebstöckel, Majoran, Pimpinelle, Rosmarin, Salbei, Sauerampfer, Schnittlauch, Schnittpetersilie, Schnittsellerie, Thymian, Waldmeister, Wermut, Melisse und übrige frische Kräuter												
Unkräuter und Ungräser												
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4	**34**		**G**	**20**	10	5	5	**NT108 NW701**	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm und Einjähriges Rispengras** in **Dill, Kümmel, Gewürzfenchel, und Schnittpetersilie (Frisches Kraut)** im Ansaatjahr vor dem Auflaufen spritzen.
auf leichten und mittleren Böden		30 ml in 2–4 l											
auf schweren Böden		35 ml in 2–4 l											
		10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**F**	In **Kerbel, Salbei** und **Koriander** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz und Einjähriges Rispengras** vor dem Auflaufen spritzen.
im Splittingverfahren		5 ml in 2–4 l		*				**NW706**	2	2	7–10	**21**	In **Kerbel** und **Schnittsellerie** (2. Laubblatt entfaltet bis 5. Laubblatt entfaltet) gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz und Einjähriges Rispengras** als Splittingverfahren nach dem Auflaufen, Pflanzen oder Schnitt spritzen.
		10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**F**	In **Minze-Arten** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz und Einjähriges Rispengras** während der Vegetationsruhe spritzen.
auf leichten oder mittleren Böden		20 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT102 NW706**	1	1	–	**F**	In **Schnittlauch** gegen **Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras** und **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**
auf schweren Böden		24 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT103**	1	1	–	**F**	vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen.
im Splittingverfahren		5 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	5	*	**NT102**	2	2	7–10	**21**	In **Schnittlauch (**ab dem 1. Laubblatt entfaltet bis 5. Laubblatt), **Schnittpetersilie** (ab dem 1. Laubblatt entfaltet bis 20 % der zu erwartenden sortentypischen Blattfläche erreicht), **Dill** (2. Laubblatt entfaltet bis 4. Laubblatt entfaltet) und **Bohnenkraut** (ab 3. Laubblatt entfaltet) gegen **Gemeines Kreuzkraut** und **Wolfsmilch-Arten** (ausgen. Zypressen-Wolfsmilch) nach dem Auflaufen, nach dem Pflanzen und nach dem Schnitt spritzen. **SF245-01**
Betasana SC (Phenmedipham) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**5**	30 ml in 2–4 l	**G**	**§**	20	10	5		2	2	7–14	**42** **21**	In **Bohnenkraut**, **Majoran**, **Thymian** ,**Oregano, Kerbel** und **Dill** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** vor und nach dem Auflaufen im Splittingverfahren spritzen.
		30 ml in 2–4 l	**G**	**§**	20	10	5		2	2	7–14	**42**	In **Oregano** und **Rosmarin** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** nach dem Pflanzen im Splittingverfahren spritzen.
		30 ml in 2–4 l	**G**	**§**	20	10	5		2	2	7–14	**42**	In **Oregano**, **Salbei**, **Rosmarin** und **Thymian** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** vor dem Austrieb bis nach dem Austrieb, ab dem 2. Standjahr im Splittingverfahren spritzen.
		30 ml in 2–4 l	**G**	**§**	20	10	5		2	2	7–14	**21** **42**	In **Schnittpetersilie** und **Salbei** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen bis nach dem Schnitt im Splittingverfahren spritzen.
		30 ml in 1–5 l	**G**	**§**	20	10	5		2	2	7	**35**	In **Schnittsellerie** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen ab dem 3. Laubblatt der Kultur im Splittingverfahren spritzen. **SF245-02**
Boxer (Prosulfocarb) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	50 ml in 4 l	**G**	*				**NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter und Einjähriges Rispengras** in **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** 10 bis 14 Tage nach dem Pflanzen ab dem 9. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Frische Kräuter)													
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**							**NT127 NT149**					
		1,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**90**	In **Schnittpetersilie** gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter**. Vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat.
		2,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**56**	In **Schnittsellerie (Frisches Kraut)** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**. Ab dem 6.Laubblatt spritzen.
		1,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**45**	In **Dill** (frisches Kraut) gegen **einj.. zweikeimbl. Unkräuter** vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen.
		1,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**F**	In **Basilikum-Arten, Koriander** und **Kerbel** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**. Vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen.
		1,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**21**	In **Kapuzinerkresse** gegen **einjahr. zweikeimbl. Unkräuter**. Vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxdim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28** **21**	In **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** und **Sauerampfer** gegen **einjährige einkeimb. Unkräuter und Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras). Ab 1. Laubblatt der Kultur bzw. 2. Laubblatt bis 9. Seitenspross spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**28** **21**	In **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** und **Sauerampfer** gegen **Gemeine Quecke** ab 1. Laubblatt nach dem Auflaufen bzw. bis Unkrauthöhe von 25 cm spritzen. **SF245-02**
*) **Follow, Tomigan 180** u.a. (Fluroxypyr) GHS07, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**4**	5 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*		1	1	–	**77**	In **Thymian (Frisches Kraut)** im Ansaatjahr nach dem Auflaufen ab 2. bis 4. Laubblatt des Unkrautes spritzen. **SF245-01**
Goltix Gold (Metamitron) GHS07, GHS09, B4 im Splittingverfahren	**5**	15 ml in 2–4 l	**G**	*				**NG404** **NG402**	3	3	6–14	**40**	Gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) in **Bohnenkraut, Majoran** und **Thymian** vor und nach dem Auflaufen, in **Oregano** nach dem Pflanzen, sowie in **Oregano** und **Thymian** ab dem 2. Standjahr, vor und nach dem Austrieb, in **Schnittlauch** nach dem Auflaufen, ab 2. Laubblatt und ab dem 2. Standjahr nach dem Austrieb; in **Schnittlauch (Bulbenzucht)** 10 bis 14 Tage nach dem Pflanzen spritzen. **SF245-01**
Die Anw. vor dem Austrieb sollte bei ausreichender Bodenfeuchte, nach dem Austrieb, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist und das Keimblattstadium nicht überschritten hat, erfolgen. Entscheidend für die Wahl des Bekämpfungstermins ist das Entwicklungsstadium der Unkräuter.													
Kerb Flo (Propyzamid) GHS08, GHS09 B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**3**	1,25 ml in 4–6 l	**G**	*					1	1	–	**42**	In **Dill** und **Schnittpetersilie** gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** und **Vogel-Sternmiere** vor dem Auflaufen spritzen. Mit Einregnen.
		1,25 ml in 4–6 l	**G**	*					1	1	–	**70** **F**	In **Schnittlauch** vor dem Auflaufen. Mit Einregnen. In **Schnittlauch und Schnittpetersilie** im Winter (Vegetationsruhe) spritzen
			G	*								**F**	In **Melisse** und **Minzearten** im Pflanzjahr und ab dem 2. Standjahr. Gegen **einj. einkeimbl. Unkräuter** und **Vogelmiere** im Winter (Vegetationsruhe) spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Frische Kräuter)												
Lentagran WP (Pyridat) GHS07, GHS09, B4 im Splittingverfahren **Zulassungsende 28.02.2021**	**6**	7,5 g in 2–4 l 7,5 g in 2–6 l	**G**	*			**NT103**	2	2	7–14	**21**	In **Dill (frisches Kraut)** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** bis 2. Laubblatt beim Schadorganismus bzw. bis 4. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF1891**
Select 240 EC (Clethodim) GHS07, GHS08, GHS09, B4 In Mischung mit RADIAMIX	**1**	7,5 ml in 2–4 l +10 ml	**G**	*			**NT108**	1	1	–	**14**	Gegen **einjährige einkeimb. Unkräuter und Einjähriges Rispengras.** Im Aussaatjahr nach dem Auflaufen bzw. ab dem 2. Standjahr nach dem Austrieb bzw. nach dem Schnitt. **SF245-01**
Spectrum (Dimethenamid-P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	10 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101** **NW701**	1	1	–	**35** **F**	In **Schnittlauch (frisch)** gegen **Amarant-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Kleine Brennnessel, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Schadhirsen** nach dem Auflaufen, ab dem 2. Standjahr nach dem Austrieb. In **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**							**NT145** **NT146** **NT170** **NT112**				
		30 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NW705**	1	1	–	**42**	In **Dill** vor dem Auflaufen gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten).
		35 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NW705**	1	1	–	**28**	In **Schnittpetersilie** nach dem Auflaufen bzw. dem Anwachsen zwischen 2. und 5. Laubblatt gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) spritzen.
Vor dem Auflaufen Nach dem Auflaufen		20 ml 15 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NW705**	2	2	14–35	**28**	In **Schnittpetersilie** vor Auflaufen und nach dem Auflaufen gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) spritzen.
		35 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NW705**	1	1	–	**F**	In **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** nach dem Anwachsen bis 2. und 5. Laubblatt der Kultur gegen **einj. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) spritzen. **SF245-02**
		25 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NW705**	1	1	–	**42**	In **Schnittlauch (Frisches Kraut)** vor dem Auflaufen gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) spritzen.
		35 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NW705**	1	1	–	**F**	In **Schnittlauch (Frisches Kraut)** als Pflanzkultur gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) nach dem Anwachsen zwischen 2. und 5. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF245-02**
Targa Super, Dinagam (Quizalofop-P) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	12,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**90**	In **frischen Kräutern** nach dem Auflaufen bzw. nach dem Austrieb im 2. Standjahr gegen **einjährig einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras).
		20 ml in 2–4 l		*				**NT102**				**90**	In **frischen Kräutern** zur Niederhaltung der **Gemeinen Quecke** (Unkrauthöhe 15–20 cm). Im Ansaatjahr nach dem Auflaufen und ab 2. Standjahr nach dem Austrieb. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Frische Kräuter												
Auflaufkrankheiten												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	2 ml in 2–8 l	**G**	**5** 5	*	*		1	1	–	**14**	Gegen **Rhizoctonia solani** und bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt bis zur sortentypischen Blättfläche spritzen. **SF245-02**
Echte Mehltaupilze												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW701**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen. **SF245-01**
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW701**	1	1	–	**14**	In **Schnittpetersilie** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF245-01**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*				6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**	*				8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Beginn der Blüte spritzen. Nicht bei Hitze oder direkter Sonne aplizieren. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10** 5	5	*	**NW705**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 3. Laubblatt entfaltet spritzen. **SF245-01**
Die Anwendung von Score in dieser Kultur kann zu Rückständen an Biphenyl im Erntegut führen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland möglicherweise beanstandet werden.												
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	12 g in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	7–10	**14**	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis spritzen. Behandlung vom 3. Laubblatt bis Anfang der Seitentriebbildung. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–8 l		**5** 5	*	*	**NG405 NW706 NW800**	2	2	14–21	**14**	In **Kerbel, Liebstöckel** (Blatt-und Stängelnutzung) und **Schnittpeterselie** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 70% der art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
Falsche Mehltaupilze *(Peronospora viciae)*, **Weißer Rost** *(Albugo candida)*												
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 40** **03**	20 g in 4–6 l	**G**	**10** 5	5	*	**NT101**	3	3	7–12	**21**	Gegen **Falschen Mehltau**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3.Laubblatt spritzen. **SF1891**
Aliette WG (Fosetyl) GHS07, B4 **Zulassungsende 31.04.2021**	**P07**	30 g in 2–8 l	**G**	*				2	2	10–14	**21**	Gegen **Falschen Mehltau**. Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen.
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	Gegen **Falschen Mehltau**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 3–6 l	**G**	*				1	1	–	**7**	Gegen **Falschen Mehltau**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 1. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 4** **03**	20 g in 4–6 l	**G**	**15** 10	5	5		1	1	–	**21**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab 1. Seitenspross spritzen. **SF245-01**
Veriphos (Kaliumphosphonat) B4	–	40 ml in 6 l		*			**NG404**	2	2	7–14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 5.Laubblatt bis zur endgültigen Größe des Erntegutes spritzen. **SF179**
Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Arten												
Geoxe (Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	3 g in 4–6 l	**G**	*				1	1	–	**7**	Gegen **Grauschimmel** Bei Befallsgefahr spritzen. **SF245-02**
Kenja (Isofetamid) GHS09, B4 Zulassungsnummer: 008662-00	**7**	10 l in 4–8 l	**G**	*			**NG361**	2	2	14	**21**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis 7. Seitenspross sichtbar spritzen. **SF245-02**
NG361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.												

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Frische Kräuter												
Pilzliche Blattfleckenerreger												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	1	1	–	**14**	Gegen **pilzliche Blattfleckenerreger** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Zulassungsende 31.01.2021		10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*					**21**	Gegen **Purpurflecken** in **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Sympotmen. **SF245-01**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	10 ml in 2–8 l		**5** *				**NG361**	2	2	7	**14**	Gegen **Alternaria-Arten** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt bis zur sortentypischen Blättfläche spritzen
		20 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	Gegen **Sclerotinia sclerotiorum** und **Sclerotinia minor** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt bis zur sortentyp. Blättfläche spritzen **SF245-02**
NG361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09 B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Polyram WG (Metiram) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M03**	18 g in 6 l		**§**	15	10	5		4	4	7–10	**14**	In **Schnittpetersilie** gegen **Septoria** spritzen. **SF1891**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 3. Laubblatt entfaltet spritzen. **SF245-01**
Die Anwendung von Score in dieser Kultur kann zu Rückständen an Biphenyl im Erntegut führen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland möglicherweise beanstandet werden.													
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	12 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	Gegen **Septoria-Arten** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. Behandlung vom 3. Laubblatt bis Anfang der Seitentriebbildung. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–8 l		**5**	5	*	*	**NG405** **NW706**	2	2	14–21	**14**	In **Kerbel** gegen **Septoria apiicola** und **Alternaria dauci** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 70% der art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind, spritzen.
												14	In **Schnittpeterselie** gegen **Septoria apiicola, Cercospora-Arten** und **Alternaria dauci** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 70% der art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind, spritzen.
		10 ml in 2–6 l						**NW706** **NW800**	1	1	–	**14**	In **Sauerampfer** gegen **Ampfer-Blattflecken (Remularia pratensis)** bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis spritzen.
		10 ml in 2–6 l						**NW800** **NW706**	2	2	14–21	**14**	In **Liebstöckel** Blatt- und Stängelnutzung gegen **Alternaria dauci, Septoria apiicola** und **Passalora apiicola** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis zur entgültigen Größe des Erntegutes spritzen **SF245-02**
Rostpilze													
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	1	1	–	**14**	In **Frischen Kräutern** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome.
		10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	1	1	–	**21**	In **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** gegen **Porree-Rost** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen **SF245-01**
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101** **NW701**	2	2	14–21	**F**	In **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen!** **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Rostpilze (Fortsetzung Frische Kräuter)													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	In **Frischen Kräutern** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
				5	5	*	*				14–21	**F**	In **Schnittlauch (Bulbenanzucht)** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Polyram WG (Metiram) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M03**	12 g in 6 l		**15**	10	5	5		4	4	7–10	**14**	In **Schnittlauch** gegen **Porree-Rost** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF1891**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 3. Laubblatt entfaltet spritzen. **SF245-01**
Die Anwendung von Score in dieser Kultur kann zu Rückständen an Biphenyl im Erntegut führen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland möglicherweise beanstandet werden.													
Saugende und beißende Insekten *(Cavariella aegopodii, Dysaphis apiifolia ssp. petroselini u.a.)*													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Basilikum-Arten, Borretsch, Dill, Estragon, Kerbel, Koriander, Liebstöckel, Lorbeer, Majoran, Melisse, Minzearten (Mentha), Oregano, Rosmarin,Salbei, Schnittlauch, Schnittpetersilie** und **Thymian** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** ab L1. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l		§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **frischen Kräutern** ab 3. Laubblatt bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **frischen Kräutern** (ausgen. Dill). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF266-03, SF245-01**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**	30 ml in 5–8 l		**5** *				**NW800**	3	3	7–10	**14**	In **Frischen Kräutern** (ausgen. Schnittlauch) **gegen saugende** (ausgen. Wanzen), **beißende** und **blattminierende Insekten**. Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn Bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06,** GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	3 g in 4–8 l		**5** *					3	3	10–21	**7**	In **frischen Kräuter** (ausgen. Agastache-Arten, Pelargonium-Arten, Shungiku, Wirtelmalve und Mutterkraut) gegen **Blattläuse**.
		2,5 g in 2–10 l	**G**	**5** *					2	2	7–14	**7**	In **Gemeiner Ringelblume** gegen **Blattläuse.** **SF1891**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 28.02.2021**	**5**	2 ml in 2–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT103 NW706**	2	2	7–14	**7**	Gegen **Thripse** bzw. **Lauchmotte** und **Minierfliegen** in **Schnittlauch**, ab 3. bzw. 6. Laubblatt entfaltet, bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 6 l		§	–	15	10		2	2	7	**7**	Gegen **saugende Insekten** (ausgen. große Johannisbeerblattlaus) und **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Wickler). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Frische Kräuter)												
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**	1,6 g in 2–6 l	**G**	*				2	2	14–21	**14**	In **Frischen Kräutern** (ausgenommen Schnittsellerie) gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G**	* *			**VA302**	5	5	5–7	**9**	Gegen **freifressende Raupen** ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Gegen **Eulenarten** ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen.**SF245-01**
Zwiebelfliege *(Delia antiqua)*, **Lauchminierfliege** *(Napomyza gymnostoma)*												
Durch Abdecken mit **Netzen** (z.B. Bionet K bzw. Rantai K) oder Vliesen kann ein Befall verhindert werden..												
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung												
GURKENGEWÄCHSE (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)												
Unkräuter und Ungräser												
Bei Freilandgurken hat sich der Anbau auf **Mulchfolie** bewährt.												
Betasana SC (Phenmedipham) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**5**	20 ml in 1–5 l	**G**	§	15	10	5		2	2	7	**35**	In **Zucchini**, **Flaschen-, Garten-, Moschuskürbis , Patisson** und **Riesenkürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Pflanzen ab dem 3. Laubblatt der Kultur im Splittingverfahren spritzen. **SF245-02**
Cadou SC (Flufenacet) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15**	5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NW701**	1	1	–	**F**	In **Gurken, Zucchini und Kürbis-Hybriden** als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Gegen **Acker-Fuchsschwanz, Acker-Hellerkraut, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse** und **zurückgebogenen Amaranth**. Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen spritzen. **SF245-01**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**35**	In **Moschus-, Riesen- und Gartenkürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) nach dem Anwachsen bis 6. Laubblatt entfaltet, gegen **Einj. zweikeimbl. Unkräuter**.
		2,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**28**	In **Zucchini** gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Pflanzen bis 6. Laubblatt entfaltet. **SF245-01**
Goltix Gold (Metamitron) GHS07, GHS09, B4	**5**	50 ml in 2–4 l	**G**	*				**NG404**	1	1	–	**F**	In **Gurke** und **Zucchini** (mit genießbarer Schale) auf Mulchfolie gegen **Einjähriges Rispengras und einj. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut und Knöterich-Arten) vor oder nach dem Auflaufen der Unkräuter als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung spritzen. **SF245-01**
Roundup PowerFlex (Glyphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	30 ml in 1–4 l	**9**	*				**NG404** **NG352**	2	2	21	**21**	Gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter** in **Gurke, Gartenkürbis, Patisson, Melone, Zucchini, Kürbis-Hybriden**. Nach dem Auflaufen der Unkräuter als Zwischenreihenbehandlung spritzen **SF275-35GE, SF245-02**
Mit Abschirmung spritzen. Die Kulturpflanzen dürfen unter keinen Umständen getroffen werden, da sonst starke phytotoxische Schäden möglich sind. **NG352:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.													
Spectrum (Dimethenamid-P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	14 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**F**	In **Patisson, Kürbis-Hybriden, Gurke, Zucchini** (genießbare Schale), **Melone, Kürbis-Hybriden** (ungenießbare Schale) Anbau auf Mulchfolie, **gegen Amarant-, Franzosenkraut- und Kamille-Arten** und **Schadhirsen**. Vor dem Auflaufen bis unmittelbar nach dem Aufl. oder unmittelbar nach dem Pflanzen spritzen als Zwischenreihenbeh. Mit Spritzschirm. **SF245-01**
Zur Vermeidung von Schäden an der Kultur bei der Behandlung ist das Entwicklungsstadium „Keimblätter und erstes Laubblatt entfaltet“ unbedingt einzuhalten.												

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Gurkengewächse)													
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**F**	In **Gurke, Melone, Zucchini, Patisson, Kürbis** und **Kürbis-Hybriden** (Anbau auf Mulchfolie). Gegen **einj. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut- u. Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut). Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen als Zwischenreihenbehandl. mit Abschirmung bis zum 1. Laubblatt spritzen. **Schäden möglich!** **SF245-02**
Viruskrankheiten (Gurkenmosaik, Zucchini-Gelbmosaik, Wassermelonenmosaik)													
Verwendung **resistenter Sorten: Zucchini** z.B. 'Mikonos', 'Monitor', 'Quine', 'Rhodos', 'Naxos'. **Einlegegurken** z.B. 'Crecendo', 'Fugo', 'Excelsior', 'Wagner'. **Freilandgurken** z.B. 'Adrian', 'Akito', 'Jazzer'.													
Auflaufkrankheiten													
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus".**													
Phytophthora													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Echter Mehltau *(Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum)*													
Verwendung **mehltauresistenter/-toleranter Sorten: Einlegegurken** z.B. 'Componist', 'Crescendo', 'Dirigent', 'Fuga', 'Harmonie', 'Majestosa', 'Melody', 'Musica', 'Placido', 'Presto'. **Freilandgurken** z.B. 'Adrian', 'Dasher', 'Inkas', 'Jazzer', 'Frontera', 'Sindy'. Die **wirtschaftliche Schadensschwelle** wird bei einer Mehltaubedeckung von ca. 25 % der Blattfläche gesehen. Da der Pilz bei so starkem Befall nur noch schwer in Griff zu bekommen ist, sind die Behandlungen ab Befallsbeginn durchzuführen.													
Azofin (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–6 ml 10 ml in 2–6 ml		**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**3**	In **Gurke** und **Zucchini** ab dem 1.Seitenspross bis zur Vollreife bei Befallsbeginn/ersten Symptome spritzen. **SF245-02**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–15 l		*					3	3	7	**3** **3**	In **Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten- und Flaschenkürbis** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab der 1. Blüte bis zur Vollreife spritzen. **Bei Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte.** In **Melone, Wassermelone, Moschus-, Riesen-, Garten-** und **Flaschenkürbis** mit **Verwendung ohne Schale** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab der 1. Blüte bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.06.2021**	**11**	5 g in 6–12 l	**G**	**5**	5	5	*		1	1	–	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Zucchini, Patisson** (genießbare Schale). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen.**SF245-01**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**		**G**	*					6	6	7–10	**1**	In **Gurke, Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini** und **Patisson**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01** Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die höchste angegebene Aufwandmenge für hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.
Pflanzengröße bis 50 cm 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in 12 l											
Die Verträglichkeit in den verschiedenen Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden.													
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	–	**1**	In **Gurke**,
Pflanzengröße bis 50 cm		15 g in 6 l		*				**NT104**	6	6	5–7	**1**	**Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini** und **Patisson**. Nicht bei Hitze oder direkter Sonne spritzen. Nebenwirkung gegen Spinnmilben. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		22,5 g in 9 l											
über 125 cm Pflanzengröße		30 g in 12 l											
Microthiol WG (Schwefel) B4	**M02**	75 g in 2-10 l		*					6	6	7–14	**1**	In **Gurke, Melone, Wassermelone, Gartenkürbis** und **Zucchinie**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. Ab 3. Laubblatt bis 70% der Früchte ausgefärbt. **SF245-01**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	6–8	**1**	In **Gurke** ab 3. Laubblatt bis 70% der Früchte ausgefärbt spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Echter Mehltau (Fortsetzung Gurkengewächse)													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**3**	In **Gurke** und **Zucchini**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 1. Seitenspross spritzen.
		10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**3**	In **Kürbis-Hybriden** und **Patisson** (genießbare Schale). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 1. Seitenspross spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	2	2	14–21	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden** und **Zucchini** (genießbare Schale) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross spritzen. **SF245-01**
Talius, Talendo (Proquinazid) GHS05, GHS08, GHS09, B4	**13**	2,5 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		3	3	7–14	**3**	In **Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten-** und **Flaschenkürbis** (genießbare Schale). Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Thiopron (Schwefel) GHS07, B4	**M02**	75 ml in 2–10 l	**G**	*					1	1	–	**1**	In **Gurke, Zucchini, Melone, Wassermelone** und **Moschuskürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur Verringerung der Fruchtfestigkeit (bei fleischigen Früchten) spritzen. **SF245-02**
Thiovit Jet (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5	**1**	In **Gurke**. Nicht bei Hitze oder direkter Sonne spritzen. Nebenwirkung gegen Spinnmilben. **SF245-01**
Topas (Penconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	5 ml in 2–6 l	**G**	*					4	4	7	**3**	In **Melone, Flaschen-, Garten-, Moschus-** und **Riesenkürbis** (Kultur mit geniesbarer und ungeniesbarer Schale). In **Gurke, Patisson** und **Zucchini**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. entfaltenem Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Vivando (Metrafenone) GHS09, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**50**	2 ml in 2–10 l	**G**	*					2	2	7–10	**3**	In **Gurke, Zucchini, Patisson, Melone, Flaschen-, Garten-, Moschus- und Riesenkürbis** (Verwendung mit Schale oder ohne Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte). Ab dem 1. Laubblatt bis zur Vollreife bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-hinweis spritzen. **SF245-02**
Falscher Mehltau *(Pseudoperonospora cubensis)*													
Gegen **Falschen Mehltau tolerant** sind z.B. die **Freilandgurken**, 'Akito', 'Dasher', 'Inkas', 'Jazzer', 'Sindy', 'Swing' und die **Einlegegurken** 'Componist', 'Crescendo', 'Diamant', 'Dirigent', 'Harmonie', 'Karacke', 'Melody'.													
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 40 03**	20 g in 3–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101**	3	3	7–14	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini** (genießbare Schale) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. Pflanzenverträglichkeit prüfen! **SF1891**
Aliette WG (Fosetyl) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**P07**	30 g in 6 l	**G**	*					4	4	7–10	**3** **4**	In **Gurke** und **Kürbis- Hybriden** (genießbare Schale) und **Zucchini** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen.
Azofin (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 ml		**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**3**	In **Zucchini** bei Befallsbeginn/ersten Symptome spritzen. **SF245-02**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4 (Fortsetzung auf nächster Seite!)	**M01**	31 ml in 6 l		**5**	5	*	*		4	4	5–10	**3**	In **Gurke** von 3. Laubblatt bis 9 oder mehr Früchte bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung spritzen.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Falscher Mehltau (Fortsetzung Gurkengewächse)													
Cuprozin progress (Fortsetzung)	**M01**	30 m in 6 l	**G**	**5**	5	*	*		4	4	5–14	**3**	In **Flaschen-, Mochus-, Riesen-, Gartenkürbis, Patisson und Zucchini** (mit genießbarer Schale) ab dem 5. Laubblatt bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													
Enervin SC (Ametoctradin) GHS09, B4	**45**	12 ml in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–10	**3**	In **Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten-** und **Flaschenkürbis** bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab dem 1. Blütenansatz bis Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbungerreicht, spritzen. Bei Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte.**SF245-02**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Forum (Dimethomorph) GHS05, GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	20 ml in 3–6 l	**G**	*					3	3	10–14	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini** (genießbare Schale) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 5. Laubblatt des Haupttriebes spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**3**	In **Kürbis-Hybriden** und **Patisson** (genießbare Schale). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab erstem Seitenspross spritzen. **SF245-01**
Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45 40**	8 ml in 3–6 l	**G**	*					2	2	7–10	**3**	In **Gurke**, **Zucchini** , **Patisson, Moschus-**, **Riesen-**, **Garten-** und **Flaschenkürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sortenmit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem erstem Fruchtansatz bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) GHS07, B4	**28 33**	25 ml in max. 6 l		*				**NG402**	2	4	7–10	**3**	In **Gurke** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen.
Kulturen, die als Lebens- oder Futtermittel verwendet werden, frühestens 120 Tage nach der letzten Anw. anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.													
Ranman TOP (Cyazofamid) GHS07, GHS09, B4	**21**	5 ml in 4–12 l	**G**	**10**	10	5	*	**NT104 NW705**	6	6	7–10	**3**	In **Gurke, Patisson, Zucchini und Kürbis-Hybriden** (genießbare Schale) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 1. Seitentrieb spritzen. **SF245-01**
Blatt- und Stängelfäule *(Didymella bryoniae)*, **Blattfleckenkrankheiten** *(Alternaria spp.)*, **Gurkenkrätze** *(Cladosporium cucumerinum)*													
Durch die Wahl von **Ortiva** zur Bekämpfung des Echten Mehltaus ergibt sich ein vorbeugender Schutz gegen andere pilzliche Schaderreger. Eine Saatgutbehandlung beugt Blattflecken-Krankheiten vor.													
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3 11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	14–21	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini** (genießbare Schale). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab der ersten Blüten am Hauptspross spritzen. **SF245-01**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	30 ml in 6 l	**G**	**5**	5	5	*		4	4	5–14	**3**	In **Flaschen-, Mochus-, Riesen- und Gartenkürbis, Patisson** und **Zucchini** gegen **Pilzliche Blattfleckenerreger**. Ab dem 5. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis zur Befallsminderung nur zur Befallsminderung spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Blatt- und Stängelfäule, Blattfleckenkrankheit, Gurkenkrätze (Fortsetzung Gurkengewächse)													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–15 l		*					3	3	7	**3**	In **Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten- und Flaschenkürbis** gegen **Didymella bryoniae** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab der 1. Blüte bis zur Vollreife spritzen. Bei Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.06.2021**	**11**	5 g in 6–12 l	**G**	**5**	5	5	*		1	1	–	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden** (genießbare Schale), **Zucchini, Patisson** gegen **Didymella bryoniae**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	2	2	14–21	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden** und **Zucchini** (genießbare Schale) gegen **Pilzliche Blattfleckenkrankheit.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	7	**3**	In **Zucchini, Patisson** gegen **Gurkenkrätze** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 9 oder mehr Früchte am Hauptspross art-/sortentypische Größe und Form erreicht haben, spritzen. **SF245-02**
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*													
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	50 g in max. 12 l	**G**	*					6	6	5–7	**1**	Gegen **Grauschimmel-Arten** ab den ersten Blütenansatz bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
Stängelfäule *(Sclerotinia sclerotiorum)*													
Zur Verminderung der Bodenverseuchung 3 Monate vor der Pflanzung Contans einarbeiten (siehe „Allgemeine Schaderreger und Schädigungen). Bodendämpfung (oder chemische Bodenentseuchung). Bestand laufend kontrollieren. Kranke Pflanzen bei Sichtbarwerden des Pilzgeflechtes sofort entfernen. Nicht auf Komposthaufen werfen. Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Spinnmilben *(Tetranychus urticae, T. ludeni)*													
Floramite 240 SC (Bifenazate) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**20D**	4 ml in max. 10 l		*					2	2	7	**1**	In **Gurke** und **Zucchini** bei Befallsbeginn, bzw. dem Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF1891**
Kanemite SC (Acequinocyl) GHS08, GHS09, B4	**20B**	12,5 ml in 6 l		*					1	1	–	**3**	In **Gewürzgurke** bei Befallsbeginn spritzen. **SF1891**
Kiron (Fenpyroximat) GHS07, GHS09, B4	**21A**	9 ml in 6 l		**5**	5	*	*		1	1	–	**3**	In **Gurke, Patisson, Zucchini** und **Kürbis-Hybriden** (genießbare Schale) spritzen ab Befallsbeginn bis 30 % der Früchte ausgefärbt sind. **SF1891**
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	**–**							**NT101 NW706**	5	5	5–7	**F**	Nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		§	20	15	10						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		§	20	15	10						
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l		§	20	15	10						
Zulassungsende 31.08.2021													
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													
Saugende und beißende Insekten, z.B. Raupen, Thripse, Blattläuse, Minierfliegen													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Gurke, Zucchini, Patisson** und **Garten-Kürbis** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Gurkengewächse)													
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Kürbis** und **Zucchini** (genießbare Schale), sowie **Melone, Moschus-, Garten- und Riesenkürbis** (ungenießbare Schale). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	In **Garten-, Riesen-, Flaschenkürbis** und **Zucchini** gegen **Eulenarten** (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4	**–**			*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l											
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l											
über 125 cm Pflanzengröße		240 ml in 12 l											
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 28.02.2021**	**4A**	1,5 g in 6–12 l	**G**	**5** *				**NB6612 VV553**	2	2	7–14	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden** und **Zucchini** (genießbare Schale) gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**							**NW800**	3	3	7–10	**3**	In **Gurken, Zucchini** und **Kürbis-Hybriden** (mit genießbarer Schale) gegen **saugende** (ausgen. Wanzen), **beißende** und **blattminierende Insekten**. Nach Befallsbeginn spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l		**5** *				**NT102**					
50 bis 125 cm Pflanzengröße		25 ml in 8 l		**10**	10	5	*						
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	**–**							**NT101 NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		§	20	15	10						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		§	20	15	10						
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l		§	20	15	10						
Zulassungsende 31.08.2021													
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –								2	2	7	**3**	In **Gurke** gegen **Blattläuse.** Ab Befallsbeginn, bzw. dem sichtbarwerden erster Symptome spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		60 ml in 6 l		§	–	–	20						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		90 ml in 9 l		§	–	–	20						
über 125 cm Pflanzengröße		120 ml in 12 l		§	–	–	20						
		60 ml in 4–6 l		§	–	15	10						In **Flaschen-, Garten-, Moschus- und Riesenkürbis, Patisson** und **Zucchini** gegen **beißende Insekten** und **freifressende Schmetterlingsraupen** ab dem 2. Laubblatt bis zum 9. Blütenansatz oder mehr spritzen. **SF245-01**
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**	1,6 g in 6 l	**G**	*					2	2	7–14	**3**	In **Gurke, Garten-Kürbis, Zucchini, Flaschenkürbis und Patisson** (mit genießbare Schale) gegen **Blattläuse** ab 5. Laubblatt der Kultur nach Befallsbeginn spritzen. **SF245-02**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**					**VA302**	5	5	5–7	**7**	Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		6 g in 6 l		*									Gegen **freifressende Raupen.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 g in 9 l		5									
über 125 cm Pflanzengröße		12 g in 12 l		5									
bis 50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l		*									Gegen **Eulenarten.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l		5				**NT101**					
über 125 cm Pflanzengröße		20 g in 12 l		10	5	*	*	**VA302**					

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
KNOLLENFENCHEL (GEMÜSEFENCHEL)												
Unkräuter und Ungräser												
Das Düngemittel **Perlka** (4,5 kg/Ar) hat eine Teilwirkung gegen aus Samen auflaufende ein- und zweikeimblättrige Unkräuter im Freiland. 14 Tage vor dem Pflanzen streuen. Schützt gleichzeitig in gewissem Umfang vor bodenbürtigen Krankheiten.												
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l		*				**NT102 NT127 NT149**	1	1	–	**F**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**. In der **Saatkultur** vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat, oder in der **Pflanzkultur** 3 bis 8 Tage nach dem Pflanzen spritzen. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjährigen Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF245-02**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NT145 NT146 NT170 NT112**	1	1	–	**60**	Gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) unmittelbar vor dem Pflanzen bzw. bis 10 Tage nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen spritzen. **SF245-02**
Auflaufkrankheiten												
Maxim 480 FS (Fludioxonil) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	100 ml pro 100 kg Saatgut							1	1	–	**F**	Gegen **Alternaria**. Als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen. Max. Mittelaufwand 2,4 ml/ha (entsprechend maximal 120.000 Körner pro ha)
Echte Mehltaupilze												
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Blattscheide des Fahnenblatts verlängert sich spritzen. **SF245-01**
Pilzliche Blattfleckenerreger												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3 11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen (ab 10 % der Blattfläche der Kultur erreicht ist) spritzen. **SF245-01**
Cantus (Boscalid) B4 **Zulassungende 31.07.2021**	**7**	8 g in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–14	**14**	Gegen **Sclerotinia-Arten** ab 10 % der erwarteten Blattfläche bis arttypische Größe, bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen. **SF276-EEGE, SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–14	**14**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf, ab 3. Laubblatt entfaltet, spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Blattscheide des Fahnenblatts verlängert sich spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	8 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW706 NW800**	2	2	> 7	**14**	Gegen **Septoria apiicola** und **Sclerotinia-Arten.** Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet sind bis vegetative Vermehrungsorgane haben ihre endgültige Größe erreicht, spritzen **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten												
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**14**	Ab dem 2. Laubblatt bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Knollenfenchel)													
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	Zur Befallsminderung gegen **Eulenarten** von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	–	120ml in 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** **Zulassungende 31.08.2021**	–	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	3 ml in 4–6 l	**G**	§	15	10	5	**NT108** **NW701**	2	2	–	**7**	Gegen **Thripse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schädlinge bis 7 Tage vor der Ernte spritzen. **SF245-02**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G**	* *				**VA302**	5	5	5–7	**9**	Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Schont viele Nützlinge. Nicht bei kühler Witterung ausbringen. **SF245-01** Gegen **freifressende Raupen.** Gegen **Eulenarten.**
KOHLGEMÜSE Kohlrabi Blattkohle (Chinakohl, Pak Choi, Grünkohl) Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli) Kopfkohle (Kopfkohl [Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl] und Rosenkohl)													
Molybdänmangel													
Der **Anzuchterde** vorbeugend 2 bis 3 g/m³ Natrium- oder Ammoniummolybdat (in Wasser lösen) mit Gießkanne beim Umschaufeln der Erde zusetzen. Anw. nur bei pH-Werten unter 5,5, da ansonsten mit einer Festlegung von Molybdän gerechnet werden muss. – **Anzuchten** mit 1 g Molybdat je qm, aufgelöst in reichlich Wasser, überbrausen bzw. Jungpflanzen mit 10 bis 15 g/100l spritzen. Wenn **Klemmherzen sichtbar** (besonders auf Neuumbruch), sofort 100 g Molybdat in etwa 100 l Wasser lösen und damit ca. 400 Pflanzen abgießen. Es können auch 40 g Molybdat in 600 bis 800 l/Ar Wasser gespritzt werden oder aber die gleiche Menge vermischt mit Mineraldünger gestreut werden. Spurendünger mit Natriummolybdat sind z.B. FOLICIN-Mo, Librel Molybdän.													
Bormangel													
Düngung mit borhaltigem Mineraldünger. Bei akuten Schäden zusätzlich 200 g **Borax**/Ar als Blattdüngung ausbringen. Vorsicht: Borax führt zu Düsenverstopfungen. Dies ist nicht der Fall bei Spritzungen mit **Solubor DF** (20 bis 50 g/Ar in 6 l/Ar Wasser, hohe Aufwandmengen in 2 bis 3 Gaben aufteilen). Problemlos kann auch FOLICIN-Bor flüssig (während der Hauptwachstumszeit 20 ml/Ar zweimal oder 40 ml/Ar einmal spritzen) oder Librel Bor (10 bis 30 ml/Ar ein bis zweimal während der Hauptwachstumszeit spritzen) ausgebracht werden.													
Unkräuter und Ungräser													
In Kohlrabi können Unkräuter durch Mulchpapier und -folie unterdrückt werden. Das Düngemittel **Perlka** (4,5 kg/Ar) hat eine Teilwirkung gegen aus Samen auflaufende ein- und zweikeimblättrige Unkräuter im Freiland vor oder nach dem Pflanzen. Nur auf trockene Kohlpflanzen streuen. Schützt gleichzeitig in gewissem Umfang vor bodenbürtigen Krankheiten.													
AGIL–S (Propaquizafop) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	7,5 ml in 2–4 l		*					1	1	–	**30**	In **Kopfkohl** gegen Einjährige **einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke) nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
*) **Butisan** (Metazachlor) GHS07, GHS08, GHS09, B3 auf leichten Böden	**15**	15 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706** **NG403**	1	1	–	**F**	In **Chinakohl, Pak Choi, Kohlrabi, Blumenkohle** und **Kopfkohl (Saatkultur)** gegen **Einjähriges Rispengras und zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut) vor dem Auflaufen spritzen.
auf mittleren oder schweren Böden **Aufbrauchfrist 30.04.2022**		20 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	5	*	**NG405** **NW706** **NT101**	1	1	–	**F**	In **Chinakohl, Pak Choi, Kohlrabi, Blumenkohle** und **Kopfkohl (Saatkultur)** gegen **Einjähriges Rispengras und zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut) vor dem Auflaufen spritzen.
(Fortsetzung auf nächster Seite!)		15 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	1	1	–	**F**	In **Grünkohl (Saatkultur)** vor dem Auflaufen spritzen.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Kohlgemüse)												
*) **Butisan** (Fortsetzung) **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**15**	15 ml in 2–4 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW706** **NG403**	1	1	–	**F**	In **Chinakohl** und **Pak Choi (Pflanzkultur)**. Gegen **einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** 6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen spritzen.
		15 ml in 3–6 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW706** **NG403**	1	1	–	**56** **F**	In **Blumenkohle (Pflanzkultur)**, **Kopfkohl (Pflanzkultur)** **Kohlrabi, Grünkohl und Rosenkohl** gegen einjähr. ein- und zweikeimbl. Unkräuter 6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen bis zum 6. Laubblatt spritzen.
		15 ml in 3–6 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW706**	1	1	–	**F**	In **Grünkohl** gegen einjähr. ein- und zweikeimbl. Unkräuter 6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen bis zum 6. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Keine Anw. auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. In gepflanztem **Chinakohl, Pak Choi** und **Brokkoli** ist auf Flächen mit Beregnung der Aufwand auf 12 ml/Ar zu reduzieren! Wirksamkeit nur bei ausreichender Bodenfeuchte. Anw. unter Folie sofort nach dem Pflanzen, vor dem Auflegen der Folie. Aufgrund der feuchteren Bedingungen kann mit reduziertem Aufwand eine sichere Wirkung erzielt werden. Flächen, auf denen Butisan gespritzt werden soll, Einsatz von Kalkstickstoff so frühzeitig vornehmen, dass die Cyanamid-Phase abgebaut ist. Wenn Beregnung, dann vor der Anw. von Butisan. Innerhalb von 3 Jahren darf die max. Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pfanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. **NG301-1:** Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301)											
Butisan Kombi (Dimethenamid–P + Metazachlor) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15 15**	25 ml in 2–4 l		**5** 5	5	*	**NG346-1** **NT102** **NW706**	1	1	–	**F**	In **Blumen-** und **Kopfkohle** gegen einjähr. ein- und zweikeimbl. Unkräuter 6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen ab dem 2. bis zum 8. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
NG346–1: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. **NG301-1**: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301)											
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l		*			**NT102** **NT127** **NT149**	1	1	–	**F**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** in **Blumenkohle, Kopfkohle** und **Blattkohle** (ausgen. Chinakohl) vor dem Pflanzen oder 3 bis 8 Tage nach dem Pflanzen, bzw. in **Kopfkohle** vor der Saat oder vor dem Auflaufen spritzen.
								1	1	–	**42**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** in **Kohlrabi** nach dem Anwachsen bis zum 6. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF245-01**
*) **Devrinol FL** (Napropamid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**15**	25 ml in 2–4 l	**G**	**5** *				1	1	–	**F**	In **Kopfkohl, Rosenkohl, Blumenkohl, Brokkoli, Blattkohle** und **Kohlrabi** gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras** und **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut). Vor der Saat bzw. vor dem Pflanzen spritzen und ca. 5 cm tief einarbeiten. **SF245-02**
Effigo (Clopyralid + Picloram) GHS09, B4	**4 4**	3,5 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**F**	In **Kopfkohl** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen. **Gegen Acker-Kratzdistel, Acker-Gänse-Distel** nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen bei **10 bis 20 cm Unkrauthöhe** spritzen. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**42**	In **Blattkohle** (ausgen. Choy Sum) und in **Rosenkohl** gegen **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter und Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen von 1. Laubblatt entfaltet bis 70 % des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*			**NT102**	1	1	–	**42**	In **Blattkohle** (ausgen. Choy Sum) und in **Rosenkohl** gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Unkrauthöhe von 25 cm spritzen. Von 1. Laubblatt entfaltet bis 70 % des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht

(Fortsetzung auf nächster Seite!)

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Kohlgemüse)												
Focus Ultra (Fortsetzung)	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**28**	In **Blumenkohl** und **Kopfkohl** gegen **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen. Ab dem 1. Laubblatt bis zur Blumenbildung bzw. bis 80 % des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht sind.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*			**NT102**	1	1	–	**28**	In **Blumenkohl** und **Kopfkohl** gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Unkrauthöhe von 25 cm spritzen. Ab dem 1. Laubblatt bis zur Blumenbildung 80 % des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht sind. **SF245-02**
Lentagran WP (Pyridat) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**6**	20 g in 2–4 l		*			**NT103**	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** in **Brokkoli, Blumen-, Weiß-, Rotkohl** und **Wirsing** nach dem Aufl. (6-Blattstadium) oder 3 bis 4 Wochen nach dem Pflanzen, **Grünkohl** nach dem Auflaufen (6-Blattstadium), sowie **Rosenkohl** (6-Blattstadium) 3 bis 4 Wochen nach dem Pflanzen spritzen.
		20 g in 2–4 l	**G**	*			**NT103**	1	1	–	**F**	In **Kohlrabi** gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter 2 bis 3 Wochen nach dem Pflanzen spritzen. **SF1891**
Naprop 450 (Napropamid) GHS09, B4	**15**	28 ml in 2–4 l		**5**			**WP734**	1	1	–	**F**	In **Blumenkohl, Brokkoli**, **Grünkohl, Kopfkohl** und **Rosenkohl gegen Einjähriges Rispengras** und **zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Ackerfuchsschwanz und Klettenlabkraut) vor der Saat mit flacher Einarbeitung (5 cm) spritzen. **SF245-02**
Spectrum (Dimethenamid-P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	14 ml in 2–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101 NW706**	1	1	–	**60**	In **Kopfkohl** (Saat- und Pflanzkultur),
		10 ml in 2–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101 NW701**	1	1	–	**60**	In **Blattkohle** (Saat- und Pflanzkultur),
								NT101 NW701	1	1	–	**35**	In **Blumenkohle** (Blumenkohl, Brokkoli) (Saat- und Pflanzkultur),
								NT101 NW701	1	1	–	**90**	In **Rosenkohl** (Saat- und Pflanzkultur) - nach dem Auflaufen von 2. bis zum 6. Laubblatt bzw. nach dem Anwachsen bis zum 6. Laubblatt gegen **Franzosenkraut-Arten, Amarant-Arten, Kleine Brennnessel, Gemeines Kreuzkraut, Einjähriges Rispengras, Schadhirsen** spritzen. **SF245-01**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT145 NT146 NT170**					Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Acker-Hundskamille, Gemeines Kreuzkraut).
								NT112 NW705	1	1	–	**F**	In **Blumenkohle** (Blumenkohl, Brokkoli) vor dem Pflanzen mit oder ohne Einarbeitung spritzen.
									1	1	–	**21**	In **Kohlrabi** vor dem Pflanzen spritzen (Pflanzmaschine mit Räumvorrichtung verwenden).
									1	1	–	**60**	In **Blattkohle** vor dem Pflanzen spritzen.
									1	1	–	**60**	In **Kopfkohl und Grünkohl** nach dem Auflaufen im 2 bis 6-Blattstadium bzw. vor dem Pflanzen oder nach dem Anwachsen bis 6-Blatt Stadium spritzen. In **Kopfkohl** vor dem Pflanzen spritzen.
									1	1	–	**F**	In **Rosenkohl** vor dem Pflanzen spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Kohlgemüse												
Auflaufkrankheiten												
Anzucht in entseuchter Erde oder Kultursubstrat. Heißwasserbeizung (30 Min. bei 50 °C oder 25 Min. bei 51 °C) ratsam, wo Probleme durch die **Umfallkrankheit** (*Phoma lingam*) zu erwarten sind. Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“**.												
Maxim 480 FS (Fludioxonil) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	100 ml pro 100 kg Saatgut							1	1		**F**	Gegen **Phoma-Arten**. Als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen. In **Kopfkohl, Brokkoli, Chinakohl, Grünkohl** max. Mittelaufwand 0,28 ml/ha (entsprechend maximal 70.000 Körner pro ha) In **Rosenkohl, Blumenkohl** max. Mittelaufwand 0,18 ml/ha (entsprechend maximal 45.000 Körner pro ha) In **Kohlrabi** max. Mittelaufwand 0,68 ml/ha (entsprechend maximal 170.000 Körner pro ha)
Kohlhernie *(Plasmodiophora brassicae)*												
Weitgestellte Fruchtfolge einhalten, vor allem auf leichteren, sauren Böden. Boden gegebenenfalls **aufkalken**. Als normale Kalkgabe (sogenannte Erhaltungskalkung) gehört alle zwei Jahre auf mittlere–schwere Böden 10 kg Branntkalk, auf leichte Böden 20 kg kohlensaurer Kalk je Ar. Zur Gesundung des Bodens gibt man auf mittleren–schweren Böden 15–20 kg Branntkalk je Ar, auf leichten Böden 30 kg kohlensauren Kalk je Ar. Aufkalkung dient nur der Befallsminderung. Ebenfalls zur Befallsminderung kann auch **Perlka** (10 kg/Ar) eingesetzt werden. Das Düngemittel wird 14 Tage vor dem Pflanzen gestreut und flach in den Boden eingearbeitet. Max. eine Anw. Gute **Bodenentwässerung und -lockerung**. Bei Zusatzberegnung keine zu hohen einmaligen Wassergaben. **Kreuzblütige Unkräuter** auf Kohlflächen **bekämpfen**. Verwendung **einwandfreier Jungpflanzen. Beseitigung** befallener **Kohlstrünke** vor dem Verrotten. Kohlarten mit Kohlhernieresistenz: **Blumenkohl** z.B. ‚Clapton', ‚Clarify'. **Chinakohl** z.B. ‚Bilko', ‚Emiko', ‚Janin', ‚Orient Express', ‚Orient Surprise', 'Parkin', ‚Questar', ‚Suprin', `Storki`, `Tabaluga`, 'Yuki'. **Weißkohl** ‚Kilaherb', ‚Kilaton', ‚Kilazol', ‚Kilaxy', ‚Ramkila'. **Rosenkohl** ‚Cronus'.												
Echter Mehltau *(Erysiphe cruciferarum)*												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701** **NW800**	2	2	8	**21**	In **Kopfkohle** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn des Kopfbildung spritzen. **SF245-01**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.06.2021**	**11**	4 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	In **Blattkohle**. bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis 50 % der Blattfläche erreicht sind, spritzen. **SF245-01**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*					4	6	7–10	**1**	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt bis zum Erreichen der sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**	*					8	8	7–10	**F**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. Nicht bei Hitze oder direkter Sonne aplizieren. **SF245-01**
Falscher Mehltau *(Peronospora parasitica)*, **Weißer Rost** *(Albugo candida)*												
Jungpflanzen nicht zu eng stellen, kräftig lüften und vorsichtig gießen. Eventuell sich bildende Befallsstellen in Jungpflanzenanzucht sofort entfernen. Als wenig anfällig erwiesen sich die Kohlrabi-Sorten 'Eltvillel', `Koridel`, `Littorio`, `Orpheon', 'Sunvit'.												
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 03** **40**	20 g in 3–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101**	2	2	10–14	**14**	In **Kohlrabi** gegen **Falschen Mehltau** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 4. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8	**21**	In **Kopfkohle, Blumenkohle** gegen **Weißen Rost** von Beginn der Seitenknospenbildung bzw. „Blumen"- Bildung bis zur sortentypischen Größe (Blumen geschlossen) spritzen.
			G					**NW706** **NW800**	2	2	7–14	**21**	In **Grünkohl** gegen **Weißen Rost**.
			G					**NW701**	2	2	10–14	**21**	In **Chinakohl und Pak Choi** gegen **Weißen Rost** von Beginn der Seitenknospenbildung. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Falscher Mehltau, Weißer Rost (Fortsetzung Kohlgemüse)													
AZOSHY (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥12	**14**	In **Blumenkohle**, **Grün-**, **Rosen-**, **Rot-**, **Stauden-** und **Weißkohl** gegen **Weißen Rost** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.													
AZOXYSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4 umbenannt in **LS AZOXY**	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥12	**14**	In **Blumenkohle**, **Grün-**, **Rosen-**, **Rot-**, **Stauden-** und **Weißkohl** gegen **Weißen Rost** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Chamane (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–6 l		**5**	5	*	*	**NW706 NW800**	2	2	≥12	**14**	In **Kopfkohl** (ab Beginn der Kopfbildung), **Blumenkohle**, **Grün-**, und **Rosenkohl** gegen **Weißen Rost** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen 50 % der zu erwartenden sortentypische Länge des Hauptsprosses erreicht bis zu erwartende sortentypische Länge des Hauptsprosses erreicht spritzen. **SF245-01**
COBALT (Boscalid+ Pyraclostrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7 11**	10 g in 2–10 l		**5**	5	5	*		3	3	21–28	**14**	In **Kopf- und Rosenkohl** gegen **Weißen Rost** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-2GE**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		4	4	7–10	**7**	In **Blumenkohle**, **Grünkohl, Chinakohl** gegen **Falschen Mehltau**
									6	6	7–10	**14**	**Kohlrabi** ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!													
Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand von 12 l/ha nicht überschritten wird													
Forum (Dimethomorph) GHS05, GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	20 ml in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–14	**14**	In **Kohlrabi und Blattkohle** gegen **Falschen Mehltau**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 4. Laubblatt spritzen.
		12 ml in 3–6 l	**G**	*					3	3	8–14	**14**	In **Blumenkohle** gegen **Falschen Mehltau**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW705**	2	2	8–12	**14**	In **Blatt-** und **Kopfkohl**,
								NW701	2	2	8–12	**14**	In **Brokkoli** und
								NW701	2	2	8–12	**10**	In **Blumenkohl** gegen **Weißen Rost** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen.
		10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	In **Kohlrabi** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstabruf, ab dem 3. Laubblatt spritzen.
		10 ml in 2–6 l		**15**	10	5	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	In **Rosenkohl** bei Infektionsgefahr/Warndienstabruf von Beginn der Seitenknospenbildung spritzen. **SF245-01**
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 2–8 l	**G**	*					2	2	≥ 10	**14**	In **Brokkoli** und **Rosenkohl** gegen **Falschen Mehltau** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 6. Laubblatt der Kultur spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Falscher Mehltau, Weißer Rost (Fortsetzung Kohlgemüse)												
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 03** **4**	20 g in 4–6 l	**G**	**15** 10	5	5		1	1	–	**21**	In **Kopfkohle** und **Chinakohl** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn der Seitenknospenbildung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF1891**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4	**11** **7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	7–12	**10**	In **Kohlrabi** gegen **Weißen Rost**. Ab Knollenbildung bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
Zulassungsende 31.01.2021		10 g in 3–6 l	**G**	**5** 5	5	*		3	3	14–21	**14**	In **Blumen-** und **Kopfkohle** gegen **Weißen Rost**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab Blumenbildung spritzen.
		10 g in 3–6 l	**G**	**5** 5	*	*		3	3	10–14	**14**	In **Blattkohle** gegen **Weißen Rost**. Ab 8. Laubblatt bei Infektionsgefahr spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l 10 ml in 2–8 l		**5** 5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥14	**14**	In **Blumenkohle, Chinakohl, Komatsuna, Kohlrabi, Kopfkohle** und **Pak Choi** gegen **Weißen Rost** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter sichtbar sind bis das sortentypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
Pilzliche Blattfleckenerreger **a) Kohlschwärze** *(Alternaria brassicae, A. brassicicola)*, **b) Ringfleckenkrankheit** *(Mycosphaerella brassicicola)*, **c) Phoma-Blattflecken, Wurzelhals- und Stängelfäule** *(Leptosphaeria maculans)*												
Die Chinakohl- Sorten 'Manoko', 'Monument', 'Parkin' und 'Yamiko' sollen tolerant gegen Alternaria sein. Bei Blumenkohl sind dies z.B. die Sorten ‚Amerigo', ‚Conero', ‚Gregor', ‚Lovell', ‚Veronie'.												
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW706 NW800**	3	3	7–10	**14**	In **Chinakohl** und **Kopfkohle** gegen **a) (A. brassicae)** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn der Seitenknospenbildung/"Blumen"- Bildung spritzen. **SF245-02**
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5** 5	*	*	**NW701 NW800**	2	2	8	**21**	In **Kopfkohle** gegen **a) und b)** ab Blumenbildung
							NW701	2	2	8	**21**	In **Blumenkohle** gegen **a) und b)** ab Kopfbildung bis Ende der Kopfbildung.
			G				**NW706 NW800**	2	2	7–14	**21**	In **Grünkohl** gegen **a) und b)** ab Blumenbildung
			G				**NW701**	2	2	10–14	**21**	In **Chinakohl und Pak Choi** gegen **a) und b)**.
		10 ml in 4–6 l	**G**					1	1	–	**14**	In **Kohlrabi** gegen **pilzliche Blattfleckenerreger**. Ab Beginn des Dickenwachstums der Kultur. **SF245-01**
AZOSHY (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5** 5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥12	**14**	In **Blumenkohle**, **Grün-**, **Rosen-**, **Rot-**, **Stauden-** und **Weißkohl** gegen **a)** und **b)** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.												
AZOXYSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4 umbenannt in **LS AZOXY**	**11**	10 ml in 2–4 l		**5** 5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥12	**14**	In **Blumenkohle**, **Grün-**, **Rosen-**, **Rot-**, **Stauden-** und **Weißkohl** gegen **a)** und **b)** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Chamane (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–6 l		**5** 5	*	*	**NW706 NW800**	2	2	≥12	**14**	In **Blumenkohle**, **Grün–**, und **Rosenkohl** gegen **a)** und **b)** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen 50 % der zu erwartenden sortentypische Länge des Hauptsprosses erreicht bis Zu erwartende sortentypische Länge des Hauptsprosses erreicht spritzen. In **Kopfkohl** gegen **a)** und **b)** ab Beginn der Kopfbildung; die zwei jüngsten Blätter entfalten sich nicht mehr bis art-/sortensypische Größe, Form und Festigkeit erreicht spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Pilzliche Blattfleckenerreger (Fortsetzung Kohlgemüse)													
COBALT (Boscalid+ Pyraclostrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7 11**	10 g in 2–10 l		**5**	5	5	*		3	3	21–28	**14**	In **Blumen- und Kopfkohl** gegen **a)** und **b**) bzw. in **Rosenkohl** gegen **b)** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen als Reihenbehandlung spritzen.**SF245-02, SF276-EEGE, SF278-2GE**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	*	*		4	6	7–10	**7**	In **Kopfkohle** gegen **a)**. Ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	1 ml in 2–8 l	**G**	**5**	–	–	–		2	2	7	**14**	In **Blumen**- und **Kopfkohle** gegen **a)** und **b**) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab der Blumenbildung bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.06.2021**	**11**	4 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	In **Blattkohle**, bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen, ab dem 6. Laubblatt bis 50 % Blattfläche erreicht sind, spritzen.
		4 g in 6 l	**G**						2	2	7–10	**14**	In **Kopfkohl gegen a) und b)** bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF245-01**
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW701 NT101**	3	3	21–28	**21**	Gegen **a)** in **Kopfkohl (A. brassicae)**
		10 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*		2	2	14–21	**21**	In **Blumenkohle** gegen **Alternaria sp**. ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Bei ungünstigen Wachstumsbedingungen kann es zu Wuchshemmungen kommen, Schäden an der Kultur sind nicht auszuschließen.													
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7 3**	9 ml in 3–8 l		**5**	5	5	*	**NW701**	2	2	14	**14**	Gegen **a) (A. brassicae)** und **b)** in **Blumenkohle, Kopfkohle und Rosenkohl** bei Befallsbeginn bis art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind, spritzen. **SF266**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	5	*	**NW705**	2	2	8–12	**14**	Gegen **a)** und **b)** in **Blattkohle** und **Kopfkohl**,
				5	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	In **Brokkoli** und
				5	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**10**	In **Blumenkohl** und
				15	10	5	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	In **Rosenkohl** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen.
		10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	Gegen **a)**, **b)** und **c)** in **Kohlrabi** bei Infektionsgefahr/Warndienstaufruf, ab 3. Laubblatt entfaltet, spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–8 l		**10**	5	5	*		3	3	7–14	**21**	Gegen **a), b)** und **c)** in **Blumenkohl** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen und bei Neubefall ab Beginn der „Blumen"- Bildung bis Blume noch fest geschlossen spritzen.
		4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	2	2	10–14	**14**	Gegen **a), b)** und **c)** in **Kohlrabi** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab Beginn des Dickenswachstums spritzen.**SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–12	**10**	Gegen **a)** und **b)** in **Kohlrabi**. Ab 20% des Knollendurchmessers bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
		10 g in 3–6 l	**G**	**5**	5	5	*		3	3	14–21	**14**	Gegen **a)** und **b)** in **Blumen-** und **Kopfkohle**. Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/Schadorganismen ab Blumenbildung spritzen.
		10 g in 3–6 l	**G**	**5**	5	*	*		3	3	10–14	**14**	Gegen **a)** und **b)** in **Blattkohle**. Ab 8. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Pilzliche Blattfleckenerreger (Fortsetzung Kohlgemüse)												
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l 10 ml in 2–8 l		**5** 5	*	*	**NG405** **NW706**	2	2	≥14	**14**	In **Blumenkohl, Chinakohl, Komatsuna, Kohlrabi, Kopfkohle** und **Pak Choi** gegen **Kohlschwärze** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter sichtbar sind bis das sortentypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, **Sclerotinia-Arten** *(Sclerotinia sp.)*												
Nur vollkommen gesunde, unbeschädigte, ausgereifte, aber nicht überreife Köpfe sind lagerfähig.												
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW706** **NW800**	2	2	7–10	**14**	In **Chinakohl** und **Kopfkohle** gegen **Botrytis cinerea** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn der Seitenknospenbildung bzw. "Blumen"- Bildung spritzen. **SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	0,5 g/dt in 0,1 l/dt	**G**	**5** *				1	1	–	**49**	In **Rot-, Weiß-** und **Spitzkohl** (zur Lagerung vorgesehenes Erntegut) gegen **Botrytis**- und **Phoma-Arten**. Beim Einsetzen in Kisten und Container spritzen oder sprühen. **Bei Auslagerung des Ernteguts 2 bis 4 Umblätter entfernen.** **SF245-01**
Saugende und beißende Insekten (z.B. Blattläuse, Kohlmottenschildlaus (Weiße Fliege), Thripse und Raupen, Erdflöhe, Kohltriebrüssler *(Ceuthorynchus pallidactylus, C. napi, C. rapae)***)**												
Anbau von Erbsen neben Kohl führt zu einer Vermehrung der natürlichen **Blattlausfeinde**. Durch **Bedecken** von Kohlbeeten (insbesondere Chinakohl) mit **Kulturschutznetzen** werden außer Kohlfliegen auch Raupen und Blattläuse in beachtlichem Maße abgehalten. Ein Befall durch **Eulenraupen** ist trotz Abdeckung möglich. Zur Bekämpfung der **Kohlmottenschildlaus** Behandlungen mehrfach wiederholen. Bei höheren Temperaturen Behandlungen nur in den kühleren Morgen- und Abendstunden durchführen. Blattunterseiten gut benetzen. Die Kohlsorten reagieren unterschiedlich stark auf **Thripsbefall**. Als weniger anfällig haben sich bei Weißkohl ‚Bloktor', ‚Etna', ‚Kilaherb' und ‚Tolerator', bei Rotkohl ‚Marner Lagerrot' und ‚Marner Dauerrot' erwiesen. Besonders gefährdet durch **Kohltriebrüssler** sind Gebiete mit Rapsanbau. Bestände im Frühjahr mit gelben Leimtafeln oder Gelbschalen überwachen. **Eulenraupen** werden nur vor Eindringen in die Köpfe erfasst. Daher frühzeitig behandeln. Die Kohlblätter lassen sich wegen ihrer Wachsschicht schlecht benetzen. Daher auf eine **feine Verteilung der Spritzbrühe** achten oder einen **Zusatzstoff** zugeben.												
Schadensschwellen für Kopfkohl (nach Forster, Hildenhagen und Hommes): 50 Pflanzen kontrollieren. Bei der Auswertung werden nur der Kopf und 6 Umblätter erfasst.												
Frischmarkt und Lager												
Schädliche Raupen (ohne Berücksichtigung der Art):												25 % befallene Pflanzen bis zum 8-Blattstadium 50 % befallene Pflanzen bis zum Beginn der Kopfbildung 5 % befallene Pflanzen bis zum Erntetermin
Mehlige Kohlblattlaus												20 % befallene Pflanzen mit kleinen Kolonien (mehr als 10 ungeflügelte Läuse)
Industrie (Einschnitt)												
Schädliche Raupen (ohne Berücksichtigung der Art):												25 % befallene Pflanzen bis zum 8-Blattstadium 50 % befallene Pflanzen bis zum Beginn der Kopfbildung 15 % befallene Pflanzen bis zum Abschluss der Kopfbildung 25 % befallene Pflanzen bis zum Erntetermin
Mehlige Kohlblattlaus												20 % befallene Pflanzen mit kleinen Kolonien (mehr als 10 ungeflügelte Läuse) bis zum Abschluss der Kopfbildung 50 % befallene Pflanzen mit kleinen Kolonien (mehr als 10 ungeflügelte Läuse) bis zum Erntetermin
Schlupfwespe (*Trichogramma evanescens*)		2 Tricho-Karten		–				2		14	–	Gegen die erste (Mai) und die zweite Generation (Juli) nach Empfehlung des Warndienstes.
Alfatac 10 EC (alpha-Cypermethrin) **GHS02**, **GHS06**, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungende 31.07.2021**	**3A**	0,75 ml in 2–5 l 1 ml in 2–5 l		**§** 20 **§** –	10 15	5 5	**NT108** **NT109**	2 2	2 2	≥7 ≥7	**7** **7**	**In Blumenkohle, Kopfkohle** und **Grünkohl** bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/Schadorganismen gegen **Erdflöhe** und **Schmetterlingraupen spritzen.** **SF245-02, SF276-EEGE**
*) **Bulldock** (beta-Cyfluthrin) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B2** **Aufbrauchfrist 30.06.2021**	**3A**	3 ml 3 ml in 4–6 l	**G**	**15** 10	5	5	**NT103**	3	3	10–14	**7**	Gegen **beißende Insekten** in **Blumenkohle** und **Kopfkohl**, sowie in **Blattkohle**. Nicht bei Temperaturen über 25 °C spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Kohlgemüse)												
Coragen (Chlorantraniliprole) GHS09, B4	**28**	1,25 ml in mind. 6 l		*				**NN410**	2	2	7–14 ≥ 7	**3**	In **Blumenkohle** und **Kopfkohl** gegen **freifessende Schmetterlingsraupen** bei Beginn der Eiablage/Erreichen der Schadschwelle. **SF245-01**
Cyperkill Max (Cypermethrin) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	0,05 ml in 2–6 l		§	–	20	10	**NT109**	1	1	–	**7**	In **Blumen- und Kopfkohle** (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) gegen **beißende Insekten**. Nach Erreichen von Schwellenwerten/Warndienstaufruf spritzen. **SF245-01**
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Blumenkohle, Blattkohle, Kohlrabi** und **Kopfkohle** (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Jaguar (lambda-Cyhalothrin) **GHS06**, GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**3A**	0,75 ml in 3– 6 l		§	20	10	5	**NB6623** **NT108**	1	1	–	**7**	In **Blumenkohle** und **Kopfkohle** gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G** **G**	§	10	5	5	**NB6623** **NT107** **NT108** **NT108**	1 2 2	1 2 2	– 10–14 10–14	**14** **14** **7**	In **Chinakohl** ab dem 2. Laubblatt. In **Kohlrabi** ab dem 2. Laublatt. **Auflage VV605 beachten!** **Blumen-** und **Kopfkohle** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108** **NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **Blumen-**, **Rosen-** und **Kopfkohl** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF266-03, SF245-01**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	In **Kopfkohle, Chinakohle** und **Brokkoli** gegen **Kohlmotte, Kohlweißlingsarten** und **Eulenarten** (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Mavrik Vita, Evure (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101** **NB6623**	1	1	–	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen, ab Blattscheide des Fahnenblatts verlängert sich (Kopfkohl) bzw. ab 9 Blätter entfaltet (Blumenkohl) in **Blumenkohl** und **Kopfkohl** gegen **Rapsglanzkäfer**, in **Brokkoli** und **Rosenkohl** gegen **Blattläuse, beißende Insekten** und **Rapsglanzkäfer** spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße	**–**	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattlaus** (ausgen. Mehlige Kohlblattlaus) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		§	§	15	5	**NT102** **NW705** **NW800**	2	2	>7	**3**	In **Blumen-** und **Kopfkohle** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** und **Kohlmotte** bei Befall ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis die art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Kohlgemüse)												
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4	**4A**	3,25 g in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*	**NB6612 VV553**	2	2	10–14	**14**	In **Kohlrabi** gegen **Kohlmottenschildlaus** und **Mehlige Kohlblattlaus** ab dem 4. Laubblatt spritzen.
Zulassungende 28.02.2021		2,5 g in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	14	**14**	In **Kopfkohl, Blumenkohl** gegen **Blattläuse** und
		3,25 g in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	14	**14**	In **Blumenkohle** und **Kopfkohl** gegen **Weiße Fliege**. Bei Infektionsgefahr bis 60 % des Blumen-/Kopfdurchmessers erreicht ist, spritzen.
		2,5 g in 7 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	20	**21**	**Rosenkohl** (wenn 70% der Röschen dicht geschlossen sind) gegen **Blattläuse** und
		3,25 g in 7 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	20	**21**	In **Rosenkohl** gegen **Weiße Fliege** bei Infektionsgefahr, wenn 70% der Röschen dicht geschlossen sind, spritzen. **SF1891**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml 3–6 l	**G**	*			**NT103**	2	2	14	**3**	Gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliegen** in **Kopfkohl** und **Kohlrabi** spritzen.
			G					2	2	14	**3**	In **Blumenkohle** gegen **Blattläuse, Thripse** und **Weiße Fliege** spritzen
								2	2	14	**3**	In **Kopfkohl** gegen **Weiße Fliege** und
								2	2	14	**3**	in **Kopfkohl, Blattkohle** und **Kohlrabi** gegen **Thripse**
			G					3	3	14	**3**	In **Blattkohle** gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliege** spritzen. **SF245-02**
Bei den Indikationen gegen Blattläuse in Blattkohle, Kohlrabi und Kopfkohl handelt es sich um reguläre Zulassungen. Alle anderen sind Genehmigungen.												
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	**–**						**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		**10** 5	5	*						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		**10** 5	5	*						
Zulassungsende 31.08.2021												
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.												
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**	30 ml in 5–8 l		**5** *			**NW800**	3	3	7–10	**3**	In **Kopfkohle** gegen **saugende, beißende** und **blattminierende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen.
		25 ml in 3–6 l	**G**	**5** *			**NW800**	3	3	≥7	**7**	In **China- und Grünkohl** gegen **saugende** und **beißende Insekten** nach Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF245-01**
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb)	**1A**	2,5 g in 5–10 l		**5** *				3	3	≥10	**7**	In **Kohlrabi**
GHS06, GHS08, GHS09, B4							**NT6937**	2	2	≥10	**7**	In **Blattkohle**
Aufbrauchfrist 30.04.2022							**NT6937**	3	3	≥10	**7**	In **Blumen-** und **Kopfkohle** gegen **Blattläuse** bis 16-Blatt-Stadium. Nach der Anwendung nicht beregnen. **SF1891**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1**	**5**	2 ml in 4–6 l		**§**	15	10	5	**NW701 NT103**	4	4	≥10	**3**	In **Kohlgemüse** (ausgen. Blattkohle und Kohlrabi) gegen **Thripse** und **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
Zulassungsende 30.04.2021			**G**					2	2	10–14	**3**	In **Blattkohle** (freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen) und **Kohlrabi** (freifressende Schmetterlingsraupen) ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Kohlgemüse)													
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in max. 6 l 60 ml in 4–6 l		§	–	15	10		2	2	7	**3**	In **Kohlrabi** und **Kopfkohl** gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** bzw. In **Chinakohl** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** und **saugende Insekten** ab dem 2. Laubblatt bei Befallsbeginn ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Steward (Indoxacarb) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**22A**	0,85 g in 6–9 l 0,85 g in 6 l 0,85 g in 4–6 l 0,85 g in 4–6 l 0,85 g in 4–6 l	 G G G	* * 					3 3 3 2 3	3 3 3 2 3	10–14 10–14 ≥10 10 10–14	**3** **3** **3** **14** **14**	In **Blumenkohle**, In **Rot-, Weißkohl** und **Wirsing** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Beginn der Eiablage spritzen. In **Spitzkohl** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. In **Kohlrabi** In **China**- und **Grünkohl** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.													
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**	1,4 g in 2–4 l 1,4 g in 2–3 l	G G	* *					2 2	2 2	14 14	**14** **14**	In **Kopfkohl** gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 6. Laubblatt spritzen. In **Kopf- und Rosenkohl** gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliegen.** Bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis 50 % des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht, spritzen. **SF245-02**
Trebon 30 EC (Etofenprox) GHS05**,** GHS07, GHS08, GHS09, **B2**	**3A**	2 ml in 4–6 l	G	§	–	–	10	**NT101** **NW701**	1 1	1 1	– –	**7** **3**	In **Blumenkohle** und **Kopfkohl** gegen **Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler** und **Gefleckter Kohltriebrüssler** bei Befallsbeginn ab dem 3. Laubblatt bis zum Beginn der Reife spritzen. **SF245-01**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	 6 g in 6 l 10 g in 6 l		 * *				**VA302**	6	6	–	**9**	Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Schont viele Nützlinge. Nicht bei kühler Witterung ausbringen. **SF245-01** Gegen **freifressende Raupen.** Gegen **Eulenarten**
Drehherzmücke *(Contarinia nasturtii)*													
Im Anzuchtbeet und nach dem Auspflanzen in Abständen von 10–14 Tagen in das Herz der Pflanzen spritzen. Bei Abdeckung der Beete mit einem **Kulturschutznetz** zur Abwehr der Kohlfliegen werden auch Drehherzmücken abgehalten. Anwendung von **SpinTor, Mospilan, Coragen** oder **Minecto One** gegen andere Schadinsekten erfassen auch die Kohldrehherzmücke.													
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml 3–6 l	G	*				**NT103**	2	2	14	**3**	In **Blumenkohle** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Kohlfliege *(Delia radicum)*													
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		§	§	15	5	**NT102** **NW705** **NW800**	2	2	>7	**3**	In **Blumen-** und **Kopfkohle** bei Befall ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis die art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind spritzen. **SF245-02**
Anzahl der Behandlungen maximal 1 Behandlung bis BBCH 19													
Bis Anfang April ist im Freiland keine Bekämpfung erforderlich. Besonders gefährdet sind die Pflanzungen von Ende April–Mitte Mai, weil dann die Masse der Kohlfliegeneier abgelegt wird. Für alle weiteren Pflanztermine gilt, dass in den ersten beiden Wochen nach dem Setzen pro Woche und Pflanze Max. **10 Kohlfliegeneier** abgelegt werden dürfen, ohne dass es zu Ertragsverlusten kommt. Vorsicht ist auch Anfang Juli geboten (Eiablagetermin der 2. Generation). Warnmeldungen beachten! Bei **Bedeckung** der Beete mit einem **Gemüsefliegennetz** tritt praktisch kein Befall auf, wenn in der Anzucht ebenfalls abgedeckt wird. Insbesondere für Chinakohl interessant. Durch Vliesabdeckung wird der gleiche Effekt erzielt. Netze lassen sich auch im Sommer verwenden, Vliese dann nur mit Einschränkung. Netze sind teurer, aber viele Jahre verwendbar.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
KOHLRÜBE (STECKRÜBE, UNTERKOHLRABI, WRUKE) UND SPEISERÜBE (HERBSTRÜBE, MAIRÜBE, WEISSE RÜBE, TELTOWER RÜBCHEN)												
Unkräuter und Ungräser												
*) **Barclay Gallup HI-Aktiv** (Glyphosat, 490 g/l) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 15.06.2022**	**9**	22 ml in 1–4 l		*			NG352 NG412	1	1	–	**F**	In **Speise- und Kohlrübe** gegen **ein-** und **zweikeimblättrige Unkräuter**. Anwendung bis zwei Tage vor der Saat. **SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.												
*) **Butisan** (Metazachlor) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15**		G				NW706	1	1	–	**F**	Gegen **Einjähriges Rispengras** und **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut) vor dem Auflaufen in Saatkultur bzw. bis 7 Tage nach dem Pflanzen in Pflanzkultur spritzen.
auf leichten Böden (**NG403**)		15 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	NG403				
auf mittleren oder schweren Böden (**NG405**)		20 ml in 2–4 l		**5**	5	5	*	NT101				
Aufbrauchfrist 30.04.2022								NG405				
Innerhalb von 3 Jahren darf die max. Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pfanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.												
NG301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301)												
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l		*			NT102 NT127 NT149	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter.** Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat spritzen. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	G	*			NT101	1	1	–	**35**	In **Speiserüben** gegen **Ausfallgetreide** und **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) ab dem 2. Laubblatt bis zum 9. Seitenspross nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	G	*			NT102	1	1	–	**35**	In **Speiserüben** gegen **Gemeine Quecke** ab dem 1. Laubblatt nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm. **SF245-02**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*			NT102	1	1	–	**49**	Gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen.
	1	20 ml in 2–4 l		*			NT103	1	1	–	**49**	Gegen **Gemeine Quecke** a nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen. **SF275-EEGE**
Select 240 EC (Clethodim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	7,5 ml in 2–4 l		*			NT108	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** in Tankmischung mit 10 ml Actirob B je Ar.
In Mischung mit RADIAMIX		10 ml in 2–4 l					NT109	1	1	–	**F**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen und bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe in Tankmischung mit 10 ml Actirob B/Ar nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Auflaufkrankheiten												
Zur Zeit stehen keine Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.												
Echter Mehltau *(Erysiphe cruciferarum)*												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–8 l	G	*	–	–	–		2	2	7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
*) **Juwel** (Epoxiconazol + Kresoxim-methyl) GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.10.2021**	**3** **11**	10 ml in 2–6 l	G	5 *				NW701	1	1	–	**28**	Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen spritzen.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Echter Mehltau (Fortsetzung Kohlrübe und Speiserübe)													
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum abgeschlossenem Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
WP747: Schäden an der zu behandelnden Kultur können nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.													
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	14	**14**	Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	2	2	10–14	**28**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen mit Beginn des Dickenwachstums der Rübe spritzen. **SF245-01**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Pilzliche Blattfleckenerreger													
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**28**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, wenn 30 % des zu erwartenden Rübendurchmesser erreicht sind, spritzen. **SF245-01**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		6	6	7–10	**14**	Ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndienst-hinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7	**7**	Gegen **Alternaria brassicae** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
*) **Juwel** (Epoxiconazol + Kresoxim-methyl) GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.10.2021**	**3** **11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** *				**NW701**	1	1	–	**28**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen.
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	14	**14**	Gegeg **Alternaria** und **Sclerotinia**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn bis abgeschlossener Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**42** **14**	In **Kohlrübe** und In **Speiserübe**. Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS7, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	2	2	10–14	**28**	Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen mit Beginn des Dickenwachstums der Rübe spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NG405** **NW706**	2	2	14–21	**14**	In **Speiserübe** gegen **Alternaria brassicae** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis art-/sortentypische Größe und Form erreicht haben, spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Kohlrübe und Speiserübe)													
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	1	1	–	**28**	Gegen **beißende Insekten** in **Kohl- und Speiserüben** bei Befallsbeginn nach dem Auflaufen spritzen. **SF275-VEGE,SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**§**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	Nach dem Auflaufen bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–15 l		*					3	3	>7	**F**	In **Speiserübe** gegen **Kohlmotte, Kohlweißlingsarten** und **Eulenarten** (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Mavrik Vita, Evure (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**–**	120 ml in 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattlaus** (ausgen. Mehlige Kohlblattlaus) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		**§**	**§**	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	3 ml 2–6 l	**G**	*				**NT103**	2	2	14	**21**	Gegen **Blattläuse** ab dem 2. Laublatt bis zur sortentypischen Form spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 6 l		**§**	–	15	10		2	2	7	**3**	Gegen **saugende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab 1. Laublatt spritzen. **SF245-01**
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in 2–8 l		*					3	3	7	**F**	Gegen **freifressende Raupen.** Nach Befallsbeginn ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G**	* *				**VA302**	5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Raupen** und **Eulenarten** (L1 und L2) spritzen. **SF245-01**
Kohlfliege (*Delia radicum*)													
Bei **Abdeckung** der Beete mit einem **Gemüsefliegennetz** (z.B. Bionet K bzw. Rantai K), durch das von außen keine Fliegen hineinschlüpfen können, tritt praktisch kein Befall auf. Durch Vliesabdeckung wird der gleiche Effekt erzielt, doch können mehr oder weniger starke Nachteile bei Sommeranwendung für die Kultur entstehen. Bei der Vermarktung mit Laub sollte die Bedeckung ca. 6 Tage vor der Ernte entfernt werden. Wird nicht früher aufgedeckt, dann ist auch keine Gefahr von Vermadung kurz vor der Ernte. Kurzzeitiges Aufdecken des Netzes zum Vereinzeln und zum Hacken an warmen–heißen Tagen in der Mittagszeit, an kühlen Tagen frühmorgens.												
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
LAUCH													
Unkräuter und Ungräser													
Düngung mit **Perlka** (4,5 kg/Ar) hat eine Teilwirkung gegen aus Samen auflaufende ein- und zweikeimblättrige Unkräuter vor der Saat und vor bzw. nach dem Pflanzen. Nur auf trockenen Lauch streuen.													
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4	**34**	5 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT102**	2	2	10–14	**28**	Gegen **Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras** und **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Pflanzen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
*) **Barclay Gallup HI-Aktiv** (Glyphosat, 490 g/l) **Aufbrauchfrist 15.06.2022** GHS09, B4	**9**	22 ml in 1–4 l		*				**NG352 NG412**	1	1	–	**F**	Gegen **ein-** und **zweikeimblättrige Unkräuter** bis 2 Tage vor der Saat spritzen. **SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.													
Boxer (Prosulfocarb) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	40 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**80**	Gegen **Acker-Fuchsschwanz, Kletten-Labkraut, Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter**. Nach Auflaufen vom 1. bis zum 3. Laubblatt der Kultur spritzen bzw. bis 7 Tage nach dem Pflanzen spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Lauch)													
*) **Buctril** (Bromoxynil) **GHS02**, GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 17.09.2021**	**9**	15 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	5	*	**NW705** **NT103**	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter**. Nach Auflaufen ab 2. Laubblatt (> 3cm) bis 9 oder mehr Laubblätter bzw. nach dem Pflanzen spritzen. Leichte Chlorosen und Wuchsdepressionen möglich, die im Laufe der Vegetation verwachsen. **SF245-01**
Cadou SC (Flufenacet) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15**	4,8 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101** **NW701**	1	1	–	**F**	Gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant** bis 7 Tage nach dem Pflanzen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1931**, **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxidim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**42**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**42**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 25 cm Höhe. **SF245-02**
Lentagran WP (Pyridat) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**6**	20 g in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	**F**	Gegen **zweikeimbl. Unkräuter** nach dem Auflaufen ab 3-Blattstadium (> 3 cm) des Lauches. **SF1891**
Spectrum (Dimethenamid-P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	14 ml in 2–4 l	**G**	**20**	10	5	5	**NT101**	1	1	–	**80**	Gegen **Einjähriges Rispengras, Schadhirsen, Franzosenkraut-Arten, Amarant-Arten, Kleine Brennnessel** und **Gemeines Kreuzkraut**. Nach dem Auflaufen vom 2. Laubblatt (> 3 cm) bis 3. Laubblatt (> 3 cm), oder 5 bis 7 Tage nach dem Pflanzen und nach dem Anwachsen spritzen. **SF245-01**
In der Säkultur ist auf eine ausreichende Saattiefe zu achten. Auf leichten Sandböden nachhaltige Pflanzenschäden möglich, wenn nach der Applikation zu intensiv beregnet wird. Um Schäden zu vermeiden sollte bei Säkultur erst ab dem 2 bis 3-Blattstadium, bei Pflanzkultur 5–7 Tage nach dem Pflanzen, nach dem Anwachsen der Kultur appliziert werden.													
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**		–	–	5	**NT145** **NT146** **NT170** **NT112**	1	1	–	**F**	Saat- und Pflanzkultur. Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) vor oder nach dem Auflaufen oder bis 7 Tage nach dem Pflanzen spritzen. **SF245-02**
Auflaufkrankheiten													
Der oben genannte Kalkstickstoff- Dünger **Perlka** schützt in gewissem Umfang auch vor bodenbürtigen Krankheiten. Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“**.													
Pilzliche Blattkrankheiten z.B. Papierflecken *(Phytophthora porri)***, Purpurflecken** *(Alternaria porri)***, Samtflecken** *(Cladosporium allii-cepae)*													
Eine gewisse Widerstandsfähigkeit weisen die **Herbstsorten** 'Ashton', 'Davinci', 'Manet', 'Megaton', 'Pasteur', 'Shelton', und 'Upton' – sowie die Wintersorten 'Ashton', 'Atlanta'. 'Fahrenheit' und 'Kenton' auf.													
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 03** **40**	20 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101**	3	3	7–14	**21**	Gegen **Papierfleckenkrankheit** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF1891**
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	1	1	–	**21**	Gegen **Papierfleckenkrankheit.** Bei Befallsbeginn/ersten Sympotmen; wenn das Wachstum abgeschlossen ist spritzen. **SF245-01**
AZOSHY (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NG405** **NW706**	3	3	≥12	**21**	Gegen **Purpurfleckenkrankheit** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis bis 50% Pflanzenschlotten geknickt bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.													
AZOXYSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4 umbenannt in **LS AZOXY**	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NG405** **NW701**	2	2	≥12	**21**	Gegen **Purpurfleckenkrankheit** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis 50% der Schlotten abgeknickt sind, spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Pilzliche Blattkrankheiten (Fortsetzung Lauch)													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	1 ml in 2–8 l	**G**	**5** *				**NW705**	2	2	≥7	**14**	Gegen **Purpurfleckenkrankheit** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3.Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Enervin SC (Ametoctradin) GHS09, B4	**45**	12 ml in 2–10 l	**G**	*					2	2	≥7	**7**	Gegen **Papierfleckenkrankheit** bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis bei 50 % der Pflanzen die Schlotten geknickt sind spritzen. **SF245-02**
NG338: Auf derselben Fläche in dem folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ametoctradin. **NG338-1**: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.06.2021**	**11**	4 g in 6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, B4	**7** **3**	10 ml in 2–7 l		**5**	5	*	*	**NW706**	1	1	–	**21**	Gegen **Purpurfleckenkrankheit**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome **SF266**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7–10	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen; ab 3. Laubblatt (> 3 cm) spritzen. **SF245-01**
Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45** **40**	8 ml in 2–10 l	**G**	*				**NG338-1**	2	2	7–21	**7**	Ab dem 5. Laubblatt bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten geknickt sind bzw. bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 03** **4**	20 g in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5		1	1	–	**21**	Gegen **Papierfleckenkrankheit**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem Verlängern des Blattgrundes spritzen. **SF1891**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	15 g in 3–6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	14–21	**14**	Gegen **Purpurflecken**- und **Blattfleckenkrankheit.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn der Verdickung spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥21	**21**	Gegen **Papierfleckenkrankheit** und **Purpurfleckenkrankheit** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3.Laubblatt bis zum abgeschlossenen Wachstum, spritzen. **SF245-02**
Rost *(Puccinia allii)*													
Über eine **Rosttoleranz** verfügen die Sorten 'Flextan', 'Kenton', 'Levis' und 'Shelton'.													
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn ersten Symptomen; wenn das Wachstum abgeschlossen ist spritzen. **SF245-01**
AZOXYSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4 umbenannt in **LS AZOXY**	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW701**	2	2	≥12	**21**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis 50% der Schlotten abgeknickt sind, spritzen. **SF245-01**
Chamane (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	7–10	**21**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis 50% des zu erwartenden Zwiebel- bzw. Schaftdurchmessers erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	1 ml in 2–8 l	**G**	**5** *				**NW705**	2	2	≥7	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3.Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungende 30.06.2021**	**11**	4 g in 6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen. **SF245-01**
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW701 NT101**	3	3	14–21	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt (> 3 cm) spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, B4	**7** **3**	10 ml in 2–7 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	1	1	–	**21**	Gegen **Rost.** Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. **SF266**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Rost (Fortsetzung Lauch)													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7–10	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab 3. Laubblatt (> 3 cm) spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	15 g in 3–6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	14–21	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab Beginn der Verdickung spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	≥21	**21**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Wachstum, spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten (z.B. Thripse *(Thrips tabaci)*, **Lauchmotte** *(Acrolepiopsis assectella)*, **Lauchminierfliege** *(Napomyza gymnostoma)*)													
Gegen **Thripse** erst nach Überschreitung der Bekämpfungsschwelle (50 % befallene Pflanzen) spritzen. Hierzu sind an 5 Stellen jeweils 10 Pflanzen zu kontrollieren. Bei höheren Temperaturen Behandlungen nur in den kühleren Morgen- und Abendstunden durchführen. Wirkstoffwechsel vornehmen. Die Sorten 'Bulgina' und 'Zeva- Selektion' werden weniger von Thripsen geschädigt. Die **Lauchmotte** tritt in 2–3 Generationen (Flughöhepunkte Mitte April (bei günstiger Überwinterung), Mitte Juni und Mitte August) auf. Der Erfolg ist nur bei Behandlungen kurz nach der Haupteiablage befriedigend. Zur Flugkontrolle können Pheromonfallen verwendet werden. Durch Abdecken mit **Schutznetzen** lässt sich der Lauchmottenbefall sehr stark reduzieren. Die **Lauchminierfliege** schlüpft im Freiland im April aus den überwinterten Puppen und beginnt innerhalb weniger Tage mit der Eiablage. Nach einer Sommerpause schlüpfen die Fliegen der zweiten Generation ab September. Befall ist an den aneinander gereihten Fraßgrübchen auf dem Laub zu erkennen. **Schutznetze**, z.B. Rantai S 48, reduzieren den Befall.													
Cyperkill Max (Cypermethrin) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	0,5 ml in 2–6 l		**§**	–	20	10	**NT109**	1	1	–	**7**	Gegen **Thripse.** Nach Errreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf spritzen. **SF245-02**
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**§**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**14**	Gegen **beißende** und **saugende Insekten** ab dem 2. Laubblatt **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**–**	120 ml in 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	3,13 g in 2–10 l		**§**	**§**	15	5	**NT103 NW701 NW800**	1	1	–	**14**	Gegen **Zwiebelthrips** bei Befall ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis Wachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**	30 ml in 3–6 l	**G**	**5**					3	3	≥ 7	**28**	Gegen **saugende** und **beißende Insekten** (Junglarven) bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptome spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	**–**							**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn Bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		**10**	5	5	*						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		**10**	5	5	*						
Zulassungsende 31.08.2021													
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 4–6 l		**§**	15	10	5	**NT103**	4	4	≥10	**7**	Gegen **Thripse**. Bei Befallsbeginn den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A –**	60 ml in 6 l		**§**	–	15	10		2	2	7	**3**	Gegen **Blattläuse**. **SF245-01**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**					**VA302**	5	5	5–7	**9**	Ab Schlüpfen der ersten Larven, ab 1. Laubblatt spritzen. Gegen **Lauchmotte** und **Eulenarten**. **SF245-01**
		6 g in 6 l		*									
		10 g in 6 l		*									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
MAIS (ZUCKER-, SÜSS- ODER GEMÜSEMAIS)												
Unkräuter und Ungräser												
Einsatz von Hackgeräten.												
Vor dem Auflaufen:												
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, HS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT145 NT146 NT170 NT112**	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) vor dem Auflaufen spritzen. **SF245-02**
Touchdown Quattro (Glyphosat, 360 g/l) GHS09, B4	**9**	30 ml in 2–3 l		*				**NT103 NG352**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter und Ausfallkulturen**. Bis zwei Tage vor der Saat spritzen. **SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.													
Vor und nach dem Auflaufen:												
Spectrum (Dimethenamid- P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**15**	14 ml in 2–4 l	**G**	**20**	10	5	5	**NT101**	1	1	–	**F** **60**	Vor oder nach dem Auflaufen im 1- bis 6- Blattstadium spritzen. Gegen **Schadhirsen, Amarant-Arten, Kamille-Arten**. **SF245-01**
Terano flüssig (Flufenacet + Metosulam) GHS07, GHS09, B4	**15** **2**	12 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	5	*	**NT108 NW706**	1	1	–	**F**	Vor oder nach dem Auflaufen im 1- bis 4- Blattstadium gegen **Hühnerhirse** und **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter. SF245-01**
Nach dem Auflaufen:												
*) **Buctril** (Bromoxynil) **GHS02**, GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 17.09.2021**	**9**	15 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	5	*	**NW705 NT103**	1	1	–	**60**	Gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** im 4- bis 6- Blattstadium der Kultur spritzen. Sortenempfindlichkeit beachten! **SF245-01**
Callisto, Mesotrione 100 SC (Mesotrione) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.11.2021**	**27**	15 ml in 2–4 l	**G**	**5** *				**NT103**	1	1	–	**F**	Gegen **Hühnerhirse, Fingerhirse-Arten und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** im 2. bis 8- Blattstadium der Unkräuter spritzen. **SF245-02**
Cato (Rimsulfuron) GHS05, GHS07, GHS09, B4 Mischungspartner: TREND (3 ml/Ar) im Splittingverfahren 1. Behandlung (1,8 ml/Ar) 2. Behandlung (1,2 ml/Ar) **Zulassungsende 30.04.2021**	**2**	0,5 g in 2–4 l 0,3 g in 2–4 l 0,2 g in 2–4 l	**G** **G**	**5** **5** *	5	*	*	**NT108 NW705** **NT103**	1 2	1 2	– 8–10	**F** **F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Gemeine Quecke, Acker- Fuchsschwanz, Flughafer, Einjähriges Rispengras und Schad-Hirsen** im 1- bis 6- Blattstadium der Kultur spritzen. **Sortenempfindlichkeit beachten!** **SF245-01**
Kideka (Mesotrione) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.05.2021**	**27**	15 ml in 2–4 l		**5** *				**NT108 NW705**	1	1	–	**F**	Gegen **Hühnerhirse und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** im 2- bis 8- Blattstadium der Kultur spritzen. **SF264**
Lontrel 720 SG (Clopyralid) GHS09, B4	**4**	1,67 g in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**70**	Gegen **Acker-Hundskamille, Kamille-Arten** und **Kreuzkraut-Arten** und gegen **Acker-Kratzdistel** bei einer Unkrauthöhe von 15 bis 25 cm spritzen. **SF245-01**
Mais-Banvel WG (Dicamba) GHS07, GHS09, B4	**4**	5 g in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	**60**	Gegen **Gemeine Zaunwinde, Acker-Winde, Winden- Knöterich und Gänsefußarten** bis 6- Blattstadium der Kultur spritzen. **SF245-01**
*) **Nagano** (Mesotrione + Bromoxynil) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 17.09.2021**	**27** **6**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	5	*	**NT108**	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** und **Hühnerhirse** im 2- bis 8- Blattstadium der Kultur spritzen. **SF245-01**
*) **Xinca** (Bromoxynil) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**6**	10 ml in 2–4 l		**20**	10	10	5	**NT103**	1	1	–	**45**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen im 2- bis 6- Blattstadium der Kultur spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe		**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
						50%	75%	90%						
Fortsetzung Mais														
Auflaufkrankheiten (1 Einheit umfasst 50.000 Korn)														
Maxim XL (Fludioxonil + Metalaxyl-M) GHS07, GHS09, B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	**4**	12,5 ml je Einheit Saatgut	**G**	**–**					1	1	–	**F**	Vor der Saat beizen. Max. Mittelaufwand 31,25 ml/ha (entspr. max. 2,5 Saatgut-Einheiten/ha).
Fritfliege														
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**		1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	1	1	–	**F**	Gegen **Fritfliege** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbar werden der ersten Symptome von 1. Laubblatt bis 3. Laubblatt spritzen. **SF275-VEGE, SF245-01**
Maiszünsler *(Ostrinia nubilalis)*														
Maisstroh häckseln, um Ausgangsbefall im nächsten Jahr zu verringern. Maisstoppel sofort nach der Ernte tief schlägeln, anschließend sauber pflügen. Die Maisreste müssen mindestens 15 cm mit Boden bedeckt sein. Wo kein Pflug eingesetzt werden kann, Erntereste gründlich zerkleinern und flach einarbeiten. Maßnahmen möglichst großflächig oder gemarkungsweise durchführen.														
Schlupfwespe (*Trichogramma brassicae*) TrichoKarte oder Kapseln bzw. TrichoKugeln			1 Stück 2 Stück		**–**					2–4		7–14		Nach Empfehlung des Warndienstes.
Coragen (Chlorantraniliprole) GHS09, B4	**28**		1,25 ml in 3–4 l		*				**NN410**	2	2	14	**14**	**Ab Eibalage** vor dem Schlupf spritzen. **SF245-01**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		20 ml in ≥ 5 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**		3,25 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NB6612 NT108 NW706 VV553**	2	2	≥7	**F**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 9. wahrnehmbaren Stengelknoten bis zum Ende der Blüte spritzen. **SF245-01**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**		2 ml in 3–6 l		**10**	5	5	*	**NW701 NT103**	1	1	–	**3**	Ab dem 4. Laubblatt entfaltet bis zur Milchreife (ausgenommen Blüte) spritzen. **SF245-01**
Steward (Indoxacarb) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**22A**		1,25 g in 1,5–4 l		*					1	1	–	**F**	Ab dem Flughöhepunkt der Falter oder nach Warndienstaufruf gegen die **Larven** spritzen. **SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.														
Saugende und Beißende Insekten														
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**		10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**4**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen als Wurzelnutzung spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**		0,75 ml in 4–6 l	**G**	**§**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	≥10	**F**	Gegen **Erdraupen**. **SF1891**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**		3,25 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NB6612 NT108 NW706 VV553**	2	2	≥7	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 9. wahrnehmbaren Stengelknoten bis zum Ende der Blüte spritzen. **SF245-01**
MEERRETTICH														
Unkräuter und Ungräser														
Focus Ultra (Cyclocydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**		25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**35**	Gegen **einjährige Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) ab dem 1. Laubblatt der Kultur bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
			50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**35**	Gegen **Gemeine Quecke** bis ca. 25 cm Höhe spritzen. **SF245-02**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**		10 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**49**	Gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras)
			20 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT103**	1	1	–	**49**	zur Niederhaltung der **Gemeinen Quecke** nach dem Austrieb spritzen nach dem Auflaufen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Meerrettich)												
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*			**NT102**	1	1	–	**49**	Gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen.
		20 ml in 2–4 l		*			**NT103**	1	1	–	**49**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen. spritzen. **SF245-02, SF275-EEGE**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT112 NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**F**	Gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) beim Durchstoßen, vor dem Austrieb spritzen. **SF245-02**
Nach dem Pflanzen der Fechser und vor dem Austrieb der Kulturpflanze; bis Spross die Bodenoberfläche durchbricht; Knospen zeigen grüne Spitzen.												
Echter Mehltau												
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Ende des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7 3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	≥14	**14**	Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	≥5	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Falscher Mehltau *(Peronospora parasitica)*, **Weißer Rost** *(Albugo candida)*												
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**10**	Bei Befallsbeginn, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
*) **Mildicut** (Cyazofamid) B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**C4**	40 ml in 2–4 l	**G**	**5** *					4	4	12–14	**14**	Bei Wurzelnutzung. Gegen **Weißen Rost** bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab dem Dickenwachstum spritzen.**SF245-02**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NW706 NW800**	1	1	–	**7**	Gegen **Weißen Rost,** bei Infektionsgefahr oder Warndienst-hinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis arttypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
Pilzliche Blattfleckenkrankheit *(Alternaria raphani)*												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3 11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab 30 % des Wurzeldurchmessers spritzen. **SF245-01**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		6	6	7–10	**14**	Ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndienst-hinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	≥7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7 3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	≥14	**14**	Gegen ***Sclerotinia sclerotiorum, Alternaria*-Arten.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**10**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Pilzliche Blattfleckenkrankheit (Fortsetzung Meerrettich)												
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	7,5 g in 4–6 l		**5**	5	*	*		2	2	–	**14**	Gegen ***Alternaria*-Arten**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NW706** **NW800**	1	1	–	**7**	Gegen ***Alternaria brassicae*,** bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis arttypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten												
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen als Wurzelnutzung spritzen. **SF245-02**
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108** **NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **beißende Insekten** ab Befallsbeginn. **SF275-VEGE, SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108** **NB6623**	2	2	10–14	**14**	Ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Mavrik Vita, EVURE (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101** **NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**–**	120 ml in max. 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		§	–	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	3 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT103**	2	2	≥14	**21**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2-Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	3 g in min. 2–6 l		**5** *					2	2	10–14	**7**	Gegen **Blattläuse** spritzen. Nutzung zum Frischverzehr. **SF1891**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A –**	60 ml in max. 6 l		§	–	15	10		2	2	≥7	**3**	Gegen **saugende Insekten.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in min. 2–8 l		*					3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressenden Raupen.** Nach Befallsbeginn ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G** **G**	* *				**VA302**	5 5	5 5	5–7 5–7	**F** **F**	Gegen **freifressenden Raupen** bzw. **Eulenarten** (L1 und L2) spritzen. **SF245-01**
MÖHRE (GELBE RÜBE, KAROTTE)													
Unkräuter und Ungräser													
Unkräuter und Ungräser vor dem Auflaufen der Möhren abflammen. Während der Keim- und Auflaufphase wegen Gefahr von Schädigung keinesfalls behandeln. Auch niemals bei sommerlicher Hitze spritzen (gilt insbesondere für Spätaussaaten).													
AGIL-S (Propaquizafop) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	7,5 ml in 2–4 l		*					1	1	–	**30**	Gegen **Einjähr. einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke) nach dem Auflaufen bis 50% des Rübendurchmessers erreicht sind spritzen. Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50 %	75 %	90 %						
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Möhre)													
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4	**34**	30 ml in 2–4 l	**G**	**20**	10	5	5	**NT108 NW701**	1	1	–	**90**	In **Möhre** und **Bundmöhre**
im Splittingverfahren (zwei Behandlungen)			**G**	**10**	5	5	*	**NT103 NW701**	2	2	–	**90**	In **Möhre** und **Bundmöhre** Gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** vor dem Auflaufen spritzen.
1. Behandlung vor Auflaufen		15 ml in 1,5–4 l											
2. Behandlung nach dem Auflaufen		10 ml in 1,5–4 l											
im Splittingverfahren (drei Behandlungen)			**G**	**10**	5	5	*	**NT102**	3	3	–	**60**	Gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** spritzen. **SF245-01**
1. Zeitpunkt: Vorauflauf		10 ml in 2–4 l											
2. Zeitpunkt: Keimblattstadium		7,5 ml in 2–4 l											
3. Zeitpunkt: Zweites Laubblatt		7,5 ml in 2–4 ml											
Betasana SC (Phenmedipham) GHS07, GHS09, B4 im Splittingverfahren (zwei Behandlungen) **Zulassungsende 31.07.2021**	**5**	je 30 ml in 1–5 l	**G**	**§**	20	10	5		2	2	≥7	**35**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen ab dem 3. Laubblatt der Kultur im Splittingverfahren spritzen. **SF245-02**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l		*				**NT102 NT127 NT149**	1	1	–	**F**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**. Vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat der Möhren **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**35**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter und Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**35**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 25 cm Pflanzenhöhe spritzen. **SF245-02**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09 , B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*				**NT101**	1	1	–	**49**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** einschließlich **Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Gallant Super (Haloxyfop- P) GHS07, GHS09, B4	**1**	5 ml in 2–4 l		*				**NG345-3**	1	1	–	**56**	Gegen **einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras). Nach dem Auflaufen der Kultur bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter im Frühjahr spritzen. **SF1891**
NG345–3: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anw. von Mitteln mit dem Wirkstoff Haloxyfop-P. In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden.													
Maceta 50 (Quizalofop-P-ethyl) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	**40**	Gegen **einkeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-02**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*				**NT102**	1	1	–	**49**	Gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen.
		20 ml in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	**49**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen. spritzen. **SF275-EEGE, SF245-02**
PRIZE (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l		*				**NT102 NT127 NT149**	1	1	–	**F**	Gegen **Klettenlabkraut**, **Taubnesselarten** und **Vogelmiere**. Vor dem Auflaufen bis 7 Tage nach der Saat der Möhren. **SF245-02**
Roundup PowerFlex (Glyphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	37,5 ml in 1–4 l	**G**	*				**NG402**	1	1	–	**F**	Gegen **ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen bis sich die Blattscheide des Fahnenblatts verlängert, spritzen. Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. **SF275-14GE**, **SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Möhre)													
Sencor Liquid (Metribuzin) GHS09, B4	**5**	3 ml in 4–6	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**42**	Gegen **einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Klettenlabkraut) nach dem Auflaufen (3. bis 4. Laubblatt) spritzen.
Zeitpunkt 1		1 ml in 4–6 l	**G**	*				**NT101**	2	2	7–14	**42**	Gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Klettenlabkraut) im Splittingverfahren nach dem Auflaufen (2. bis 5. Laubblatt) spritzen. **SF1891**
Zeitpunkt 2		2 ml in 4–6 l											
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	35 ml in 2–4 l		§	–	–	5	**NT145 NT146**	1	1	–	**F**	Gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut). Vor dem Auflaufen spritzen.
Zulassungsende 30.06.2021		17,5 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NT170 NT112**	2	2	14–35	**42**	Im **Splittingverfahren** (vor dem Auflaufen und im 2 bis 3 Blattstadium). **Schäden** an nachgebauten zweikeimbl. Zwischenfrüchten und Winterraps möglich. **SF245-02**
Targa Max (Quizalofop-P) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	6 ml in 2–4 l		*				**NT101**	1	1	–	**42**	Gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras). Nach dem Auflaufen spritzen.
		12,5 ml in 2–4 l		*				**NT102**	1	1	–	**42**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen bei 15 bis 20 cm Pflanzenhöhe der Unkräuter spritzen. **SF245-01**
Targa Super, Dinagam (Quizalofop-P) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	12,5 ml in 2–4 l		*				**NT101**	1	1	–	**42**	Gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras). Nach dem Auflaufen spritzen.
		20 ml in 2–4 l		*				**NT102**	1	1	–	**42**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen bei 15 bis 20 cm Pflanzenhöhe der Unkräuter spritzen. **SF245-01**
Auflaufkrankheiten													
Maxim 480 FS (Fludioxonil) B3 **Zulassungsende 30.10.2021**	**12**	100 ml pro 100 kg Saatgut		–					1	1	–	**F**	Gegen ***Alternaria***. Als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen. Max. Mittelaufwand 4 ml/ha (entspr. max. 2.000.000 Körner pro ha)
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**44**	100 ml in 2–8 l							1	1		**F**	Gegen ***Pythium violae*** nur zur Befallsminderung und bei schwachen Befallsdruck**.** Vor der Saat spritzen und bis 10 cm in den Boden einarbeiten. **SF245-02**
Echter Mehltau *(Erysiphe heraclei)*													
Tolerante Sorten, z.B. 'Bolero', 'Ceres', 'Champion' 'Frodo', 'Maestro', 'Napoli', 'Nayarit', 'Siroco', 'Soprano' und 'Teodor' verwenden.													
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706 NW800**	3	3	7–10	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF245-02**
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW705**	2	2	≥8	**14**	Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen mit Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
AZOSHY (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	3	3	≥7	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.													
Azofin (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
AZOXYSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4 umbenannt in **LS AZOXY**	**11**	10 ml in 2–4 l		*				**NW701**	2	2	≥7	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
COBALT (Boscalid+ Pyraclostrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7** **11**	7,5 g in 2–9 l		**5**	5	*	*		2	2	7–14	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-2GE**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–8 l		*					2	2	≥7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 4. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 20 ml/Ar. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Echter Mehltau (Fortsetzung Möhre)													
DITTO 25 EC (Difenoconazo) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 2–8 l		**10**	5	5	*	**NW705**	3	3	7–14	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen mit Beginn des Dickeswachstums spritzen. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**11**	4 g in 6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**21**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Ende des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	7,5 ml in 2–8 l		**5**	5	5	*		2	2	≥14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen mit Beginn des Dickeswachstums spritzen. **SF266**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		*				**NW701**	2	2	7–10	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Reflect (Isopyrazam) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	5	*	**NG342-1** **NW705**	1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 4. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
NG342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.													
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–8 l		**10**	5	5	*		3	3	7–14	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen und bei Neubefall mit Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**44**	80 ml in 2–8 l		*					6	6	≥5	**F**	Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab Beginn des Dickenwachstums bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	7,5 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–12	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	≥5	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Möhrenschwärze (*Alternaria dauci*)**, Schwarzfäule** (*Alternaria radicina*)**, Blattfleckenkrankheiten** (*Cercospora carotae u.a.*)													
Widerstandsfähigkeit gegen Alternaria weisen z.B. die **Bundmöhren-Sorten** 'Champion', 'Nagadir', 'Nevis' sowie die **Waschmöhren-Sorten** 'Bolero', 'Champion', `Dordogne`, 'Maestro', 'Nagadir', `Nebula`, `Negovia`, 'Nevis', und 'Soprano' auf.													
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 7 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706** **NW800**	2	2	7–10	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** (Alternaria dauci) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn des Dickenwachstums der Rübe spritzen. **SF245-02**
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW705**	2	2	8	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** und **Schwarzfäule** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
AZOSHY (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NG405** **NW706**	3	3	≥7	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.													
Azofin (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
AZOXYSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4 umbenannt in **LS AZOXY**	**11**	10 ml in 2–4 l		*				**NW701**	2	2	≥7	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Chamane (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NG405** **NW706**	2	2	≥7	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis 70% der sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Blattfleckenkrankheit (Fortsetzung Möhre)												
COBALT (Boscalid+ Pyraclostrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7 11**	7,5 g in 2–9 l		**5**	5	*	*		2	2	7–14	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-2GE**
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml 4–6 l		**10**	5	*	*		6	6	7–10	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis vom 3. Laubbatt bis 70 % des zu erwartenden Rüben erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5**					2	2	≥7	**7**	Gegen **Möhrenschwärze** und **Schwarzfäule** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 4. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 20 ml/Ar. **SF245-02**
DITTO 25 EC (Difenoconazo) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 2–8 l		**10**	5	5	*	**NW705**	3	3	7–14	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen mit Beginn des Dickeswachstums spritzen. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**11**	4 g in 6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**21**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF245-01**
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW701 NT101**	3	3	14–21	**21**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7 3**	7,5 ml in 2–8 l		**5**	5	5	*		2	2	≥14	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen mit Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF266**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		*				**NW701**	2	2	7–10	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** und **Blattfleckenkrankheit** (Cercospora carotae). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Reflect (Isopyrazam) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	5	*	**NG342-1 NW705**	1	1	–	**14**	Gegen **Möhrenschwärze** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 4. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
NG342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.													
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–8 l		**10**	5	5	*		3	3	7–14	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen und bei Neubefall ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**44**	80 ml in 2–8 l		*					6	6	≥5	**F**	Gegen **Möhrenschwärze**. Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Beginn des Dickenwachstums bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	7,5 g in 4–6 l		**5**	5	*	*		2	2	–	**14**	Gegen ***Alternaria*-Arten**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Switch (Fludioxonil+ Cyprodinil) GHS07, GHS09, B4	**12 9**	10 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW706**	1	1	–	**7**	Gegen ***Alternaria*-Arten** bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt bis zur Sortentypischen Größe spritzen. **SF1891**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	14–21	**14**	Gegen **Möhrenschwärze,** bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis zum Erreichen der sortentypischen Größe, spritzen.**SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe		**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
						50%	75%	90%						
Fortsetzung Möhre														
Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani, Sclerotinia sclerotiorum														
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3**	**7**	20 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	2	–	**7**	Gegen **Sclerotinia sclerotiorum** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 4. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 20 ml/Ar. **SF245-02**
COBALT (Boscalid+ Pyraclostrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7**	**11**	7,5 g in 2–9 l		**5**	5	*	*		2	2	7–14	**14**	Gegen **Sclerotinia sclerotiorum** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-2GE**
Luna Experience (Tebuconazol + Fluopyram) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	**7**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	≥14	**14**	Gegen ***Sclerotinia*-Arten.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen mit Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF266**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11**	**7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–12	**14**	Gegen ***Sclerotinia*-Arten** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Switch (Fludioxonil+ Cyprodinil) GHS07, GHS09, B4	**12**	**9**	10 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW706**	1	1	–	**7**	Bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt bis zur Sortentypischen Größe spritzen. **SF1891**
Saugende und beißende Insekten: Blattläuse *(Semiaphis dauci, Cavariella aegopodii)***, Möhrenblattfloh** *(Trioza apicalis)***, Möhrenminierfliege** *(Napomyza carotae)*														
Anhäufeln der Möhren kann befallsmindernd gegen Minierfliegenbefall wirken. Die erste Generation der Möhrenminierfliege, deren Maden im Möhrenkörper fressen, ist von Mai bis Juni anzutreffen.														
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**		10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen als Wurzelnutzung spritzen. **SF245-02**
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**		1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **saugende** und **beißende Insekten** (ausgen. Möhrenfliege) ab Befallsbeginn. **SF275–VEGE, SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**		0,75 ml in 4–6 l		**§**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**		1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**14**	Ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF266-3, SF245-01**
Mavrik Vita, EVURE (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**		2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**–**		120 ml in max. 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**		1,88 g in 2–10 l		**§**	–	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**		3 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT103**	2	2	≥14	**21**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2-Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**		180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.														
***)** **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**		3 g in min 2–6 l		**5** *					2	2	10–14	**7**	Gegen **Blattläuse** spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Möhre)													
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in max 6 l		§	–	15	10		2	2	≥7	**3**	Gegen **saugende Insekten** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen. **SF245-01**
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in min. 2–8 l		*					3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressenden Raupen** nach Befallsbeginn bzw. ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G** **G**	* *				**VA302** **VA302**	5 5	5 5	5–7 5–7	**F** **F**	Gegen **freifressende Raupen** bzw. **Eulenarten** (L1 und L2) spritzen. **SF245-01**
Wurzelläuse *(Dysaphis crataegi, Pemphigus phenax)*													
Befall in jungen Beständen kann zu Ertragsverlusten führen. Eine Beregnung der Flächen mindert den Schaden. Bei der Bekämpfung von Blattläusen erzielt man eine Nebenwirkung auf die am Wurzelhals saugenden Läuse.													
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	5 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT103**	2	2	≥14	**21**	Gegen **Pemphigus phenax** bei Befallsbeginn ab dem 2-Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Möhrenfliege *(Psila rosae)*													
Möhrenanbau möglichst in windoffenen, sich stark erwärmenden und schnell trocknenden Lagen, da hier eine sehr hohe Mortalität der abgelegten Eier auftritt. Bekämpfung nur in Gebieten, wo erfahrungsgemäß mit Befall zu rechnen ist. Bei Frühmöhren, die in der 2. Junihälfte geerntet werden, vielfach nicht erforderlich. Eiablage des Schädlings beginnt in der Regel Anfang Mai. Unterschiedliche Sortenanfälligkeit nutzen, z.B. die resistente Sorte 'Flyaway'. Der Flug der Möhrenfliegen kann mit gelben LeimtAufbrauchfristeln (mindestens 2 TAufbrauchfristeln am Feldrand aufhängen) überwacht werden. Als **Bekämpfungsschwelle** bei Verwendung der Möhrenfliegenfalle Typ REBELL gilt für die **Erste Generation:** 1 Möhrenfliege pro Tag und Tafel und für die **Zweite Generation:** 1 Möhrenfliege pro Tag und 2 Tafeln. Durch Abdecken mit **Schutznetzen** (Bionet M, Rantai K) lässt sich ein Befall vollkommen verhindern. Netze können mehrere Jahre benutzt werden. Die Netze können 3 bis 4 Wochen vor der Ernte abgenommen werden. Eventueller Schadfraß von Möhrenfliegenmaden während dieser Zeit beschränkt sich auf die Möhrenwurzeln. Die Rübe wird nicht befallen. Die im Spätsommer und Herbst auftretende Möhrenfliegen-Generation stellt eine besondere Bedrohung der Kultur dar, da sich ihr meist sehr günstige Entwicklungsbedingungen bieten.												
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		§	–	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
PAPRIKA													
Unkräuter und Ungräser													
Roundup PowerFlex (Glyphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	30 ml in 1–4 l	**G**	*				**NG352** **NG404**	2	2	≥21	**F**	Gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter** nach dem Auflaufen spritzen. Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. **SF275-14GE, SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.													
Auflaufkrankheiten													
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus"**.													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Echter Mehltau *(Leveillula taurica)*													
Kumulus WG (Schwefel) B4 50 cm Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm Pflanzenhöhe über 125 cm Pflanzengröße	**M02**	 15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in 12 l		*				**NT104**	6	6	5–7	**1**	Nicht bei Hitze oder direkter Sonne spritzen. Nebenwirkung gegen Spinnmilben. **SF245-01**
Microthiol WG (Schwefel) B4	**M02**	80 g in 2-10 l		**5**	5	*	*	**NT105**	5	5	7–14	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symtomen spritzen. Ab 3. Laubblatt bis 70 % der Früchte ausgefärbt. **SF245-01**
Spinnmilben *(Tetranychus urticae)*													
Floramite 240 SC (Bifenazate) GHS07, GHS08, GHS09, B4 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.07.2021**	**20D**	 2,4 ml in 6 l 3,6 ml in 9 l 4,8 in 12 l		**5** *					2	2	≥7	**1**	Bei Befallsbeginn spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Spinnmilben (Fortsetzung Paprika)													
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021** **WP732:** Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l 360 ml in 18 l		 § § §	 20 20 20	 15 15 15	 10 10 10	**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Saugende und beißende Insekten, z.B. Thripse, Blattläuse und Maiszünsler													
Schlupfwespe (*Trichogramma brassicae*) TrichoKarte oder Kapseln bzw. TrichoKugeln		 1 Stück 2 Stück							2–4		7–14	–	Gegen **Maiszünsler**.
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l 240 ml in 12 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021** **WP732:** Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l 360 ml in 18 l		 § § §	 20 20 20	 15 15 15	 10 10 10	**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**11A**	 6 g in 6 l 9 g in 9 l 12 g in 12 l 10 g in 6 l 15 g in 9 l 20 g in 12 l	**G**	 * **5** * **5** * * **5** * **10** *	 5	 *	 *	**VA302** **NT101**	 5 5 	 5 5 	 5–7 5–7 	**7** 	 Gegen **freifressende Raupen** bzw. **Eulenarten**. Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF245-01**
Wachstumsregler (Ertragssteigerung bzw. Förderdung des Fruchtansatzes)													
Atonik (Natrium-5-nitroguaiacolate + Natrium-ortho-nitrophenolat + Natrium-para-nitrophenolate) im Splittingverfahren B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 5 ml in min. 6 l 7,5 ml in min. 9 l 10 ml in min. 12 l		 *					 2	 2	 ≥14	 **3**	Zur **Ertragssteigerung,** im Splittingverfahren ab den ersten offenen Blüten bei Bedaf spritzen
PASTINAK UND PETERSILIENWURZEL													
Unkräuter und Ungräser													
AGIL–S (Propaquizafop) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	7,5 ml in 2–4 l		*					1	1	–	**30**	In **Wurzelpetersilie** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke) nach dem Auflaufen bis 50 % des zu erwartenden Wurzeldurchmessers erreicht spritzen. **SF245-01**
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4	**34**	30 ml in 2–4 l	**G**	**20**	10	5	5	**NT108** **NW701**	1	1	–	**90**	In **Pastinak** gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähr, Rispengras u. einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** vor dem Auflaufen.**SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Pastinak und Petersilienwurzel)												
Betasana SC (Phenmedipham) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**5**	je 30 ml in 1–5 l	**G**	**§**	20	10	5		2	2	7	**35**	In **Wurzelpetersilie** und **Pastinak** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen ab dem 3. Laubblatt der Kultur im Splittingverfahren spritzen.
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**35**	In **Pastinak** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter und Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**35**	In **Pastinak** gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 25 cm Pflanzenhöhe spritzen. **SF245-02**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**49**	Gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) bzw.
		20 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT103**	1	1	–	**49**	zur Niederhalt ung der **Gemeinen Quecke** ab Entfaltung der Keimblätter der Kultur spritzen nach dem Auflaufen. **SF245-01**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*				**NT102**	1	1	–	**49**	Gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen.
		20 ml in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	**49**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen. spritzen. **SF245-02, SF275-EEGE**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT112 NT145 NT146**	1	1	–	**42**	Gegen **einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten). Vor dem Auflaufen spritzen.
		17,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT170 NW705**	2	2	14–35	**42**	**Splittingverfahren** (im Vorauflauf und 2- bis 3-Blattstadium/ nach 2 bis 5 Wochen). **Schäden** an nachgebauten zweikeimbl. Zwischenfrüchten und Winterraps sind möglich. **SF245-02**
Echter Mehltau *(Erysiphe heraclei)*													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–8 l	**G**	*					2	2	≥7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Ende des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	≥14	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	≥5	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	10–14	**14**	In **Wurzelpetersilie**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**			**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	14–21		Bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis 70% des Wurzeldurchmessers erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
		10 ml in 2–6 l										**14**	In **Pastinak**
		10 ml in 3–8 l										**30**	In **Wurzelpetersilie**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Pastinak und Petersilienwurzel												
Pilzliche Blattfleckenerreger												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen, wenn 30 % des Knollendurchmessers erreicht sind, spritzen. **SF245-01**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		6	6	7–10	**14**	Ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstthinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.												
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5** 5	*	*0	**NW706**	2	2	≥14	**14**	Gegen ***Alternaria*-Arten** bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**10**	In **Wurzelpetersilie** gegen ***Septoria petroselini*** und in **Pastinak** gegen **Pilzliche Blattfleckenerreger** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10** 5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	7,5 g in 4–6 l 10 g in 4–6 l	 **G**	**5** 5 **5** 5	* *	* *		2 2	2 2	– 10–14	**14** **14**	Gegen ***Alternaria*-Arten**, in **Wurzelpetersilie** gegen **pilzliche Blattfleckenerreger** und **Septoria petroselin**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	 10 ml in 2–6 l 10 ml in 3–8 l		**5** 5	*	*	**NG405** **NW706**	2	2	14–21	 **14** **30**	Bei Infektionsgefahr/Warndienstthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis 70% des Wurzeldurchmessers erreicht sind, spritzen. **SF245-02** In **Pastinak** gegen ***Alternaria dauci*** In **Wurzelpetersilie** gegen ***Alternaria dauci, Septoria petroselini* und *Cercospora*-Arten**
Petersilienrost *(Puccinia nitida, Uromyces graminis)*												
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10** 5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	In **Wurzelpetersilie**. Bei Befallsbeginn, ersten Symptomen und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) **Zulassungsende 31.01.2021** GHS09, B4	**11** **7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	10–14	**14**	In **Wurzelpetersilie**. Bei Befallsbeginn ab 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani, Sclerotinia sclerotiorum												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	20 ml in 2–8 l	**G**	**5** 5	*	*		1	1	–	**7**	Gegen ***Sclerotinia sclerotiorum*** bei Befallsbeginn, ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5** 5	*	*	**NW706**	2	2	≥14	**14**	Gegen ***Sclerotinia sclerotiorum*** bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5** 5	*	*		2	2	10–14	**14**	In **Wurzelpetersilie** gegen ***Sclerotinia*-Arten**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Switch (Fludioxonil+ Cyprodinil) GHS07, GHS09, B4	**12** **9**	10 g in 4–6 l	**G**	**10** 5	5	*	**NW706**	1	1	–	**7**	Bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt bis zur Sortentypischen Größe spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Pastinak und Petersilienwurzel													
Saugende und beißende Insekten													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen als Wurzelnutzung spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	In **Wurzelpetersilie** zur Befallsmilderung gegen **Eulenarten** von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Mavrik Vita, EVURE (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in max. 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		§	–	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	3 ml in 2–6 l 5 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT103**	2 4	2 4	≥14 ≥14	**21** **21**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt spritzen. Gegen **Möhrenwurzellaus** (Pemphigus phenax) bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	3 g in min 2–6 l		**5** *					2	2	10–14	**7**	Gegen **Blattläuse** spritzen. Zum Frischverzehr. **SF1891**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** **–**	60 ml in max 6 l		§	–	15	10		2	2	≥7	**3**	Gegen **saugende Insekten** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in min. 2–8 l		*					3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressende Raupen** nach Befallsbeginn bzw. ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G** **G**	* *				**VA302** **VA302**	5 5	5 5	5–7 5–7	**F** **F**	Gegen **freifressenden Raupen** bzw. **Eulenarten** (L1 und L2) spritzen. **SF245-01**
Möhrenfliege *(Psila rosae)*													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
RETTICH UND RADIESCHEN													
Unkräuter und Ungräser													
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1** **1**	10 ml in 2–4 l 20 ml in 2–4 l		* *				**NT102** **NT103**	1 1	1 1	– –	**49** **49**	In **Rettich** gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen. In **Rettich** gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen. spritzen. **SF245-02, SF275-EEGE**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Rettich und Radieschen													
Rettichschwärze *(Aphanomyces raphani)*													
Weitgestellte Fruchtfolge. Im Gewächshaus Dämpfung. Im Freiland niemals Nachbau auf verseuchten Flächen.													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Echter Mehltau													
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Ende des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*					6	6	≥5	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Falscher Mehltau *(Peronospora parasitica)*, **Weißer Rost** *(Albugo candida)*													
Nicht zu eng aussäen.													
Acrobat Plus WG (Dimethomorph + Mancozeb) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**40** **M 03**	20 g in 4–6 l	**G**	**10**	*	*	*	**NT101**	2	2	7–10	**14**	Gegen **Falscher Mehltau**. Bei Infektionsgefahr/Warndienst-hinweis ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Alginure Bio Schutz (Kaliumphosphonat) B4	**P07**	40 ml in 6 l	**G**	*				**NG404**	4	4	7	**14**	Gegen **Falscher Mehltau**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 1.Laubblatt bis 70 % des zu erwartenden Rüben-, Wurzel- bzw. Knollendurchmessers erreicht spritzen. **SF189**
Folpan Gold (Folpet + Metalaxyl-M) früher: **Ridomil Gold Combi** GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**M 4**	20 g in 3–6 l	**G**	**10**	5	5	*		2	2	7–14	**14**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab den vollentfalteten Keimblättern spritzen. **SF189**
Forum (Dimethomorph) GHS05, GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	15 ml in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–10	**14**	Gegen **Falscher Mehltau** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–14	**14**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter sich voll entfaltet haben, spritzen. **SF245-01**
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 2–6 l		*					2	2	≥7	**7**	Gegen **Falscher Mehltau** als Wurzelnutzung. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt bis arttypische Größe der Kultur spritzen. **SF245-01**
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 4** **03**	20 g in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5		1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn der Seitenknospenbildung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF1891**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NW706** **NW800**	1	1	–	**7**	Gegen **Weißen Rost,** Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis arttypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
Pilzliche Blattfleckenerreger													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	≥7	**7**	Gegen ***Alternaria raphani*** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		6	6	7–10	**14**	Ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Pilzliche Blattfleckenerreger (Fortsetzung Rettich und Radieschen)													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–14	**14**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter sich voll entfaltet haben, spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	15 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	7–10	**7**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn das 6. Laubblatt voll entfaltet ist, spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NW706 NW800**	2	2	14–21	**7**	Gegen **Altenaria brassicae,** bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis arttypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten (z.B. Blattläuse, Erdflöhe)													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Rettich** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **beißende Insekten** ab Befallsbeginn. **SF275–VEGE, SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**§**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Mavrik Vita, EVURE (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**7**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in max. 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		**§**	–	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	3 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT103**	2	2	≥14	**21**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	3 g in min 4–6 l	**G**	**5** *					2	2	10–14	**7**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt. **SF1891**
SCATTO (Deltamethrin) **GHS02**, **GHS05**, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	2 ml in min. 6 l		**§**	–	20	10	**NT102 NW800**	1	1	–	**7**	In **Radieschen** gegen **Erdflöhe** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome Tagen spritzen. **SF245-01**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A –**	60 ml in max. 6 l		**§**	–	15	10		2	2	≥7	**3**	Gegen **saugende Insekten** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Steward (Indoxacarb) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**22A**	0,85 g in 3–6 l	**G**	*				**NW642-1**	2	2	7–14	**3**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.													
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in max. 2–8 l		*					3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressende Raupen** nach Befallsbeginn bzw. ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G** **G**	* *				**VA302** **VA302**	5 5	5 5	5–7 5–7	**F** **F**	Gegen **freifressenden Raupen** bzw. gegen **Eulenarten** (L1 und L2) spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Rettich und Radieschen													
Zwergfüßer *(Scutigerella sp.)*													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Kohlfliege *(Delia radicum)*													
Bei **Abdeckung** der Beete mit einem **Gemüsefliegennetz** (z.B. Bionet K bzw. Rantai K), durch das von außen keine Fliegen hineinschlüpfen können, tritt praktisch kein Befall auf. Durch Vliesabdeckung wird der gleiche Effekt erzielt, doch können mehr oder weniger starke Nachteile bei Sommeranwendung für die Kultur entstehen. Bei Produktion von Stückrettichen, wo bei der Vermarktung frisches Laub verlangt wird, ist es sinnvoll, die Netze ca. 6 Tage vor der Ernte abzunehmen. Bei Bundrettich (Einmalernte) genügen ca. 4 bis 5 Tage vor der Ernte und bei Radies 3 Tage. Wird nicht früher aufgedeckt, dann ist auch keine Gefahr von Vermadung kurz vor der Ernte. Kurzzeitiges Aufdecken des Netzes zum Vereinzeln und zum Hacken an warmen–heißen Tagen in der Mittagszeit, an kühlen Tagen frühmorgens.													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
RHABARBER													
Unkräuter und Ungräser													
Wenn vor dem Austrieb im Frühjahr mit 4 bis 6 kg/Ar **Kalkstickstoff** gedüngt wird, ist der Unkrautdruck verringert. Sollwerte für Austrieb–Ernteende und Ernteende–Eintritt in die Ruhephase beachten!													
*) **Cohort** (Propyzamid) GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 31.07.2021**	**3**	42,5 ml in 4–9 l		*				**NT103**	1	1	–	**F**	Gegen **Einkeimblättrige Unkräuter** und **Vogel-Sternmiere** von Oktober bis Dezember (nicht im Pflanzjahr) spritzen. **SF245-01**
Flexidor (Isoxaben) GHS09, B4	**29**	4 ml in 2–4 l	**G**	**5** *				**NT102 NW706**	1	1	–	**F**	Gegen **Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Kreuzkraut** und **Acker-Senf, Vogel-Sternmiere**; im Pflanzjahr vor dem Austrieb bzw. vor dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF245-01**
Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und 15. März.													
Kerb FLO, Groove, Setanta Flo (Propyzamid) GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**3**	37,5 ml in 4–10 l		*				**NT102 NT103**	1	1	–	**F**	Im Zeitraum Oktober bis Dezember (nicht im Pflanzjahr) gegen **einkeimblättrige Unkräuter** spritzen. **SF245-01**
Lontrel 720 SG (Clopyralid) GHS09, B4	**4**	1,67 g in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**F**	Nach der Ernte gegen **Acker-Hundskamille, Kamille-Arten** und **Kreuzkraut- Arten** nach dem Auflaufen der Unkräuter und gegen **Acker-Kratzdistel** bei einer Unkrauthöhe von 15 bis 25 cm spritzen (mit Abschirmung). **SF245-01**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NT112 NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**F**	Gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) nach dem Pflanzen, vor dem Austrieb, vor dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF245-02**
Pilzliche Blattfleckenerreger													
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	2	2	14–21	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen und bei Neubefall, wenn sich die Blattscheide des Fahnenblatts verlängert, spritzen. **Nutzung des Erntegutes frühestens im Folgejahr.** **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	15 g in 4–10 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	7–14	**F**	Nach der Ernte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstthinweis spritzen. **SF245-01**
Saugende und beißende Insekten (z.B. Blattläuse, Blattkäfer)													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen als Wurzelnutzung spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße	**–**	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Rhabarber)													
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l		 **10** **10**	 5 5	 5 5	 * *	**WP732** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	 6 g in 6 l 10 g in 6 l	 **G** **G**	 * *				**VA302**	 5 5	 5 5	 5–7 5–7	 **9** **9**	Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Nicht bei kühler Witterung! Gegen **freifressenden Raupen.** Gegen **Eulenarten.** **SF245-01**
ROTE BETE (ROTE RÜBE), GELBE UND WEISSE BETE													
Unkräuter und Ungräser													
Debut (Triflusolfuron) GHS05, GHS09, B4 in Mischung mit TREND	**2**	0,3 g in 2–4 l 2,5 ml		**5** *					3	3	7–14	**F**	In **Beten** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter**. Ab dem 2. Laubblatt der Kultur bzw. der Unkräuter spritzen. **SF245-01**
Devoid (Metamitron) GHS07, GHS09, B4 im Splittingverfahren 1 Behandlung vor dem Auflaufen 2 und 3 Behandlung nach dem Auflaufen im Splittingverfahren 1. Behandlung vor dem Auflaufen 2. und 3. Behandlung nach dem Auflaufen	**5**	 16,5 ml in 2–4 l 20 ml in 2–4 l 15 ml in 2–4 l 16,5 ml in 2–4 l		 * * *				**NG404** **NT103** **NG404** **NT103** **NG404** **NT103**	3 3 3	3 3 3	5–8 5–8 ≥6	**F** **F** **F**	In **Beten** gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) nach dem Auflaufen spritzen. In **Beten** gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimblättrige. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen. In **Beten** gegen **Knöterich-Arten** nur zur Befallsminderung. Im Frühjahr nach dem Auflaufen, bis 9 Blattstadium, spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l 50 ml in 1,5–6 l	**G** **G**	* *				**NT101** **NT102**	1 1	1 1	– –	**35** **35**	In **Beten** gegen **Ausfallgetreide** und **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) ab dem 2. Laubblatt bis zum 9 Seitenspross nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zum spritzen. In **Beten** gegen **Gemeine Quecke** ab dem 1. Laubblatt nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm. **SF245-02**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l 20 ml in 2–4 l	**G** **G**	* *				**NT101** **NT103**	1 1	1 1	– –	**90** **90**	In **Beten** gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjährige Rispe) zur Niederhaltung der **Gemeinen Quecke**. Nach dem Auflaufen bis zum Reihenschluss spritzen. **SF245-01**
Goltix Gold (Metamitron) GHS07, GHS09, B4 im Splittingverfahren 1. Behandlung vor dem Auflaufen 2. und 3. Behandlung nach dem Auflaufen	**5**	 20 ml in 2–4 l 15 ml in 2–4 l	**G**	*				**NG404**	3	3	5–8	**F**	In **Beten** gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen. **SF245-01**
Leopard (Quizalofop-P-ethyl) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	12,5 ml in 2–4 l 25 ml in 2–4 l		* *				**NT103**	1 1	1 1	– –	**100** **100**	In **Beten** gegen **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab dem 2 Laubblätter bis Bestandesschluss. In **Beten** gegen **Gemeine Quecke** im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab dem 2 Laubblätter bis Bestandesschluss. **SF245–02, SF275-EEGE**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Beten)												
Nervure (Quizalofop-P-ethyl) GHS07, B4	**1**	12,5 ml in 2–4 l		*			**NT101**	1	1	–	**110**	In **Beten** gegen **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** und **Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab dem Keimblattstadium bis Bestandesschluss.
		25 ml in 2–4 l		*			**NT102**	1	1	–	**110**	In **Beten** gegen **Gemeine Quecke** im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab dem Keimblattstadium bis Bestandesschluss. **SF245–02**, **SF275-EEGE**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*			**NT102**	1	1	–	**49**	In **Beten** gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua))
		20 ml in 2–4 l		*			**NT103**	1	1	–	**49**	In **Beten** gegen **Gemeine Quecke** a nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF245-02, SF275-EEGE**
Select 240 EC (Clethodim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	7,5 ml in 2–4 l		*			**NT108**	1	1	–	**F**	In **Beten** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** in Tankmischung mit 10 ml Actirob B/Ar.
In Mischung mit RADIAMIX		10 ml in 2–4 l		*			**NT109**	1	1	–	**F**	In **Beten** gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen und bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe in Tankmischung mit 10 ml Actirob B/Ar nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Synergy Generics Metamitron, **MTM 700** (Metamitron) GHS07, GHS09, B4 im Splittingverfahren	**5**		**G**	*			**NG404** **NT103**	3	3	5–8	**F**	
Zeitpunkt 1 vor dem Auflaufen Zeitpunkt 2 und 3 nach dem Auflaufen		20 ml in 0,8–2 l 15 ml in 0,8–1 l										In **Beten** gegen**, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen.
Zeitpunkt 1 Zeitpunkt 2 und 3		16,5 ml in 0,8–2 l 16,5 ml in 0,8–2 l										In **Beten** gegen**, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen. Vor und nach dem Auflaufen oder nach dem Auflaufen. **SF245-02, SF276-EEGE**
Tramat 500 (Ethofumesat) GHS09, B4 im Splittingverfahren	**15**	6,6 ml in 2–4 l	**G**	*			**NG402** **NG403** **NT103**	3	3	7–10	**F**	In **Beten** gegen K**letten-Labkraut** und **Vogelmiere.** Ab den Keimblättern bis zum 8. Laubblatt nach dem Auflaufen der Unkräuter im Frühsommer spritzen. **SF245-02**
Echter Mehltau *(Erysiphe betae)*												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–8 l	**G**	*				2	2	≥7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**–**	30 g in 4–6 l	**G**	*				6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Ende des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*				6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*				6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*				6	6	≥5	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
*) **Juwel** (Epoxiconazol + Kresoxim-methyl) GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 31.10.2021**	**3** **11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** *			**NW701**	2	2	10–14	**28**	In **Rote Bete**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	10–14	**14**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bei **Nutzung ohne Blatt** ab dem 4. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NG405** **NW706**	2	2	14–21	**14**	Bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Fortsetzung Beten													
Pilzliche Blattfleckenerreger *(Cercospora beticola, Ramularia beticola)*													
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**28**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab 30 % des Rübendurchmessers erreicht, spritzen. **SF245-01**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		6	6	7–10	**14**	Ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstthinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	20 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**7**	Gegen **Sclerotinia sclerotiorum** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen.
		10 ml in –8	**G**	**5** *					2	2	≥7	**14**	Bei **Blattnutzung** gegen **pilzliche Blattfelcken** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
*) **Juwel** (Epoxiconazol + Kresoxim-methyl) GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 31.10.2021**	**3** **11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5** *				**NW701**	2	2	10–14	**28**	In **Rote Bete**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**42**	In **Beten**. Nur gegen **Cercospora- Blattflecken**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen.**SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08,GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**28**	In **Beten**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	14–21	**14**	In **Beten**. Gegen **Cercospora beticola** bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten z.B. Blattläuse *(Aphis fabae)***, Moosknopfkäfer**													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Beten** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	1	1	–	**28**	Gegen **beißende Insekten** in **Beten** bei Befallsbeginn bzw. nach dem Auflaufen spritzen. **SF275–VEGE, SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**§**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **Beten** nach dem Auflaufen bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Mavrik Vita, EVURE (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in max 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		**§**	–	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	3 ml in 2–6 l	**G**	*				**NT103**	2	2	≥14	**21**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Beten)													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	3 g in min 2–6 l		**5** *					2	2	10–14	**14**	In **Rote Bete** gegen **Blattläuse** spritzen. **SF1891**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in max 6 l		**§**	–	15	10		2	2	≥7	**3**	In **Beten** gegen **saugende Insekten** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in max. 2–8 l		*					3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressende Raupen** nach Befallsbeginn bzw. ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G** **G**	* *					5 5	5 5	5–7 5–7	**F** **F**	In **Beten** gegen **freifressenden Raupen** bzw. **Eulenarten** (L1 und L2) spritzen. **SF245-01**
Rübenfliege *(Pegomya hyoscyami)*													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
SALAT-ARTEN (Baby-Leaf Salate siehe dort) Endivien (Breitblättrige Endivie, Krause Winterendivie, Radicchio, [Zuckerhutsalat]) Salate (Bindesalate, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate [Eissalat, Kopfsalat]) Feldsalat, Rucola-Arten, Löwenzahn, Winterportulak													
Unkräuter und Ungräser													
Die Düngung mit Kalkstickstoff vermindert den Unkrautdruck. Rechtzeitig vor der Saat bzw. dem Setzen 4,5 kg/Ar Kalkstickstoff streuen. Als Wartezeit sind im Frühjahr 2 bis 3 Wochen einzuhalten; bei warmen Sommertemperaturen reicht ca. eine Woche. Mulchpapier und –folie unterdrücken den Unkrautaufwuchs.													
Cadou SC (Flufenacet) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15**	4,8 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101 NW701**	1	1	–	**32**	In **Endivien** und **Salate** (Pflanzkultur) bis 7 Tage nach dem Pflanzen spritzen. Gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, zurückgebogener Amaranth, Acker-Hellerkraut.** **SF245-01**
Bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit Aufwand auf 2 bis 3 ml/Ar reduzieren! Wenn nach der Behandlung hohe Niederschläge fallen, sind Schäden möglich!													
*) **Devrinol FL** (Napropamid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**15**	8,5 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**F**	In **Rucola-Arten** gegen **Einjähriges Rispengras und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut), vor dem Pflanzen (ca. 5 bis 8 cm tief) und vor der Saat (ca. 5 cm tief) mit Einarbeitung, oder nach der Saat bis zum Auflaufen spritzen. Bei umfangreichen Unkrautspektrum reicht die Wirkung oft nicht aus. **SF245-02**
Effigo (Clopyralid + Picloram) GHS09, B4	**4 4**	1 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**21**	In **Rucola-Arten** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** nach dem Auflaufen der Kultur und nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l 50 ml in 1,5–6 l	**G** **G**	* *				**NT101** **NT102**	1 1	1 1	– –	**21** **21**	In **Salate, Endivien, Winterportulak** und **Löwenzahn** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen. Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm spritzen. **SF245-02**
Goltix Gold (Metamitron) GHS07, GHS09, B4	**5**	10 ml in 2–4 l	**G**	*					1	1	–	**35**	In **Rucola-Arten** gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten). Vor der Saat vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter. Mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe. **SF245-01**
Kerb FLO, Groove, Profi Flo 400 SC (Propyzamid) GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**3**	37,5 ml in 4–6 l		*				**NT102**	1	1	–	**F**	In **Salate** und **Endivien** vor dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen mit Einregnen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Salat-Arten)													
Setanta Flo (Propyzamid) GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**3**	35 ml in 4–6 l		*				**NT103**	1	1	–	**F**	In **Salate** gegen **aus Samen auflaufende ein- und zweikeimblättrige Unkräuter**. Vor dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen spritzen. Mit Einregnen. **SF245-01**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT112 NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**F**	In **Endivien** und **Salate** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut). Vor dem Pflanzen spritzen. Entweder Mittel nach der Ausbringung flach (ca. 5 cm) einarbeiten bzw. Pflanzung mit einer Bänderpflanzmaschine.
		20 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5		1	1	–	**F**	In **Rucola- Arten** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kamille-Arten,Kletten-Labkraut, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten). Vor dem Pflanzen bzw. solange die Unkräuter nicht aufgelaufen sind, spritzen. Das Mittel nach der Ausbringung flach (ca. 5 cm) einarbeiten bzw. Pflanzung mit einer Bänderpflanzmaschine. **SF245-02**
Die Höchstmenge für Pendimethalin wurde von 0,1 auf 0,05 mg/kg reduziert. Um Überschreitungen der Höchstmenge zu vermeiden, sollten max. 17,5 ml/Ar Stomp Aqua mit Einarbeitung ausgebracht werden!													
a) Glasigkeit **b) Randen** **c) Innenbrand**													
a) Glasige Blattflecken, durch Adern begrenzt. Entsteht, wenn die Wasseraufnahme größer ist als die Wasserabgabe. **b)** Braune Ränder an alten Blättern. Gründe: Hohe Temperaturen, hohe Stickstoffgehalte, hoher Salzgehalt im Boden und starke Verdunstung (trockener Wind). Hohe Salzgehalte, späte Kopfdüngung und Wassermangel vermeiden. **c)** Innenblätter mit braunen Rändern. Folge von Calcium-Unterversorgung durch ein zu schnelles Wachstum. Hohe Salzgehalte, N-Überversorgung, späte Kopfdüngung und zu späte Ernte vermeiden. Anbau von weniger empfindlichen Sorten.													
Virosen													
Die meisten **Kopfsalatsorten** sind resistent gegen das **Salatmosaik**, allerdings nicht gegen **Ademchlorose** und **Gurkenmosaik**. Bei nicht resistenten Eissalat- und Blattsalatsorten nur virusfreies Saatgut verwenden. In besonders gefährdeten Gebieten auf Direktsaat während des Sommers zugunsten der Pflanzung verzichten. Im Kleinanbau während des Sommers Sorten mit braunem, rötlichem oder dunkelgrünem Laub bevorzugen. **Blattläuse** die Überträger der wichtigsten Virosen sind, müssen, vor allem in der Anzucht, gründlich bekämpft werden. Der Erfolg von Blattlausspritzungen während der Sommermonate im Bestand ist bezüglich der Virusausbreitung gering. Überständigen Salat auf beernteten Flächen sogleich unterfräsen. Gründliche Unkrautbekämpfung in Salatbeständen vornehmen. Direkte NachbarschAufbrauchfristt verschiedener Salatsätze vermeiden.													
Auflaufkrankheiten													
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“**.													
Echte Mehltaupilze													
Kumar (Kaliumhydrogencabonat) B4	**NC**	30 g in 6–8 l	**G**	*					4	4	7–10	**1**	In **Salat-Arten** (ausgen. Endivien) bei Befallsbeginn/ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**	*					8	8	7–10	**1**	In **Salat-Arten.** Nicht bei Hitze oder direkter Sonne ab dem 3. Laubblatt bis zum Erreichen der sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 6 l	**G**	*					10	10	5–7	**1**	In **Endivien**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Falsche Mehltaupilze *(Bremia lactucae), (Peronosporaceae)*													
Zur Zeit stehen keine Sorten mit sicherem Schutz vor Befall mit Falschem Mehltau zur Verfügung! Resistenz gegen den Falschen Mehltau weisen z.B. die **Kopfsalatsorten** `Forlina`, `Gisela`, ‚Jolito´, `Lobela`, ‚Maditta', ‚Mafalda', `Rujano` und die **Eissalatsorten** ‚Diamantinas', ‚Ice Circle', ‚Ice Wave',`Optimist`, `Templin`, `Tevion`, die **Blattsalate** `Aleppo', `Cavernet', `Linaro`, `Cedar`, `Kirina`, `Kitare`, und die **Romanasalate** (Mini- u. Maxi-), `Cegolaine`, `Corbana', `Jabeque und `Scala` auf.													
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 03** **40**	20 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101**	3	3	7–12	**21**	In **Salate, Endivien** und **Rucola-Arten.** Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Alginure Bio Schutz, Frutogard (Kaliumphosphonat) B4	**P07**	40 ml in 6 l		*				**NG404**	4	4	7–10	**3**	In **Rucola-Arten** ab dem 4. Laubblatt, spritzen **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Falscher Mehltau (Fortsetzung Salat-Arten)													
Aliette WG (Fosetyl) GHS07, B4 **Zulassungsende 31.04.2021**	**P07**	30 g in 6 l		*					3	3	10–12	**14**	In **Salate**, **Endivien** und **Kopfsalat.** Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis spritzen. Vollsystemisches Mittel. **SF245-01**
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	*	*		4	6	7–10	**7**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3 Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													
Enervin SC (Ametoctradin) GHS09, B4	**45**	12 ml in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–10	**7**	In **Salate, Endivien** und **Rucola-Arten** bei Infektionsgefahr/ ab Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis sortentypische Größe erreicht ist, spritzen. **SF245-02**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Forum (Dimethomorph) GHS05, GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	20 ml in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–12	**14**	In **Rucola-Arten.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Orondis Plus (Oxathiapiprolin) GHS07, GHS09, B4 Vertrieben in Orondis Evo Pack zusammen mit Ortiva	**49**	1,5 ml in 2–8 l		*					3	3	≥7	**7**	In **Salate** (frisch) ab dem Frühjahr bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt (deutlich sichtbar) bis art-/sortentypischen Größe erreicht als Flächenbehandlung spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW705**	2	2	8–12	**14**	In **Salate** und **Endivien**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab Beginn der Kopfbildung spritzen.
			G	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	In **Rucola-Arten**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Orvego (Ametoctradin+Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45 40**	8 ml in 4–6 l	**G**	*				**NG338-1**	2	2	7–10	**7**	In **Salate, Endivien** und **Rucola-Arten.** Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Polyram WG (Metiram) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M03**	12 g in 4–10 l	**G**	**15**	10	5	5		2	2	10–14	**21**	In **Salate** (ausgen. Kopfsalat) und **Endivien.** Nach dem Pflanzen bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen. **SF1891**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) GHS07, B4	**28 33**	25 ml in 6–10 l		*				**NG402**	3	5	5–10	**21**	In **Salate.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
VN4061: Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anw. anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anw. anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.													
Proplant (Propamocarb) GHS07, B4	**28**	15 ml in 10 l		*					3	3	10	**7**	In **Salate** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen.**SF1891**
Kulturen, die als Lebens- oder Futtermittel verwendet werden, frühestens 120 Tage nach der letzten Anw. von Proplant anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.													
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 3–6 l	**G**	*					1	1	–	**7**	In **Salate, Endivien** und **Rucola-Arten**. Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt der Kultur spritzen.
		6 ml in 2–6 l							2	2	≥7	**7**	In **Winterportulak** Bei Infektionsgefahr ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 4 03**	20 g in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5		1	1	–	**21**	In **Kopfsalate.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Beginn des Kopfwachstums spritzen. **SF245-01**
Veriphos (Kaliumphosphonat) B4	**P7**	40 ml in 6 l		*					2	2	7–14	**14**	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 5.Laubblatt bis zur endgültigen Größe des Erntegutes spritzen. **SF179**
Zorvec Enicade (Oxathiapiprolin) GHS07, GHS09, B4	**49**	1,5 ml in 2–8 l	**G**	*					2	2	7	**7**	In **Salate** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis zur art-/sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	7–14	**14**	In **Salate**. Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis bis zum 9. Laubblatt, spritzen **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Salat-Arten												
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, ***Sclerotinia*- Fäulen** *(Sclerotinia sclerotiorum* oder *S. minor)*, **Schwarzfäule** *(Rhizoctonia solani)*												
Einseitige Stickstoffversorgung fördert den Befall. Die Düngung mit **Kalkstickstoff**, sowie die Pflanzung auf Dämmen, kann den Befall vermindern. **Fruchtwechsel**, z.B. mit Getreide, beste Maßnahme gegen **Schwarzfäule** und *Sclerotinia*-Fäule. Blattverletzungen und ungünstiger Wachstumsverlauf führen verstärkt zu Grauschimmel. Pflanzen in Erdtöpfen werden normalerweise nur leicht, auf gutem Boden nur sehr leicht eingesenkt. Gut Ca-Versorgung mindert den Befall.												
COBALT (Boscalid+ Pyraclostrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7** **11**	15 g in 2–9 l		**5**	5	5	*		2	2	10–14	**14**	In **Salate** 1-2 Wochen nach dem Pflanzen ab April bis Ende Oktober spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-2GE**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	2 ml in 2–10 l		**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	In **Endivien, Salate** und **Rucola-Arten** (ausgen. Falscher Rauke, Mauerrauke) gegen ***Sclerotinia*-Arten** bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt spritzen.
		2 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	In **Endivien, Salate** (ausgen. Bindesalat) und **Rucola-Arten** (ausgen. Falscher Rauke, Mauerrauke) gegen **Schwarzfäule** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zur sortentypischen Blättfläche spritzen **SF245-02**
Kenja (Isofetamid) GHS09, B4	**7**	10 l in 4–8 l	**G**	*				**NG361**	2	2	14	**21**	In **Salate** (außer Bindesalat) gegen **Botrytis cinerea** und ***Sclerotinia*-Arten**. Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstthinweis ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
NG361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.												
Kumar (Kaliumhydrogencabonat) B4	**NC**	30 g in 6–8 l	**G**	*					4	4	7–10	**1**	In **Endivien** gegen **Botrytis cinerea**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Luna Sensation (Fluopyram + Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**7** **11**	8 ml in 3–6 l		**15**	10	5	5		1	1	–	**7**	In **Salate** und gegen **Grauschimmel** und **Schwarzfäule** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen.
		8 ml in 2–8 l	**G**	**15**	10	5	5		1	1	–	**7**	In **Endivien** gegen **Grauschimmel** bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt bis zu abgeschlossenen Entwicklung der Vermehrungsorgane spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW705**	2	2	8–12	**14**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Rhizoctonia solani** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn der Kopfbildung spritzen. **SF245-01**
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**44**	80 ml in 3–10 l		*					6	6	≥5	**F**	In **Salate** gegen **Grauschimmel** ab dem 3.Laubblatt entfaltet spritzen. Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Druck. **SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4	**11** **7**	15 g in 5–10 l		**5**	5	5	*		2	2	–	**14**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Grauschimmel**. Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen.
Zulassungsende 31.01.2021			**G**	**5**	5	5	*		2	2	7–14	**14**	In **Salate, Endivien** und **Rucola-Arten** (auch gegen Botrytis) gegen ***Rhizoctonia solani***, ***Sclerotinia*-Arten**. Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 4. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Switch (Fludioxonil+ Cyprodinil) GHS07, GHS09, B4	**12** **9**	6 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	*	*	**NW701 NT101**	1	1	–	**7**	In **Salate** und **Endivien** bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt bis zur Sortentypischen Größe spritzen. **SF1891**
Teldor (Fenhexamid) GHS09, B4	**17**	15 g in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–10	**3**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Grauschimmel**. Bei Befallsbeginn ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NG405 NW706**	2	2	7–14	**14**	In **Salate (**bis zum 9. Laubblatt**), Endivien** und **Radicchio (**bis zur Sortentypischen Größe) gegen **Rhizoctonia solani.** Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Fortsetzung Salat-Arten													
Blattfleckenkrankheiten													
Die größten Schäden entstehen bei Herbstsalaten. Optimale Befallsbedingungen liegen bei 6 Stunden Blattnässe und Temperaturen von 20–22 °C vor. Wenn Saatgut vom Hersteller nicht mit Fungizidschutz versehen wurde, Beizung vornehmen. Weitgestellte Fruchtfolge (Anbaupause 4 Jahre) einhalten. Anbau auf Mulchmaterialien. Tiefes Unterpflügen befallener Pflanzenreste.													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	In **Rucola-Arten**. Bei Befallsbeginn ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Polyram WG (Metiram) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M03**	12 g in 4–10 l	**G**	**15**	10	5	5		2	2	10–14	**21**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Ringfleckenkrankheit** (*Marssonina panattoniana*) nach dem Pflanzen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF1891**
Rostpilze													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	8–12	**14**	In **Rucola-Arten**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Saugende und beißende Insekten (Blattläuse, z.B. Salatblattlaus bzw. Große Johannisbeer-Blattlaus [*Nasonovia ribisnigri*], Raupen)													
Bestände zweimal in der Woche auf Befall kontrollieren. Nach dem Schließen der Köpfe sind Blattläuse kaum mehr bekämpfbar.													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Endivien, Radicchio, Salate** und **Rucola-Arten** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** ab L1. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **Rucola- Arten** gegen **saugende** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/den ersten Schadorganismen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **Rucola-Arten** gegen **saugende** und **beißende Insekten** ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF266-3, SF245-01**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	Gegen **Eulenarten** (L1 und L2) nur zur Befallsminderung ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Mavrik Vita (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101 NB6623**	1	1	–	**14**	Gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** Bei Befallsbeginn/ ersten Schadorganismen, ab dem 2.Laubblatt bis art-/sortentypischen Größe erreicht ist,spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**–**	120 ml in 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4	**4A**	2,5 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NB6612 VV553 NT101**	2	2	7–14	**3**	In **Salate** gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
Zulassungsende 28.02.2021		2,5 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT103 NW706**	2	2	≥7	**3**	In **Rucola-Arten** gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn7ersten Symptomen/Schadorganismen vom 3. bis 9. Laubblatt bzw. ab 50% Bodenbedeckungsgrad spritzen. **SF245-01**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml in 3–6 l		*				**NT103**	2	2	≥14	**7**	In **Salat-Arten** gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt bis 80% des zu erwartenen Kopfdurchmessers erreicht sind, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Salat-Arten)													
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn Bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	2,5 g in min 5–10 l		**5** *				**NT6937**	3	3	≥10	**7**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Blattläuse** (ausgen. Kreuzdorn- und Faulbaumblattlaus). Nach Erreichen von Schwellenwerten/ Warndienstaufruf bis 50cm Pflanzengröße spritzen. **SF1891**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 2–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NW706 NT103**	2	2	7–14	**7**	In **Rucola-Arten** gegen **Minierfliegen**, ab 2. Laubblatt entfaltet, bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
		3 ml in 4–6 l	**G**	**§**	15	10	5	**NW701 NT108**	2	2	10–14	**7**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Minierfliegen** und **Thrips** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 5. Laubblatt entfaltet. **SF245-01**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 4–6 l 60 ml in max 6 l	**G**	**§**	–	15	10	**–**	2	2	≥7	**3**	In **Rucola-Arten** ab dem Auflaufen spritzen. In **Salate** gegen **saugende** Insekten (ausgen. *Nasonovia ribisnigri*) und **freifressende Raupen** (ausgen. Wickler). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen bei den kopfbildenen Arten bis zum Beginn der Kopfbildung spritzen. **SF245-01**
Steward (Indoxacarb) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**22A**	0,85 g in 4–6 l	**G**	*					2	2	10–14	**14**	In **Endivien** und **Salate** gegen freifressende **Schmetterlingsraupen**. Ab dem 5. Laubblatt spritzen.
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.													
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**							**VA302**					Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l	**G**	*					5	5	5–7	**9**	Gegen **freifressende Raupen.**
		10 g in 6 l	**G**	*					5	5	5–7	**9**	Gegen **Eulenarten.**
Wurzelläuse (*Pemphigus bursarius* u.a.)													
Widerstandsfähig sind die Kopfsalatsorten ‚Analena', ‚Dicata', ‚Gabino', ‚Orlando RZ' sowie der Eissalat ‚Adanto', ‚Gonzalo', ‚Rodolfo'; u.a.													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Die Anwendung von Movento OD 150 gegen Blattläuse erfasst auch Wurzelläuse.													
SCHWARZWURZEL													
Siehe Wurzelgemüse													
SELLERIE (BLEICH–, STANGENSELLERIE) (Knollensellerie siehe Wurzel- und Knollengemüse)													
Unkräuter und Ungräser													
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4	**34**	10 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT102**	1	1	–	**60**	In **Bleichsellerie** gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähr. Rispengras und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** nach dem Pflanzen. **SF245-01**
Boxer (Prosulfocarb) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	40 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**70**	Gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähr. Rispengras, Kletten-Labkraut und Vogel-Sternmiere** In **Bleichsellerie**. Nach dem Pflanzen spritzen. **SF1891**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT102 NT127 NT149**	1	1	–	**F**	In **Bleichsellerie** nach dem Anwachsen bis 6. Blattstadium der Kultur spritzen. **SF245-01**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**49**	In **Bleichsellerie** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Pflanzen spritzen. **SF245-01**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT112 NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**60**	In **Bleichsellerie** gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut und Franzosenkraut-Arten) nach dem Pflanzen bis 3. Laubblatt entfaltet spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Sellerie												
Auflaufkrankheiten												
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“**.												
Bormangel												
Librel Bor, Folicin Bor flüssig: 10 bis 30 ml/Ar. Während der Hauptwachstumsphase 1 bis 2 Anw. **Liquibor:** 20 bis 35 ml/Ar bzw. **Solubor DF:** 20 bis 50 g/Ar in 6 l/Ar Wasser. 1 bis 3 Behandlungen je nach Gesamtbormenge.												
Sellerierost *(Puccinia apii)*												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**21**	In **Bleichsellerie** ab 10 % der zu erwartenden Blattfläche spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	*	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	In **Bleichsellerie** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Pilzliche Blattkrankheiten *(Septoria apiicola* u.a.)												
Die **Sorten** ‘Brilliant’, ‘Cisko’, ‘Diamant’, ‘Goliath’, ‘Ibis’, ‘Kojak’ und ‘Prinz’ weisen eine **Widerstandsfähigkeit** auf. Ebenso die Bleichsellerie-Sorten ‚Darklet’, ‘Imperial’, ‘Tango ’ u.a. **weitgestellte Fruchtfolge** einhalten. Schläge, auf denen von der Krankheit befallene Pflanzen standen, bleiben noch lange verseucht. Besonders gefährdet sind beregnete Bestände. Für das Auftreten von Septoria spielt die **Samenübertragung** eine große Rolle. Durch die Behandlung des Saatgutes zur Stimulierung des Keimvorgangs (Priming, „Prestinun“) verliert der Pilz an Infektionsvermögen.												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**21**	In **Bleichsellerie** ab 10 % der zu erwartenden Blattfläche spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	*	5	*	*	**NW701**	2	2	10–14	**14**	In **Bleichsellerie** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	8 ml in 3–8 l		**5**	5	*	*	**NW706** **NW800**	2	2	≥7	**14**	In **Bleichsellerie** gegen **Blattfleckenkrankheit** Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab voll entfalteten Keimblättern bis zum öffnen der Blattscheide des Fahnenblattes, spritzen. **SF245-02**
Sclerotinia sclerotiorum												
Cantus (Boscalid) B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7**	8 g in 4–6 l	**G**	*					2	2	7–14	**14**	In **Bleichsellerie** gegen **Sclerotinia sclerotiorum** ab 10 % der zu erwartenden Blattfläche bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen. **SF276-EEGE**
Spinnmilben												
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.												
Saugende und beißende Insekten (z.B. Blattläuse, Wanzen)												
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** ab L1. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	In **Bleichsellerie** gegen **freifress. Raupen** (ausgen. Eulenarten) ab dem ersten 1.Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108**	1	1	–	**28**	In **Bleichsellerie** bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	Zur Befallsminderung gegen **Eulenarten** von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße	–	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Sellerie)													
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l		 **10** **10**	 5 5	 5 5	 * *	**WP732** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G** **G**	* *				**VA302**	5	5	5–7	**9** **9**	Gegen **freifressende Raupen,** Gegen**Eulenarten** (L1 und L2), ab dem ersten schlüpfen der Larven, spritzen. **SF245-01**
Möhrenfliege *(Psila rosae)*													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
SPARGEL (Bleichspargel, Grünspargel)													
Unkräuter und Ungräser													
Bei Anw. von Schwarzfolie zur Verfrühung wird gleichzeitig das Unkraut unterdrückt. Das Düngemittel Perlka (4,5 kg/Ar) hat eine Teilwirkung gegen aus Samen auflaufende ein- und zweikeimblättrige Unkräuter nach der Ernte. Nur auf trockene Spargelpflanzen streuen. In Junganlagen kein Kalkstickstoff verwenden!													
Artist (Flufenacet + Metribuzin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 auf leichten, auf mittleren oder schweren Böden **Zulassungsende 31.10.2021**	**15** **5**	 20 g in mind. 6 l 25 g in mind. 6 l	**G**	 **5** * **5**	 5	 *	 *	**NW706** **NT103**	1	1	–	**F**	In **Jung- und Ertragsanlagen** gegen **Schadhirsen, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten.** Im Pflanzjahr, 7 bis 10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen bzw. vor dem Austrieb nach der Stechperiode spritzen.
*) **Buctril** (Bromxynil) **GHS02**, GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 17.09.2021**	**9**	15 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	5	*	**NW705** **NT103**	1	1	–	**F**	In **Ertragsanlagen** gegen **Amarant-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Spreizende Melde** und **schwer bekämpfbare Unkräuter**; nach der Stechperiode Unterblattbehandlung. Grüne Pflanzenteile der Kultur dürfen nicht getroffen werden! **SF245-01**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	1,5 ml in 2–4 l 2,5 ml in 2–4 l bzw. in 2–6 l	**G**	* *				**NT101** **NT127** **NT149** **NT102** **NT127** **NT149**	1 1	1 1	– –	**21** **F**	In **Grünspargel (Jung- und Ertragsanlagen**) gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter.** Vor dem Austrieb der Kultur bzw. des Schadorganismus spritzen. In **Jung- und Ertragsanlagen bei Spargel** gegen **Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere** und **Knöterich-Arten** Im Pflanzjahr vor dem Durchstoßen/nach der Stechperiode/ nach dem Einebnen der Dämme, vor dem Durchstoßen, spritzen. **SF245-01**
Flexidor (Isoxaben) GHS09, B4	**29**	4 ml in 2–4 l	**G**	**5** *				**NT102** **NW706** **NG403**	1	1	–	**F**	In **Junganlagen** mit **Sämlingspflanzen** gegen **Hirtentäschel, Kreuzkraut, Ackersenf und Vogel-Stern-Miere** ab 1. Laubblatt entfaltet im Pflanzjahr vor dem Auflaufen der Unkräuter. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4 (Fortsetzung auf nächster Seite!)	**1**	25 ml in 2–6 l 50 ml in 2–6 l 25 ml in 2–6 l	**G** **G** **G**	* * *				**NT101** **NT102** **NT101**	1 1	1 1	– –	**F** **F**	In **Junganlagen** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Einjähriges Rispengras** im Pflanzjahr bzw. nach dem Durchstoßen spritzen. In **Junganlagen** gegen **Gemeine Quecke** bis ca. 25 cm Höhe im Pflanzjahr bzw. nach dem Durchstoßen spritzen. In **Junganlagen mit Sämlingspflanzen** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Einjähriges Rispengras** im Pflanzjahr. nach dem Pflanzen spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Spargel)													
Focus Ultra (Fortsetzung)	**1**	50 ml in 2–6 l	G	*				**NT102**	1	1	–	F	In **Junganlagen mit Sämlingspflanzen** gegen **Gemeine Quecke** bis ca. 25 cm Höhe im Pflanzjahr. nach dem Pflanzen spritzen.
		25 ml in 2–6 l	G	*				**NT101**	1	1	–	F	In **Ertragsanlagen** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Einjähriges Rispengras** ab nach der Ernte bzw. nach dem Stechen spritzen
		50 ml in 2–6 l	G	*				**NT102**	1	1	–	F	In **Ertragsanlagen** gegen **Gemeine Quecke** bis ca. 25 cm Höhe nach der Ernte/nach dem Stechen spritzen. **SF245-02**
FRESCO (Metobromuron) GHS08, GHS09, B4	**5**	37,5 ml in 2–4 l	G	*				**NT103 NG412 NW701**	1	1	–	F	Gegen **Franzosenkraut-Arten, Vogel-Stemmiere** und **Einjähriges Rispengras** nach der Ernte von Juli bis August spritzen. **SF245-02**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**		G	*					1	1	–	F	In **Jung- und Ertragsanlagen** (nach dem Auflaufen bzw. dem Stechen)
		10 ml in 2–4 l 20 ml in 2–4 l						**NT102** **NT103**					gegen **einj. einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjährige Rispe) bzw. gegen **Gemeinen Quecke** nach der Ernte spritzen. Nach dem Auflaufen. **SF245-01**
Lentagran WP (Pyridat) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**6**	20 g in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	F	Gegen **zweikeimbl. Unkräuter** vor dem Stechen oder nach dem Stechen als Unterblattbehandlung spritzen. **SF1891**
Lontrel 720 SG (Clopyralid) GHS09, B4	**4**	1,67 g in 2–4 l	G	*				**NT101**	1	1	–	F	Gegen **Acker-Kratzdistel** in **Junganlagen** nach dem Durchstoßen bzw. in **Ertragsanlagen** nach dem Stechen mit Abschirmung spritzen. Phytotox anhaltend möglich. **SF245-01**
Roundup PowerFlex (Glyphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	37,5 ml in 1–4 l	G					**NG402**	1	1	–	F	In **Jung- und Ertragsanlagen** gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter** während der Vegetationsperiode, ausgen. der Stechperiode, spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung.
		33 % max. 75 ml	G						1	1	–	F	Bzw. in **Jung- und Ertragsanlagen** gegen **Ackerwinde** während der Vegetationsperiode im Streichverfahren zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung. **SF275-14GE, SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.													
Select 240 EC (Clethodim) GHS07, GHS08, GHS09, B4 In Mischung mit RADIAMIX	**1**	7,5 ml in 2–4 l +10 ml		*				**NT108**	1	1	–	F	In **Jung- und Ertragsanlagen** ab Pflanzjahr gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** als Unterblattbehandlung. In Junganlagen von 2. Laubblatt bis 9 oder mehr Kurztriebe sichtbar, in Ertragsanlagen nach der Stechperiode, wenn 9 oder mehr Bestockungstriebe sichtbar sind, spritzen. **SF245-01**
Sencor Liquid (Metribuzin) GHS09, B4	**5**	5 ml in 2–4 l	G	**5**	5	*	*	**NT102**	1	1	–	F	In **Junganlagen** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Klettenlabkraut) nach dem Durchstoßen bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter mit einer Unterblattbehandlung und mit Spritzschirm spritzen.
		7,5 ml in 2–4 l	G	**5**	5	*	*	**NT102 NW701**	1	1	–	F	In **Junganlagen** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** und **Einjähriges Rispengras** (ausgen. Klettenlabkraut) 7 bis 10 Tage nach dem Pflanzen im Pflanzjahr bzw. vor dem Durchstoßen spritzen.
(Fortsetzung auf nächster Seite!)		9 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NW706 NT103**	1	1	–		In **Ertragsanlagen** gegen **einj. zweikeimbl. Unkräuter** und **Einjähriges Rispengras** (ausgen. Klettenlabkraut). **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Spargel)													
Sencor Liquid (Fortsetzung)	**5**	4,5 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT102 NW800**	2	2	30–60	**7 F** **F**	Nach dem Aufrichten der Dämme und vor der Stechperiode/ nach dem Einebnen der Dämme ab dem 2. Standjahr spritzen. In **Ertragsanlagen** ab dem 2.Standjahr gegen **einj. zweikeimbl. Unkräuter** und **Einjähriges Rispengras** (ausgen. Klettenlabkraut) vor und nach der Stechperiode spritzen. **SF1891**
Spectrum (Dimethenamid-P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**15**	14 ml in 2–4 l	**G**	**20**	10	5	5	**NT101**	1	1	–	**F**	In **Junganlagen** gegen **Schadhirsen, Amarant-Arten** und **Kamille-Arten** im Pflanzjahr bis nach dem Durchstoßen vor Ausbildung der Phyllokladien am 1. Trieb bzw. In **Ertragsanlagen** gegen **Schadhirsen, Amarant-Arten** und **Kamille-Arten** nach dem Stechen bis nach dem Durchstoßen vor Ausbildung der Phyllokladien am 1. Trieb. **SF245-01**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l		**§**	–	–	5	**NT112 NW705 NT145**	1	1	–	**F**	In **Junganlagen** gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter, Einjähriges Rispengras** und **Hühnerhirse**. Im Pflanzjahr, 7 bis 10 Tage nach dem Pflanzen (vor dem Austrieb) spritzen.
Splittinganwendung		17,5 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5	**NT146 NT170**	2	2	9–28	**F**	In **Junganlagen** mit **Sämlingspflanzen** bzw. bei **Scharpflanzung**. 2 Tage vor dem Pflanzen und 7 bis 10 Tage nach dem Pflanzen spritzen.
		35 ml in 2–4 l	**G**	**§**	–	–	5		1	1	–	**F**	In **Jung- und Ertragsanlagen** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut und Franzosenkraut-Arten). Vor der Stechperiode, spritzen.
		35 ml in 2–4 l		**§**	–	–	5	**NT112 NW705 NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**F**	In **Ertragsanlagen** gegen **Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter.** Nach der Stechperiode bzw. nach dem Einebnen der Dämme oder vor dem Austrieb bzw. nach dem Aufrichten der Dämme spritzen. **SF245-02**
Vorox F (Flumioxazin) GHS08, GHS09, B4 auf unkrautfreien Boden **Zulassungsende 30.06.2021**	**14**	3 g in 2–4 l	**G**	**5** *					1	1	–	**F**	In **Ertragsanlagen** gegen **Schwarzer Nachtschatten** mit Abschirmung als Unterblattbehandlung nach der Ernte ab abgehender Blüten spritzen.
Bodenpilze													
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**	0,2%	**G**	**–**	–	–	–	**NZ114**	1	1	–	**F**	In **Spargel** als Basispflanzgut gegen **Bodenpilze**. Vor dem Pflanzen 15 Minuten tauchen. **SF1891**
Rost *(Puccinia asparagi)***, Grauschimmel** *(Botrytis cinerea)*, ***Stemphylium*-Spargellaubkrankheit** *(Stemphylium botryosum)*													
Behandlung ab Befallsbeginn/ ersten Symptomen. Besonders in nassen Sommern kann ab Anfang Juli die Anw. von Mitteln gegen den Grauschimmel und die Stemphylium- Spargellaubkrankheit sinnvoll sein.													
In Jung- und Ertragsanlagen (nach dem Stechen)													
AZOSHY (Azoxystrobin, 250 g/l) GHS09, B4 **VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.**	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	≥10	**F**	Gegen **Spargelrost** und **Laubkrankheit** bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab dem 6. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
Azofin (Azoxystrobin, 250 g/l) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 6 l		**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	8–12	**F**	Gegen **Spargelrost** und **Laubkrankheit** bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
Chamane (Azoxystrobin, 250 g/l) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6l		**5**	5	5	*	**NG405 NW706**	2	2	8–12	**F**	Gegen **Laubkrankheit** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Blütenanlage, spritzen. **SF245-01**
*) **Champion** (Boscalid + Epoxiconazol) GHS05, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 31.10.2021**	**7 3**	15 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	1	1	–	**F**	Gegen **Laubkrankheit** bei Befallsgefahr/nach Warndienstthinweis beim Öffnen der ersten Blüten spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Rost, Grauschimmel, *Stemphylium*-Spargellaubkrankheit (Fortsetzung Sargel)													
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 8–10 l		**10**	5	5	*		6	6	7–14	**F**	Gegen **Laubkrankheit** von 1-Knoten-Stadium bis Beginn des Blattfalls bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Die Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird												
Delan WG (Dithianon) GHS05, **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M**	8 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*		3	3	7–10	**F**	Gegen **Laubkrankheit**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF1891**
Dithane NeoTec (Mancozeb) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M03**	21,3 g in 2–6 l	**G**	**§**	–	–	15	**NT103**	4	4	≥14	**F**	Gegen **Laubkrankheit** und **Spargelrost.** Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar; Beginn des Ähren- bzw. Rispenschiebens bis Vollreife spritzen. **SF245-02**
DITTO 25 EC (Difenoconazo) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 2–8 l		**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**F**	Gegen **Laubkrankheit** und **Spargelrost.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen nach der Ernte spritzen. **SF245-02**
Funguran progress (Kupferhydroxid) GHS07, GHS09, B4	**M01**	14 g in 6–8 l		**10**	5	5	*	**NT620**	2	2	7–14	**F**	Gegen **Rost** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis 50 % der Blätter verfärbt oder abgefallen spritzen. **SF245-02**
Die maximale Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 85 g Funguran progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenen Pflanzenschutzmittel - nicht überschritten werden.													
Kumar (Kaliumhydrogencabonat) B4	**NC**	30 g in 8–10 l	**G**	*					6	6	7–10	**F**	Gegen **Laubkrankheit**. Wenn das Wachstum des längsten Sprosses abgeschlossen ist bis zum Verfärben der Phyllokladien. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 6–12 l	**G**	*					8	8	7–10	**F**	Gegen **Laubkrankheit**. Ab Blühbeginn bzw. nach der Ernte bei Infektionsgefahr spritzen. **SF245-01**
Luna Sensation (Trifloxystrobin + Fluopyram) GHS07, GHS09, B4	**11 7**	8 ml in 3–6 l		**§**	15	10	5		2	2	≥10	**F**	Gegen **Botrytis**. Nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF245-02**
LS AZOXY (Azoxystrobin, 250 g/l) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	5	*	**NW706**	2	2	≥10	**F**	Gegen **Spargelrost** und **Laubkrankheit** (nur zur Befallsminderung) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 10% zu erwartenden sortentypischen Blattfläche erreicht bis Vollreife, spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin, 250 g/l) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 6 l		**5**	5	5	*	**NW706**	2	2	8–12	**F**	Gegen **Rost** und **Laubkrankheit**. **SF245-01**
Polyram WG (Metiram) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M03**	12 g in 6 l		**15**	10	5	5		4	4	–	**F**	Gegen **Rost** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF1891**
Revytrex (Mefentrifluconazole + Fluxapyroxad) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**7 3**	10 ml in 5–10 l	**G**	**10**	5	5	*		2	2	≥14	**F**	Gegen **Rost** und **Laubkrankheit** ab den sichtbar werden der Blütenanlagen bis zum Beginn des Reife nach der Ernte spritzen. **SF276-EEGE, SF245-02**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–8 l		**5**	5	*	*		1	1	–	**F**	Gegen **Rost** und **Laubkrankheit**. Nach der Ernte ab Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
Signum (Boscalid + Pyraclostrobin) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**7 11**	15 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	14–21	**F**	Gegen **Grauschimmel**. Ab Ende der Blüte (Fruchtansatz sichtbar) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**	7 g in 6–12 l oder 10 g in 6–12 l	**G** **G**	**10** **15**	5 10	* 5	* 5	**NT102 NW706**	2 1	2 1	10–14 –	**F** **F**	Gegen **Grauschimmel** und **Laubkrankheit**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem Sichtbarwerden der ersten geschlossenen Blüten bis Beginn der Fruchtreife spritzen.**SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50 %	75 %	90 %						
Rost, Grauschimmel, *Stemphylium*-Spargellaubkrankheit (Fortsetzung Spargel)													
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	50 g in max. 10 l	**G**	*					6	6	5–7	**F**	Gegen **Grauschimmel** (nach der Ernte) bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen oder sprühen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin, 250 g/l) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 4–8 l		**5**	5	5	*	**NG405 NW706**	2	2	14	**F**	Gegen **Rost** und **Laubkrankheit.** Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab Blütenanlage sichtbar bis Blattfall, spritzen. **SF245-02**
Wurzelfäulen *(Fusarium oxysporum, Rhizoctonia crocorum, Phytophthora megasperma)*, **Fußkrankheit** *(Fusarium culmorum)*													
Spargel erst nach 10 Jahren wieder auf der gleichen Fläche anbauen. Auswahl geeigneter Standorte. Staunässe, Humuswerte unter 1,5 %, Mg-Mangel, schlechte Kalkversorgung und hohe Kaliwerte begünstigen die Schaderreger. Nur wurzelgesundes Pflanzgut verwenden. Jungpflanzen schonend behandeln, lange Transport- und Lagerzeiten vermeiden. Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Wurzelfliege *(Delia platura)*													
Auf mechanische Unkrautbekämpfung verzichten. Stattdessen sollten Abflammgeräte eingesetzt werden. Die beste Schutzmaßnahme vor Befall durch Maden der Wurzelfliegen in den Spargelstangen ist der Anbau unter Mulchfolie.													
Spargelfliege *(Platyparea poeciloptera)*													
Schäden können nur in ein- und zweijährigen Anlagen verursacht werden. Wenn in dreijährigen Anlagen das Stechen vorzeitig beendet wird, kann auch hier nach der Ernte eine Bekämpfung notwendig werden. Eine chemische Bekämpfung erübrigt sich, wenn die Pflanzen mit einer 30 bis 40 cm hohen Papiermanschette versehen werden.													
Zur Zeit stehen keine Pflanzenschutzmittel zur Verfügung													
Saugende und beißende Insekten (z.B. Spargelblattlaus, Spargelhähnchen, Spargelkäfer *[Crioceris asparagi, C. duodecimpunctata* u.a.**])**													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** ab L1. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	≥10 10–14	**F**	In Junganlagen und nach der Ernte in Ertragsanlagen, gegen **Erdraupen** und **beißende Insekten**. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**F**	In Junganlagen und nach der Ernte gegen **beißende Insekten** spritzen. **SF245-01**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**	2,5 g in 6–8 l 3,25 g in 6–8 l	**G** **G**	**5** **5**	5 5	* *	* *	**NT103 NW706 VV553 NB6612**	2 2	2 2	≥7 ≥7	**F** **F**	Gegen **Blattläuse** und gegen **Spargelhähnchen** bzw. **Spargelkäfer** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße	**–**	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**	30 ml in 3–6 l	**G**	**5**					2	2	>7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome nach der Ernte. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l		 **10** **10**	 5 5	 5 5	 * *	**WP732 NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Spargel)													
Spruzit Neu (Pyrethrin + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –							**NT101**	2	2	≥7	**F**	Gegen **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		60 ml in 6 l		§	–	–	20						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		90 ml in 9 l		§	–	–	20						
über 125 cm Pflanzengröße		120 ml in 12 l		§	–	–	20						
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**	*				**VA302**	5	5	5–7	**9**	Ab Schlüpfen der ersten Raupen spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l											Gegen **freifressende Raupen.**
		10 g in 6 l		*									Gegen **Eulenarten.**
SPINAT UND VERWANDTE ARTEN (Spinat, Blätter von Beten, Schnitt- und Stielmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak)													
Unkräuter und Ungräser													
Für die Anwendung von **Chloridazon-haltigen Mitteln** gelten aus Gründen des Grundwasserschutzes folgende Einschränkungen: Betoxon 65 WDG und Terlin DF werden nicht mehr empfohlen. Innerhalb von Wasserschutzgebieten (Normal- bzw. ogL-, Problem- und Sanierungsgebieten) ist auf deren Einsatz völlig zu verzichten.													
Betasana SC, Betosip SC (Phenmedipham) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**5**	10 ml in 1–3 l	**G**	**15**	10	5	5		2	2	4–6	**28**	In **Spinat** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräute**r. Nach dem Auflaufen spritzen im Splittingverfahren. **SF245-02**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	1,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**35**	In **Spinat** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** vor dem Auflaufen. **SF245-01**
Devoid (Metamitron) GHS07, GHS09, B4	**5**												
im Splittingverfahren		16,5 ml in 2–4 l		*				**NG404 NT103**	3	3	5–8	**F**	In **Schnitt-** und **Stielmangold** gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
1 Behandlung vor dem Auflaufen													
2 und 3 Behandlung nach dem Auflaufen													
im Splittingverfahren				*				**NG404 NT103**	3	3	5–8	**F**	In **Schnitt-** und **Stielmangold** gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen.
1. Behandlung vor dem Auflaufen		20 ml in 2–4 l											
2. und 3. Behandlung nach dem Auflaufen		15 ml in 2–4 l											
		16,5 ml in 2–4 l		*				**NG404 NT103**	3	3	6	**F**	In **Schnitt-** und **Stielmangold g**egen **Knöterich-Arten** nur zur Befallsminderung. Im Frühjahr nach dem Auflaufen, bis 9 Blattstadium, spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**								1	1	–	**21**	In **Spinat**, **Schnittmangold, Gelber- und Sommerportulak** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) und gegen
		25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**					
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**					gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm spritzen. **SF245-02**
Goltix Gold (Metamitron) GHS07, GHS09, B4	**5**	20 ml in 2–4 l	**G**	*				**NG402**	1	1	–	**F**	Gegen **Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) in **Spinat** vor dem Auflaufen, sowie in **Schnitt-** und **Stielmangold** (Saatkultur) vor dem Auflaufen oder Pflanzkultur 6 bis 8 Tage nach Pflanzung ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Targa Super (Quizalofop-P) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	12,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras) in **Spinat** (nach dem Auflaufen), **Schnitt-** und **Stielmangold** (nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen). Ab 2-Blattstadium bis Mitte Bestockung der Ungräser spritzen. **SF245-01**
Gelbfleckigkeit (Gurkenmosaikvirus)													
Die Schäden treten vor allem im Spätsommer auf. Blattlausbekämpfung kann die Ausbreitung der Viren einschränken helfen. **Spinatsorten** mit Virustoleranz (z.B. 'Bison', 'Dawn', 'Dolphin', 'Rhino') bevorzugen.													
Echter Mehltau													
Kumar (Kaliumhydrogencabonat) B4	**NC**	30 g in 6–8 l	**G**	*					4	4	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zur sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**	*					8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Erreichen der sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Spinat und verwandte Arten													
Falscher Mehltau *(Peronospora farinosa f. sp. spinaciae)*													
Spinatsorten mit Pfs-Resistenz 1-3, z.B. 'Amazon', 'Bahamas', 'Buffalo', 'Cook', 'Pigeon', 'Silverwhale', 'Swan', 'Tonga', 'Toucan' und 'Wallis' anbauen.													
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	*	*		6	6	7–10	**14**	Bei Infektionsgefahr und Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.													
Forum (Dimethomoph) GHS05, GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	20 ml in 3–6 l	**G**	*					2	2	10–14	**14**	In **Spinat, Stiel-** und **Schnittmangold**. Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) GHS07, B4	**28 33**	25 ml in 4–6 l	**G**	*					1	1	–	**14**	In **Spinat, Stiel-** und **Schnittmangold** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von dem 1. bis zum 6. Laubblatt spritzen.
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 3–6 l 6 ml in 2–6 l	**G**	*					2 2	2 2	7–10 7	**7** **7**	In **Spinat**. Bei Infektionsgefahr ab dem 3. Laubblatt spritzen. In **Schnittmangold**. Bei Infektionsgefahr ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Grauschimmel (Botrytis cinerea)													
Kenja (Isofetamid) GHS09, B4	**7**	10 l in 4–8 l	**G**	*				**NG361**	2	2	14	**21**	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis 30 % des zu erwartenden art-/sortentypischen Durchmessers der Blattrosette erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
NG361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.													
Pilzliche Blattfleckenerreger													
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3 11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**21**	Gegen **pilzliche Blattfleckenerreger** in **Schnitt-** und **Stielmangold** bei Befallsbeginn/den ersten Sympotmen ab 30 % des Durchmessers der Blattrosette erreicht sind, spritzen. **SF245-01**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5** *					2	2	7	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt bis zur sortentypischen Blättfläche spritzen. **SF245-02**
Kenja (Isofetamid) GHS09, B4	**7**	10 l in 4–8 l	**G**	*				**NG361**	2	2	14	**21**	Gegen ***Sclerotinia*-Arten** bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis 30 % des zu erwartenden art-/sortentypischen Durchmessers der Blattrosette erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
NG361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.													
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	15 g in 6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	8–12	**14**	In **Spinat** und **Stielmangold** gegen **pilzliche Blattfleckenerreger** ab dem 2-Blattstadium. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in max. 6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	3	3	8–12	**21**	In **Schnitt-** und **Stielmangold** gegen **pilzliche Blattfleckenerreger**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen. **SF245-01**
Rübenfliege *(Pegomyahyoscyami u.a.)*													
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 4–6 l	**G**	**§**	15	10	5	**NT103 NW701**	2	2	10–14	**3**	In **Spinat** und **Stielmangold** gegen **Rübenfliege**. Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen, ab 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Spinat und verwandte Arten													
Saugende und beißende Insekten (z.B. Blattläuse, Raupen, Moosknopfkäfer)													
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	§	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**7**	In **Spinat, Stielmus, Schnitt- und Stielmangold**. Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	≥7	**F**	In **Spinat** und **Stielmangold.** Zur Befallsminderung gegen **Eulenarten** von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in max 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**	2,5 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NB6612 VV553**	2	2	10–14	**7**	In **Spinat, Schnitt–** und **Stielmangold** gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 4. Laubblatt entfaltet **SF245-01**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml in 5–10 l		*				**NT103**	2	2	≥14	**7**	In **Spinat** gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptome/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt bis 80 % der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht spritzen. **SF245-02**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**	30 ml in 6–8 l		**5** *				**NW800**	3	3	7–10	**7**	In **Spinat und verwandte Arten** nach Befallsbeginn/Warndiensthinweis spritzen. Nicht gegen Wanzen anwenden. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	180 ml in 9 l		**10**	5	5	*	**WP732 NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	2,5 g in min 5–10 l		**5** *					3	3	≥10	**7**	Gegen **Blattläuse,** bis 50cm Pflanzengröße, spritzen. **SF1891**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 4–6 l	**G**	§	15	10	5	**NT103 NW701**	2	2	10–14	**3**	In **Spinat** und **Stielmangold** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** und **Minierfliegen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 5. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in max 6 l		§	–	15	10		2	2	≥7	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G**	* *				**VA302**	5	5	5–7	**9**	Ab Schlüpfen der ersten Schmetterlingsraupen spritzen. gegen **freifressende Raupen** **SF245-01** gegen **Eulenarten.**
SÜSSKARTOFFEL													
Siehe Wurzelgemüse													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
TOMATE													
Unkräuter und Ungräser													
Buzzin (Metribuzin) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**5**	5 g in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT103 VA268**	1	1	–	**42**	Gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen.: Klettenlabkraut) nach dem Pflanzen bzw. nach dem Anwachsen. **SF1891, SF276-VEGE**
VA268: Zum Schutz von umstehenden Personen ("bystander") muss die Anwendung des Mittels in einer Breite von mindestens 10 m zu angrenzenden Flächen immer mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist.													
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**35**	Gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Pflanzen (ab 3. Laubblatt) bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
		50 ml in 1,5–4 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**35**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Pflanzen (ab 3. Laubblatt) bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Unkrauthöhe von 25 cm spritzen. **SF245-02**
Roundup PowerFlex (Gylphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	3 ml in 1 bis 4 l	**G**	*				**NG404 NG352**	2	2	≥21	**21**	Gegen **einkeimbl. und zweikeimbl. Unkräuter** vor und nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung) der Kultur bzw. nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF275-14GE, SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.													
Virosen													
Resistente Sorten anbauen.													
Auflaufkrankheiten													
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe „Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“.													
Bakterienwelke *(Clavibacter michiganensis)*													
Einwandfreies und mit einer geeigneten Säureextraktionsmethode behandeltes Saatgut verwenden. Tomatensorten mit starkem Wurzelwerk bevorzugen. Für Aussaaten und Pikierflächen gedämpften Boden verwenden. Weitgestellte Fruchtfolge einhalten. Pfähle entseuchen. Gute Humus- und Wasserversorgung mindern den Schaden. Beim Ausgeizen kein Messer verwenden oder Messer desinfizieren. Befallsherde ausräumen. Nach der Ernte Fläche sauber abräumen und Pflanzenrückstände vernichten.													
Bakterielle Fleckenkrankheit *(Pseudomonas syringae pv. Tomato)*													
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Stängelfäule *(Didymella lycopersici)*													
Weitgestellte Fruchtfolge. Desinfektion der Pfähle. Unbenutzte Schnüre verwenden.													
Echter Mehltau *(Oidium lycopersicum)*													
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**NC**	 15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in 12 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**M02**	 15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in 12 l	**G**	*				**NT104**	6	6	5–7	**1**	Nicht bei Hitze oder direkter Sonne spritzen. Nebenwirkung gegen Spinnmilben. **SF245-01**
Microthiol WG (Schwefel) B4	**M02**	80 g in 2-10 l		**5**	5	*	*	**NT105**	5	5	7–14	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symtomen spritzen. Ab 3. Laubblatt bis 70% der Früchte ausgefärbt. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Tomate												
Blatt- und Fruchtkrankheiten **a) Grauschimmel, Geisterflecken** *(Botrytis cinerea)* **b) Dürrfleckenkrankheit** *(Alternaria solani)* **c) Kraut- und Braun-Fäule** *(Phyt. infestans)* **d) Blattfleckenkrankheit** *(Septoria lycopersici)*												
Befallsfreies Saatgut verwenden. Tröpfchenbewässerung, Wegnahme der unteren Blätter und gute Ca-Versorgung kann den Befall mindern. Gegen Kraut- und Braunfäule widerstandsfähig sind z. B. ‚Phantasia', ‚Philona', ‚Philovita'. Die Behandlungen gegen Blatt- und Fruchtkrankheiten müssen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis erfolgen.												
Dithane Vino WG (Mancozeb) früher Manfil 75 WG GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M03**	21,3 g in 5–10 l		**15**	10	5	5	**NT103**	5	5	≥7	**3**	Gegen **c)**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn das 1. Laubblatt am Hauptspross entfaltet ist bis die 1. Frucht am 9. Fruchtstand die sortentypische Grösse erreicht hat, spritzen. **SF1891**
Manfil 80 WP (Mancozeb) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M03**	20 g in 5–10 l		**15**	10	5	5	**NT103**	5	5	7	**3**	Gegen **c)**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn das 1. Laubblatt am Hauptspross entfaltet ist bis die 1. Frucht am 9. Fruchtstand die sortentypische Grösse erreicht hat, spritzen. **SF1891**
Ranman TOP (Cyazofamid) GHS07, GHS09, B4	**21**	5 ml in 4–12 l	**G**	**10**	10	5	*	**NT104** **NW705**	6	6	7–10	**3**	Gegen **c)**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab dem 1. Seitentrieb spritzen. **SF245-01**
Spinnmilben *(Tetranychus urticae)*												
Floramite 240 SC (Bifenazate) GHS07, GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.07.2021**	**20D**	 2,4 ml in 6 l 3,6 ml in 9 l 4,8 ml in 12 l		**5** *					2	2	≥7	**1**	Bei Befallsbeginn spritzen. **SF1891**
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l 360 ml in 18 l		 **§** **§** **§**	 20 20 20	 15 15 15	 10 10 10	**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.**												
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse *(Aphis fabae, Aulacorthum solani, Macrosiphum euphorbiae, Myzus persicae*, **Weiße Fliegen** *(Trialeurodes vaporariorum)*, **Raupen und Minierfliegen**												
Schlupfwespe (*Trichogramma evanescens*)		2 Karten										**–**	TrichoKarten gegen Eulenraupen (z.B. Gemüseeule, Gammaeule) in Abständen von 14 Tagen während des Schmetterlingsfluges ausbringen oder nach Empfehlungen der Beratung. Pheromonfallen zur Flugüberwachung.
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**11A**	 3,3 g in 7,5 l 6,6 g in 10 l 10 g in 10 l		*					3	3	>7	**F**	Zur Befallsminderung gegen **Eulenarten** (L1 und L2) von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**–**	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l 240 ml in 12 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m	50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Tomate)													
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**							**NT102**	3	3	7–10	**3**	Gegen **saugende** (ausgen. Wanzen), **beißende** und **blattminierende Insekten**. Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l		**5** *				**NW800**					
50 bis 125 cm Pflanzengröße		25 ml in 8 l		**10**	10	5	*						
über 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 10 l		**10**	10	5	*						
Neudosan Neu (Kaliseife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60	**–**							**NT101** **NW706**	5	5	5–7	**F**	Nach Befallsbeginn spritzen. Die Spritzflüssigkeit muss lange einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l		**§**	20	15	10						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l		**§**	20	15	10						
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l		**§**	20	15	10						
Zulassungsende 31.08.2021													
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.													
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**					**VA302**	5	5	5–7	**7**	Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Gegen **freifressende Raupen.**
bis 50 cm Pflanzengröße		6 g in 6 l		*									
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 g in 9 l		**5** *									
über 125 cm Pflanzengröße		12 g in 12 l		**5** *									
50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l		*				**NT101**					Gegen **Eulenarten**. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l		**5** *									
über 125 cm Pflanzengröße		20 g in 12 l		**10**	5	*	*						
Wachstumsregler (Ertragssteigerung bzw Förderdung des Fruchtansatzes)													
Atonik (Natrium-5-nitroguaiacolate + Natrium-ortho-nitrophenolat + Natrium-para-nitrophenolate) im Splittingverfahren B4	**–**												Zur **Ertragssteigerung bzw Förderdung des Fruchtansatzes** im Splittingverfahren spritzen. **SF245-02**
Nach dem Pflanzen		3 ml in min. 5 l		*					3	3		**3**	
BBCH 51		5 ml in min 8 l											
BBCH 61		5 ml in min 8 l											
WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE (Bocksbart, Knollensellerie (Bundsellerie), Schwarzwurzel, Süßkartoffel, Topinambur und Wurzelzichorie)													
Unkräuter und Ungräser													
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4	**34**	10 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT102**	1	1	–	**90**	In **Knollensellerie** und gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähr. Rispengras und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** nach dem Pflanzen, spritzen. **SF245-01**
Boxer (Prosulfocarb) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	40 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT145** **NT146** **NT170**	1	1	–	**F**	In **Knollensellerie** gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähr. Rispengras, Kletten-Labkraut und Vogel-Sternmiere** nach dem Pflanzen spritzen. **SF1891**
Cadou SC (Flufenacet) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15**	4,8 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101** **NW701**	1	1	–	**F**	In **Knollensellerie** gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Zurückgebogener Amarant und Acker-Hellerkraut.** 5 bis 6 Tage nach dem Pflanzen spritzen. **SF245-01**
Centium 36 CS (Clomazone) GHS09, B4	**34**	2,5 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT102** **NT127** **NT149**	1	1	–	**90**	In **Knollensellerie** auch als **Bundsellerie** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Anwachsen bzw. nach dem Pflanzen. **SF245-01**
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**35**	In **Knollensellerie, Schwarzwurzel** und **Topinambur** gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter und Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen.
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**35**	Gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 25 cm Pflanzenhöhe spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Wurzel- und Knollengemüse)												
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**49**	In **Schwarzwurzel** (nach dem Auflaufen) und **Knollensellerie** (nach dem Pflanzen) gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras)
		20 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT103**	1	1	–	**49**	bzw. gegen **Gemeinen Quecke**. **SF245-01**
Kerb FLO (Propyzamid) GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**3**	18,75 ml in 2–4 l	**G**	*			**NT101**	1	1	–	**F**	In **Schwarzwurzel**
		37,5 in 4–6 l	**G**	*			**NT102**	1	1	–	**F**	In **Wurzelzichorie** vor dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Lentagran WP (Pyridat) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**6**	5 g in 2–4 l	**G**	*			**NT103**	3	3	5–7	**F**	In **Schwarzwurzel** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** im Splittingverfahren nach dem Auflaufen. **SF1891**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*			**NT102**	1	1	–	**49**	In **Knollensellerie** und **Schwarzwurzel** gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen.
		20 ml in 2–4 l		*			**NT103**	1	1	–	**49**	In **Knollensellerie** und **Schwarzwurzel** gegen **Gemeine Quecke** nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen. **SF245-02, SF275-EEGE**
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	35 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NT112** **NT145** **NT146** **NT170**	1	1	–	**F**	In **Schwarzwurzel** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Franzosenkraut- Arten, Kamille- Arten, Gemeines Kreuzkraut, Acker- Hundskamille, Kletten- Labkraut) bis 1. Laubblatt entfaltet. Vor dem Auflaufen spritzen.
im Splittingverfahren		17,5 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NW705**	2	2	14–35	**42**	In **Schwarzwurzel** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Acker- Hundskamille, Franzosenkraut- Arten, Gemeines Kreuzkraut, Kletten- Labkraut) vor dem Auflaufen und 2 bis 3. Laubblatt der Kultur spritzen.
		35 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5		1	1	–	**F** **60**	In **Knollensellerie** bis 3.Laubblatt nach dem Pflanzen, In **Knollensellerie** (Nutzung als Bundsellerie) bis 3.Laubblatt nach dem Pflanzen. **SF245-02**
Echter Mehltau *(Erysiphe cichoracearum)*												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	6 ml in 2–8 l	**G**	*				2	2	7	**7** **14**	In **Schwarzwurzel** und **Wurzelzichorie** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*				6	6	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum Ende des Dickenwachstums spritzen. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*				6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	14	**14**	In **Bocksbart** und **Knollensellerie** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Netzschwefel Stulln (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*				6	6	5–7	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-01**
THIOVIT JET (Schwefel) B4	**M02**	15 g in 6 l		*				6	6	≥5	**7**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Echter Mehltau (Fortsetzung Wurzel-und Knollengemüse)												
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	In **Schwarzwurzel** und **Wurzelzichorie** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	10–14	**14**	In **Schwarzwurzel** bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab dem 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Weißer Rost *(Albugo tragopogonis)*												
Behandlungen mit **Ortiva** oder **Signum** gegen Blattfleckenerreger schützen gleichzeitig vor Weißem Rost.												
Folpan Gold (Folpet + Metalaxyl-M) ehemals Ridomil Gold Combi GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**M 4**	20 g in 3–6 l	**G**	**10**	5	5	*		2	2	14–21	**21**	In **Schwarzwurzel** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen, ab 30 % des Wurzeldurchmessers, spritzen. **SF189**
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 4** **03**	20 g in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5		2	2	14–21	**60**	In **Schwarzwurzel** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 30 % des zu erwartenen Knollendurchmessers, spritzen.**SF245-01**
Rost *(Puccinia helianthi, Puccinia apii, Puccinia cichorii)*												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3 11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**14**	In **Knollensellerie** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 30% des zu erwartenden Knollendurchmessers spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**15**	10	5	*	**NW701**	2	2	7–10	**42**	In **Topinambur** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen.
		10 ml in 3–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–14	**14**	In **Knollensellerie**, auch bei Nutzung als **Bundsellerie**, bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab dem 3. Laubblatt spritzen.
		10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	In **Wurzelzichorie** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	In **Knollensellerie, Topinambur** und **Wurzelzichorie** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen und bei Neubefall ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Pilzliche Blattfleckenerreger *(Alternaria brasiae, A. brassicicola, Mycosphaerella brassicicola, Leptosphaeria maculans)*												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3 11**	10 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**21** **14**	In **Schwarzwurzel** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 30 % des Wurzeldurchmessers, spritzen. in **Knollensellerie** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 30% des zu erwartenden Knollendurchmessers spritzen. **SF245-01**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		6	6	7–10	**14**	Ab dem 3. Laubblatt bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstthinweis spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird												
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7	**7**	In **Schwarzwurzel** gegen **Alternaria-Arten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7 3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	14	**14**	In **Bocksbart** und **Knollensellerie** gegen **Alternaria–Arten** bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Pilzliche Blattfleckenerreger (Fortsetzung Wurzel- und Knollengemüse)													
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW701**	2	2	7–10	**10**	In **Schwarzwurzel** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab 3. Laubbatt spritzen.
		10 ml in 3–6 l										**14**	In **Knollensellerie**, auch bei Nutzung als **Bundsellerie**, gegen **Septoria** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Polyram WG (Metiram) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M03**	18 g in 6 l		**§**	15	10	5		4	4	7–10	**21**	In **Knollensellerie** gegen **Septoria**. Ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome. **SF1891**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	In **Schwarzwurzel** und **Knollensellerie** ***(Septoria apiicola)*** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen und bei Neubefall ab 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4	**11 7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	10–14	**14**	In **Schwarzwurzel** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab 5. Laubblatt spritzen.
Zulassungsende 31.01.2021		15 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	10–12	**14**	In **Knollensellerie** gegen **Septorie**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen.
		2,5 g in 2–4 l	**G**	**5** *					4	4	10–21	**3**	In **Süßkartoffel** gegen **Alternaria–Arten** bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab dem Strecken des Hauptsprosse bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	8 ml in 3–8 l		**5**	5	*	*	**NW706 NW800**	2	2	≥7	**14**	In **Knollensellerie** gegen **Septoria.** Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab voll entfalteten Keimblättern bis 70% des Knollendurchmesser erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani, Sclerotinia sclerotiorum													
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**7**	In **Topinambur** gegen **Sclerotinia sclerotiorum** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
									2	2	≥7	**7**	In **Knollensellerie** gegen **Schwarzfäule** und **Sclerotinia sclerotiorum** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF245-02**
									1	1	–		
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7 3**	7,5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	≥14	**14**	In **Bocksbart** und **Knollensellerie** gegen **Sclerotinia sclerotiorum** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem Beginn bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum spritzen. **SF266**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	10 g in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	10–14	**14**	In **Schwarzwurzel** gegen ***Sclerotinia*-Arten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 5. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Switch (Fludioxonil+ Cyprodinil) GHS07, GHS09, B4	**12 9**	10 g in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW706**	1	1	–	**7**	In **Schwarzwurzel** bei Befallsbeginn ab dem 1. Laubblatt bis zur Sortentypischen Größe spritzen. **SF1891**
Saugende und beißende Insekten													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Knollensellerie, Schwarzwurzel** und **Topinambur** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** als Wurzelnutzung. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen als Wurzelnutzung spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Wurzel- und Knollengemüse)												
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**§**	10	5	5	**NT108** **NB6623**	2	2	10–14	**7** **14**	In **Schwarzwurzel** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. In **Knollensellerie** bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–10 l		*					3	3	>7	**F**	In **Knollensellerie** zur Befallsminderung gegen **Eulenarten** von Frühjahr bis Herbst spritzen. **SF245-01**
Mavrik Vita, EVURE (tau-Fluvalinat) GHS09, B4	**3A**	2 ml in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5	**NT101** **NB6623**	1	1	–	**14**	In **Schwarzwurzel, Süßkartoffel, Topinambur und Knollensellerie** gegen **Blattläuse** und **beißende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab Beginn des Dickenwachstums spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in max 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Gegen **Blattläuse** bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	1,88 g in 2–10 l		**§**	–	15	5	**NT102**	2	2	≥7	**7**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** bei Befall ab dem Beginn des Dickenwachstums) bis Dickenwachstum abgeschlossen spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	3 ml in 2–6 l 5 ml in 2–6 l	**G** **G**	* *				**NT103**	2 4	2 4	≥14 ≥14	**21** **21**	Gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt spritzen. Gegen **Möhrenwurzellaus** (Pemphigus phenax) bei Befallsbeginn ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l		 **10** **10**	 5 5	 5 5	 * *	**NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **saugende Insekten** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-01**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.													
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) **GHS06**, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	3 g in min 2–6 l		**5** *					2	2	10–14	**7**	In **Schwarzwurzel** und **Topinambur** zum Frischverzehr bzw. Wurzelnutzung. Gegen **Blattläuse** spritzen. **SF1891**
SCATTO (Deltamethrin) **GHS02**, GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	2 ml in min. 6 l		**§**	–	20	10	**NT102** **NW800**	1	1	–	**90**	In **Schwarzwurzel** gegen **Erdflöhe** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen Tagen spritzen. **SF245-01**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** **–**	60 ml in max. 6 l 60 ml in 4–6 l		**§**	–	15	10		2	2	≥7	**3**	Gegen **saugende Insekten** (ausgenommen Süßkartoffel) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. In **Süßkartoffel** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** und **saugende Insekten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab 2. Blatt bis 10 % der max. art-/sortenspezifischen Knollenmasse erreicht sind, spritzen. **SF245-01**
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in max. 2–8 l		*					3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressende Raupen** nach Befallsbeginn bzw. ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l 10 g in 6 l	**G** **G**	* *					5 5	5 5	5–7 5–7	**F** **F**	Gegen **freifressenden Raupen** bzw. **Eulenarten** (L1 und L2) ab dem ersten vollentfaltenem Laubblatt spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
ZWIEBELGEMÜSE (Speisezwiebel [einschließlich Silberzwiebel], Perlzwiebel, Schalotten, Winterheckenzwiebel, Knoblauch)												
Unkräuter und Ungräser												
Gute Unkrautbekämpfung schon bei Vorkultur wichtig. Vor der Aussaat mehrmals Abschleppen und flach (!) Eggen zur Vernichtung früh keimender Unkräuter. Die Abflamm-Methode hat sich praktisch bewährt. Das Düngemittel **Perlka** (4,5 kg/Ar) hat eine Teilwirkung gegen aus Samen auflaufende ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Vor der Saat oder vor und nach dem Stecken. Schützt gleichzeitig in gewissem Umfang vor bodenbürtigen Krankheiten.												
Vor dem Auflaufen:												
*) **Barclay Gallup HI-Aktiv** (Glyphosat, 490 g/l) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 15.06.2022**	**9**	22 ml in 1–4 l		*				**NG412**	1	1	–	**F**	In **Speisezwiebel** gegen **ein- und zweikeimbl. Unkräuter** bis 2 Tage vor der Saat spritzen. **SF245-01**
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.												
Cadou SC (Flufenacet) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**15**	4,8 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101** **NW701**	1	1	–	**F**	In **Zwiebelgemüse (Nutzung ohne Blatt)** gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Zurückgebogener Amarant, Acker-Hellerkraut**. Nach der Saat, vor dem Auflaufen spritzen (Flächenbehandlung). **SF245-01**
Roundup Powerflex (Glyphosat, 480 g/l) GHS09, B4	**9**	22,5 ml in 1–4 l	**G**	*				**NT103**	1	1	–	**F**	In **Speisezwiebel** gegen **ein- und zweikeimb. Unkräuter** vor dem Auflaufen der Kulturpflanzen, bis Keimwurzeln aus den Samen austreten, und nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. **SF275-14GE, SF245-01**
Auf eine gleichmäßige, ausreichende, mit Boden bedeckte Ablage des Saatgutes muss bei der Aussaat geachtet werden. Eine Anw. darf nicht mehr erfolgen, wenn die Keimwurzel die Samenschale durchstoßen hat, ansonsten sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.												
NG352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.												
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	44 ml in 2–4 l		§	–	–	10	**NT145** **NT146** **NT170** **NT112**	1	1	–	**F**	In **Zwiebelgemüse** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut) spritzen. **Schäden** an Zwiebel, nachgebauten zweikeimbl. Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.
		35 ml in 2–4 l		§	–	–	5	**NW705**	1	1	–	**F**	In **Zwiebelgemüse** gegen **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut und Kamillearten) spritzen. **Schäden** an Zwiebel, nachgebauten zweikeimbl. Zwischenfrüchten und Winterraps möglich
im Splittingverfahren mit 2 Anw.: vor dem Auflaufen nach dem Auflaufen		17,5 ml in 2–4 l 17,5 ml in 2–4 l	**G**	§	–	–	5	**NT112** **NT145** **NT146** **NT170** **NW705**	2	2	14–56	**F**	In **Zwiebelgemüse** gegen **einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) bis zum 4. Laubblatt der Kultur bzw. 1. Laubblatt des Unkrautes spritzen.
im Splittingverfahren mit 3 Anw.: vor dem Auflaufen nach dem Auflaufen nach dem Auflaufen		12 ml in 2–4 l 11 ml in 2–4 l 12 ml in 2–4 l	**G**	*				**NW706**	3	3	7–42	**F**	In **Zwiebelgemüse** gegen **einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) bis zum 4. Laubblatt der Kultur bzw. 1. Laubblatt des Unkrautes spritzen. **SF245-02**
Vorsicht bei flacher Saat. Nur einsetzen auf feinkrümeligen Böden und wenn Saattiefe von 2–3 cm eingehalten werden kann. Bei Trockenheit vor der Spritzung beregnen. Bei hohen Temperaturen und sonnigem Wetter nur spät abends spritzen. Schäden an der Kultur möglich! Für Zwiebelgemüse (Trocken- und Bundzwiebel) als Saatkultur ist eine Anw. pro Fläche und Jahr (Vor- oder Nachauflauf) vorgesehen.												
Nach dem Auflaufen:												
AGIL-S (Propaquizafop) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	7,5 ml in 2–4 l		*					1	1	–	**30**	In **Speisezwiebel** gegen einjähr. **einkeimbl. Unkräuter** (ausgen. Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke) nach dem Auflaufen bis 50 % des Zwiebelsdurchmessers erreicht sind spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Zwiebelgemüse)												
Bandur (Aclonifen) GHS08, GHS09, B4 Im Splittingverfahren (2 Zeitpunkte)	**34**	5 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT102**	2	2	10–14	**49**	In **Speisezwiebeln (Nutzung als Trockenzwiebel)** gegen **Wolfsmilch-Arten**. Nach dem Auflaufen, 2. bis 4. Laubblatt, spritzen.
im Splittingverfahren (2 Zeitpunkte)			**G**									**28**	In **Winterheckenzwiebel** (Nutzung als Bundzwiebel) gegen **Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen ab dem 2. Laubblatt spritzen.
			G									**49**	In **Knoblauch** und **Schalotte** gegen **Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras** und **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflaufen ab dem 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Boxer (Prosulfocarb) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungende 30.04.2021**	**15**	40 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT145 NT146 NT170**	1	1	–	**F 60**	In **Zwiebelgemüse** als **Trocken-** und **Bundzwiebel** gegen **Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**. Von 1. Laubblatt deutlich sichtbar bis 3. Laubblatt deutlich sichtbar spritzen. **SF1891**
*) **Buctril** (Bromoxynil) **GHS02**, GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 17.09.2021**	**9**	10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NT103**	1	1	–	**28**	In **Zwiebelgemüse** als **Trocken-** und **Bundzwiebel** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** nach dem Auflauf spritzen. Anwendung vom 1. bis 3. Laubblatt. **SF245-01**
Nach der Anwendung sind gelegentlich Unverträglichkeiten (leichte Verdrehungen) an der Kultur möglich, die sich im Verlauf der Vegetation verwachsen.													
Focus Ultra (Cycloxydim) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	25 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28**	In **Speisezwiebel als Trocken- bzw. Bundzwiebel, Knoblauch, Winterheckenzwiebel als Bundzwiebel und Schalotte als Trockenzwiebel** gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter und Ausfallgetreide** (ausgen. Einjähriges Rispengras).
		50 ml in 1,5–6 l	**G**	*				**NT102**	1	1	–	**28**	In **Speisezwiebel als Trocken- bzw. Bundzwiebel, Knoblauch, Winterheckenzwiebel als Bundzwiebel und Schalotte als Trockenzwiebel** gegen **Gemeine Quecke**. Bis zur Unkrauthöhe von 25 cm spritzen. **SF245-02**
*) **Follow, Flurox 180, Tomigan 180** (Fluroxypyr) Im Splittingverfahren GHS07, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**4**	5 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*		2	2	4–7	**F**	In **Schalotten, Speisezwiebeln** und **Knoblauch (Nutzung als Trockenzwiebel)** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter**. Nach dem Auflaufen, 2. bis 4. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Fusilade MAX (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	1	1	–	**28**	In **Speisezwiebel, Schalotten** und **Knoblauch**. Gegen **einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjährige Rispe) nach dem Auflaufen bzw. nach dem Stecken bzw. zur Niederhaltung der **Gemeinen Quecke** nach dem Auflaufen bzw. nach dem Stecken spritzen. **SF245-01**
		20 ml in 2–4 l	**G**	*				**NT103**	1	1	–	**28**	
Gallant Super (Haloxyfop-R) GHS07, GHS09, B4	**1**	5 ml in 2–4 l		**5** *				**NG345-3**	1	1	–	**28**	In der **Speisezwiebel** gegen **einkeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Einjährige Rispe). **SF1891**
NG345-3: In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden.													
Lentagran WP (Pyridat) GHS07, GHS09, B4	**6**	20 g in 2–4 l		*				**NT103**	1	1	–	**F**	In **Speisezwiebel** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter**. Nach dem Auflaufen, ab 3. Laubblatt, spritzen.
Zulassungsende 28.02.2021			**G**	*					1	1	–	**35**	In **Zwiebelgemüse** als Bundzwiebel gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Ab dem 3. Laubblatt, spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Unkräuter und Ungräser (Fortsetzung Zwiebelgemüse)													
Lontrel 720 SG (Clopyalid) GHS09, B4	**4**	0,83 g in 2–4 l	**G**	*				**NT101**	2	2	5–10	**F** **35**	In **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel** (nach dem Auflaufen) oder als **Bundzwiebel** (nach dem Auflaufen) gegen **Kreuzkraut-Arten, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten und Ackerkratzdistel** (Teilflächenbehandlung) bei 15 bis 25 cm Unkrauthöhe spritzen. **SF245-01**
PHANTOM (Fluazifop-P) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**1**	10 ml in 2–4 l		*				**NT102**	1	1	–	**28**	In **Schalotten, Speisezwiebeln** und **Knoblauch** gegen **Ausfallgetreide** und **Einjährige einkeimblättrige Unkräuter** (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen, nach dem Stecken und nach dem Auflaufen der Unkräuter bis Peitsche beginnt abzusterben, spritzen . **SF245-02, SF275-EEGE**
Select 240 EC (Clethodim) GHS07, GHS08, B4 In Mischung mit RADIAMIX	**1**	7,5 ml in 2–4 l + 10 ml		*				**NT108**	1	1	–	**56** **35**	Gegen **einjähr. einkeimbl. Unkräuter** und **Einjähriges Rispengras** in **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel** und **Bundzwiebel** nach dem Auflaufen spritzen. **SF245-01**
Spectrum (Dimethenamid-P) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**15**	14 ml in 2–4 l	**G**	**20**	10	5	5	**NT101**	1	1	–	**F**	In **Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel)**. Gegen **Amarant-Arten, Franzosenkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Schadhirse und Kleine Brennnessel** nach dem Auflaufen bis zum 4. Laubblatt (> 3 cm) spritzen.
		14 ml in 2–4 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101** **NW706**	1	1	–	**35**	In **Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebel)**. Gegen **Amarant-Arten, Franzosenkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Schadhirse und Kleine Brennnessel**. Zeitraum 2. bis 4. Laubblatt (> 3 cm), spritzen. **SF245-01**
Die Pflanzenverträglichkeit sollte unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.													
Stomp Aqua (Pendimethalin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 30.06.2021**	**3**	44 ml in 2–4 l		**§**	–	–	10	**NT145** **NT146** **NT170** **NT112**	1	1	–	**F**	In **Zwiebelgemüse** gegen **einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut und Kamille-Arten) spritzen. **Schäden** an Zwiebel, nach nach Anbau zweikeimblättriger Zwischenfrüchte und Winterraps möglich.
		35 ml in 2–4 l		**§**	–	–	5	**NT145** **NT146** **NT170**	1	1	–	**F**	In **Zwiebelgemüse** gegen **einjähr. zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut, Kamillearten) spritzen. **Schäden** an Zwiebel, nach Anbau zweikeimbl. Zwischenfrüchte und Winterraps möglich. **SF245-01**
Für **Zwiebelgemüse (Trocken- und Bundzwiebel) als Saatkultur** ist **eine Anw. pro Fläche und Jahr (Vor- oder Nachauflauf)** vorgesehen. Die Anw. im Nachauflauf-verfahren erfolgt bei Zwiebelgemüse (Erzeugung von Trockenzwiebeln) sowie bei Bundzwiebeln im Peitschen- bzw. 2-Blattstadium (Stadium 10 bis 12). Bei Saattiefen von weniger als 3 cm können Schäden an Bundzwiebeln nicht ausgeschlossen werden.													
Falscher Mehltau *(Peronospora destructor)*													
Die Speisezwiebelsorten ‚Santiero F1' und ‚Hylander F1' sind tolerant gegen den Falschen Mehltau.													
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 03** **40**	20 g in 2–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NT101**	4	4	8–14	**14**	In **Zwiebelgemüse**, als **Bund-** und **Trockenzwiebel**, bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 5. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Alginure Bio Schutz (Kaliumphosphonat) B4	**P07**	40 ml in 6 l	**G**	*				**NG404**	4	4	7	**14**	In **Speisezwiebel** und **Silberzwiebel**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH11 bis 50 % Pflanzenschlotten geknickt spritzen. **SF245-01**
AZOSHY (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3 l		**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Speisezwiebel** und **Silberzwiebel (**als Trockenzwiebel). Bei ersten Symptomen ab BBCH14 bis 50% Pflanzenschlotten geknickt, spritzen. **SF245-02**
VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.													

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Falscher Mehltau (Fortsetzung Zwiebelgemüse)												
AZOXYSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4 umbenannt in **LS AZOXY**	**11**	10 ml in 2–4 l		**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Speisezwiebel**, als **Bund-** und **Trockenzwiebel** (zur Befallsminderung). Bei ersten Symptomen ab BBCH14 bis 50% Pflanzenschlotten geknickt, spritzen. **SF245-01**
Chamane (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–3l		**5**	5	5	*	**NG405 NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Speisezwiebel**, als **Trockenzwiebel** (zur Befallsminderung). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH13 (> 3 cm) bis zum Errichen des halben Zwiebeldurchmessers, spritzen. **SF245-01**
Cuprozin progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**5**	5	*	*		6	6	7–10	**7**	In **Zwiebelgemüse** (Nutzung als Bundzwiebeln) bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 6. Laubblatt spritzen.
			G	**10**	5	*	*		6	6	7–10	**3**	In **Speisezwiebel** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab BBCH13 (> 3 cm) bis 50 % Pflanzenschlotten knicken, spritzen.
			G	**5**	5	*	*		6	6	7–10	**3**	In **Schalotte, Knoblauch und Perlzwiebel** (Nutzung als Trockenzwiebel) bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab BBCH13 der Kultur spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird												
Enervin SC (Ametoctradin) GHS09, B4	**45**	12 ml in 2–10 l	**G**	*					2	2	7–10	**7**	In **Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Silberzwiebel** und **Speisezwiebel** (Nutzung als Bundzwiebeln) bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis bei 50 % der Pflanzen die Schlotten geknickt sind spritzen. **SF245-02**
NG338: Auf derselben Fläche in dem folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ametoctradin. **NG338-1**: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.												
Fandango (Fluoxastrobin + Prothioconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**11** **3**	12,5 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	5	*	**NW706**	2	2	7	**14**	In **Speisezwiebel** als **Trockenzwiebel** bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Orondis Plus (Oxathiapiprolin) GHS07, GHS09, B4 Vertrieben in Orondis Evo Pack zusammen mit Ortiva	**49**	2 ml in 2–8 l		*					3	3	≥7	**7**	In **Knoblauch** ,**Schalotte** und **Speisezwiebel** (Nutzung als Trockenzwiebel) ab dem Frühjahr bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt (deutlich sichtbar) bis das Zwiebellaub abgestorben ist als Flächenbehandlung spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**												Bei ersten Symptomen, ab BBCH13 (> 3 cm), spritzen.
		10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel** und **Knoblauch**
		10 ml in 2–6 l	**G**									**14**	In **Schalotte**.
		10 ml in 2–6 l	**G**						2	2	8–12	**7**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel** **SF245-01**
Orvego (Ametoctradin+Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45** **40**	8 ml in 2–10 l	**G**	*				**NG338-1**	2	2	7–21	**7** **14**	In **Speisezwiebel** als **Bundzwiebel bzw.** in **Speisezwiebel, Schalotten** und **Knoblauch.** Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab Beginn der Verdickung bis bei 50 % Pflanzenschlotten geknickt sind spritzen. **SF245-01**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.													
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 03** **4**	20 g in 4–6 l	**G**	**15**	10	5	5		1	1	–	**14**	In **Zwiebelgemüse** als **Bund- und Trockenzwiebel**. ab Beginn der Verdickung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-hinweis spritzen. **SF245-01**
Valis M (Mancozed+ Valifenalate) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 03** **40**	16,7 g in 2–6 l	**G**	**§**	–	15	5		2	2	10–14	**28**	In **Schalotte** und **Speisezwiebel** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab Beginn der Verdickung bis 10% der Schlotten geknickt spritzen.**SF276–EEGE**, **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung**		**Abstand**	**Wartezeit**	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%		je Kultur	je Jahr	in Tagen	in Tagen	
Falscher Mehltau (Fortsetzung Zwiebelgemüse)													
Zorvec Endavia (Benthiavalicarb+ Oxathiapiprolin) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40** **49**	5 ml in 2–6 l		*					3	3	7	**28**	In **Speisezwiebel** bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Zorvec Enicade (Oxathiapiprolin) GHS07, GHS09, B4	**49**	2 ml in 2–8 l	**G**	*					3	3	7	**7**	In **Knoblauch, Schalotte** und **Speisezwiebel** (Nutzung als Trockenzwiebel) bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis zur art-/sortentypischen Größe spritzen. **SF245-02**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	8 ml in 2–6 l		**5**	5	5	*	**NG405 NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Schalotte** und **Speisezwiebel** (Bund und Trockenzwiebel). Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab fortgeschrittenem Peitschenstadium, spritzen. **SF245-02**
Botrytis-Blattfleckenkrankheit *(Botrytis squamosa)*													
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW701 NT101**	2	2	21	**21**	In **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7 14	**7** **7**	In **Speisezwiebel,** **Knoblauch** und **Schalotte** ab dem Beginn der Verdickung des Blattgrundes bis zum Absterben des Laubes bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen.
		10 ml in 2–7 l	**G**	**5**	5	*	*		1	1	–	**21**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel** ab dem Beginn der Verdickung des Blattgrundes bis zum Absterben des Laubes bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF266**
Maxim 480 FS (Fludioxonil) B3 **Zulassungsende 30.10.2021**	**12**	1 ml pro 1 kg Saatgut							1	–		**F**	In **Speisezwiebel und Silberzwiebel** als **Trockenzwiebel** und in **Perlzwiebel** als Saatgutbehandlung benutzen. Max. Mittelaufwand 1 ml/Ar (entspricht 250.000 Körner pro Ar). in **Bundzwiebel** Max. Mittelaufwand 0,16 ml/Ar (entsprechend maximal 40.000 Körner pro Ar) In **Schalotten**. Max. Mittelaufwand 0,08 ml/Ar (entsprechend maximal 20.000 Körner pro Ar)
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	15 g in 6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	7–10	**14**	In **Zwiebelgemüse (Nutzung als Bund- und Trockenzwiebel)** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 5. Laubblatt (> 3 cm) bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten knicken, spritzen.**SF245-01**
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	5 g in 10 l	**G**	*					6	6	5–7	**1**	In **Trocken- und Bundzwiebel**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	8 ml in 2–6 l		**5**	5	5	*	**NG405 NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Schalotte** und **Speisezwiebel** (Bund und Trockenzwiebel). Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab fortgeschrittenem Peitschenstadium, spritzen. **SF245-02**
Laubkrankheit *(Stemphylium botryosum)*													
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**	30 g in 4–6 l	**G**	*					6	6	7–10	**1**	In **Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel, Winterhecken-/Bundzwiebel** und **Knoblauch** ab dem 3. Laubblatt bis zum Absterben des Laubes bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7 14	**7** **7**	In **Speisezwiebel** bei Befallsbeginn/ersten Symptome spritzen. **Knoblauch** und **Schalotte** ab dem Beginn der Verdickung des Blattgrundes bis zum Absterben des Laubes bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen.
		10 ml in 2–7 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	1	1	–	**21**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel** ab dem Beginn der Verdickung des Blattgrundes bis zum Absterben des Laubes bei Befallsbeginn/ersten Symptome spritzen. **SF266**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Zwiebelgemüse												
Rost *(Puccinia allii)*												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW701**	1	1	–	**21**	In **Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel**. Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen. **SF245-01**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5** *				**NW705**	2	2	≥7	**14**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Wachstum spritzen. **SF245-02**
Luna Experience (Fluopyram + Tebuconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7** **3**	5 ml in 2–8 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	14	**7**	In **Knoblauch** und **Schalotte** (Nutzung als Trockenzwiebel) ab dem Beginn der Verdickung des Blattgrundes bis zum Absterben des Laubes bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen.
		10 ml in 2–7 l							1	1	–	**21**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF266**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Knoblauch**. Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt (> 3 cm), spritzen.
		10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	8–12	**7**	In **Zwiebelgemüse** als Bundzwiebel. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt (> 3 cm), spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	5	*	**NG405 NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Knoblauch**. Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab fortgeschrittenem Peitschenstadium, spritzen. **SF245-02**
Samtfleckenkrankheit *(Cladosporium alliicepae)*, **Purpurfleckenkrankheit** *(Alternaria porri)*												
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 2–6 l		**5**	5	*	*	**NW 701**	1	1	–	**21**	Gegen **Purpurfleckenkrankheit** in **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen. **SF245-01**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**	10 ml in 2–8 l	**G**	**5** *				**NW705**	2	2	≥7	**14**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel** gegen **Purpurfleckenkrankheit** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab dem 3. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Wachstum spritzen.**SF245-02**
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW701 NT101**	2	2	21	**21**	In **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel** gegen **Samtfleckenkrankheiten** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	7–10	**14**	In **Speisezwiebel** (Trockenzwiebel) und **Knoblauch** gegen **Samtfleckenkrankheit**. Bei Befallsbeginn bzw. den der ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt (> 3 cm), spritzen.
		10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*	**NW706**	2	2	8–12	**7**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt (> 3 cm), spritzen. **SF245-01**
Score (Difenoconazol) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW705**	1	1	–	**21**	In **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel**. Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	15 g in 6 l	**G**	**5**	5	5	*		2	2	7–10	**14**	In **Zwiebelgemüse** (**Nutzung als Bund- und Trockenzwiebel**) gegen **Blattfleckenkrankheit** (*Cladosporium allii*) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 5. Laubblatt (> 3 cm) bis 50 % der Pflanzen Schlotten knicken, spritzen. **SF245-01**
Mehlkrankheit *(Sclerotium cepivorum)*												
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**	10 ml in 6 l	**G**	**10**	5	5	*	**NW701 NT101**	2	2	21	**21**	In **Zwiebelgemüse** als **Trockenzwiebel** bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Damit der Wirkstoff in den befallsgefährdeten Wurzelbodenbereich gelangt, sollte die Anw. gegen Mehlkrankheit auf feuchtem Boden erfolgen, anschließend muss 10 bis 15 mm beregnet werden.												
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**							**NW706**					Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt (> 3 cm), spritzen.
		10 ml in 2–4 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	In **Speisezwiebel** als **Trockenzwiebel** und **Knoblauch**
		10 ml in 2–6 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	7–10	**14**	In **Schalotte**
		10 ml in max. 10 l	**G**	**5**	5	*	*		2	2	8–12	**7**	In **Zwiebelgemüse** als **Bundzwiebel**; Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m				**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
					50%	75%	90%						
Fortsetzung Zwiebelgemüse													
Zwiebelfliege *(Delia antiqua)*													
Durch Abdecken mit **Netzen** (z.B. Bionet K bzw. Rantai K) oder Vliesen kann ein Befall verhindert werden.													
Zur Zeit stehen keine Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.													
Saugende und beißende Insekten (z.B. Blattläuse, Thripse, Lauchmotte, Lauch- und Zwiebelminierfliege)													
Die **Lauchminierfliege** kann in den Winterzwiebeln große Schäden verursachen. Sie schlüpft im Freiland im April aus den überwinterten Puppen und beginnt innerhalb weniger Tage mit der Eiablage. Nach einer Sommerpause schlüpfen die Fliegen der zweiten Generation ab Mitte September. Ob die Kulturen bedroht sind, kann man an Hand der aneinander gereihten Fraßgrübchen auf dem Laub ermitteln. Behandlungen gegen **Thripse** erst nach Überschreitung der Schadensschwelle (50 % befallene Pflanzen) durchführen. Hierzu sind an 5 Stellen jeweils 10 Pflanzen zu kontrollieren. Bei höheren Temperaturen Behandlungen nur in den kühleren Morgen- und Abendstunden. Bei wiederholten Behandlungen Wirkstoffwechsel vornehmen.													
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 ml in 4–10 l	**G**	*				**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Schalotte, Speisezwiebel, Knoblauch** und **Winterheckenzwiebel** Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	*				**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Lauchmotte** bzw. gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/Schadorganismen ab dem 1.Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Kaiso Sorbie (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	1	1	–	**28**	In **Speisezwiebel** gegen **saugende Insekten** ab Befallsbeginn. **SF275-VEGE, SF245-01**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**§**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2 2	2 2	10–14 10–14	**21** **28**	In **Schalotte, Speisezwiebel, Knoblauch** (ab 2. Laubblatt) gegen**, saugende, beißende Insekten und** und **Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebel)** ab dem 3. Laubblatt gegen **saugende Insekten** und **freifressende Schmetterlingsraupen**. **SF1891**
Lamdex Forte (lambda-Cyhalothrin) (ehemals Trafo WG, Lambda WG) **GHS06**, GHS09, B4	**3A**	1,5 g in 4–6 l		**20**	10	5	5	**NT108 NB6623**	2	2	10–14	**21**	In **Zwiebelgemüse zur Nutzung als Bundzwiebel** gegen **saugende Insekten** und **freifressende Schmetterlingsraupen**, ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF266-3, SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4	**–**	120 ml in max 6 l		*					3	3	7–10	**F**	Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/Schadorganismen gegen **Blattläuse** spritzen. **SF245-01**
Minecto One (Cyantraniliprole) GHS09, **B1**	**28**	3,13 g in 2–10 l		**§**	–	15	5	**NT103 NW701 NW800**	1	1	–	**14**	In **Knoblauch , Schalotte und Speisezwiebel** (Nutzung als Trockenzwiebel) gegen **Zwiebelthrips** bei Befall ab dem 2. Laubblatt entfaltet bis bis Zwiebellaub abgestorben spritzen. **SF245-02**
Movento OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml in 3–6 l		*				**NT103**	4	4	≥7	**7**	In **Speisezwiebel** gegen ***Thrips* spp.** Bei erstem Befall spritzen. Für die Anwendung gegen Thrips- Arten die Hinweise in der Gebrauchsanleitung beachten. **SF245-02**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) B4	**UN**	30 ml in 3–6 l	**G**	**5**	*	*	*	**NT102 NW800**	3	3	≥7	**28**	In **Zwiebelgemüse**, Nutzung als **Bundzwiebel.** Gegen **saugende** und **beißende Insekten** (Junglarven) bei Befallsbeginn. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnummer: 034207-60 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	**–**	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l		 **10** **10**	 5 5	 5 5	 * *	**WP732 NW706**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** nach Befallsbeginn spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belages ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**

WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden. Es gibt Unterschiede bei den Gewässerabständen.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**Gewässerabstand** in m 50%	75%	90%	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Zwiebelgemüse)												
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 4–6 l		§	15	10	5	**NW701 NT103**	4	4	10	**7**	Gegen **Thripse** in **Speisezwiebel** bei Befallsbeginn/bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
		3 ml in 2–6 l	**G**	§	15	10	5	**NW706 NT108**	2	2	–	**14**	Gegen **Thripse** in **Zwiebelgemüse**, Nutzung als **Bundzwiebel**, bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in max 6 l		§	–	15	10		2	2	≥7	**3**	In **Zwiebelgemüse** (Nutzung als **Trockenzwiebel**) gegen **Blattläuse** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt entfaltet, spritzen.
		60 ml in 4–6 l	**G**										**In Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Silberzwiebel, Winterheckenzwiebel** und **Speisezwiebel (Nutzung als Bundzwiebeln)** gegen **Thripse** ab dem 2. Laubblatt bis 50 % des zu erwartenden Zwiebel- bzw. Schaftdurchmessers erreicht sind, spritzen. **SF245-01**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**					**VA302**	5	5	5–7	**9**	Ab Schlüpfen der ersten Rraupen spritzen.
		6 g in 6 l		*									gegen **freifressende Raupen**
		10 g in 6 l		*									gegen **Eulenarten.**
		6 g in 6 l	**G**	*				**VA302**	5	5	5–7	**7**	Gegen **Lauchmotte**. Ab Stadium L1 bis L2 bzw. Stadium 13 der Kultur nach Befallsbeginn/Warndienstaufruf bzw. ab Schlüpfen der Larven spritzen. Nicht bei kühler Witterung ausbringen.
													Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen.
		6 g in 6 l	**G**	*					5	5	5–7	**9**	Gegen **freifressende Raupen** L1 bis L2**.**
		10 g in 6 l	**G**	*					5	5	5–7	**9**	Gegen **Eulenarten** L1 bis L2**.** **SF245-01**
Keimhemmung													
*) **Fazor** (Maleinsäurehydrazid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2021** Zulassungsnr.: 006825–00	–	40 g in 5–6 l		*					1	1	–	**7**	In **Speisezwiebel**. 7 bis 14 Tage vor der Ernte (von Beginn Schlottenknick, bei 10 % der Pflanzen Schlotten geknickt, bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten geknickt) spritzen. **SF245-01**
Fazor (Maleinsäurehydrazid) B4 Zulassungsnr.:026865-00	–	40 g in 5–6 l		*					1	1	–	**7**	In **Speisezwiebel**. 7 bis 14 Tage vor der Ernte (von Beginn Schlottenknick, bei 10 % der Pflanzen Schlotten geknickt, bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten geknickt) spritzen. **SF245-02**
*) **Himalaya 60 SG**(Maleinsäurehydrazid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	–	40 g in 5–6 l		*					1	1	–	**7**	In **Speisezwiebel** (ausgen. Pflanzgut) zur **Keimhemmung**. Bis 14 Tage vor der Ernte (von Beginn Schlottenknick, bei 10 % der Pflanzen Schlotten geknickt, bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten geknickt) spritzen. **SF245-01**
Itcan SL 270 (Maleinsäurehydrazid) B4	–	89 ml in 5–6 l		*					1	1	–	**4**	In **Speisezwiebel, Schalotte** und **Knoblauch** (ausgen. Pflanzgut) 10 bis 14 Tage vor der Ernte (von Beginn Schlottenknick, bei 10 % der Pflanzen Schlotten geknickt, bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten geknickt) spritzen. **SF245-01**
Restrain (Ethylen) GHS07, B3	–	19 mg/m³							1	1	–	**F**	In **Knoblauch**, **Schalotte** und **Speisezwiebel** während der gesamten Lagerperiode mit dem RESTRAIN-Generator begasen. **SF250, SF285**, **SF1471**

SF250: Behandelte Räume dürfen nach der Belüftung ohne Atemschutzausrüstung erst unterhalb einer Ethylenkonzentration von 1 ppm in der Raumkultur betreten werden.

SF285: Es ist sicherzustellen, dass sich während der Anwendung des Mittels in Gewächshäusern bis zum Abschluss des Lüftungsvorganges keine unbeteiligten Personen in einem Abstand von mindestens 10 m um das behandelte Gewächshaus aufhalten.

SF1471: Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
ALLGEMEINE SCHADERREGER UND SCHÄDIGUNGEN									
Nematoden, Bodenpilze, Unkräuter									
Dämpfung (Unterfoliendämpfung, Haubendämpfen u.a.). Erhitzung des Bodens mindestens 20 Minuten lang auf 95–98 °C; auch den Boden in Ecken und an sonstigen schwer zugänglichen Stellen mitdämpfen Der Anbau von **Tagetes** als Vor- oder Zwischenkultur kann Schäden durch **wandernde Wurzelnematoden** in gefährdeten Kulturen verhindern.									
Bodenhilfsstoffe: Einige als Bodenhilfsstoffe gehandelte Produkte haben zwar keine Zulassung als Pflanzenschutzmittel, besitzen aber eine Pathogen-vermindernde Wirkung auf verschiedene, bodenbürtige Schaderreger. Auf entsprechend kontaminierten Flächen kann ein Einsatz daher lohnen. Im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes sollten solche vorbeugenden, biologischen Maßnahmen zur Reduktion des Infektionspotentials genutzt werden. Produkte auf Basis von *Bacillus amyloliquefaciens* (z.B. **RhizoVital 42**, **FZB 24 WG**) wirken insbesondere gegen *Rhizoctonia solani*, **Salavida** (*Pseudomonas trivialis*) wirkt allgemein gegen bodenbürtige Schaderreger, *Trichoderma*-Produkte wie **Promot Plus** (*T. harzianum* und *T. koningii*) insbesondere gegen *Botrytis*, **Trichosan** und **Trichostar** (*T. harzianum*) gegen *Fusarium*- und *Pythium*-Arten sowie *R. solani*, **Tmix plus** (Mischprodukt aus *Trichoderma*, *Pseudomonas*, Streptomyceten, *Bacillus* und Mykorrhiza-Pilzen) gegen *Pythium*-, *Fusarium*-, *Botrytis*-, *Phytophthora*- und *Sclerotinia*-Arten.									
***Sclerotinia*-Fäule** *(Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)*									
Contans WG (*Coniothyrium minitans*) B3 bis 10 cm Einarbeitungstiefe bis 20 cm Einarbeitungstiefe Einarbeiten der Erntерückstände	**NC**	 40 g in 2–10 l 80 g in 2–10 l 20 g in 2–5 l	 **G** **G**		 1 1	 2 2	 – –	 **F** **F**	In **Gemüsekulturen**. Bei Befallsgefahr **vor der Pflanzung bzw. Saat**, jedoch mind. 2 Monate **vor** einer **Sclerotinia**-Infektion, spritzen, anschließend in den Boden einarbeiten. **Nach der Ernte** zur Verminderung der Bodenverseuchung spritzen.
Viren, bakterielle, pilzliche, Unkräuter und tierische Schaderreger									
BELTANOL (8-Hydroxychinolin) GHS05, GHS07, GHS08,GHS09,B3	–	40 ml in 50–200 l		**NZ113**	2	2	14	**70** **F**	In **Tomate, Melone, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis** (Verwendung ohne Schale), **Gurke, Zucchini, Patisson** (mit genießbarer Schale), **Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Moschuskürbis, Riesenkürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) gegen **bakterielle und pilzliche Schaderreger** (bodenbürtiger Befall) nach dem Pflanzen und vor der Blüte als Tropfapplikation.
Menno Florades (Benzoesäure) **GHS02**, GHS05, GHS07, GHS08, B3 Zulassungsnr.: 034407-00 Einwirkungsdauer 3 Minuten Einwirkungsdauer 16 Stunden - leicht zu inaktivierende Erreger - mittelschwer zu inaktivierende Erreger - schwer zu inaktivierende Erreger Einwirkungsdauer 4 Stunden Einwirkungsdauer 16 Stunden Einwirkungsdauer 16 Stunden Einwirkungsdauer 4 Stunden **Zulassungsende 31.01.2021**	–	 4 % 1 % 2 % 4 % 2 % [1] 1 % [1] 4 % [2] 2 % in 0,8 l/m²	**G**		 1 1 1	 1 1 1	 – – –	**F**	Zur Desinfektion folgender Anwendungsbereiche: **Schnittwerkzeuge** tauchen nach gründlicher mechanischer Reinigung **Gewächshäuser** und **Räume**. Nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung nach gründlicher mechanischer Reinigung spritzen, fluten (versiegelter und nicht profilierte Stellflächen), gießen (Stellflächen und Gefäße) oder schäumen (Oberflächen von Stellflächen, Gefäßen, Wänden, Maschinen und Gerätschaften etc.). pH-Wert der Lösung sollte nicht über 4–5 liegen. **Geräte** und **Kulturgefäße, Versandverpackungen, Transportbehälter** nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung, nach gründlicher mechanischer Reinigung spritzen oder gießen bzw. tauchen. Gegen **pilzliche und bakterielle Schaderreger**. Anwendungsbereiche: **Lager, Maschinenhalle, Geräte, Transportbehälter**. Nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung, nach gründlicher mechanischen Reinigung spritzen, gießen oder tauchen. **SF245-01**
[1] Bakterien, Pilze, Arabismosaikvirus, Tomatenschwarzringfleckenvirus, Tomatenbronzefleckenvirus, Gurkenmosaikvirus, Melonennekrosevirus, Paprikamosaikvirus, Paprika-Scheckungsvirus, Pepinomosaikvirus, Kartoffel-X-Virus, Kartoffel-Y-Virus, Zucchinigelbmosaikvirus u.a. [2] Tabakmosaik-Virus, Tomatenmosaik-Virus									
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 30.04.2021**	**44**	 40 ml in 6 l 60 ml in 9 l 80 ml in 12 l			6	6	≥5	**F**	In **Aubergine, Tomate** und **Gemüsepaprika** gegen **Pseudomonas syringae, Xanthomonas sp.**. Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab dem 3. Laubblatt bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Allgemeine Schaderreger und Schädigungen									
Schnecken *(Deroceras spp., Milax spp.)*									
Produkte auf Eisen-III-Phosphat-Basis									
Ferrex	B4	–	60 g		**NT870**	5	5	≥7	**F**	In **Gemüsekulturen** bei Befallsbeginn/ersten Symptome als Köderverfahren gleichmäßig über den Bestand streuen.
Ironmax Pro	B4	–	70 g		**NT870**	4	4	≥5	**F**	In **Gemüsepaprika, Tomate, Aubergine, Basilikum-Arten, Schnittlauch, Estragon, Borretsch, Kerbel, Schnittpetersilie, Thymian, Salbei, Rosmarin, Lorbeer, Gurke, Melone, Salat-Arten und Spinat** vor dem Auflaufen bis zur Ernte breitflächig streuen.
Sluxx HP, Derrex	B4	–	70 g		**NT870**	4	4	–	**F**	Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß zwischen die Kulturpflanzen streuen.
Produkte auf Metaldehyd-Basis									
Arinex, ADAMA-Schneckenkorn	B3	–	60 g		**VV207**	2	2	–	**F**	In **Kohlgemüse** und **Salat-Arten**. Gegen Nacktschnecken bei Befallsbeginn/ersten Symptomen streuen. Der Mittelaufwand entspricht ca. 20 Granulatkörner/m².
*) **Delicia Schnecken-Linsen, Mollustop Aufbrauchfrist 30.04.2022**	B3	–	60 g		**VV207**	2	2	7–21	**F**	In **Gemüsekulturen** (ausgen. Teekräuter, Gewürzkräuter und Arzneipflanzen) zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß, sowie in **Kohlgemüse** und **Salate**. Zwischen die Kulturpflanzen streuen. Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulatkörner/m².
METAREX, Clartex blau	B3	–	70 g			2	2	≥14	**F**	In **Gurke, Zucchini, Hülsengemüse, Kohlgemüse, Porree, Salat-Arten, Sellerie (Bleich-, Knollen- und Schnitt-), Spinat und Tomate**. Zwischen die Kulturpflanzen streuen.
Metarex Duo (Metaldehyd + Eisen-III-Phosphat)	B4	–	50 g		**NT658**	5	5	≥5	**7** **F**	In **Aubergine, Gemüsepaprika, Tomate, Garten-Kürbis, Gurke, Melone, Wassermelone, Zucchini,** **Frische Kräuter**, **Salatarten**, **Spinat und verwandte Arten** gegen **Nacktschnecken** (nur zur Befallsminderung) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab 14 Tage vor dem Pflanzen der Kultur breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen.
Slug–Off	B4	–	50 g			5	5	≥5	**F**	In **Salate, frische Kräuter** und **Spinat** bei Befallsbeginn/ersten Symptome bis zum 10% der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht sind streuen.
Drahtwürmer *(Agriotes spp.)*									
Bevor chemische Maßnahmen gegen **Drahtwürmer** ergriffen werden, ist mit Hilfe von Lockkartoffeln festzustellen, ob eine bekämpfungswürdige Besatzdichte vorliegt (an 4 Stellen auf 0,25 m² 4 Kartoffelhälften 5 bis 10 cm tief auslegen). Wenn an 4 Kartoffelhälften ein Drahtwurm gefunden wird, ist die Schadensschwelle erreicht. Eine gründliche Bodenbearbeitung mit der Fräse vor der Saat oder der Pflanzung kann den Besatz mit Drahtwürmern deutlich reduzieren. Beim Dämpfen der Erde werden diese Schädlinge ebenfalls erfasst.									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Blattläuse *(Aphidina),* **Weiße Fliegen** *(Aleyrodoidea),* **Spinnmilben** *(Tetranychus spp.)*									
Eradicoat (Maltodextin)	GHS07, **B2**	–	375 ml in 2–15 l		**NB506**	20	20	≥3	**F**	Bei Befallsbeginn, nur zur Befallsminderung spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand die maximale Anwendungskonzentration darf 25 ml/l Wasser nicht überschreiten. **SF245-02**
NB506: Eine Anwendung weiterer als bienengefährlich eingestufter Pflanzenschutzmittel (B1 oder B2) auf der gleichen Fläche ist nur nach einer Mindestwartezeit von 7 Tagen nach der letzten Ausbringung dieses Pflanzenschutzmittels zulässig.									
Eradicoat Max (Maltodextin)	GHS05, **B2**	–	600 ml in 30 l		**NB506**	20	20	≥3	**1**	Gegen **Spinnmilben** und **Weiße Fliegen**. Bei Befallsbeginn, nur zur Befallsminderung spritzen. **Die maximale Anwendungskonzentration darf 20 ml/l Wasser nicht überschreiten.** **SF245-02**
NB506: Eine Anwendung weiterer als bienengefährlich eingestufter Pflanzenschutzmittel (B1 oder B2) auf der gleichen Fläche ist nur nach einer Mindestwartezeit von 7 Tagen nach der letzten Ausbringung dieses Pflanzenschutzmittels zulässig.									
FLiPPER (Fettsäuren)	GHS07, B4	–	160 ml in 3–10 l		**WP747 WP781**	5	5	≥7	**1**	In **Aubergine, Tomate, Gurke** und **Zucchini** bei Befallsbeginn, nur zur Befallsminderung spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand die maximale Anwendungskonzentration darf 20 ml/l Wasser nicht überschreiten. **Die Konzentration der Spritzbrühe maximal 20 ml/l (2 %).** **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
GEMÜSEJUNGPFLANZEN IN DER ANZUCHT									
Auflaufkrankheiten									
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 03** **40**	20 g in 6–10 l	**G**		2	2	10–14	**F**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen im 1- bis 2-Blattstadium spritzen. **SF1891**
Maxim 480 FS (*Fludioxonil*) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	100 ml pro 100 kg Saatgut			1	–	–	**F**	In **Aubergine**, **Gurke, Melone, Wassermelone, Garten-Kürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) und **Paprika** gegen **Fusarium oxysporum** vor der Saat als Saatgutbehandlung einsetzen. Hinweis zum max. Mittelaufwand: **Gurke**: max. 1,33 ml/ha, entspricht max. 35.000 Körner/ha **Melone**: max. 0,54 ml/ha, entspricht max. 9.000 Körner/ha **Wassermelone**: max. 0,92 ml/ha, entspricht max. 8.000 Körner/ha **Garten-Kürbis**: max. 3,06 ml/ha, entspricht max. 13.600 Körner/ha **Aubergine**: max. 0,19 ml/ha entspricht max. 36.500 Körner/ha **Paprika**: max. 0,27 ml/ha entspricht max. 30.000 Körner/ha **Tomate**: max. 0,17 ml/ha entspricht max. 40.000 Körner/ha
Polyram WG (Metiram) B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M03**	20 g in 4–6 l	**G**		2	2	10–14	**F**	Nach der Saat bis 2-Blattstadium spritzen. **SF1891, SF245-02**
***Phytophthora-, Pythium-* und *Fusarium*-Arten**									
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28** **P 07**	3 ml in 2–3 l/m²	**G**		2	5	–	**F**	In **Salate** und **Endivien** gegen ***Pythium*-Arten** nach d. Saat und vor d. Pflanzen gießen.
		3 ml in max. 3 l/m²	**G**		2	6	7–10	**F**	Gegen ***Pythium*-Arten**. In **Gurke, Aubergine, Tomate** und **Gemüsepaprika** nach der Saat in **Jungpflanzen** gießen.
		3 ml in max. 3 l/m²	**G**		2	2	7–10	**F**	Gegen ***Pythium*-Arten**. In **Zucchini, Flaschen-, Garten- und Riesenkürbis, Patisson** und **Moschus-Kürbis** (mit genießbarer Schale) nach der Saat in **Jungpflanzen** gießen.
		3 ml in 3 l/m²	**G**		2	2	10–14	**F**	In **Kohlgemüse** gegen ***Pythium*-Arten** nach der Saat und vor dem Pflanzen gießen.
		3 ml in 3 l/m²	**G**		2	2	7–9	**F**	In **Feldsalat** gegen ***Pythium*-Arten** vor dem Pflanzen gießen.
		3 ml in 2–3 l/m²	**G**		2	2	7–10	**F**	In **Gemüsefenchel** und **Knollensellerie** gegen ***Pythium*-Arten** unmittelbar nach der Saat gießen.
		3 ml in 3 l/m²	**G**		2	2	7–10	**F**	In **Spargel** gegen ***Pythium*-Arten** nach der Saat in **Jungpflanzen** gießen.
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	0,5 g/l Substrat			1	6	–	**F**	Gegen ***Pythium*- und *Fusarium*-Arten** in die Erde einmischen. **SF245-01**
Proplant (Propamocarb) GHS07, B4	**28**	5 ml in 3 l/m²			2	2	7–21	**F**	In **Blatt-, Kohl-, Fruchtgemüse und frische Kräuter** gegen ***Pythium*-** und ***Phytophthora*-Arten**. Bei Infektionsgefahr gießen. **SF1891**
Rhizoctonia solani									
Maxim 480 FS (*Fludioxonil*) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	100 ml pro 100 kg Saatgut			1	–	–	**F**	In **Feldsalat** vor der Saat als Saatgutbehandlung einsetzen. Hinweis zum Mittelaufwand: maximaler Mittelaufwand 19,79 ml/ha (entsprechend max. 9.000.000 Körner pro ha) In **Endiven, Breitblättrige Endivie, Salate,** und **Radicchio** vor der Saat als Saatgutbehandlung einsetzen. Hinweis zum Mittelaufwand: **Endivien, Breitblättrige Endivie**: maximaler Mittelaufwand 0,23 ml/ha (entsprechend max. 110.000 Körner pro ha) **Salate**: max. Mittelaufwand 0,29 ml/ha (entsprechend max. 110.000 Körner pro ha) **Radicchio**: max. Mittelaufwand 0,5 ml/ha (entsprechend max. 220.000 Körner pro ha)
Prestop (*Clonostachys rosea*) GHS07, B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	0,5 g/l Substrat			1	6	–	**F**	In die Erde einmischen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Gemüsejungpflanzen in der Anzucht									
Echter Mehltau *(Erysiphe crucifearum)*									
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	–	30 g in 4–6 l	G		2	6	7–10	1	In **Kohlgemüse** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Falsche Mehltaupilze *(Peronosporaceae)*									
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	M 40 03	20 g in 6–10 l	G		2	2	10–14	F	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen im 1- bis 2-Blattstadium spritzen. **SF1891**
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	M01	20 ml in 4–6 l	G		2	6	7–10	F	In **Salat-Arten** gegen ***Bremia lactucae***. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.									
Polyram WG (Metiram) **Zulassungsende 31.01.2021** B4	M03	20 g in 4–6 l	G		2	2	10–14	F	Nach der Saat bis 2-Blattstadium spritzen. **SF1891, SF245-02**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	28 P 07	3 ml in 3 l/m²	G		2	2	10–14	F	In **Kohlgemüse** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen.
		3 ml in 3 l/m²	G		2	2	7–9	F	In **Feldsalat** nach der Aussaat bis Keimblätter voll entfaltet, Vegetationspkt oder Laubblattansatz sichtbar ist gießen.
Pilzliche Blattfleckenerreger									
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	M 40 03	20 g in 6–10 l	G		2	2	10–14	F	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen im 1- bis 2-Blattstadium spritzen. **SF1891**
Folicur (Tebuconazol) GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B4	3	10 ml in 6–10 l	G		2	2	14–21	F	In **Blumenkohle**, **Kopfkohl, Blattkohle und Kohlrabi** bei Befallsgefahr bzw. ab 2. Laubblatt (Blattkohle, Kohlrabi) spritzen. **SF245-01**
Maxim 480 FS (*Fludioxonil*) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	12	100 ml pro 100 kg Saatgut			1	–	–		In **Gurke, Melone, Wassermelone** und **Garten-Kürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) Gegen **Didymella bryoniae** vor der Saat als Saatgutbehandlung einsetzen. Hinweis zum max. Mittelaufwand: **Gurke**: max. 1,33 ml/ha, entspricht max. 35.000 Körner/ha **Melone**: max. 0,54 ml/ha, entspricht max. 9.000 Körner/ha **Wassermelone**: max. 0,92 ml/ha, entspricht max. 8.000 Körner/ha **Garten-Kürbis**: max. 3,06 ml/ha, entspricht max. 13.600 Körner/ha
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	11	10 ml in 2–6 l			2	2	21	14	In **Lauch** gegen **Papierfleckenkrankheit** und **Purpurfleckenkrankheit** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 3. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Wachstum, spritzen. **SF245-02**
Botrytis, Sclerotinia, Alternaria, Rhizoctonia									
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	M01	20 ml in 4–6 l	G		2	6	7–10	F	In **Kopfkohle** gegen **Kohlschwärze**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.									
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–	50 g in 4–10 l	G		3	6	5	F	Gegen **Botrytis cinerea** und **Sclerotinia-Arten**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck bis zum 6. Laubblatt spritzen.
Rost, Laubkrankheit									
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	11	10 ml in 4–8 l			2	2	14	F	In **Spargel** gegen **Rost** und **Laubkrankheit.** Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab 1. Laubblatt bis zum Blattfall, spritzen.
		10 ml in 2–6 l			2	2	21	14	In **Lauch** gegen **Rost** Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab 3. Laubblatt bis zum Blattfall, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Gemüsejungpflanzen in der Anzucht									
Saugende und beißende Insekten									
*) **Confidor WG 70** (Imidacloprid) B1 **Aufbrauchfrist 01.06.2022**	**4A**	1,3 g in 3–4 l/m² bei 500 Pfl./m²	**G**	**NB505**	1	1	–	**F**	In **Salat- Arten** (ausgen. Feldsalat, Winterportulak, Rucola-Arten und Löwenzahn) gegen **saugende Insekten**. Jungpfl. vor dem Pflanzen zwischen dem 2. und 3. Laubblatt gießen. Gilt bei 500 Pflanzen pro m². **SF1891**
NB505: Eine Anwendung ist nur zulässig, sofern die Kulturpflanzen während der gesamten Lebensdauer in einem dauerhaft errichteten Gewächshaus verbleiben.									
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	 180 ml in 9 l		**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 10 l	**G**	**NN410**	4	4	≥7	**F**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen bzw. Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Kleine Kohlfliege									
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	12 ml in 1–3 l/m² bei 1000 Pfl.	**G**		1	4	–	**F**	In **Blumen-** und **Kopfkohle**. Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen gießen. **SF245-02**
Wildverbiss									
*) **Arbinol B** B4 **Aufbrauchfrist 31.07.2021**	–	5 l in 50 l	**G**		1	1		**F**	In **Jungpflanzen** bei Bedarf vor dem Verbringen ins Freiland spritzen.
AUBERGINE, PEPINO									
Bakterielle Blattflecken *(Pseudomonas ssp. (viridiflava, syringae), Xanthomonas sp.)*									
Die Bakterien verursachen auf den Blättern mittelbraune, unregelmäßig geformte, teils eckige, von Blattadern begrenzte Flecken. Mit fortschreitendem Befall vergrößern sie sich zu hellen papierartigen Flächen und trocknen ein. Seltener werden auch Blütenknospen und Blüten befallen. Sie verbräunen und werden vorzeitig abgestoßen. Oft tritt der Befall schon in der Jungpflanzenanzucht auf. Wenn die Krankheit festgestellt wird, sollte auf Überkopfberegnung verzichtet oder zumindest für ein rasches Abtrocknen der Bestände nach dem Gießen gesorgt werden. In der Nacht darf die Taupunkttemperatur nicht unterschritten werden. Bei trockener Kulturführung erholen sich die Bestände meist.									
Flowbrix (Kupferoxychlorid) GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**M01**	 13 ml in 6 l 19,5 ml in 9 l 26 ml in 12 l			4	4	7	**3**	In **Aubergine** nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 5. Laubblatt bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF275-2GE**, **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 79 ml Flowbrix/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!									
***Pythium*-Arten, *Fusarium*-Arten**									
Bioten B4 (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)	**BM 02**	 0,25 kg/m³ 25 g in 3–10 l 25 g in 10 l			 1 1 2	 4 4 4	 – – 5–15	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen. Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen. **SF184**
Prestop (*Gliocladium catenulatum*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	 10 g in 1–2 l/m² 0,25 g/Pflanze 1 g in 0,1–0,2 l/m² 10 g in 0,5–1 l/m²			 4 4 2 2	 6 6 6 6	 ≥21 ≥21 ≥21 ≥21	**F**	Gegen ***Pythium*- und *Fusarium*-Arten**. **SF245-01** Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen. Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation. Nach dem Auflaufen spritzen. Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28 P 07**	3 ml in 6 l/m² 30 ml in max. 25 l Umlaufwasser	**G**		2 4	2 6	– 7–15	**F** **3**	In **Aubergine** Gegen ***Pythium*-Arten.** Vor und nach dem Pflanzen, bis 4. Laubblatt, gießen. In **Aubergine** Gegen ***Pythium*-Arten.** In **NFT- und Substratkultur** nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben.
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**44**	100 ml in 2–5 l			1	6	–	**F**	In **Aubergine** gegen **Fusarium-Arten.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Druck**.** Bei Befallsgefahr, ab der Keimung bis 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Aubergine, Pepino									
Stängelgrundfäule *(Phytophthora nicotianae var. nicotianae)*, **Stängelfäule** *(Didymella lycopersici)*									
Prestop (*Clonostachys rosea*) GHS07, B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	**NC**	10 g in 1–2 l/m² 0,25 g/Pflanze 1 g in 0,05–0,2 l/m²			4 6	6 6	≥21 ≥21	**F** **F**	Gegen **Stängelgrundfäule** Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen. Gegen **Stängelgrundfäule**. Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation. Gegen **Stängelfäule**. Nach dem Pflanzen oder Topfen spritzen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28 P 07**	30 ml in max. 25 l Umlaufwasser	**G**		4	6	7–15	**3**	In **Aubergine** in **NFT- und Substratkultur** nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben.
***Rhizoctonia*-Arten**									
Bioten B4 (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)	**BM 02**	0,25 kg/m³ 25 g in 3–10 l 25 g in 10 l			1 1 2	4 4 4	– – 5–15	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen. Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen. **SF184, SF245-01**
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 1–2 l/m² 0,25 g/Pflanze 1 g in 0,1–0,2 l/m² 10 g in 0,5–1 l/m²			4 4 2 2	6 6 6 6	≥21 ≥21 ≥21 ≥21	**F** **F** **F** **F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen. Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation. Nach dem Auflaufen spritzen. Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Echte Mehltaupilze *(Leveillula taurica)*									
AQ 10 WG (*Ampelomyces quisqualis*) B3 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.07.2021**	–	 0,35 g in 5 l 0,53 g in 7,5 l 0,7 g in 10 l			12	12	7–10	**F**	In **Aubergine.** Zur Befallsminderung. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**3 7**	 3 ml in 6 l 4,75 ml in 9 l 6 ml in 12 l			2	2	7	**3**	In **Aubergine.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen von 4. Laubblatt bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
FytoSave (COS-OGA**)** B4	–	50 ml			5	5	≥7	**1**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Hinweis zum Mittelaufwand: Laubwandflächenbezogener Mittelaufwand: 2 l/10.000 m² LWF in 750 - 1000 l Wasser/10.000 m² LWF									
Kumulus WG (Schwefel) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**M02**	 15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in 12 l			6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten. **SF245-01**
Reflect (Isopyrazam) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7**	10 ml in 5–10 l		**NG342-1**	2	2	7	**1**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen von der Blüte bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
NG342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.									
Talius, Talendo (Proquinazid) GHS05, GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**13**	 1,9 ml in 6 l 2,8 ml in 9 l 3,75 ml in 12 l	**G**		2	2	10–14	**3**	In **Aubergine** bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, ab 6. Laubblatt, spritzen. **SF1891, SF245-02**
Topas (Penconazol) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**3**	 2,5 ml in 6 l 3,75 ml in 9 l 5 ml in 12 l	**G**		4	4	7	**3**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der Symptome spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Aubergine, Pepino									
Blatt- und Fruchtflecken *(Alternaria ssp., Phytophthora infestans)*									
Askon (Azoxystrobin + Difenoconazol) GHS07, GHS09, B4	**11** **3**		**G**		2	2	10–14	**3**	In **Aubergine** gegen **pilzliche Blattfleckenerreger.** Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome, ab 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 9 l							
Flowbrix (*Kupferoxychlorid*) GHS09, B4	**M01**				4	4	7	**3**	In **Aubergine** gegen **Kraut-** und **Braunfäule** nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**.** Ab 5. Laubblatt bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF275-2GE, SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		13 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		19,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		26 ml in 12 l							
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 79 ml Flowbrix/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**		**G**		2	2	8–12	**3**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							
Ranman Top (Cyazofamid) GHS09, B4	**21**		**G**		6	6	7–10	**3**	In **Aubergine** gegen **Kraut-** und **Braunfäule.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 1. apikalen Seitenspross spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 ml in 12 l							
REVUS (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**		**G**		2	2	7–10	**3**	In **Aubergine** gegen **Kraut-** und **Braunfäule.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
REVUS TOP (Difenoconazol + Mandipropamid) GHS09, B4	**40**		**G**	**NZ113**	3	3	≥7	**3**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab 1. Seitenspross, spritzen. **SF245-02, SF275-10GE**
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)***, *Sclerotinia*-Fäule** *(Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)*									
Luna Sensation (Fluopyram + Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**7** **11**	6 ml in 5 – 7,5 l			2	2	10–14	**3**	In **Aubergine** gegen **Grauschimmel.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. Blütenstand bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Prestop (*Clonostachys rosea*) GHS07, B3	–								Gegen **Botrytis cinerea.**
Zulassungsende 31.07.2021		1 g in 0,05–0,2 l/m²			6	6	≥21	**F**	Spritzen nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen.
		1 g in 0,1–0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Spritzen nach dem Auflaufen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Gießen nach dem Auflaufen. **SF245-01**
PROLECTUS (Fenpyrazamine) GHS09, B4	**17**	12 g in 15 l			3	3	10–14	**1**	In **Aubergine** gegen **Grauschimmel**. Spritzen ab der ersten offenen Blüte bis 70 % sortentypische Fruchtfärbung erreicht haben. **SF245-02**
ROMEO (Cerevisane) B4	–				8	8	7	**1**	In **Aubergine** gegen **Grauschimmel.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 1–10 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 1–10 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 1–10 l							
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4	**44**				6	6	≥5	**F**	In **Aubergine** gegen **Grauschimmel** (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck)**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. Seitentrieb bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		40 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		60 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		80 ml in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Grauschimmel (Fortsetzung Aubergine, Pepino)									
Serifel (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 2,5 g in 6 l 3,75 g in 9 l 5 g in 12 l			6	6	≥5	**1**	In **Aubergine** gegen **Grauschimmel** (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck)**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. sichtbaren Blütenstand bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	 7,5 g in 6 l 11,25 g in 9 l 15 g in 12 l	**G**		2	2	7–10	**3**	In **Aubergine** gegen **Sclerotinia-Arten.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 9. Laubblatt bis 50 % der Früchte sortentypische Fruchtausfärbung erreicht haben, spritzen. **SF245-01**
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**9** **12**	 5 g in 6 l 7,5 g in 9 l 10 g in 12 l	**G**		3	3	10–14	**7** **3**	In **Aubergine** gegen **Grauschimmel** ab 1. Blütenstand bzw. **Sclerotinia sclerotiorum** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF1891**
Teldor (Fenhexamid) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**17**	 10 g in 6 l 15 g in 9 l 20 g in 12 l	**G**		3	3	10–14	**3**	In **Aubergine** gegen **Grauschimmel.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**NC**	 25 g in 6 l 37,5 g in 9 l 50 g in 12 l	**G**		6	6	5–7	**1**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 1. Blütenansatz bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
Spinnmilben *(Tetranychus urticae)*									
Raubmilbe (*Phytoseiulus persimilis* und/oder *Amblyseius californicus*)		5–10 Tiere/m²						–	Beim ersten Auftreten gesamten Bestand oder Herde belegen. Zweite Belegung nach 1 Woche im gesamten Bestand. Bei starkem Befall weitere Einsätze erforderlich. An heißen Tagen für Luftfeuchte über 60 %, z.B. durch kurzes Besprühen, sorgen.
Floramite 240 SC (Bifenzate) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.07.2021**	**20D**	 2,4 ml in 6 l 3,6 ml in 9 l 4,8 ml in 12 l			2	2	7	**1**	In **Aubergine** bei Befallsbginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
Hexythiazox 250 SC, Ordoval (Hexythiazox) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**10A**	 1,6 ml in 6 l 2,4 ml in 9 l 3,2 ml in 12 l			1	1	–	**3**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Kanemite SC (Acequinocyl) GHS07, GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**20B**	 6,25 ml in 6 l 9,38 ml in 9 l 12,5 ml in 12 l	**G**		2	2	10–14	**3**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Spinnmilben (Fortsetzung Aubergine, Pepino)									
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l 360 ml in 18 l		**WP732**	5	5	5-7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**6**	 6 ml in 6 l 9 ml in 9 l 12 ml in 12 l		**NZ113**	5	5	5–14	**3**	In **Aubergine** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen oder sprühen. **SF245-01**
Weichhautmilben									
Raubmilben (*Amblyseius*- Arten)		50 Tiere/m²						–	4-malige Ausbringung.
Saugende und beißende Insekten, z.B. Weiße Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*)**, Blattläuse)**									
Beliebte Wirtspflanzen der Weißen Fliege sind im Winter Topf- oder Kübelpflanzen. Wenn eine Überwinterung in Häusern des Gemüsebaus unumgänglich ist, Weiße Fliegen an Zierpflanzen sorgfältig bekämpfen.									
Zehrwespe (*Encarsia formosa*), und **zusätzlich** **Raubwanze** (*Macrolophus caliginosus*)		1–2 od. 5 Tiere/m² 0,5–2 Tiere/m²			3–4		10–14	– –	Gegen **Weiße Fliegen** bei vorbeugendem Einsatz kleinere Nützlingsmenge ausbringen. Die Zehrwespe kurz nach dem Auspflanzen ausbringen. In Kleinbeständen und bei sichtbarem Befall zwei Freilassungen im Abstand von 14 Tagen mit der höheren Aufwandmenge. Gelbtafeln zur Befallskontrolle aufhängen.
Räuberische Gallmücke (*Aphidoletes aphidimyza*)		1 Tier/m²						–	Gegen **Blattläuse** von Kulturbeginn an einsetzen oder offene Zucht. Mind. 3 Freilassungen. Gelbtafeln zur Kontrolle verwenden. Weitere Blattlausgegenspieler siehe Gurken.
Closer (Sulfoxaflor) GHS09, **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**4C**	 1 ml in 5–7,5 l 1,5 ml in 5–12 l 2 ml in 5–15 l		**NZ113**	2	2	≥7	**1**	Gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht haben, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha**.**
bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**4C**	2 ml in 5 –7,5 l 3 ml in 5–12 l 4 ml in 5–15 l			1	2	–		Gegen **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht haben, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha. **SF245-02**
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 bis 1 m Pflanzengröße bis 2 m Pflanzengröße **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	 5 g in 2–6 l 10 g in 4–6 l		**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** und **Tomatenminiermotte** (Tuta absoluta). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Isonet T ((E,Z,Z)-3,8,11-Tetradecatrien-1-ylacetat+(E,Z)- 3,8-Tetradecadien-1-ylacetat) **Zulassungsende 31.08.2021** GHS07, B4	–	8-10 Dispencer			3	3	–	**F**	In **Aubergine** gegen **Tomatenminiermotte** (Tuta absoluta) als Verwirrungsmethode bzw. Störung der Paarung. Erläuterungen zur Anwendungstechnik: Ausbringung von Dispensern, Anwendung zwischen den Pflanzreihen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**3A**	 0,75 ml in 6 l	**G**	**NB6623** **NN410**	2	2	10–14	**3**	In **Aubergine** gegen **beißende Insekten**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Aubergine, Pepino)									
Micula (Rapsöl) B4	–				6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		240 ml in 12 l							
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4	**4A**			**NN410 NB6612 VV553**					In **Aubergine** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		3 g in 6 l	**G**		2	2	≥7	**3**	Gegen **Weiße Fliegen.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 g in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		1,5 g in 6 l	**G**		2	2	≥7	**3**	Gegen **Blattläuse.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,25 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3 g in 12 l							
Zulassungsende 28.02.2021									
Naturalis (*Beauveria bassiana*) B4	–			**WP747**	15	15	3–7	**F**	Gegen **Weiße Fliegen**. Ab Knospenöffnung spritzen. Maximal 2 l/ha je Behandlung. **Schäden an Kulturen können nicht ausgeschlossen werden!** **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		12,5 ml in 10 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in 15 l							
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) GHS09, B4	**UN**				3	3	7–10	**3**	In **Aubergine** gegen **saugende** (ausgen. Wanzen), **beißende und blattminierende Insekten**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen gegen Junglarvenspritzen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		25 ml in 8 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 10 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4	–			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732 Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4	**1A**		**G**	**NN410**	2	2	8–10	**3**	In **Aubergine** gegen **Blattläuse** (ausgen. *Aphis frangulae, Aphis nasturii, Aphis gossypii*). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Aufbrauchfrist 30.04.2022									
Prev-AM (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4	–				3	3	≥7	**F**	Gegen **Weiße Fliege** (Imagines und Larven) ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Bedarf spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		10 ml in 2,5-5 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 ml in 3,75-7,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in 5-10 l							
SIVANTO prime (Flupyradifurone) GHS07, GHS09, B4	**4D**			**NZ113**	2	2	≥10	**3**	In **Aubergine** gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliege** ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		3,73 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		5,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		11,2 ml in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Aubergine, Pepino)									
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1**	**5**								In **Aubergine** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l	**G**		4	4	5–14	**3**	Gegen **Thripse**.
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l	**G**		4	4	10–14	**3**	Gegen **Minierfliegen.** **SF1891**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**		**G**		3	3	≥7	**1**	In **Aubergine** gegen **Blattläuse.** Nach Befallsbeginn, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		0,8 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		1,2 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		1,6 g in 12 l							
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**						In **Aubergine** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** und **Eulenarten** nach Befallsbeginn bzw. Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab dem 2. Laubblatt am Hauptspross spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 g in 6 l			3	3	>5	**3**	
50 bis 125 cm Pflanzengröße		11,2 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		15 g in 12 l							
bis 50 cm Laubwandhöhe		10 g in 6 l		**VA302 VV300**	3	3	5-7	**3**	In **Aubergine** gegen **Eulenarten** nach Befallsbeginn bzw. dem Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab dem 1. Laubblatt spritzen **SF245-01**
50 cm bis 125 cm Laubwandhöhe		15 g in 9 l							
bis 50 cm Laubwandhöhe		6 g in 6 l		**VA302 VV300**	3	3	5-7	**3**	In **Aubergine** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** nach Befallsbeginn bzw. dem Schlüpfen der ersten Larven (ausgen. Eulenarten L1 bis L2) ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
50 cm bis 125 cm Laubwandhöhe		9 g in 9 l							
BABY-LEAF SALATE (Beten, Kohlgemüse [Blattkohle, Komatsuna, Mizuna, Sareptasenf], Erbse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Speiserübe, Spinat und verwandte Arten, Stielmus). Baby-Leaf: Ernte der genannten Kulturen bis zum 8. Laubblatt (BBCH 18).									
Echter Mehltau									
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**		4	4	7–10	**1**	In **Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Speiserübe und Kohlrübe**. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, ab 3. bis 8. Laubblatt spritzen **SF245-01**
Falsche Mehltaupilze									
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l			2	2	7–10	**7**	In **Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Salat-Arten, Erbse, Rettich, Radieschen, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Blattkohle** und **Kohlrübe** bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis, zwischen dem 1. und dem 8. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.									
Revus (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 2-6 l	**G**		2	2	≥7	**7**	In **Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserübe und Stielmus**. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, ab 1. bis 7. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Grauschimmel (*Botrytis cinerea*), ***Sclerotinia*-Fäule** (*Sclerotinia sclerotiorum, S. minor*) **und** ***Rhizoctonia solani***									
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	**–**	5 g in 4–10 l			6	6	≥5	**1**	In **Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Speiserübe, Stielmus, Spinat und verwandte Arten** gegen **Grauschimmel** und ***Sclerotinia*-Arten.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab voll entfaltenen Keimblättern bis 8. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**	6 g in 4–6 l	**G**		2	2	10–14	**7**	**Außer** in **Beten** und **Spinat und verwandte Arten.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF1891**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
(Fortsetzung Baby-Leaf Salate)									
Saugende und beißende Insekten									
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA542-3** **VA302**	8	8	≥7	**3**	In **Chinakohl, Choy Sum, Komatsuna, Rote Bete, Salate und Stielmangold** gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623** **NN410**	1	1	–	**7**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt spritzen. **SF1891**
BOHNE (BUSCH- UND STANGENBOHNE)									
Auflaufkrankheiten/bodenbürtige Pilze									
Bioten B4 (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)	**BM 02**	0,25 kg/m³			1	4	–	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen.
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen durch Tropfapplikation.
		1 g in 0,1-0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen spritzen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Echte Mehltaupilze									
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	–		**G**		6	6	7–10	**1**	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt bis Beginn der Reife, spritzen. Die Verträglichkeit in den verschiedenen Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		22,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 g in 12 l							
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**				6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		22,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 g in 12 l							
Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)									
Cantus (Boscalid) B4	**7**								Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome in der Blüte spritzen.
		10 g in 3–6 l	**G**		2	2	7–10	**7**	In **Buschbohne** (Verwendung als Frischgemüse).
bis 50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l	**G**		2	2	7–10	**7**	in **Stangenbohne** (Verwendung als Frischgemüse). **SF245-02**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 g in 12 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
In Baden-Württemberg sind gegen Boscalid resistente Botrytis-Stämme aufgetreten. Wenn Cantus keine ausreichende Wirkung erzielt, sollten weitere Anwendungen gegen Botrytis unterbleiben.									
Prestop (*Clonostachys rosea*)	–	1 g in 0,05–0,2 l/m²			6	6	≥21	**F**	Spritzen nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen.
B3		1 g in 0,1–0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Spritzen nach dem Auflaufen.
Zulassungsende 31.07.2021		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Gießen nach dem Auflaufen. **SF245-01**
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4					6	6	5	**1**	In **Stangenbohne** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck ab beginn der Blüte bis zur Vollreife spritzen. Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**		**G**		3	3	10–14	**3**	In **Stangenbohne.** Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 g in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Grauschimmel (Fortsetzung Bohne)									
Teldor (Fenhexamid) B4	**17**		**G**		3	3	10–14	**3**	In **Stangenbohne** (Nutzung mit Hülse). Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		10 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		15 g in 12 l							
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	–		**G**		6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab der 1. Blüte, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		25 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		37,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		50 g in 12 l							
Sclerotinia-Fäule *(Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)*									
Cantus (Boscalid) B4	**7**								Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome in der Blüte spritzen.
		10 g in 3–6 l	**G**		2	2	7–10	**7**	In **Buschbohne** (Verwendung als Frischgemüse)**.**
bis 50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l	**G**		2	2	7–10	**7**	In **Stangenbohne** (Verwendung als Frischgemüse). **SF245-02**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 g in 12 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
Brennfleckenkrankheit *(Colletotrichum lindemuthianum)***, Rost** *(Uromyces appendiculatus)*									
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, B4	**11**		**G**		1	1	–	**3**	In **Stangenbohne** (Nutzung mit Hülse). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Zulassungsende 30.06.2021									
Spinnmilben *(Tetranychus urticae)*									
Raubmilbe (*Phytoseiulus persimilis*)		5–10 Tiere/m²						–	Belegung des gesamten Bestandes oder der Herde nach dem ersten Auftreten. Zweite Belegung nach 1 Woche im gesamten Bestand. Bei starkem Befall weitere Einsätze erforderlich. Für hohe Luftfeuchte (über 60 %), an heißen Tagen z.B. durch kurzes Besprühen von oben, sorgen.
Micula (Rapsöl) B4	–				2	2	7–10	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		240 ml in 12 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4	–			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
Vertimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**		**G**	**NZ113**	2	2	7–10	**3**	In **Stangenbohnen.** Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. Ab 1-Knoten-Stadium. **SF245-1**
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Bohne									
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse, Weiße Fliege *(Trialeurodes vaporariorum)***, Raupen, Bohnenkäfer** *(Acanthoscelides obtectus)*									
Beliebte Wirtspflanzen der Weißen Fliege sind im Winter Zierpflanzen (z.B. Fuchsien). **Daher keine Topf- oder Kübelpflanzen in Häusern des Gemüsebaus überwintern**. Wenn dies aber unumgänglich ist, Weiße Fliegen an Zierpflanzen sorgfältig bekämpfen.									
Zehrwespe (*Encarsia formosa*)		1–2 Tiere/m²						–	Gegen **Weiße Fliegen** mehrmals in Abhängigkeit des Befalls freilassen. Befallskontrolle mit Gelbtafeln.
Räuberische Gallmücke (*Aphidoletes aphidimyza*)		1 Tiere/m²						–	Gegen **Blattläuse** beim Auftreten der ersten geflügelten Blattlaus. Mind. 3 Freilassungen.
Zehrwespe (*Aphidius colemani*)		0,5–2 Tiere/m²						–	Gegen **Blattläuse** zur Unterstützung der Räuberischen Gallmücke. Mehrmaliger Einsatz in Abhängigkeit der Befallsentwicklung. Ameisen fernhalten.
Brackwespen (*Dacnusa sibirica*) (*Diglyphus isaea*)		 1–1,5 Tiere/m² 0,5 Tiere/m²			3 od. 4		7–10	–	Gegen **Minierfliegen** bei Sichtbarwerden der ersten Fraßpunkte oder bei Fang von Minierfliegen auf Gelbtafeln. Bei starkem Befall oder steigenden Temperaturen in den Sommermonaten zusätzlicher Einsatz.
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA541-1** **VA302**	8	8	≥7	**1**	In **Buschbohne** (Frischgemüse mit Hülse) gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Lepinox Plus *(Bacillus thuringiensis)* B4	**11A**	10 g in 5–15 l			3	3	7	**F**	In **Buschbohne** gegen **Eulenarten** nur zur Befallsminderung. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l 240 ml in 12 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Naturalis (*Beauveria bassiana*) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 7,5 ml in 6 l 12,5 ml in 10 l 20 ml in 15 l			15	15	3–7	**F**	Gegen **Weiße Fliegen**. Ab Knospenaufbruch bis zur Ernte spritzen. Maximal 2 l/ha je Behandlung. **Schäden an Kulturen können nicht ausgeschlossen werden!** **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	 180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l 360 ml in 18 l		**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732 Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	 2,5 g in 6 l 3,75 g in 9 l 5 g in 12 l	**G**	**NN410**	1	1	–	**3**	In **Stangenbohne** (Nutzung mit Hülse) gegen **Blattläuse** (ausgen. *Aphis frangulae, Aphis nasturii*). Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
Prev-AM (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 10 ml in 2,5-5 l 15 ml in 3,75-7,5 l 20 ml in 5-10 l			3	3	≥7	**F**	Gegen **Weiße Fliege** (Imagines und Larven) ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Bedarf spritzen. **SF245-02**
Vertimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**6**	 6 ml in 6 l 9 ml in 9 l 12 ml in 12 l	**G**	**NZ113**	2	2	7–10	**3**	In **Stangenbohnen** gegen **Minierfliege.** Spritzen ab 10 % des maximalen Längenwachstums erreicht. Ab 1-Knoten-Stadium. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
FELDSALAT (ACKERSALAT, RAPUNZEL)									
Unkräuter und Ungräser									
*) **Devrinol FL** (Napropamid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**15**	8,5 ml in 2–4 l	**G**		1	1	–	**F**	Gegen **Einjähriges Rispengras** und **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut). Vor der Saat spritzen mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm Bodentiefe). **SF184**, **SF245-02**
Auflaufkrankheiten									
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“.**									
Bioten B4 (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)	**BM 02**	0,25 kg/m³			1	4	–	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen.
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l			1	1	–	**14**	Gegen ***Rhizoctonia solani*** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab Keimblätter voll entfaltet bis zum 6. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Echte Mehltaupilze *(Erysiphe communis, E. polyphaga)*									
Bei der Behandlung gegen pilzliche Blattfleckenerreger mit **Signum** werden auch Echte Mehltaupilze erfasst.									
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**		8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 3. Laubblatt bis zum Erreichen der sortentypischen Größe spritzen. **SF245-01**
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4 **Zulassungsende 31.08.2020**	**NC**	30 g in 6 l	**G**		10	10	5–7	**1**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Falscher Mehltau *(Peronospora valerianellae)*									
Gegen **Falschen Mehltau** widerstandsfähige Sorten, z.B. 'Accent', 'Baron', 'Cirilla', 'Etap', 'Favor', 'Gala', 'Granon', 'Juvert', 'Medaillon', 'Palace', 'Pulsar', 'Trophy' wählen. **Mit dem Auftreten von Pilzrassen, die auch diese Sorten befallen, muss gerechnet werden**.									
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**		4	6	7–10	**7**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.									
Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45 40**	8 ml in 4–6 l	**G**	**NG338-1**	2	2	7–10	**7**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis art-/sortentypischen Größe erreicht spritzen. **SF245-01**
NG338–1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.									
ROMEO (Cerevisane) B4	–	7,5 g in 1–10 l			8	8	7	**1**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Pilzliche Blattflecken									
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11 7**	15 g in 2–6 l	**G**		1	1	–	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 4. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, **Sclerotinia-Arten** *(Sclerotinia spp.)*									
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	–	30 g in 6–8 l	**G**		4	4	7–10	**1**	Gegen **Grauschimmel** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. Die Verträglichkeit verschiedener Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden. **SF245-01**
ROMEO (Cerevisane) B4	–	7,5 g in 1–10 l			8	8	7	**1**	Gegen **Grauschimmel** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–	5 g in 2–20 l			6	6	≥5	**1**	Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab voll entfaltenen Keimblättern, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Feldsalat									
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse, Minierfliegen									
Folientunnel lassen sich zum Schutz vor Minierfliegen leicht mit geeigneten Netzen gegen Zuflug von Außen abdichten. Minierfliegen bereits in der Vorkultur mit Brackwespen bekämpfen.									
Brackwespe (*Dacnusa sibirica*)		1–1,5 Tiere/m²						–	Gegen **Minierfliegen** eine Freilassung bei den ersten Fraßpunkten oder bei Fang von Minierfliegen auf Gelbtafeln.
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA542-3** **VA302**	8	8	≥7	**3**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623** **NN410**	2	2	10–14	**21**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	–	120 ml in 6 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse** bei Befallsbeginn bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4 Zulassungsnr.: **034207-60** **Zulassungsende 31.08.2021**	–	18 ml in 9 l		**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. Grüne Salatblattlaus) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
Steward (Indoxacarb) **B1**	**22A**	0,85 g in 2–6 l	**G**		3	3	7–14	**14**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.									
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**	**VA302** **VA542**					Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**.
		10 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten.**
FRISCHE KRÄUTER Basilikum, Beifuss, Blätter von Knollensellerie, Bohnenkraut, Boretsch, Dill, Dost (Oregano), Estragon, Fenchel, Kerbel, Liebstöckel, Majoran, Schnittpetersilie, Pimpinelle, Rosmarin, Salbei, Sauerampfer, Schnittlauch, Schnittsellerie, Thymian, Waldmeister, Wermut, Melisse und übrige frische Kräuter									
Auflaufkrankheiten									
Bioten B4 (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)	**BM 02**							**F**	Nur zur Befallsminderung.
		0,25 kg/m³			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen.
Maxim XL (Fludioxonil + Metalaxyl-M) **Zulassungsende 31.10.2021** B3	**12** **4**	70 ml/kg Saatgut			1	1	–	**F**	Gegen **Auflaufkrankheiten** in **Frischen Kräutern** (ausgen. Salbei) zur Saatgutbehandlung. Max. Mittelaufwand 3,5 ml/Ar (entspr. max. 50 g Saatgut/Ar).
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 0,5–1 l/m²			3	3	≥21	**F**	Gegen **Phytium-Arten**. Nach dem Auflaufen gießen. **SF184**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28** **P 07**	3 ml in 2–3 l/m²			1	1	–	**F**	Nach der Saat bzw. nach dem Pflanzen gießen.
Echte Mehltaupilze									
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	–	30 g in 4–6 l	**G**		6	6	7–10	**1**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt, spritzen. Die Verträglichkeit verschiedener Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**		8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt bis Beginn Blüte, spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Echte Mehltaupilze (Fortsetzung Frische Kräuter)									
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	15 g in 4–6 l	**G**		1	1	–	**35**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–8 l			1 2	1 2	– 14–21	**30**	In **Kerbel** und **Schnittpetersilie** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane 70 % der endgültigen Größe erreicht haben, spritzen. **SF245-02**
Falsche Mehltaupilze									
Forum (Dimethomorph) B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	12 ml in 4–6 l	**G**		2	2	7–12	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Maxim XL (Fludioxonil + Metalaxyl-M) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12** **4**	70 ml/kg Saatgut			1	1	–	**F**	In **Frischen Kräutern** (ausgen. Salbei) zur Saatgutbehandlung. Max. Mittelaufwand 3,5 ml/Ar (entspr. max. 50 g Saatgut/Ar).
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 ml	**G**		2	2	8–12	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45** **40**	8 ml in 4–6 l	**G**		2	2	7–10	**7**	In **Basilikum-Arten** und **Salbei.** Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab vegetative Vermehrungsorgane haben 30 % der endgültigen Größe erreicht bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht spritzen. **SF245-01**
REVUS (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 3–6 l	**G**		1	1	–	**7**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 1. Laubblatt entfaltet bis zur art-/sortensypische Größe spritzen. **SF245-01**
Pilzliche Blattflecken *(Septoria-Arten u.a)*									
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**	15 g in 4–6 l	**G**		1	1	–	**35**	Gegen **Septoria** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 ml	**G**		2	2	8–12	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–8 l			1	1	–	**30**	In **Kerbel** gegen **Septoria** und **Alternaria dauci** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane 70 % der endgültigen Größe erreicht haben, spritzen.
		10 ml in 3–8 l			2	2	14–21	**30**	In **Schnittpetersilie** gegen ***Cercospora-Arten, Septoria*** und ***Alternaria dauci*** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane 70 % der endgültigen Größe erreicht haben, spritzen.
		10 l in 2–6 l			1	1	–	**30**	In **Sauerampfer** gegen **Ampfer-Blattflecken** (*Ramularia pratensis*) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane endgültige Größe erreicht haben, spritzen. **SF245-02**
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, ***Sclerontinia-Arten*** und ***Rhizoctonia solani***									
Starke Temperaturschwankungen und stehende Luft vermeiden. Stets reichlich lüften. Überlegt gießen und darauf achten, dass die Kulturen trocken in die Nacht gehen.									
Bioten (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*) B4	**BM 02**	0,25 kg/m³			1	4	–	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen.
Geoxe (Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	3 g in 4–6 l			1	1	–	**7**	Gegen **Grauschimmel** bei Befallsgefahr spritzen. **SF245-02**
Kenja (Isofetamid) GHS09, B4 Zulassungsnummer: 008663-00	**7**	10 ml in 4–8 l			2	2	10	**21**	Gegen **Grauschimmel** und **Sclerotinia-Arten** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt bis zum 7. Seitenspross spritzen. **SF245-02**
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 0,5–1 l/m²			3	3	21	**F**	Gegen ***Rhizoctonia solani*** nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–	5 g in 2–20 l			6	6	≥5	**1**	Gegen **Grauschimmel.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab voll entfaltenen Keimblättern, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Frische Kräuter									
Rostpilze									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 ml	**G**		2	2	8–12	**14**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Saugende und beißende Insekten *(Cavariella aegopodii, Dysaphis apiifolia ssp. Petroselini u.a.)*									
Florfliege (*Chrysoperla carnea*)		5 Larven/m²						–	Gegen **Blattläuse**. Florfliegen alle 14 Tage einsetzen. Gute Erfahrungen in Schnittpetersilie.
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA542-3 VA302**	8	8	≥7	**3**	In **Borretsch**, **Schnittsellerie**, **Basilikum-Arten, Dill, Estragon, Kerbel, Koriander, Kümmel, Liebstöckel, Lorbeer, Majoran, Melisse, Minzearten (Mentha), Oregano, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Schnittpetersilie, Thymian** gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, spritzen. **SF245-02**
VA542-3: Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm² mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16-stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 3 Tagen durchzuführen. Nach 3 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.									
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623 NN410**	2	2	10–14	**7**	Bei Befallsbeginn bei ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Naturalis (*Beauveria bassiana*) B4	–	7,5 ml in 6 l	**G**		15	15	3	**F**	Gegen **Weiße Fliege.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) GHS09, B4	**UN**	30 ml in 5–8 l			3	3	7–10	**14**	Gegen **saugende** (ausgen. Wanzen), **beißende und blattminierende Insekten** in **frischen Kräutern** (ausgen. Schnittlauch). Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** Pflanzengröße bis 50 cm **Zulassungsende 31.08.2021**	–	180 ml in 9 l			5	5–7	7	**F**	Gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn/erster Symptomen/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	2,5 g in 4-8 l	**G**	**NN410**	1	1	–	**21**	In **Schnittpeterselie und Schnittsellerie** gegen **Blattläuse** in Beet- und Topfkultur. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF149, SF1891**
Scatto (Deltamethrin) **GHS02,** GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	5 ml in 6 l			3	3	≥14	**7**	In **Borretsch, Rosmarin, Melisse, Lorbeer und Estragon** gegen **Blattläuse, Schmetterlingsraupen, Wurzelbohrer und Rüsselkäfer** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. In **Schnittpetersilie, Kerbel und Schnittsellerie** gegen **Möhrenfliege, Wurzelbohrer, Rüsselkäfer, Blattläuse, Schmetterlingsraupen** und **Blattfressende Käfer** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. In **Sauerampfer** gegen **Blattläuse** und **Schmetterlingsraupen** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 2–6 l 3 ml in 4–6 l	**G** **G**		2 2	2 2	7–14 10–14	**7** **7**	In **Schnittlauch als frisches Kraut** gegen **Thripse**, **Lauchmotte** und **Minierfliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 4. Laubblatt, spritzen. In **Schnittpetersilie** gegen **Thripse** und **Minierfliegen**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 6 l		**NN410**	2	2	7	**7**	Gegen **saugende Insekten**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Frische Kräuter)									
Steward (Indoxacarb) **B1**	**22A**	0,85 g in 4–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF149, SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.									
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**	1,6 g in 2–6 l	**G**		1	1	–	**14**	Gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**	**VA302** **VA542**					Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**.
		10 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten.**
GURKENGEWÄCHSE (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)									
Unkräuter und Ungräser									
Bei Gewächshausgurken ist eine **thermische Unkrautbekämpfung**, die Einsaat von **Erdklee** und ein Anbau auf **Mulchmaterialien** möglich.									
Bakterielle Blattflecken *(Pseudomonas ssp. (viridiflava, syringae), Xanthomonas sp.)*									
Flowbrix (*Kupferoxychlorid*) GHS09, B4	**M01**			**NZ113**	4	4	7	**3**	Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 5. Laubblatt bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF275-2GE, SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		13 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		19,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		26 ml in 12 l							
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 79 ml Flowbrix/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!									
Auflaufkrankheiten									
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	–								Gegen **Phytophthora-Arten**.
Zulassungsende 31.07.2021		10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation. **SF245-01**
Welken *(Fusarium oxysporum, F. solani, Verticillium alboatrum, V. dahliae)*, **Schwarze Wurzelfäule** *(Phomopsis sclerotioides)*									
Bodendämpfung. Gegen Fusarium- und Verticilliumwelke: **Veredeln** der Jungpflanzen auf resistente Unterlagen. Bei Befall zusätzliche Wurzelbildung an Stammbasis durch **Anhäufeln** anregen.									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
***Pythium*-Stängelgrundfäule, *Fusarium*-Arten**									
Bioten B4	**BM 02**							**F**	Nur zur Befallsminderung.
(*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)		0,25 kg/m³			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen (Anwendungstechnik Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung).
FytoSave (COS-OGA**)** B4	–	50 ml			5	5	≥7	**1**	In **Gartenkürbis, Melone, Gurke** und **Zucchini**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Hinweis zum Mittelaufwand: Laubwandflächenbezogener Mittelaufwand: 2 l/10.000 m² LWF in 750 - 1000 l Wasser/10.000 m² LWF									
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	–	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
Zulassungsende 31.07.2021		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation.
		1 g in 0,1–0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen spritzen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl)	**28 P 07**	3 ml in 6 l/m²			2	4	–	**F**	In **Gurke** gegen ***Pythium-Arten*** vor und nach dem Pflanzen, bis 4. Laubblatt, gießen.
B4		30 ml in 14 l	**G**		4	6	7–15	**3**	In **Gurke** in **NFT- und Substratkultur** gegen ***Pythium-Arten*** nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben. Entspricht 2,1 l/m³ Umlaufwasser.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Gurkengewächse									
***Rhizoctonia*-Arten**									
Bioten B4 (*Trichoderma asperellum* + *Trichoderma gamsii*)	**BM 02**	 0,25 kg/m³ 25 g in 3–10 l 25 g in 10 l			 1 1 2	 4 4 4	 – – 5–15	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen. Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen (Anwendungstechnik: Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung).
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 1–2 l/m² 0,25 g/Pflanze 1 g in 0,1–0,2 l/m² 10 g in 0,5–1 l/m²			4 4 2 2	6 6 6 6	≥21 ≥21 ≥21 ≥21	**F** **F** **F** **F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen. Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation. Nach dem Auflaufen spritzen. Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
***Sclerotinia*-Stängelfäule**									
Zur Verminderung der Bodenverseuchung 3 Monate vor der Pflanzung Contans einarbeiten (siehe „Allgemeine Schaderreger und Schädigungen). Bodendämpfung. Bestand laufend kontrollieren. Kranke Pflanzen bei Sichtbarwerden des Pilzgeflechtes sofort entfernen. Nicht auf Komposthaufen werfen. Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Behandlungen mit Switch gegen Grauschimmel haben eine Nebenwirkung auf die Stängelfäule.									
Echter Mehltau *(Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum)*									
Verwendung **mehltauresistenter/-toleranter Sorten:** z.B. 'Addison', 'Akor', 'Bornand', 'Eminentia', 'Indira', 'Palladium', 'Shakira', 'Spoetnik', 'Torreon'. Befall ist auch bei resistenten Sorten möglich. Die wirtschaftliche Schadensschwelle wird bei einer Mehltaubedeckung von ca. 25 % der Blattfläche gesehen. Da der Pilz bei so starkem Befall nur noch schwer in Griff zu bekommen ist, sind die Behandlungen ab Befallsbeginn durchzuführen. **Nützlingseinsatz:** Spritzungen mit **Ortiva** haben nur geringe Auswirkungen auf Nützlinge.									
AQ 10 WG (*Ampelomyces quisqualis*) B3 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.07.2021**	–	0,7 g in 5–10 l 0,35 g in 5 l 0,53 g in 7,5 l 0,7 g in 10 l			12 12	12 12	7–10 7–10	**F** **F**	In **Zucchini.** Zur Befallsminderung, bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. In **Gurke, Melone, Garten-Kürbis, Kürbis-Hybriden.** Zur Befallsminderung, bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
AZOFIN (Azoxystrobin) GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**11**	 5 ml in 6 l 7,5 ml in 9 l 10 ml in 12 l			2	2	8–12	**3**	In **Zucchini** und **Gurke** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-02**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**3 7**	6 ml in 15 l 3 ml in 6 l 4,75 ml in 9 l 6 ml in 12 l			3	3	7	**3**	In **Zucchini, Patisson** und **Gurke** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab der 1. Blüte bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 30.06.2021**	**11**	 2,5 g in 6 l 3,75 g in 9 l 5 g in 12 l	**G**		2	2	7–14	**3**	In **Gurke.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
FytoSave (COS-OGA**)** B4	–	50 ml			5	5	≥7	**1**	In **Gurke, Garten-Kürbis, Melone** und **Zucchini.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt bis 3. Frucht am Hauptspross hat art-/sortentypische Größe und Form erreicht, spritzen. **SF245-02**
Hinweis zum Mittelaufwand: Laubwandflächenbezogener Mittelaufwand: 2 l/10.000 m² LWF in 750 - 1000 l Wasser/10.000 m² LWF									
Helioterpen Schwefel (Schwefel) GHS05, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**M02**	 15 ml in 6 l 25 ml in 9 l 30 ml in 12 l			6	6	7	**3**	In **Gurke** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Echter Mehltau (Fortsetzung Gurkengewächse)									
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	–		**G**		6	6	7–10	**1**	In **Gurke, Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini** und **Patisson**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt, spritzen. Die Verträglichkeit in den verschiedenen Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		22,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 g in 12 l							
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**				6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		22,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 g in 12 l							
Nimrod EC (Bupirimat)	**8**	1,5 ml in 6–12 l			4	4	10	**1**	In **Gurke** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen (Kulturverfahren auf versiegelten Flächen als Substratkultur). **SF245-02**
GHS07, GHS08, GHS09, B4									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**				2	2	8–12	**3**	In **Gurke**
			G		2	2	8-12	**3**	In **Melone.**
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							
Reflect (Isopyrazam)	**7**	10 ml in 5–10 l		**NG342-1**	2	2	7	**1**	In **Gurke,**
GHS07, GHS08, GHS09, B4		10 ml in 3–10 l						**7**	**Melone**,
		10 ml in 2–6 l						**7**	**Wassermelone** und
		10 ml in 2–6 l						**1**	**Zucchini**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen von der Blüte bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
NG342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.									
ROMEO (Cerevisane) B4	–	5 g in 1–10 l			8	8	7	**1**	In **Garten-Kürbis, Melone, Moschuskürbis, Riesenkürbis, Wassermelone** (Verwendung ohne Schale) bzw. In **Garten-Kürbis, Moschuskürbis, Riesenkürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) und **Gurke** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 1–10 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 1–10 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 1–10 l							
Score (Difenoconazol) B4	**3**	4 ml in 4–6 l	**G**	**NZ113**	3	3	14–21	**3**	In **Zucchini** (mit genießbarer Schale). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		2 ml in 6 l	**G**	**NZ113**	3	3	14–21	**3**	In **Kürbishybriden** (mit genießbarer Schale). Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen; ansonsten kann die höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen.
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4 ml in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		4 ml in 6 l	**G**	**NZ113**	3	3	14–21	**3**	In **Gurke**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		8 ml in 12 l							
Systhane 20 EW (Myclobutanil)	**3**		**G**	**VN223**	5	5	7–14	**3**	In **Gurke**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 3. Laubblatt bis 1. Blütenansatz, spritzen. **SF1891**
GHS07, GHS08, GHS09, B4									
bis 50 cm Pflanzengröße		2 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4 ml in 12 l							
VN223: Bei Anbau als Erdkultur: Kein Nachbau von Gemüse ein Jahr nach der Anwendung.									
TAEGRO (Bacillus amyloliquefaciens) B4	**44**		**G**		12	12	3	**1**	In **Gurke** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung, ab 1. Laubblatt bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,23 g in 5 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,46 ml in 7,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,7 ml in 10 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Echter Mehltau (Fortsetzung Gurkengewächse)									
Talius, Talendo (Proquinazid) GHS05, GHS08, GHS09, B4	**13**		**G**		2	2	7–14	**3**	In **Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten- und Flaschenkürbis** (mit genießbarer Schale). Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02, SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,9 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,8 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 12 l							
Topas (Penconazol) B4	**3**	5 ml in 4–6 l	**G**		4	4	7	**3**	In **Patisson, Zucchini** (mit genießbarer Schale) in nicht aufgeleiteten Kulturen. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 ml in 6 l	**G**		4	4	7	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden** (mit genießbarer Schale)**, Gartenkürbis, Melone** (mit ungenießbarer Schale). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 ml in 12 l							
Vivando (Metrafenone) GHS09, B4	**50**		**G**		2	2	7–10	**3**	In **Gurke, Zucchini, Patisson, Melone, Moschus-, Riesen-, Garten- und Flaschenkürbis** ab dem 1. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis Vollreife bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,25 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3 ml in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Hinweis zum Mittelaufwand: Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.									
Falscher Mehltau *(Pseudoperonospora cubensis)*									
Bei Gefahr durch den **Falschen Mehltau** so kultivieren, dass die Blätter nicht mehrere Stunden nass sind.									
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, B4	**M 03** **40**		**G**		3	3	7–14	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini** (mit genießbarer Schale). Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 g in 12 l							
Zulassungsende 31.01.2021									
Aliette WG (Fosetyl) B4	**P07**				3	3	7–10	**3**	In **Gurke.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		30 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		45 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		60 g in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
AZOFIN (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l			2	2	8–12	**3**	In **Zucchini** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
Flowbrix (*Kupferoxychlorid*) GHS09, B4	**M01**			**NZ113**	4	4	7	**3**	Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF275-2GE, SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		13 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		19,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		26 ml in 12 l							
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 79 ml Flowbrix/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!									
Forum (Dimethomorph) B4	**40**		**G**		3	3	10–14	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini** (mit genießbarer Schale). Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 5. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 ml in 12 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**		**G**		2	2	8–12	**3**	In **Melone.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Falscher Mehltau (Fortsetzung Gurkengewächse)									
Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45 40**		**G**		3	3	7–10	**3**	In **Gurke, Patisson, Zucchini, Flaschen-, Garten-, Moschus-** und **Riesenkürbis, Patisson** und **Zucchini.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar bis Vollreife spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		4 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		8 ml in 12 l							
Proplant (Propamocarb) GHS07, B4	**28**	30 ml in 6 l			3	3	7–10	**3**	In **Zucchini.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF1891**
Ranman Top (Cyazofamid) GHS07, GHS09, B4	**21**		**G**		6	6	7–10	**3**	In **Gurke** und **Zucchini** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 1. Seitentrieb spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 ml in 12 l							
REVUS (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 3-6 l	**G**		4	4	7	**3**	In **Patisson, Zucchini** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 1. Laubblatt bis zur Vollreife spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l	**G**	**VV228**	4	4	7	**3**	In **Flaschen-, Garten-, Moschus-** und **Riesenkürbis** (Verwendung ohne Schale), **Melone** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 1. Laubblatt bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
VV228: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Kürbisse mit essbarer Schale nicht in den Verkehr gebracht werden.									
TANOS (Cymoxanil+Famoxadone) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**27 11**		**G**		3	3	7–10	**3**	In **Gurke** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 5. entfaltenem Laubblatt bis zur Vollreife spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,8 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Zulassungsende 30.06.2021									
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*									
Geoxe (Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**12**	5 g in 5–15 l			2	2	≥7	**3**	In **Gurke** und **Zucchini** bei Befallsbegin/ersten Symptomen, ab der 1. Blüte am Hauptspross bis 9 oder mehr Früchte ihre sortentypische Größe erreicht haben, spritzen. **SF245-02**
Zulassungsende 31.10.2021									
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	**–**	1 g in 0,05-0,2 l/m²			6	6	≥21	**F**	Spritzen nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen. **SF245-01**
Zulassungsende 31.07.2021		1 g in 0,1-0,2 l/m²			2	6	≥21		Spritzen nach dem Auflaufen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21		Gießen nach dem Auflaufen.
PROLECTUS (Fenpyrazamine) GHS09, B4	**17**	12 g in 15 l			3	3	10–14	**1**	In **Gurke, Garten-, Moschus-, Riesenkürbis, Patisson und Zucchini** (mit genießbarer Schale). Ab der ersten offenen Blüte bis 70% der Früchte die art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht haben, spritzen. **SF245-02**
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	**–**				6	6	5	**1**	In **Gurke, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Zucchini** und **Patisson** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sortenmit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) bzw. in **Moschus-Kürbis, Melone, Riesenkürbis, Garten-Kürbis** und **Flaschenkürbis** (Verwendung ohne Schale) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck ab beginn der Blüte bis zur Vollreife spritzen. Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**				3	3	5–14	**3**	In **Gurke.** Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, ab der 1. Blüte am Hauptspross, spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 g in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Grauschimmel (Fortsetzung Gurkengewächse)									
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**NC**	 25 g in 6 l 37,5 g in 9 l 50 g in 12 l	**G**		6	6	5–7	**1**	In **Gurke, Zucchini, Melone** und **Wassermelone** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 1. Blütenansatz, spritzen. **SF245-01**
Blatt- und Stängelfäule *(Didymella ssp.)*, **Blattfleckenkrankheiten** *(Ulocladium cucurbitae)*, **Brennfleckenkrankheit** *(Colletotrichum orbiculare)*, ***Alternaria*-Arten** *(Alternaria ssp.)*									
Die ***Didymella*-Blattfleckenkrankheit** wird durch die Beregnung von oben sehr stark gefördert. Deshalb Tropfbewässerung einsetzen, Bestände auslichten und Taubildung vermeiden. Als widerstandsfähig gegen die ***Ulocladium*- Blattfleckenkrankheit** hat sich die Sorte ‚Kalunga' erwiesen. Eine Saatgutbehandlung beugt Blattfleckenkrankheiten vor.									
Askon (Azoxystrobin + Difenoconazol) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße	**11** **3**	 7,5 ml in 6 l 10 ml in 9 l	**G**		2	2	10–14	**3**	In **Gurke, Moschus-, Riesen-, Gartenkürbis, Patisson** und **Zucchini** gegen **pilzliche Blattfleckenerreger.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**3** **7**	6 ml in 15 l 3 ml in 6 l 4,75 ml in 9 l 6 ml in 12 l			3	3	7	**3**	Gegen ***Didymella bryoniae*** in **Zucchini, Patisson** und **Gurke** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab der 1. Blüte bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
Flint (Trifloxystrobin) GHS07, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 30.06.2021**	**11**	 2,5 g in 6 l 3,75 g in 9 l 5 g in 12 l	**G**		2	2	7–14	**3**	In **Gurke** gegen ***Didymella bryoniae***. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-02**
Maxim 480 FS (*Fludioxonil*) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	100 ml pro 100 kg Saatgut			1	–	–	**F**	In **Gurke, Melone, Wassermelone, Garten-Kürbis** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) vor der Saat als Saatgutbehandlung gegen ***Didymella bryoniae*** einsetzen. Hinweis zum max. Mittelaufwand: **Gurke**: max. 1,33 ml/ha, entspricht max. 35.000 Körner/ha **Melone**: max. 0,54 ml/ha, entspricht max. 9.000 Körner/ha **Wassermelone**: max. 0,92 ml/ha, entspricht max. 8.000 Körner/ha **Garten-Kürbis**: max. 3,06 ml/ha, entspricht max. 13.600 Körner/ha
Score (Difenoconazol) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**3**	 4 ml in 4–6 l 2 ml in 6 l 3 ml in 9 l 4 ml in 12 l 4 ml in 6 l 6 ml in 9 l 8 ml in 12 l	**G** **G** **G**	**NZ113** **NZ113** **NZ113**	3 3 3	3 3 3	14–21 14–21 14–21	**3** **3** **3**	Gegen **pilzliche Blattfleckenerreger**. In **Zucchini** (mit genießbarer Schale)**.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. In **Kürbishybriden** (mit genießbarer Schale)**.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. In **Gurke.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. **SF245-01**
Switch (Fludioxonil + Cyprodinil) GHS07, GHS09, B4 über 125 cm Pflanzengröße	**12** **9**	 8 g in 12 l	**G**		3	3	5–14	**3**	In **Gurke** gegen ***Didymella bryoniae*** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab der ersten Blüte spritzen. **SF1891**
Wurzelgallenälchen *(Meloidogyne incognita)*									
Veredeln der Gurken. Die Unterlagen ‚Becada', ‚Bombo Improved' und ‚Harry' sind weniger anfällig gegen Nematoden. Keine Reduzierung der Nematoden. Vorsicht bei der Nachkultur.									
Spinnmilben *(Tetranychus urticae, T. ludeni)*									
Raubmilbe (*Phytoseiulus persimilis*) wirkt nicht gegen *T. ludeni*		5–10 Tiere/m²			2		7	**–**	Belegung des gesamten Bestandes oder Herdbelegung nach dem ersten Auftreten. Zweite Belegung gesamten Bestand. Bei starkem Befall können weitere Einsätze erforderlich sein.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Spinnmilben (Fortsetzung Gurkengewächse)									
Raubmilbe (*Amblyseius californicus*) *wirkt auch gegen T. ludeni*		5–10 Tiere/m²						–	Für hohe Luftfeuchte (über 60 %), an heißen Tagen z.B. durch kurzes Besprühen von oben, sorgen.
*) **Envidor** (Spirodiclofen) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**		**G**		2	2	≥10	**3**	In **Gurke.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 12 l							
Aufbrauchfrist 31.01.2022 **anschließend Entsorgungspflicht**									
Floramite 240 SC (Bifenzate) GHS07, GHS09, B4	**20D**	4 ml in 10 l			2	2	7	**1**	In **Zucchini.** Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 6 l			2	2	7	**1**	In **Gurke.** Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 12 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
Hexythiazox 250 SC, Ordoval (Hexythiazox) GHS07, GHS09, B4	**10A**	1,6 ml in 6 l			1	1	-	**3**	In **Zucchini.** Bei Befallsbginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen bis Vollreife spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		1,6 ml in 6 l							In **Melone, Wassermelone** (Hinweis zum Mittelaufwand: Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden)**, Gurke, Garten-** und **Riesenkürbis.**Bei Befallsbginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,2 ml in 12 l							
Kanemite SC (Acequinocyl) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**20B**		**G**		2	2	10–14	**3**	In **Gurke.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		6,25 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9,38 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12,5 ml in 12 l							
Kiron (Fenpyroximat) GHS07, GHS09, B4	**21A**		**G**		1	1	–	**3**	In **Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson** und **Zucchini** (mit genießbarer Schale). Bei Befallsbeginn/ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF149, SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		9 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		13,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		18 ml in 12 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4	**–**			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**	6 ml in 6 l		**NZ113**	5	5	5–14	**3**	In **Zucchini**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen oder sprühen.
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l			5	5	5–14	**3**	In **Gurke**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen oder sprühen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Gurkengewächse									
Saugende und beißende Insekten, z.B. Thripse, Blattläuse, Weiße Fliege *(Trialeurodes vaporariorum)*, **Raupen, Minierfliegen**									
Die **Weiße Fliege** kann nur im Gewächshaus überwintern. Beliebte Wirtspflanzen über Winter sind Zierpflanzen (z.B. Fuchsien). **Daher keine Topf- oder Kübelpflanzen in Häusern des Gemüsebaus überwintern.** Wenn dies aber unumgänglich ist, sind Weiße Fliegen an Zierpflanzen sorgfältig zu bekämpfen.									
Raubmilben (*Amblyseius*- Arten)									Gegen **Thripse**. Luftfeuchte durch kurzes Besprühen von oben oder durch Befeuchten des Bodens erhöhen. Bestände mit Blautafeln überwachen.
vorbeugend		25 Tiere/m²			4		7	–	
bei Befallsbeginn		50 Tiere/m²			2		14	–	
Zehrwespe (*Encarsia formosa*)									Gegen **Weiße Fliegen**. Bestände mit Gelbtafeln überwachen.
vorbeugend		1–2 Tiere/m²			3–4		10–14	–	
bei Befallsbeginn und in Kleinbeständen		5 Tiere/m²			2		14	–	
Zehrwespe (*Aphidius colemani* oder *A. ervi*)									Gegen **Blattläuse**.
vorbeugend kurz nach dem Auspflanzen		0,5 /Tiere/m²			3		14	–	
bei Befallsgeginn		1–2 Tiere/m²			3		7	–	
Räuberische Gallmücke (*Aphidoletes aphidimyza*)		1–2 Tiere/m²						–	Bei **Blattlausbefall** mehrere Freilassungen oder "Offene Zucht" und zusätzliche Freilassungen. Ameisen gefährden den Nützlingseinsatz. Eine Bekämpfung, z.B. mit Köderdosen, ist anzuraten.
Weitere Nützlinge (Florfliege *Chrysoperla carnea*, Schlupfwespe *Lysiphlebus testaceipes* u.a.) können erprobt werden. Informationen hierzu und zur „Offenen Zucht" gibt der Pflanzenschutzdienst.									
Brackwespen (*Dacnusa sibirica*)		1–1,5 Tiere/m²						–	Gegen **Minierfliegen.** Bei den ersten Fraßpunkten oder bei Fang von Minierfliegen auf Gelbtafeln. Auf 3 oder 4 Freilassungen in Abst von 7 bis 10 Tagen verteilen.
Brackwespen (*Diglyphus isaea*)		0,5 Tiere/m²						–	Bei höherem Befall oder bei ansteigenden Temperaturen in den Sommermonaten zusätzlicher Einsatz gegen **Minierfliegen** möglich.
*) **Calypso** (Thiacloprid) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**4A**		**G**	**NN410** **NB6613**	2	2	8–10	**3**	In **Gurke, Kürbis** und **Zucchini** (mit genießbarer Schale) gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4 ml in 12 l							
Aufbrauchfrist 03.02.2021 **anschließend Entsorgungspflicht**									
Closer (Sulfoxaflor) GHS09, **B1**	**4C**			**NZ113**	2	2	≥7	**1**	In **Gurke**, **Wassermelone** **Melone** und **Kürbis-Hybriden** (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte und ohne Schale) gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha.
bis 50 cm Pflanzengröße		1 ml in 5–7,5 l	**G**						
50 bis 125 cm Pflanzengröße		1,5 ml in 5–12 l							
über 125 cm Pflanzengröße		2 ml in 5–15 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		2 ml in 5 –7,5 l		**NZ113**	1	2	–	**1**	In **Gurke, Wassermelone** **Melone** und **Kürbis-Hybriden** (mit Schale und ohne Schale) gegen **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha. **SF245-02**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3 ml in 5–12 l	**G**						
über 125 cm Pflanzengröße		4 ml in 5–15 l							
		1 ml in 5–7,5 l		**NZ113**	2	2	≥7	**1**	In **Zucchini** (mit und ohne Schale) gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse** bzw.
		2 ml in 5–7,5 l		**NZ113**	1	2	–	**1**	nur gegen **Weiße Fliege** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Gurkengewächse)									
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**			**VA302**	8	8	≥7	**F**	In **Melone, Gurke, Garten-Kürbis, Zucchini** und **Patisson**. Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, spritzen. **SF245-02**
bis 1 m Pflanzengröße		5 g in 2–6 l							
bis 2 m Pflanzengröße		10 g in 4–6 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Lepinox Plus *(Bacillus thuringiensis)* B4	**11A**	10 g in 5–15 l			3	3	7	**F**	In **Garten-, Riesen-, Flaschenkürbis** und **Zucchini** gegen **Eulenarten** nur zur Befallsminderung. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße									
Micula (Rapsöl) B4	**–**				6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		240 ml in 12 l							
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4	**4A**			**NN410 NB6612**					In **Gurke.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		3 g in 6 l	**G**	**VV553**	2	2	7–14	**3**	Gegen **Weiße Fliegen.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 g in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		1,5 g in 6 l	**G**		2	2	7–14	**3**	Gegen **Blattläuse.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,25 g in 9 l							**SF245-01**
über 125 cm Pflanzengröße		3 g in 12 l							
Zulassungsende 28.02.2021									
Naturalis (*Beauveria bassiana*) B4	**–**				15	15	3–7	**F**	Gegen **Weiße Fliegen**. Ab Knospenaufbruch bis zur Ernte spritzen. Maximal 2 l/ha je Behandlung. **Schäden an Kulturen können nicht ausgeschlossen werden!** **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		12,5 ml in 10 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in 15 l							
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) GHS09, B4	**UN**				3	3	7–10	**3**	In **Gurke, Garten-, Moschus-, Flaschen-, Riesenkürbis und Zucchini** gegen **saugende** (ausgen. Wanzen), **beißende** und **blattminierende Insekten**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		25 ml in 8 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 10 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4	**–**			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
PREV-GOLD (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4	**–**		**G**		6	6	≥7	**1**	In **Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Moschuskürbis** und **Riesenkürbis** gegen **Weiße Fliegen** (Aleyrodoidea; ausgen. Baumwoll-Weiße-Fliege *Bemisia tabaci*) Ei bis Imago. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 ml in 12 l							
VA551: Spritzflüssigkeit unter ständigem Rühren ausbringen.									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Gurkengewächse)									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	 2,5 g in 6 l 3,75 g in 9 l 5 g in 12 l	**G**	**NN410**	2	2	8–10	**3**	In **Gurke** und **Melone** gegen **Blattläuse** (ausgen. *Aphis frangulae, Aphis nasturii, Aphis gossypii*). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
Prev-AM (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**–**	 10 ml in 2,5-5 l 15 ml in 3,75-7,5 l 20 ml in 5-10 l			3	3	≥7	**F**	Gegen **Weiße Fliege** (Imagines und Larven) ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Bedarf spritzen. **SF245-02**
Scatto (Deltamethrin) **GHS02,** GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	 1 ml in 5 l 1,4 ml in 7,5 l 1,8 ml in 10 l			3	3	≥7	**3**	In **Gurke** gegen **Blattläuse, Schmetterlingsraupen** und **Weiße Fliege** bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
SIVANTO prime (Flupyradifurone) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**4D**	5,6 ml in 7,5 l 3,73 ml in 6 l 5,6 ml in 9 l 11,2 ml in 12 l		**NZ113**	2	2	≥10	**3**	In **Zucchini** **Gurke, Wassermelone** gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliege** ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. Erläuterung Aufwand: Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden. **SF245-02**
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	 3 m in 6 l 4,5 ml in 9 l 6 ml in 12 l	**G**		3	3	5–14	**3**	Gegen **Thripse** in **Gurke.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Steward (Indoxacarb) **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**22A**	 0,85 g in 6 l 1,28 g in 9 l 1,7 g in 12 l	**G**		3	3	5–14	**3**	In **Gurke** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF149, SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.									
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**9C**	 0,8 g in 6 l 1,2 g in 9 l 1,6 g in 12 l	**G**		3	3	7–14	**3**	In **Gurke** gegen **Blattläuse.** Nach Befallsbeginn, ab dem 5. Laubblatt, spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße		0,8 g in 6 l 1,2 g in 9 l 1,6 g in 12 l	**G**		3	3	≥7	**1**	In **Melone** (Verwendung ohne Schale) gegen **Blattläuse**. Nach Befallsbeginn, ab dem 2. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**6**	 6 ml in 6 l 9 ml in 9 l 12 ml in 12 l	**G**	**NZ113**	5	5	5–14	**3**	In **Gurke, Patisson, Zucchini, Garten-, Riesen- und Moschuskürbis** (mit genießbarer Schale) gegen **Minierfliegen.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 10 % Längenwachstum bzw. 1-Knotenstadium, spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
KOHLRABI									
Unkräuter und Ungräser									
Unkräuter können durch Mulchpapier und -folie unterdrückt werden.									
Auflaufkrankheiten/bodenbürtige Pilze									
Anzucht in entseuchter Erde oder Kultursubstrat. Heißwasserbeizung (30 Min. bei 50 °C oder 25 Min. bei 51 °C) ratsam, wo Probleme durch die Umfallkrankheit (Phoma lingam) zu erwarten sind. Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“**.									
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 0,5–1 l/m²			3	3	≥21	**F**	Gegen ***Pythium-, Fusarium*-Arten und *Rhizoctonia*** nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Kohlhernie *(Plasmodiophora brassicae)*									
Weitgestellte Fruchtfolge einhalten, vor allem auf leichteren, sauren Böden. Boden gegebenenfalls **aufkalken**. Als normale Kalkgabe (sogenannte Erhaltungskalkung) gehört alle zwei Jahre auf mittlere bis schwere Böden 10 kg Branntkalk, auf leichte Böden 20 kg kohlensaurer Kalk je Ar. Zur Gesundung des Bodens gibt man auf mittleren bis schweren Böden 15 bis 20 kg Branntkalk je Ar, auf leichten Böden 30 kg kohlensauren Kalk je Ar. Aufkalkung dient nur der Befallsminderung. Gute **Bodenentwässerung und -lockerung**. Bei Zusatzberegnung keine zu hohen einmaligen Wassergaben. **Kreuzblütige Unkräuter** auf Kohlflächen **bekämpfen**. Verwendung **gesunder Jungpflanzen. Beseitigung** befallener **Kohlstrünke** vor dem Verrotten.									
Falscher Mehltau *(Peronospora parasitica)*, **Weißer Rost** *(Albugo candida)*									
Jungpflanzen nicht zu eng stellen, kräftig lüften und vorsichtig gießen. Eventuell sich bildende Befallsstellen in Jungpflanzenanzucht sofort entfernen. Als wenig anfällig erwiesen sich z.B. die Kohlrabi- Sorten 'Blue Vit', 'Littorio', 'Naciemento' und 'Orpheon'.									
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) GHS07, GHS08, B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**M 03** **40**	20 g in 3–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	Gegen **Falschen Mehltau**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 4. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**	**NT620-1**	6	6	7–10	**14**	Gegen **Falschen Mehltau**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.									
Forum (Dimethomorph) **Zulassungsende 31.07.2021** B4	**40**	20 ml in 3–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	Gegen **Falschen Mehltau**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 4. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**M 03** **4**	20 g in 3–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, ab dem 5. Laubblatt, spritzen. **SF1891, SF 245-01**
Pilzliche Blattflecken									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Kohltriebrüssler									
Besonders gefährdet durch **Kohltriebrüssler** sind Gebiete mit Rapsanbau. Bestände im Frühjahr mit gelben Leimtafeln oder Gelbschalen überwachen. Bekämpfung siehe Karate Zeon unten									
Saugende und beißende Insekten									
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA542-2 VA302**	8	8	≥7	**2**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623 NN410 VV605**	2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab dem 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	–	120 ml in 6 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse** (ausgen. Mehlige Kohlblattlaus). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Kohlrabi)									
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** bis 50 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.08.2021**	–	180 ml in 9 l		**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732 Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 6 l		**NN410**	2	2	≥7	**3**	Gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
Steward (Indoxacarb) **B1**	**22A**	0,85 g in 4–6 l	**G**		2	2	≥10	**14**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF149, SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.									
Kohlfliege *(Delia radicum)*									
Bei **Bedeckung** der Beete mit einem **Gemüsefliegennetz** tritt praktisch kein Befall auf, wenn in der Anzucht ebenfalls abgedeckt wird. Durch Vliesabdeckung wird der gleiche Effekt erzielt.									
KRESSE									
Auflaufkrankheiten									
Nur entseuchte Erde verwenden. Aussaat zweckmäßigerweise auf Torfkultursubstrat (3 cm stark) und darüber eventuell Vlies. Kresse benötigt eine Keimtemperatur über 15 °C, sonst ist mit Krankheitsbefall zu rechnen oder die Samenschalen bleiben oft haften.									
Falscher Mehltau									
REVUS (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 2–6 l	**G**		1	1	–	**7**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 1. Laubblatt entfaltet bis zur art-/sortensypische Größe spritzen. **SF245-01**
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, ***Sclerotinia*-Fäulen** *(Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)*									
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–	5 g in 2–20 l			6	6	≥5	**1**	Gegen **Grauschimmel** und ***Sclerotinia*-Arten.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab voll entfaltenen Keimblättern, spritzen. **SF245-02**
Beißende Insekten									
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l	**G**	**VA302 VA542**	5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab dem 1. Laubblatt, spritzen.
		10 g in 6 l	**G**	**VA302 VA542**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten.** Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab dem 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
PAPRIKA									
Bakterielle Blattflecken *(Pseudomonas syringae, Xanthomonas sp.)*									
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**44**	 40 ml in 6 l 60 ml in 8 l 80 in 12 l			6	6	5	**F**	Gegen **Pseudomonas syringiae** und **Xanthomonas sp.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Druck**.** Bei Befallsgefahr, ab der Aussaat bis 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Pythium-, Rhizoctonia- und Fusarium-Arten									
Bioten B4 (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)	**BM 02**	 0,25 kg/m³ 25 g in 3–10 l 25 g in 10 l			 1 1 2	 4 4 4	 – – 5–15	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen. Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen (Anwendungstechnik Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung).

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Pythium-, Rhizoctonia- und Fusarium-Arten (Fortsetzung Paprika)									
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	–	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
Zulassungsende 31.07.2021		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation.
		1 g in 0,1–0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen spritzen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28 P 07**	3 ml in 6 l/m²			2	2		**F**	Gegen ***Pythium*-Arten** vor und nach dem Pflanzen, bis 4. Laubblatt, gießen.
		30 ml in max. 25 l Umlaufwasser	**G**		4	6	7–15	**3**	In **NFT-** und **Substratkultur** nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben.
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4	**44**	100 ml in 2–5 l			1	6	–	**F**	Gegen **Fusarium-Arten.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Druck**.** Bei
Zulassungsende 30.04.2021									Befallsgefahr, ab der Aussaat bis 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Stängelgrundfäule (Phytophthora nicotianae var. nicotianae), Stängelfäule (Didymella lycopersici)									
Bioten B4	**BM 02**							**F**	Nur zur Befallsminderung.
(*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*)		0,25 kg/m³			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen (Anwendungstechnik Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung).
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	–	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Gegen **Stängelgrundfäule** nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
Zulassungsende 31.07.2021		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Gegen **Stängelgrundfäule** bei Tropfapplikation.
		1 g in 0,05–0,2 l/m²			6	6	≥21	**F**	Gegen **Stängelfäule** nach dem Pflanzen oder Topfen spritzen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28 P 07**	30 ml in max. 25 l Umlaufwasser	**G**		4	6	7–15	**3**	Gegen **Stängelgrundfäule** in **NFT- und Substratkultur** nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben.
Phytophthora capsici									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**		**G**		2	2	8–12	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar,
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							spritzen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	–	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
Zulassungsende 31.07.2021		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen durch Tropfapplikation. **SF245-01**
Echter Mehltau *(Leveillula taurica)*									
AQ 10 WG (*Ampelomyces quisqualis*) B3	–				12	12	7–10	**F**	Zur Befallsminderung. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome sprit-
bis 50 cm Pflanzengröße		0,35 g in 5 l							zen. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		0,53 g in 7,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		0,7 g in 10 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3 7**				2	2	7	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 1. Blütenstand bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
FytoSave (COS-OGA**)** B4		50 ml			5	5	≥7	**1**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Hinweis zum Mittelaufwand: Laubwandflächenbezogener Mittelaufwand: 2 l/10.000 m² LWF in 750 - 1000 l Wasser/10.000 m² LWF									
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**				6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. Durch die Anwen-
bis 50 cm Pflanzengröße		15 g in 6 l							dung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten. **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		22,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 g in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Echter Mehltau (Fortsetzung Paprika)									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**		**G**		2	2	8–12	**3**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							
Topas (Penconazol) B4	**3**		**G**		4	4	7	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 ml in 12 l							
Pilzliche Blattfleckenerreger									
Askon (Azoxystrobin + Difenoconazol) GHS07, GHS09, B4	**11** **3**		**G**		2	2	10–14	**3**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 9 l							
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**				2	2	7	**3**	
bis 50 cm Pflanzengröße		5 ml in 6 l							Gegen ***Alternaria solani*** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 1. Blütenstand bis zur Vollreife spritzen.
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		3,3 ml in 6 l							Gegen ***Alternaria alternata*** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 1. Blütenstand bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		6,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 12 l							
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**		**G**		2	2	8–12	**3**	Gegen ***Alternaria*-Arten** und **Samtflecken.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, ***Sclerotinia sclerotiorum***									
ALLSTAR (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	8 ml in 8 l	**G**		3	3	7–10	**3**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-02**
Geoxe (Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12**	5 g in 5–15 l			2	2	≥7	**3**	Gegen **Grauschimmel** bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, ab dem 6. Blütenstand (Blütenknospe sichtbar) bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Luna Sensation (Fluopyram + Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**7** **11**	6 ml in 5 - 7,5 l			2	2	10–14	**3**	Gegen **Grauschimmel.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 1. Blütenstand bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**		**G**		2	2	8–12	**3**	Gegen ***Sclerotinia sclerotiorum***. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							
Prestop (*Clonostachys rosea*) GHS07, B3	–	1 g in 0,05–0,2 l/m²			6	6	≥21	**F**	Gegen **Grauschimmel** nach dem Pflanzen oder Topfen spritzen.
Zulassungsende 31.07.2021		1 g in 0,1–0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Gegen **Grauschimmel** nach dem Auflaufen spritzen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Gegen **Grauschimmel** nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
PROLECTUS (Fenpyrazamine) GHS09, B4	**17**	12 g in max. 15 l			3	3	10–14	**1**	Ab der ersten offenen Blüte bis 70 % sortentypische Fruchtfärbung erreicht haben spritzen. **SF245-02**
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4	**44**				6	6	≥5	**F**	Gegen **Grauschimmel** (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck). Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 1. Seitentrieb bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		40 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		60 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		80 ml in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Grauschimmel (Fortsetzung Paprika)									
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–				6	6	≥5	**1**	Gegen **Grauschimmel** (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck). Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. sichtbaren Blütenstand bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9 12**		**G**		3	3	10–14	**7** **3**	Gegen **Grauschimmel** und ***Sclerotinia sclerotiorum*** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Blütenstand (1. Knospe einzeln stehend) sichtbar, spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 g in 12 l							
Teldor (Fenhexamid) B4	**17**		**G**		3	3	10–14	**3**	Gegen **Grauschimmel**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 g in 12 l							
Weichhautmilben *(Polyphagotarsonemus latus)*									
Raubmilben (*Amblyseius barkeri*)		50 Tiere/m²			2–3			–	
Spinnmilben *(Tetranychus urticae)*									
Raubmilbe (*Phytoseiulus persimilis*)		mind. 5 Tiere/m²						–	Nur vereinzelt ein Problem. Herdbelegung bei erstem Auftreten. Zweite Belegung nach 1 Woche im gesamten Bestand. Für hohe Luftfeuchte (über 60 %) sorgen.
*) **Envidor** (Spirodiclofen) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**		**G**		2	2	10–14	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 12 l							
Aufbrauchfrist 31.01.2022									
anschließend Entsorgungspflicht									
Floramite 240 SC (Bifenzate) GHS07, GHS09, B4	**20D**				2	2	7	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 12 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
Hexythiazox 250 SC, Ordoval (Hexythiazox) GHS07, GHS09, B4	**10A**				1	1	-	**3**	Bei Befallsbginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,6 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,2 ml in 12 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4	–			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Spinnmilben (Fortsetzung Paprika)									
PREV-GOLD (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4	–		**G**		6	6	≥7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen gegen Ei bis Imago spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4%. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 ml in 12 l							
VA551: Spritzflüssigkeit unter ständigem Rühren ausbringen.									
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**			**NZ113**	5	5	5–14	**3**	Bei Befallsbeginn ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen oder sprühen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							
Saugende und beißende Insekten, z.B. Thripse, Weiße Fliege *(Trialeurodes vaporariorum)***, Blattläuse** *(Myzus persicae, Aphis gossypii)* **und Maiszünsler**									
Im Winter **keine Topf- oder Kübelpflanzen** (z.B. Fuchsien) **in Häusern des Gemüsebaus überwintern**. Wenn dies aber unumgänglich ist, Weiße Fliegen an Zierpflanzen sorgfältig bekämpfen.									
Raubmilben (*Amblyseius*- Arten)		50 Tiere/m²			2–4			–	Gegen **Thripse**. Luftfeuchte erhöhen.
Zehrwespe (*Encarsia formosa*)		1–2 Tiere/m²						–	Der **Weiße Fliege** an Paprika ist sortenabhängig. In der Regel ist keine Bekämpfung erforderlich. Gelbtafeln zur Befallskontrolle aufhängen.
Zehrwespe (*Aphidius colemani* oder *A. ervi*)		0,5 Tiere/m²						–	Gegen **Blattläuse** von Kulturbeginn an mehrmals einsetzen (siehe Gurken).
Räuberische Gallmücke (*Aphidoletes aphidimyza*)		1 Tier/m²						–	Gegen **Blattläuse**. Im Sommer mind. 3 Freilassungen im Abstand von 14 Tagen oder offene Zucht der Blattlausgegenspieler. Weitere Nützlinge siehe Gurke.
Schlupfwespe (*Trichogramma brassicae*) TrichoKarte		 1 Stück			2–4		10–14	–	Gegen **Maiszünsler**. Anwendungen nach Empfehlung des Warndienstes.
Kapseln bzw. Tricho-Kugeln		2 Stück							
Closer (Sulfoxaflor) GHS09, **B1**	**4C**			**NZ113**	2	2	≥7	**1**	Gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha**.**
bis 50 cm Pflanzengröße		1 ml in 5–7,5 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		1,5 ml in 5–12 l							
über 125 cm Pflanzengröße		2 ml in 5–15 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		2 ml in 5 –7,5 l			1	2	–	**1**	Gegen **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha. **SF245-02**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3 ml in 5–12 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4 ml in 5–15 l							
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**				8	8	≥7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** und **Tomatenminiermotte** (Tuta absoluta). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
bis 1 m Pflanzengröße		5 g in 2–6 l							
bis 2 m Pflanzengröße		10 g in 4–6 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Isonet T ((E,Z,Z)-3,8,11-Tetradecatrien-1-ylacetat+(E,Z)- 3,8-Tetradecadien-1-ylacetat) GHS07, B4	–	8-10 Dispencer			3	3	–	**F**	Gegen **Tomatenminiermotte** (Tuta absoluta) als Verwirrungsmethode bzw. Störung der Paarung. Erläuterungen zur Anwendungstechnik: Ausbringung von Dispensern, Anwendung zwischen den Pflanzreihen. **SF245-02**
Zulassungsende 31.08.2021									
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**		**G**	**NB6623 NN410**	2	2	10–14	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab dem 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		0,75 ml in 6 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Paprika)									
Micula (Rapsöl) B4	–				6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		120 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		240 ml in 12 l							
Mimic (Tebufenozid) GHS09, B4	**18**				3	3	7	**4**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** und **Minierende Kleinschmetterlingsraupen** ab dem 9. Blütenstand bis zur sortentypische Fruchtausfärbung bzw. bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-7GE**
über 125 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 10 l							
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4	**4A**			**NB6612 VV553**					Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung ab dem 3. Laubblatt bis zur Vollreife spritzen **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,5 g in 4-6 l	**G**		2	2	≥7	**3**	Gegen **Blattläuse**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,25 g in 6-9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3 g in 9-12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		3 g in 4–6 l	**G**		2	2	≥7	**3**	Gegen **Weiße Fliege**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 g in 6-9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 g in 9–12 l							
Zulassungsende 28.02.2021									
Naturalis (*Beauveria bassiana*) B4	–				15	15	3–7	**F**	Gegen **Weiße Fliege.** Ab Knospenaufbruch bis zur Ernte spritzen. Maximal 2 l/ha je Behandlung. **Schäden an Kulturen können nicht ausgeschlossen werden!** **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		12,5 ml in 10 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in 15 l							
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) GHS09, B4	**UN**				3	3	7–10	**3**	Gegen **saugende** (ausgen. Wanzen)**, beißende und blattminierende Insekten** (Junglarven). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		25 ml in 8 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 10 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4	–			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4	**1A**		**G**	**NN410**	3	3	10–14	**3**	Gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Aufbrauchfrist 30.04.2022									
Prev-AM (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4	–				3	3	≥7	**F**	Gegen **Weiße Fliege** (Imagines und Larven) ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Bedarf spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		10 ml in 2,5-5 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 ml in 3,75–7,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in 5-10 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Paprika)									
PREV-GOLD (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4	–		G		6	6	≥7	1	Gegen **Weiße Fliegen** (Aleyrodoidea; ausgen. Baumwoll-Weiße-Fliege *Bemisia tabaci)* Ei bis Imago. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 ml in 12 l							
VA551: Spritzflüssigkeit unter ständigem Rühren ausbringen.									
SIVANTO prime (Flupyradifurone) GHS07, GHS09, B4	**4D**			**NZ113**	2	2	≥10	3	Gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliege** ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. Erläuterung Aufwand: Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		3,73 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		5,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		11,2 ml in 12 l							
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1**	**5**		G		2	2	10–14	3	Gegen **Thripse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab dem 5. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Steward (Indoxacarb) **B1**	**22A**		G		2	2	5–14	3	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		0,85 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		1,28 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		1,7 g in 12 l							
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.									
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**	1,2 g in 2–3 l	G		2	2	≥7	1	Gegen **Grüne Pfirsichblattlaus** (*Myzus persicae*)**.** Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen ab dem 1. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
RETTICH UND RADIESCHEN									
Unkräuter									
*) **Butisan** (Metazachlor) GHS07, GHS08, GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**15**	8 ml in 2–4 l	G	**NG346 NG301-1**	1	1	–	F	Gegen **einjähr. einkeimbl. und zweikeimbl. Unkräuter, Einjähriges Rispengras, Ehrenpreis-Arten, Feld-Stiefmütterchen.** Vor dem Auflaufen bis 1. Laubblatt spritzen.
NG346: Die maximale Aufwandmenge von 10 g Wirkstoff/Ar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden. Auf derselben Fläche in den beiden folgenden Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Metazachlor.									
NG301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).									
Auflaufkrankheiten									
Kein Anbau in Gewächshäusern nach Vorkultur Kresse, da ansonsten Ausfälle auftreten können.									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Rettichschwärze *(Aphanomyces raphani)*									
Weitgestellte Fruchtfolge. Im Gewächshaus Dämpfung. Im Freiland niemals Nachbau auf verseuchten Flächen.									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Falscher Mehltau *(Peronospora parasitica)***, Weißer Rost** *(Albugo candida)*									
Nicht zu eng aussäen. Ausreichend lüften bzw. Ventilatoren einschalten. Bestände trocken in die Nacht gehen lassen.									
Forum (Dimethomorph) B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	20 ml in 4–6 l	G		2	2	7–10	14	Gegen **Falschen Mehltau.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 2. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28 P 07**	25 ml in 4–6 l	G		2	2	7–10	14	Gegen **Falsche Mehltaupilze.** Als **Saatkultur** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 2. Laubblatt bis zum abgeschlossenen Dickenwachstum, spritzen.
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 4–6 l	G		1	1	–	21	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab Keimblätter voll entfaltet, spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l			1	1	–	21	Gegen **Weißer Rost** bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis, ab Keimblätter voll entfaltet, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Rettich und Radieschen									
Pilzliche Blattfleckenerreger									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 4–6 l	**G**		1	1	–	**21**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab Keimblätter voll entfaltet, spritzen. **SF245-01**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) **Zulassungsende 31.01.2021** GHS09, B4	**11** **7**	15 g in 4–6 l	**G**		1	1	–	**7**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab dem 6. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–8 l			1	1	–	**21**	Gegen ***Alternaria-brassicae*** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab Keimblätter voll entfaltet, spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse, Erdflöhe, Kohlrübenblattwespe, Minierfliegen									
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA541-1**	8	8	≥7	**F**	In **Rettich** gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623 NN410**	2	2	10–14	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. erstern Symptomen/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	–	120 ml in 6 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09, B4 Zulassungsnr.: **034207-60** Pflanzengröße bis 50 cm **Zulassungsende 31.08.2021**	–	180 ml in 9 l		**WP732**	5	5–7	7	**F**	Gegen **saugende Insekten.** Bei Befallsbeginn/erster Symptomen/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4 **Aufbrauchfrist 30.04.2022**	**1A**	2,5 g in 4–6 l		**NN410**	1	1	–	**7**	Gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in 2 bis 10 l			3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.** Nach Befallsbeginn bzw. ab Schlüpfen der ersten Larven, ab dem Auflaufen, spritzen. **SF1891**
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**	8 ml in 2–6 l	**G**		1	1	–	**14**	Gegen **Minierfliege.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	6 g in 6 l	**G**		5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.** Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen.
		10 g in 6 l	**G**		5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten**. Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Kohlfliege *(Delia radicum)*									
Bei **Abdeckung** der Beete mit einem **Gemüsefliegennetz** (z.B. Bionet K bzw. Rantai K), tritt praktisch kein Befall auf. Durch Vliesabdeckung wird der gleiche Effekt erzielt, doch können mehr oder weniger starke Nachteile bei Sommeranwendung für die Kultur entstehen. Bei Produktion von Stückrettichen, wo bei der Vermarktung frisches Laub verlangt wird, ist es sinnvoll, die Netze ca. 6 Tage vor der Ernte abzunehmen. Bei Bundrettich (Einmalernte) genügen ca. 4 bis 5 Tage vor der Ernte und bei Radies 3 Tage. Wird nicht früher aufgedeckt, dann ist auch keine Gefahr von Vermadung kurz vor der Ernte. Kurzzeitiges Aufdecken des Netzes zum Vereinzeln und zum Hacken an warmen bis heißen Tagen in der Mittagszeit, an kühlen Tagen frühmorgens.									
SALAT-ARTEN (Baby-Leaf Salate siehe dort) Endivien (Breitblättrige Endivie, Krause Winterendivie, Radicchio, [Zuckerhutsalat]) Salate (Bindesalate, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate [Eissalat, Kopfsalat]) Rucola-Arten, Löwenzahn, Winterportulak									
Unkräuter und Ungräser									
Mulchpapier und -folien unterdrücken den Unkrautaufwuchs.									
*) **Devrinol FL** (Napropamid) GHS09, B4 **Aufbrauchfrist 30.06.2022**	**15**	8,5 ml in 2–4 l	**G**		1	1	–	**F**	In **Rucola-Arten** gegen **Einjähriges Rispengras** und **einjährige zweikeimbl. Unkräuter** (ausgen. Kletten-Labkraut). 4 bis 6 Tage vor der Saat spritzen mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm Bodentiefe). **SF184, SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** ***)** Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Salat-Arten									
a) Glasigkeit **b) Randen** **c) Innenbrand**									
a) Glasige Blattflecken, durch Adern begrenzt. Entsteht, wenn die Wasseraufnahme größer ist als die Wasserabgabe. Wasserabgabe durch Lüften und Heizen fördern. **b)** Braune Ränder an alten Blättern. Gründe: Hohe Temperaturen, hohe Stickstoffgehalte, hoher Salzgehalt im Boden und starke Verdunstung (trockener Wind). Hohe Salzgehalte, späte Kopfdüngung und Wassermangel vermeiden. **c)** Innenblätter mit braunen Rändern. Folge von Calcium-Unterversorgung durch ein zu schnelles Wachstum. Hohe Salzgehalte, N-Überversorgung, späte Kopfdüngung und zu späte Ernte vermeiden. Anbau von weniger empfindlichen Sorten.									
Auflaufkrankheiten									
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe „Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus".									
Bioten (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*) B4	**BM 02**	0,25 kg/m³ 25 g in 3–10 l 25 g in 10 l			1 1 2	4 4 4	– – 5–15	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen. Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen (Anwendungstechnik: Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung). **SF184**
Maxim XL (Fludioxonil + Metalaxyl-M) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12** **4**	70 ml/kg Saatgut	**G**		1	1	–	**F**	In **Rucola-Arten.** Zur Saatgutbehandlung vor der Saat. Mittelaufwand 1,75 ml/Ar (entspr. max. 25 g Saatgut/Ar). **Nur bei kleinsamigen Sorten bis zu einem TKG von 0,5 g.**
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	**–**	10 g in 0,5–1 l/m²			3	3	≥21	**F**	Gegen ***Rhizoctonia, Fusarium-*** und ***Pythium*-Arten** nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Echte Mehltaupilze									
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**		8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**-**	30 g in 6 l	**G**		10	10	5–7	**1**	In **Endivien**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Falscher Mehltau (*Bremia lactucae* u.a.)									
Zur Zeit stehen keine Sorten mit sicherem Schutz vor Befall mit Falschem Mehltau zur Verfügung! Resistenz gegen den Falschen Mehltau weisen z.B. die Kopfsalatsorten 'Arcadia', 'Brighton', 'Etienne', 'Letsgo', 'Neil', 'Volare', 'Weston´, 'Whiske'.									
Alginure Bio Schutz, Frutogard (Kaliumphosphonat) B4	**P07**	40 ml in 6 l	**G**	**NZ113**	4	4	7	**10**	In **Salate**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 1. Laubblatt bis 70 % der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
Aliette WG (Fosetyl) B4	**P07**	30 g in 10 l			2	2	10–14	**14**	In **Salate** und **Endivien**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. Bei der Verwendung von weichem Wasser (Regenwasser) kann es, wenn die Brühe langsam antrocknet, zu Schäden an den Blättern kommen. **SF245-01**
AZOFIN PLUS (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**	10 ml in ≥3 l			2	2	≥7	**14**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 4. Laubblatt entfaltet, spritzen. **SF245-02**
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**	20 ml in 4–6 l	**G**		4	6	7–10	**7**	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt spritzen. **SF245-02**
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.									
Forum (Dimethomorph) B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**40**	12 ml in 4–6 l	**G**		2	2	7–12	**14**	In **Salate, Endivien** und **Rucola-Arten.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Maxim XL (Fludioxonil + Metalaxyl-M) B3 **Zulassungsende 31.10.2021**	**12** **4**	70 ml/kg Saatgut	**G**		1	1	–	**F**	In **Rucola-Arten.** Zur Saatgutbehandlung vor der Saat. Mittelaufwand 1,75 ml/Ar (entspr. max. 25 g Saatgut/Ar). **Nur bei kleinsamigen Sorten bis zu einem TKG von 0,5 g.**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Falscher Mehltau (Fortsetzung Salat-Arten)									
Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) GHS07, GHS09, B4	**45 40**	8 ml in 4–6 l	**G**		2	2	7–10	**14** **7**	In **Endivien,** **Rucola-Arten und Salate** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 5. Laubblatt bis art-/sortentypischen Größe erreicht spritzen. **SF245-01**
NG338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.									
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl) B4	**28 P07**	25 ml in 6–10 l	**G**		2	4	5–10	**14**	In **Kopf- und Eissalat** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt, nach dem Umpflanzen spritzen.
REVUS (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 3–6 l 6 ml in 2–6 l	**G**		1 1	1 1	– 	**7** **7**	In **Salate, Endivien** und **Rucola-Arten**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. In **Winterportulak**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. Laubblatt entfaltet bis zur art-/sortensypische Größe spritzen. **SF245-01**
ROMEO (Cerevisane) B4	–	7,5 g in 1–10 l			8	8	7	**1**	In **Eissalat, Rucola-Arten, Breitblättrige Endivie** und **Krause Winterendivie**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
TAEGRO (Bacillus amyloliquefaciens) B4	**44**	3,7 g in 1,8–10 l			12	12	≥3	**1**	In **Salate** bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab dem 1.Laubblatt spritzen. **SF245-02**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2 l			2	2	7–14	**30**	In **Salate** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab Keimblätter voll entfaltet bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet, spritzen. **SF245-02**
Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, ***Sclerotinia*-Fäulen** *(Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)*, **Schwarzfäule** *(Rhizoctonia solani)*									
Einseitige Stickstoffversorgung fördert den Befall. Blattverletzungen und ungünstiger Wachstumsverlauf führen verstärkt zu Grauschimmel. Pflanzen in Erdtöpfen werden normalerweise nur leicht, auf gutem Boden nur sehr leicht eingesenkt. Gut Ca-Versorgung mindert den Befall. Nach dem Pflanzen nur sehr mäßig gießen. Gegebenenfalls in den Wintermonaten durch gleichzeitiges Heizen und Lüften für eine Beseitigung übermäßiger Feuchtigkeit sorgen. Nach dem Wässern sollte der Bestand möglichst schnell abtrocknen.									
COBALT (Boscalid+ Pyraclostrobin) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 31.07.2021**	**7 11**	15 g in 2–9 l			2	2	10–14	**14**	In **Salate,** 1-2 Wochen nach dem Pflanzen ab April bis Ende Oktober spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-2GE**
Contans WG (*Coniothyrium minitans*) B3	**NC**	40 g in 5–10 l			1	1	–	**F**	In **Salat-Arten** gegen ***Sclerotinia*-Fäule**. Das Mittel mind. 3 Monate vor dem Pflanztermin auf den Boden spritzen und flach (ca. 5 cm) einarbeiten. **SF245-01**
Genehmigung in **Gemüsekulturen** im **Gewächshaus** siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus"**. Die Bodentemperatur darf zwischen dem Behandlungs- und Pflanztermin nicht unter 12 °C sinken. Vor der Pflanzung keine wendende Bodenbearbeitung durchführen.									
Kenja (Isofetamid) GHS09, B4 Zulassungsnummer: 008663-00	**7**	10 ml in 4–8 l			2	2	10	**21**	In **Salate** (ausge. Bindessalat) gegen **Grauschimmel** und **Sclerotinia-Arten** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 2.Laubblatt bis zu Beginn der Kopfbildung spritzen. **SF245-02**
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4	–	30 g in 6–8 l	**G**		4	4	7–10	**1**	Gegen **Grauschimmel** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. Die Verträglichkeit verschiedener Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 3–4 l	**G**		1	1	–	**F**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Schwarzfäule**. Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstaufruf, bis 8-Blattstadium, spritzen. **SF245-01**
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 0,5–1 l/m²			3	3	≥21	**F**	Gegen ***Rhizoctonia solani*** nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
ROMEO (Cerevisane) B4	–	7,5 g in 1–10 l			8	8	7	**1**	In **Eissalat, Rucola-Arten, Breitblättrige Endivie** und **Krause Winterendivie** gegen **Grauschimmel.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**44**	80 ml in 3–10 l 80 ml in 2–10 l			5 6	5 6	≥5 5	**F** **F**	Gegen **Grauschimmel** (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck)**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen. Gegen **Sclerotinia sclerotiorum** (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck)**.** Bei Befallgefahr, ab 3. Laubblatt bis die sortentypische Größe erreicht sind, spritzen. **SF245-02**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Grauschimmel (Fortsetzung Salat-Arten)									
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–	5 g in 2–20 l			6	6	≥5	**1**	In **Endivien**, **Salate** und **Winterportulak** gegen **Grauschimmel** und ***Sclerotinia*-Arten.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab voll entfaltenen Keimblättern, spritzen. **SF245-02**
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) B4 **Zulassungsende 31.01.2021**	**11** **7**								In **Salate**. Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis, spritzen. **SF245-01**
		15 g in 5–10 l			2	2	–	**14**	Gegen **Grauschimmel.**
		15 g in 5–10 l	**G**		2	2	7–14	**14**	Gegen **Schwarzfäule** und ***Sclerotinia*-Arten,** ab 4. Laublatt
In Baden-Württemberg sind gegen Boscalid resistente Botrytis-Stämme aufgetreten. Wenn Signum keine ausreichende Wirkung erzielt, sollten weitere Anwendungen gegen Botrytis unterbleiben.									
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9** **12**	6 g in 4–6 l	**G**		2	2	10–14	**7**	In **Salate** und **Endivien** von 1. Laubblatt entfaltet bis zur art-/sortensypische Größe spritzen. **SF1891**
Teldor (Fenhexamid) B4	**17**	15 g in 4–6 l	**G**		2	2	7–10	**3**	In **Salate** und **Endivien** gegen **Grauschimmel**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
ZOXIS SUPER (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml in 2–6 l			1	1	–	**30**	In **Radicchio** und **Endiven** gegen ***Rhizoctonia solani*** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab Keimblätter voll entfaltet, spritzen.
		10 ml in 2 l			2	2	7–14	**30**	In **Salate** gegen ***Rhizoctonia solani*** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab Keimblätter voll entfaltet bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet, spritzen. **SF245-02**
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse (z.B. Salatblattlaus bzw. Große Johannisbeerblattlaus [*Nasonovia ribisnigri*]), Raupen									
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA542-3 VA302**	8	8	≥7	**3**	In **Salate** und **Rucola** gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623 NN410**	2	2	10–14	**7**	In **Rucola-Arten.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	–	120 ml in 6 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis zur sichtbaren Benetzung behandeln. **SF245-01**
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4 **Zulassungsende 28.02.2021**	**4A**	2,5 g in 4–6 l	**G**	**NN410 NB6612 VV553**	2	2	≥7	**3**	In **Rucola-Arten.** Ab Befallsbeginn, zwischen 3. und 9. Laubblattpaar gegen Blattläuse spritzen. **SF245-01**
MOVENTO OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml in 5–10 l			2	2	≥14	**7**	In **Salate** gegen **Blattläuse** ab dem 2. Laubblatt bis 80% des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht sind bzw. bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4 Zulassungsnr.: **034207-60** **Zulassungsende 31.08.2021**	–	18 ml in 9 l		**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. Grüne Salatblattlaus) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4	**1A**			**NN410**					Gegen **Blattläuse** (ausgen. *Aphis frangulae, Aphis nasturii).* Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen **SF1891**
Aufbrauchfrist 30.04.2022		3 g in 4-6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	In **Salate** (ausgen. Endivien)
		3 g in 4–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	In **Rucola-Arten** (ab 2. Laubblatt) spritzen
Scatto (Deltamethrin) **GHS02,** GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	5 ml in 3 l			3	3	≥14	**7**	In **Winterportulak** gegen **Blattläuse** und **Schmetterlingsraupen** bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Salat-Arten)									
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1** **Zulassungsende 30.04.2021**	**5**	2 ml in 2–6 l	**G**		2	2	7–14	**7**	Gegen **Minierfliegen** in **Rucola-Arten.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen.
		3 ml in 4–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	Gegen **Minierfliegen** und **Thripse** in **Salate** und **Endivien.** Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 5. Laubblatt, spritzen **SF245-02**
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –	60 ml in 6 l		**NN410**	2	2	7	**7**	In **Salate** gegen **saugende Insekten** (ausgen. Grüne Salatblattlaus) und **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Wickler). Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen bzw. bei kopfbildenen Arten bis zum Beginn der Kopfbildung, spritzen. **SF245-01**
Steward (Indoxacarb) **B1**	**22A**	0,85 g in 4–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	In **Salate** und **Endivien** gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF149, SF245-01**
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.									
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**	5 ml in 3–6 l	**G**	**NZ113**	4	4	7–10	**14**	In **Kopfsalat** gegen **Minierfliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt**,** spritzen. **SF245-01**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**	**VA302 VA542**					Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.**
		10 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten.**
SELLERIE (BLEICHSELLERIE)									
Pilzliche Blattfleckenkrankheiten *(Septoria apiicola u.a)*									
Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**3** **11**	10 ml in 4–6 l	**G**		1	1	–	**14**	In **Bleichsellerie.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 10 % Blattfläche erreicht, spritzen. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml 2–6 l	**G**		2	2	10–14	**14**	In **Bleichsellerie.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Sellerierost *(Puccinia apii)*									
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**	10 ml 2–6 l	**G**		2	2	8–12	**14**	In **Bleichsellerie.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse, Raupen, Erdflöhe									
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA542-3 VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623 NN410**	1	1	–	**42**	In **Bleichsellerie.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus *(Bacillus thuringiensis)* B4	**11A**	10 g in 5–15 l			3	3	7	**F**	In **Bleichsellerie** gegen **Eulenarten** nur zur Befallsminderung. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße	–	120 ml in 6 l			6	6	7–10	**F**	In **Bleichsellerie** gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4 Zulassungsnr.: **034207-60** **Zulassungsende 31.08.2021**	–	18 ml in 9 l		**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. Grüne Salatblattlaus) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**	**VA302 VA542**					Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.**
		10 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten.**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
SPINAT UND VERWANDTE ARTEN (Spinat, Blätter von Beten, Schnitt- und Stielmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak)									
Auflaufkrankheiten									
Bioten (*Trichoderma asperellum + Trichoderma gamsii*) B4	**BM 02**	0,25 kg/m³ 25 g in 3–10 l 25 g in 10 l			1 1 2	4 4 4	– – 5–15	**F**	Nur zur Befallsminderung. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen. Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen. Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen (Anwendungstechnik Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung). **SF184**
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3 **Zulassungsende 31.07.2021**	–	10 g in 0,5–1 l/m²			3	3	≥21	**F**	Gegen ***Pythium-. Fusarium-Arten*** und ***Rhizoctonia***. Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Echter Mehltau									
Kumulus WG (Schwefel) B4	**M02**	32 g in 2–6 l	**G**		8	8	7–10	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab dem 3. Laubblatt spritzen. **SF245-01**
Falscher Mehltau									
REVUS (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**	6 ml in 2–6 l	**G**		1	1	–	**7**	In **Spinat und verwandten Arten**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. Laubblatt entfaltet bis zur art-/sortensypische Größe spritzen. **SF245-01**
Grauschimmel (*Botrytis cinerea*) und ***Sclerontinia-Arten*** (*Sclerotinia sp.*)									
Kenja (Isofetamid) GHS09, B4 Zulassungsnummer: 008663-00	**7**	10 ml in 4–8 l			2	2	≥10	**21**	In **Spinat und verwandten Arten** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab dem 2. Laubblatt bis zum 30 % des zu erwartenden art-/sortentypischen Durchmessers der Blattrosette erreicht sind, spritzen. **SF245-02**
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–	5 g in 2–20 l			6	6	≥5	**1**	In **Spinat, Gelber Portulak** und **Sommerportulak.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab voll entfalteten Keimblättern, spritzen. **SF245-02**
Schwarzfäule (*Rhizoctonia solani*)									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse, Raupen, Erdflöhe									
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	10 g in 4–10 l		**VA542-5**	8	8	–	**5**	In **Spinat, Gelber Portulak** und **Stielmangold** gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4	**3A**	0,75 ml in 4–6 l	**G**	**NB6623 NN410**	2	2	10–14	**7**	In **Stielmangold.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis*) B4	**11A**	10 g in 5–15 l			3	3	7	**F**	In **Spinat** und **Stielmangold** gegen **Eulenarten** nur zur Befallsminderung. **SF1891**
Micula (Rapsöl) B4	–	120 ml in 6 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
MOVENTO OD 150 (Spirotetramat) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**	4,8 ml in 5–10 l			2	2	≥14	**7**	Gegen **Blattläuse** ab dem 2. Laubblatt bis 80% des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht sind bzw. bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. **SF245-02**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4 Zulassungsnr.: **034207-60** **Zulassungsende 31.08.2021**	–	18 ml in 9 l		**WP732**	5	5	5–7	**F**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. Grüne Salatblattlaus) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.**									
Scatto (Deltamethrin) **GHS02,** GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, **B1** **Zulassungsende 31.10.2021**	**3A**	5 ml in 3 l			3	3	≥14	**7**	In **Sommerportulak** gegen **Blattläuse** und **Schmetterlingsraupen** bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Spinat und verwandte Arten)									
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**	**VA302 VA542**					Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.**
		10 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten.**
SÜSSKARTOFFEL									
Unkräuter und Ungräser									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Pilzliche Krankheiten									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Saugende und beißede Insekten									
Micula (Rapsöl) B4	–	120 ml in 6 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4 Zulassungsnr.: **034207-60**	–			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
Turex (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	10 g in 2 bis 10 l			3	3	≥7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.** Nach Befallsbeginn bzw. ab Schlüpfen der ersten Larven, ab dem Auflaufen, spritzen. **SF1891**
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**	**VA302**					Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
		6 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen.**
		10 g in 6 l			5	5	5–7	**F**	Gegen **Eulenarten**.
TOMATE									
Virosen									
Resistente Sorten anbauen. Der Befall durch das Tomatenbronzefleckenvirus beschränkt sich meist auf wenige Pflanzen. Der Kalifornische Blütenthrips (Frankliniella occidentals) kann es jedoch im gesamten Bestand verbreiten. Wenn dieser in Gemischtbetrieben auftritt, ist vor dem Pflanzen der Tomaten eine sorgfältige Thrips- Bekämpfung in den Zierpflanzen erforderlich.									
Viren									
PMV-01 (Pepino Mosaik Virus Stamm CH2) B3	–				1	1	–	**F**	Gegen **Pepino Mosaik Virus** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen oder sprühen. **SF260, SF245-01**
bei normalem Befall / Infektionsdruck		40 ml in 1,6–3 l							
bei starkem Befall / Infektionsdruck		80 ml in 1,6–3 l							
V10 (Mild Pepino Mosaic Virus Isolat VC1+ Mild Pepino Mosaic Virus Isolat VX1) B3		700 ml in 35 l			1	1	–	**F**	Gegen **Pepino Mosaik Virus** ab dem 3. Laubblatt bis zur ersten Blütenknospe spritzen. bei Befallsgefahr vorbeugende spritzende Behandlung. Hinweis zum Mittelaufwand als Tankmischung mit 8 g/l synthetischem Sand. Das Schüttgewicht des synthetischen Sands muss 1,42–1,55 g/cm³ betragen. Die Körnergröße sollte kleiner gleich 0,09 mm sein.
		8 ml in 80 ml			1	1	–	**F**	Gegen **Pepino Mosaik Virus** ab dem 3. Laubblatt bis zur ersten offenen Blüte bestreichen. bei Befallsgefahr vorbeugende spritzende Behandlung. Hinweis zum Mittelaufwand als Tankmischung mit 15 g/l synthetischem Sand. Das Schüttgewicht des synthetischen Sands muss 1,42–1,55 g/cm³ betragen. Die Körnergröße sollte kleiner gleich 0,09 mm sein. **SF245-02**
Auflaufkrankheiten									
Behandlungen von Jungpflanzen im Gewächshaus siehe **„Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus“**.									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Tomate									
Bakterielle Blattflecken *(Pseudomonas syringae, Xanthomonas sp.)*									
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4	**44**				6	6	5	**F**	Gegen **Pseudomonas syringiae** und **Xanthomonas sp.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Druck**.** Bei Befallsgefahr, 3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis Vollreife, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		40 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		60 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		80 in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Bakterienwelke *(Clavibacter michiganensis)*									
Einwandfreies und gebeiztes Saatgut verwenden. Für Aussaaten und Pikierflächen gedämpften Boden verwenden. Beim Ausgeizen kein Messer verwenden oder Messer desinfizieren. Befallsherde ausräumen. Nach der Ernte Fläche sauber abräumen und Pflanzenrückstände vernichten. Weitgestellte Fruchtfolge einhalten. Tomatensorten mit starkem Wurzelwerk bevorzugen.									
Flowbrix (*Kupferoxychlorid*) GHS09, B4	**M01**				4	4	7	**3**	Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 5. Laubblatt bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF275-2GE**, **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		13 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		19,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		26 ml in 12 l							
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 79 ml Flowbrix/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!									
***Pythium*-Arten, *Rhizoctonia*-Arten, Fusarium–Arten**									
Bioten B4	**BM 02**							**F**	Nur zur Befallsminderung.
(*Trichoderma asperellum* +		0,25 kg/m³			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
Trichoderma gamsii)		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen/Pflanzen gießen (Anwendungstechnik Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung)
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	**–**	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
Zulassungsende 31.07.2021		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Nach dem Pflanzen oder Topfen durch Tropfapplikation.
		1 g in 0,1-0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen spritzen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl)	**28 P 07**	3 ml in 6 l/m²			2	2	–	**F**	Gegen ***Pythium*-Arten.** Vor und nach dem Pflanzen, bis 4. Laubblatt, gießen.
B4		30 ml in max. 25 l Umlaufwasser	**G**		4	6	7–15	**3**	Gegen ***Pythium*-Arten.** In **NFT- und Substratkultur** nach dem Pflanzen zum Umlaufwasser zugeben.
RIVAL (Propamocarb) B3	**28**	300 ml in 10–20 l/m³		**NZ113**	1	2	–	**F**	Gegen ***Pythium*-Arten.** Vor der Saat ins Substrat einmischen.
Zulassungsende 31.07.2021		5 ml in 3–5 l/m²			2	2	7–10	**3**	Gegen ***Pythium*-Arten.** Ab der Saat gießen. **SF184**
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4	**44**	100 ml in 2–5 l			1	6	–	**F**	Gegen ***Fusarium*-Arten.** Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Druck**.** Bei Befallsgefahr, ab der Keimung bis 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Zulassungsende 30.04.2021									
Stängelgrundfäule (Phytophthora nicotianae var. nicotianae), Stängelfäule (Didymella lycopersici)									
Bioten B4	**BM 02**							**F**	Nur zur Befallsminderung.
(*Trichoderma asperellum* +		0,25 kg/m³			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen.
Trichoderma gamsii)		25 g in 3–10 l			1	4	–		Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen oder gießen.
		25 g in 10 l			2	4	5–15		Nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen gießen (Anwendungstechnik: Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung).
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	**–**	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Gegen **Stängelgrundfäule**. Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
Zulassungsende 31.07.2021		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Gegen **Stängelgrundfäule**. Bei Tropfapplikation.
		1 g/m² in 0,05–0,2 l/m²			6	6	≥21	**F**	Gegen **Stängelfäule**. Nach dem Pflanzen oder Topfen spritzen. **SF245-01**
Previcur Energy (Propamocarb + Fosetyl)	**28 P 07**	30 ml in max. 25 l Umlaufwasser	**G**		4	6	7–15	**3**	In **NFT- und Substratkultur** nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben.
B4									
RIVAL (Propamocarb) B3	**28**	300 ml in 10–20 l/m³		**NZ113**	1	2	–	**F**	Gegen **Stängelgrundfäule.** Vor der Saat ins Substrat einmischen.
Zulassungsende 31.07.2021		5 ml in 3–5 l/m²			2	2	7–10	**3**	Gegen **Stängelgrundfäule.** Ab der Saat gießen. **SF184**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Tomate									
Welkeerkrankungen **a) *Fusarium*-Welke** *(F. oxysporum)* **b) *Fusarium*-Fußkrankheit** *(F. oxysporum f.sp. radicis-lycopersici)* **c) *Verticillium*-Welke** *(V. alboatrum, V. dahliae)* **d) Korkwurzelkrankheit** *(Pyrenochaeta lycopersici)*									
Auf **resistente Unterlagen** veredeln, z.B. ‚Beaufort', ‚Big Power', ‚Brigeor', ‚Emperador', ‚Maxifort'. Gegen alle 4 Schaderreger sind **resistente bzw. tolerante Sorten** im Handel Gegen die **Fusarium-Welke** sind die meisten neueren Sorten resistent (Pathotypen 0, 1, 2). Gegen die **Fusarium-Fußkrankheit** (wichtig bei Kultur in Steinwolle) resistent sind z.B. ‚Altess', ‚Amoah', ‚Campari´, ‚Elanto', ‚Loreto', ‚Philona', ‚Philovita', ‚Red Delight', ‚Sakura', ‚Sunstream', 'Temptation', 'Valdeza'. Gegen **Verticillium-Welke** z.B. ‚Elanto', ‚Loreto', ‚Philona', ‚Red Delight', ‚Sunstream', 'Temptation', 'Valdeza'. Gegen **Korkwurzelkrankheit** sind veredelte Tomaten mit resistenten Unterlagen zu verwenden.									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Echte Mehltaupilze *(Oidium lycopersicum, Leveillula taurica)*									
Mehltautolerante Sorten, z.B. ‚Anjolie', ‚Baylee', ‚Ducati', ‚Egmont', ‚Encore', ‚Maranello', ‚Phantasia' anbauen.									
AQ 10 WG (*Ampelomyces quisqualis*) B3 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße **Zulassungsende 31.07.2021**	**–**	0,35 g in 5 l 0,53 g in 7,5 l 0,7 g in 10 l			12	12	7–10	**F**	Zur Befallsminderung (*Leveillula taurica*). Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-01**
AZOFIN (Azoxystrobin) GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**11**	5 ml in 6 l 7,5 ml in 9 l 10 ml in 12 l			2	2	8–12	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**3 7**	3 ml in 6 l 4,75 ml in 9 l 6 ml in 12 l			2	2	7	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 1. Blütenstand bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
FytoSave (COS-OGA**)** B4	**–**	50 ml			5	5	≥7	**1**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt bis 3. Frucht am Hauptspross hat art-/sortentypische Größe und Form erreicht, spritzen. **SF245-02**
Hinweis zum Mittelaufwand: Laubwandflächenbezogener Mittelaufwand: 2 l/10.000 m² LWF in 750 - 1000 l Wasser/10.000 m² LWF									
Kumar (Kaliumhydrogencarbonat) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**–**	15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in 12 l	**G**		6	6	7–10	**1**	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt, spritzen. Die Verträglichkeit verschiedener Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden. **SF245-01**
Kumulus WG (Schwefel) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**M02**	15 g in 6 l 22,5 g in 9 l 30 g in 12 l			6	6	5–7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten. **SF245-01**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**11**	4,8 ml in 6 l 7,2 ml in 9 l 9,6 ml in 12 l			2	2	8–12	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
Reflect (Isopyrazam)GHS07, GHS08, GHS09, B4	**7**	10 ml in 5–10 l		**NG342-1**	2	2	7	**1**	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen von der Blüte bis zur Vollreife spritzen. **SF245-01**
NG342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Echte Mehltaupilze (Fortsetzung Tomate)									
Systhane 20 EW (Myclobutanil) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**3**		**G**	**VN223**	5	5	7–14	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 3. Laubblatt bis 1. Blütenstand, spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 ml in 12 l							
VN223: Bei Anbau als Erdkultur: Kein Nachbau von Gemüse ein Jahr nach der Anwendung.									
TAEGRO (Bacillus amyloliquefaciens) B4	**44**		**G**		12	12	3	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome nur zur Befallsminderung, ab 1. Laubblatt bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,23 g in 5 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,46 ml in 7,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,7 ml in 10 l							
Talius, Talendo (Proquinazid) GHS05, GHS08, GHS09, B4	**13**		**G**		2	2	10–14	**3**	Bei Befallsgefahr/Warndiensthinweis, ab 6. Laubblatt, spritzen. **SF245-02, SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,9 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,8 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 12 l							
Topas (Penconazol) B4	**3**		**G**		4	4	7	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 ml in 12l							
Blatt- und Fruchtkrankheiten **a) Grauschimmel, Geisterflecken** *(Botrytis cinerea)* **b) Dürrfleckenkrankheit (***Alternaria solani, Alternaria alternata)* **c) Kraut- und Braunfäule** *(Phytophthora infestans)* **d) Samtfleckenkrankheit** *(Cladosporium fulvum)* **e) Blattfleckenkrankheit** *(Septoria lycopersici)*									
Häufiges Lüften, Tröpfchenbewässerung, Wegnahme der unteren Blätter und gute Ca-Versorgung der Böden können bei Gewächshaustomaten den Befall mit Grauschimmel und Samtflecken mindern. Die neueren Sorten sind gegen 2 (Cf 2) bis 5 Rassen bzw. Pathotypen (Cf 5) der Samtfleckenkrankheit resistent. Zu beachten ist, dass die Resistenz von neuen Rassen des Pilzes durchbrochen werden kann. Gegen Kraut- und Braun- Fäule widerstandsfähig sind z.B. ‚Phantasia', ‚Philona', ‚Philovita'.									
Askon (Azoxystrobin + Difenoconazol) GHS07, GHS09, B4	**11** **3**		**G**		2	2	10–14	**3**	Gegen **Blattfleckenerreger.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 9 l							
AZOFIN (Azoxystrobin) GHS09, B4	**11**				2	2	8–12	**3**	Gegen **c**) und **d)**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 12 l							
*) **Cueva Wein-Pilzfrei** (Kupferoktanoat) GHS09, B4	**M01**				9	9	≥7	**7**	Gegen **c).** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. Max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 1,6 l/Ar. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		135 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		225 ml in 12 l							
Aufbrauchfrist 31.07.2021									
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 1,67 l Cueva Wein-Pilzfrei/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!									

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Blatt- und Fruchtkrankheiten (Fortsetzung Tomate)									
Cuprozin Progress (Kupferhydroxid) GHS05, GHS07, GHS09, B4	**M01**		**G**		3	3	≥14	**7**	Gegen **b), c)** und **e)**. Nur zur Befallsminderung, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. Blütenstand sichtbar, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 ml in 12 l							
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 120 ml Cuprozin progress/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden! Anzahl der Anwendungen kann bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.									
Dagonis (Difenoconazol + Fluxapyroxad) GHS08, GHS09, B4	**3** **7**				2	2	7		
bis 50 cm Pflanzengröße		5 ml in 6 l						**3**	Gegen ***Alternaria solani*** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 1. Blütenstand bis zur Vollreife spritzen.
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		3,3 ml in 6 l						**3**	Gegen ***Alternaria alternata*** bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 1. Blütenstand bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		6,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 ml in 12 l							
Flowbrix (Kupferoxychlorid) GHS09, B4	**M01**				4	4	7	**3**	Gegen **c)**. Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 5. Laubblatt bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF275-2GE**, **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		13 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		19,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		26 ml in 12 l							
Die max. Aufwandmenge von 30 g Reinkupfer/Ar (= 79 ml Flowbrix/Ar) und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden!									
Forum (Dimethomorph) B4	**40**		**G**		3	3	10–14	**3**	Gegen **c)**. Bei Befallsbeginn ersten Symptomen, ab 7. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 ml in 12 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
Geoxe (Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**12**	5 g in 5–15 l			2	2	≥7	**3**	Gegen **a)**. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, ab der 7. Blütenstand (erste Blütte offen) bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Zulassungsende 31.10.2021									
Luna Sensation (Fluopyram + Trifloxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**7** **11**	6 ml in 5–7,5 l			2	2	10–14	**3**	Gegen **a).** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. Blütenstand bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
Ortiva (Azoxystrobin) GHS07, GHS09, B4	**11**				2	2	8–12	**3**	Gegen **c)** und **d)**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptomen, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,2 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		9,6 ml in 12 l							
Prestop (*Clonostachys rosea*) B3	–	10 g in 1–2 l/m²			4	6	≥21	**F**	Gegen **c)**. Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen.
		0,25 g/Pflanze			4	6	≥21	**F**	Gegen **c)**. Tropfapplikation.
		1 g in 0,05–0,2 l/m²			6	6	≥21	**F**	Gegen **a)**. Nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen.
		1 g in 0,1-0,2 l/m²			2	6	≥21	**F**	Gegen **a)**. Nach dem Auflaufen spritzen.
		10 g in 0,5–1 l/m²			2	6	≥21	**F**	Gegen **a)**. Nach dem Auflaufen gießen. **SF245-01**
Zulassungsende 31.07.2021									
PROLECTUS (Fenpyrazamine) GHS09, B4	**17**	12 g in 15 l			3	3	10–14	**1**	Gegen **a)**. Ab der ersten offenen Blüte bis 70 % sortentypische Fruchtfärbung erreicht haben spritzen. **SF245-02**
Ranman Top (Cyazofamid) GHS07, GHS09, B4	**21**		**G**		6	6	7–10	**3**	Gegen **c)**. bei Infektionsbeginn/Warndiensthinweis ab dem 1. Seitenspross spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 ml in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Blatt- und Fruchtkrankheiten (Fortsetzung Tomate)									
REVUS (Mandipropamid) GHS09, B4	**40**		**G**		2	2	7–10	**3**	Gegen **c)**. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 3. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
REVUS TOP (Difenoconazol+ Mandipropamid) GHS09, B4	**40**		**G**	**NZ113**	3	3	≥7	**3**	Gegen **b)** und **c)** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab 1. Seitenspross, spritzen. **SF245-02, SF275-10GE**
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) GHS07, GHS09, B4	**M 03** **4**		**G**		3	3	8–12	**3**	Gegen **c)**. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. **SF1891, SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 g in 12 l							
RIVAL (Propamocarb) B3	**28**	300 ml in 10–20 l/m³		**NZ113**	1	2	–	**F**	Gegen **c).** Vor der Saat ins Substrat einmischen.
Zulassungsende 31.07.2021		5 ml in 3–5 l/m²			2	2	7–10	**3**	Gegen **c).** Ab der Saat gießen. **SF184**
ROMEO (Cerevisane) B4	–				8	8	7	**1**	Gegen **a).** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 2. Laubblatt bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 1–10 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 1–10 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 1–10 l							
Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) B4	**44**				6	6	≥5	**F**	Gegen **a).** Nur zur Befallsminderung und bei schwachen Druck**.** Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis, ab 1. Seitentrieb bis zur Vollreife sichtbar, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		40 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		60 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		80 ml in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Serifel (Bacillus amyloliquefaciens) B4	–				6	6	≥5	**1**	Gegen **a).** Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**.** Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 1. sichtbaren Blütenstand bis zur Vollreife, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) GHS09, B4	**11** **7**		**G**		2	2	7–10	**3**	Gegen **d).** Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab 9. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		11,25 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		15 g in 12 l							
Zulassungsende 31.01.2021									
Switch (Cyprodinil + Fludioxonil) GHS07, GHS09, B4	**9** **12**				3	3	7–10	**3**	Gegen **a)**. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem 1. Blütenstand spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		7,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		10 g in 12 l							
TAEGRO (Bacillus amyloliquefaciens) B4	**44**		**G**		12	12	3	**1**	Gegen **b)** und **c)**. Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung, ab 1. Laubblatt bis zur Vollreife spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,23 g in 5 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,46 ml in 7,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,7 ml in 10 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Blatt- und Fruchtkrankheiten (Fortsetzung Tomate)									
TANOS (Cymoxanil + Famoxadone) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**27** **11**		**G**		4	4	7–10	**3**	Gegen **b)** und **c)**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab dem 5. entfaltenem Laubblatt bis zur Vollreife spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,8 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Zulassungsende 30.06.2021									
Teldor (Fenhexamid) B4	**17**			**NW642**	3	3	–	**3**	Gegen **a)**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		10 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 g in 12 l							
VitiSan (Kaliumhydrogencarbonat) B4	**NC**		**G**		6	6	5–7	**1**	Gegen **a)**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 1. Blütenansatz, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		25 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		37,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		50 g in 12 l							
Wurzelgallenälchen									
Resistente Sorten, z.B. ‘Altess‘, ‘Amoah‘, ‘Campari‘, ‘Caprese‘, ‘Messina‘, ‘Philona‘, ‘Sakura‘ und ‘Tastery‘ anbauen oder auf resistente Unterlagen pfropfen.									
Gallmilben, Tomatenrostmilbe									
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**		**G**	**NZ113**	5	5	5–14	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, wenn 10 % der arttypischen Länger erreicht sind spritzen oder sprühen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							
Spinnmilben *(Tetranychus urticae)*									
Raubmilbe (*Phytoseiulus persimilis*)	–	Mind. 5 Tiere/m²						–	Nur vereinzelt ein Problem. Herdbelegung nach dem ersten Auftreten. Für hohe Luftfeuchte (über 60 %) sorgen.
*) **Envidor** (Spirodiclofen) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**23**		**G**		2	2	8–10	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 12 l							
Aufbrauchfrist 31.01.2022 **anschließend Entsorgungspflicht**									
Floramite 240 SC (Bifenzate) GHS07, GHS09, B4	**20D**				2	2	7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		4,8 ml in 12 l							
Zulassungsende 31.07.2021									
Hexythiazox 250 SC, Ordoval (Hexythiazox) GHS07, GHS09, B4	**10A**				1	1	-	**3**	Bei Befallsbginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		1,6 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,4 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3,2 ml in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Spinnmilben (Fortsetzung Tomate)									
Kanemite SC (Acequinocyl) GHS07, GHS08, GHS09, B4	**20B**		**G**		2	2	10–14	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		6,25 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9,38 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12,5 ml in 12 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4	**–**			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
PREV-GOLD (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4	**–**		**G**		6	6	≥7	**1**	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen gegen Ei bis Imago spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4%. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		40 ml in 12 l							
VA551: Spritzflüssigkeit unter ständigem Rühren ausbringen.									
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –			**NN410**	2	2	≥7	**3**	Nur zur Befallsminderung. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		60 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		90 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		120 ml in 18 l							
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**			**NZ113**	5	5	5–14	**3**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen oder sprühen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							
Saugende und beißende Insekten, z.B. Blattläuse *(Aphis fabae, Aulacorthum solani, Macrosiphum euphorbiae, Myzus persicae)*, **Weiße Fliege (***Trialeurodes vaporariorum und Bemisia argentifolii***), Raupen und Minierfliegen**									
Beliebte Wirtspflanzen der Weißen Fliege sind im Winter Zierpflanzen (z.B. Fuchsien). Daher keine Topf- oder Kübelpflanzen in Häusern des Gemüsebaus überwintern. Wenn dies unumgänglich ist, Weiße Fliegen an Zierpflanzen sorgfältig bekämpfen.									
Zehrwespe (*Encarsia formosa*) **Raubwanze** (*Macrolophus spec.*) kann zusammen mit der Zehrwespe ausgebracht werden		1–2 od. 5 Tiere/m² 0,5 Tiere/m²					10-14	– –	Gegen **Weiße Fliege.** Zur Vorbeugung die kleinere Aufwandmenge der Nützlinge ausbringe. Die Zehrwespe kurz nach dem Pflanzen und dann 3 bis 4 mal ausbringen. In kleinen Beständen und bei sichtbarem Befall zwei Freilassungen im Abstand von 14 Tagen mit der höheren Aufwandmenge. Bestände mit Gelbtafeln überwachen.
Zehrwespe (*Aphidius ervi, A. colemani* oder *Aphelinus abdominalis*)		0,5 Tiere/m²						–	**Blattläuse** werden häufig durch natürlich vorkommende Zehrwespen parasitiert. Bekämpfung deshalb oft nicht sinnvoll. Bei Befall 2–3 mal einsetzen.
Räuberische Gallmücke (*Aphidoletes aphidimyza*)		2 Tiere/m²			2–3		14	–	Bei sehr starkem **Blattlausbefall** im Sommer In Befallsbetrieben offene Zucht der Blattlausgegenspieler (siehe Gurken).

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Tomate)									
Brackwespen (*Dacnusa sibirica*) (*Diglyphus isaea*)		 1–1,5 Tiere/m² 0,5 Tiere/m²			3–4		7–10	– –	Gegen **Minierfliegen** im Frühjahr bei den ersten Fraßpunkten oder bei Fang der Minierfliegen auf Gelbtafeln. Bei starkem **Minierfliegenbefall** oder bei ansteigenden Temperaturen in den Sommermonaten zusätzlicher Einsatz möglich. Mit Zuflug der natürlich vorkommenden Brackwespen ist zu rechnen.
Schlupfwespe (*Trichogramma evanescens*) TrichoKarten		2 Karten						–	TrichoKarten gegen **Eulenraupen** (z.B. Gemüseeule, Gammaeule) in Abständen von 14 Tagen ausbringen, bis der Flug der Schadschmetterlinge beendet ist.
DiPel DF (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4 bis 1 m Pflanzengröße bis 2 m Pflanzengröße **Zulassungsende 30.04.2021**	**11A**	 5 g in 2–6 l 10 g in 4–6 l		**VA302**	8	8	≥7	**F**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** und **Tomatenminiermotte** (Tuta absoluta). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF245-02**
Dipel ES (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**	3 ml in 6 l	**G**	**VA302**	2	2	5–7	**F**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
Closer (Sulfoxaflor) GHS09, **B1** bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**4C**	 1 ml in 5–7,5 l 1,5 ml in 5–12 l 2 ml in 5–15 l		**NZ113**	2	2	≥7	**1**	Gegen **Weiße Fliegen** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha**.**
bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße		2 ml in 5 –7,5 l 3 ml in 5–12 l 4 ml in 5–15 l			1	2	–	**1**	Gegen **Weiße Fliegen.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung ab dem 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, spritzen. Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,4 l/ha. **SF245-02**
Isonet T ((E,Z,Z)-3,8,11-Tetradecatrien-1-ylacetat+(E,Z)- 3,8-Tetradecadien-1-ylacetat) GHS07, B4 **Zulassungsende 31.08.2021**	–	8–10 Dispencer			3	3	–	**F**	Gegen **Tomatenminiermotte** (Tuta absoluta) als Verwirrungsmethode bzw. Störung der Paarung. Erläuterungen zur Anwendungstechnik: Ausbringung von Dispensern, Anwendung zwischen den Pflanzreihen. **SF245-02**
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) GHS08, GHS09, B4 bis 50 cm Pflanzengröße	**3A**	 0,75 ml in 6 l	**G**	**NB6623 NN410**	2	2	10–14	**3**	Gegen **beißende Insekten**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab 2. Laubblatt spritzen. **SF1891**
Lepinox Plus *(Bacillus thuringiensis)* B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	**11A**	 3,3 g in 7,5 l 6,6 g in 10 l 10 g in 10 l			3	3	7	**F**	Gegen **Eulenarten** nur zur Befallsminderung. **SF245-01**
Micula (Rapsöl) B4 bis 50 cm Pflanzengröße 50 bis 125 cm Pflanzengröße über 125 cm Pflanzengröße	–	 120 ml in 6 l 180 ml in 9 l 240 ml in 12 l			6	6	7–10	**F**	Gegen **Weiße Fliege** und **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen. **SF245-01**
Mimic (Tebufenozid) GHS09, B4 über 125 cm Pflanzengröße	**18**	 7,5 ml in 10 l	**G**		3	3	7	**4**	Gegen **Freifressende Schmetterlingsraupen** und **Minierende Kleinschmetterlingsraupen** ab den ersten Fruchtstand bis 70% der Früchte die sortentypische Fruchtausfärbung erreicht haben bzw. bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-02, SF276-EEGE, SF278-7GE**

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	 je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Tomate)									
Mospilan SG (Acetamiprid) GHS07, GHS09, B4	**4A**		**G**	**NN410 NB6612 VV553**					Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		3 g in 6 l			2	2	≥7	**3**	Gegen **Weiße Fliege** (ausgen. Cherrytomaten). **SF245-01**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 g in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		1,5 g in 6 l			2	2	≥7	**3**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. Cherrytomaten).
50 bis 125 cm Pflanzengröße		2,25 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		3 g in 12 l							
Zulassungsende 28.02.2021									
Naturalis (*Beauveria bassiana*) B4	**–**				15	15	3–7	**F**	Gegen **Weiße Fliege**. Ab Knospenaufbruch bis zur Ernte spritzen. Maximal 2 l/ha je Behandlung. **Schäden an Kulturen können nicht ausgeschlossen werden!** **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		12,5 ml in 10 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in 15 l							
NeemAzal-T/S (Azadirachtin) GHS09, B4	**UN**				3	3	7–10	**3**	Gegen **saugende** (ausgen. Wanzen)**, beißende und blattminierende Insekten** (Junglarven). Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		20 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		25 ml in 8 l							
über 125 cm Pflanzengröße		30 ml in 10 l							
Neudosan Neu (Kali-Seife) GHS07, GHS09 B4	**–**			**WP732**	5	5	5–7	**F**	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. Schont viele Nützlinge. Die Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken. Nach Antrocknen des Belags ist keine Wirkung mehr zu erwarten. **SF245-02**
Zulassungsnr.: **034207-60**									
bis 50 cm Pflanzengröße		180 ml in 9 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		270 ml in 13,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		360 ml in 18 l							
Zulassungsende 31.08.2021									
WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.									
Neudosan Neu mit der Zulassungsnummer 024207-60 kann bis zum 31.07.2021 aufgebraucht werden.									
*) **Pirimor Granulat** (Pirimicarb) B4	**1A**		**G**	**NN410**	2	2	8–10	**3**	Gegen **Blattläuse** (ausgen. *Aphis frangulae, Aphis nasturii, Aphis gossypii*). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. **SF1891**
bis 50 cm Pflanzengröße		2,5 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		3,75 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		5 g in 12 l							
Aufbrauchfrist 30.04.2022									
Prev-AM (Orangenöl) GHS07, GHS09, B4	**–**				3	3	≥7	**F**	Gegen **Weiße Fliege** (Imagines und Larven) ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Bedarf spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		10 ml in 2,5-5 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		15 ml in 3,75–7,5 l							
über 125 cm Pflanzengröße		20 ml in 5–10 l							
SIVANTO prime (Flupyradifurone) GHS07, GHS09, B4	**4D**			**NZ113**	2	2	≥10	**3**	Gegen **Blattläuse** und **Weiße Fliege** ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. Erläuterung Aufwand: Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		3,73 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		5,6 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		11,2 ml in 12 l							

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** **G**	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	**Max. Anwendung** je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Saugende und beißende Insekten (Fortsetzung Tomate)									
SpinTor (Spinosad) GHS09, **B1**	**5**								Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		3 ml in 6 l	**G**		4	4	5–14	**3**	Gegen **Thripse.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		4,5 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		6 ml in 12 l							
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l	**G**		4	4	10–14	**3**	Gegen **Minierfliegen.**
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							**SF1891**
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							
Zulassungsende 30.04.2021									
Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) GHS09, B4	**3A** –			**NN410**	2	2	≥7	**3**	Gegen **Blattläuse.** Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt, spritzen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		60 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		90 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		120 ml in 12 l							
Steward (Indoxacarb) **B1**	**22A**		**G**		3	3	5–14	**3**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen**. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. **SF149, SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		0,85 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		1,28 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		1,7 g in 12 l							
Die Einstufung der Bienengefährlichkeit von Steward wurde in B1 geändert; Steward darf nicht auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter) oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.									
Teppeki (Flonicamid) GHS07, **B2**	**9C**		**G**		3	3	≥7	**1**	Gegen **Blattläuse.** Nach Befallsbeginn, ab 2. Laubblatt, spritzen. **SF245-02**
bis 50 cm Pflanzengröße		0,8 g in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		1,2 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		1,6 g in 12 l							
Vertimec Pro, Agrimec Pro (Abamectin) GHS07, GHS08, GHS09, **B1**	**6**			**NZ113**	5	5	5–14	**3**	Gegen **Minierfliegen** bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen oder sprühen. **SF245-01**
bis 50 cm Pflanzengröße		6 ml in 6 l							
50 bis 125 cm Pflanzengröße		9 ml in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		12 ml in 12 l							
XenTari (*Bacillus thuringiensis*) GHS07, B4	**11A**		**G**						Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** und **Eulenarten** nach Befallsbeginn bzw. Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab dem 2. Laubblatt am Hauptspross spritzen.
bis 50 cm Pflanzengröße		7,5 g in 6 l			3	3	>5	**3**	
50 bis 125 cm Pflanzengröße		11,2 g in 9 l							
über 125 cm Pflanzengröße		15 g in 12 l							
Berechnung nach Laubwandfläche (siehe Allgemeiner Teil, Kapitel 3.6)									
bis 50 cm Laubwandhöhe		10 g in 6 l		**VA302**	3	3	5-7	**3**	Gegen **Eulenarten** nach Befallsbeginn bzw. dem Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab dem 1. Laubblatt spritzen
50 cm bis 125 cm Laubwandhöhe		15 g in 9 l		**VV300**					
bis 50 cm Laubwandhöhe		6 g in 6 l		**VA302**	3	3	5-7	**3**	Gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** nach Befallsbeginn bzw. dem Schlüpfen der ersten Larven (ausgenommen Eulenarten L1 bis L2) ab dem 1. Laubblatt spritzen **SF245-01**
50 cm bis 125 cm Laubwandhöhe		9 g in 9 l		**VV300**					

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) **Gefahrenkennzeichen und Bienenschutz** *) Die Zulassung des Präparats ist durch Zeitablauf beendet. Wenn keine erneute Zulassung erfolgt, Aufbrauchfrist der Restmengen nur bis zum genannten Termin	**FRAC HRAC IRAC** Resistenzgruppe	**Aufwand** Mittel Wasser je Ar	**Art. 51** G	**sonstige Auflagen**	**Max. Anwendung** je Kultur	je Jahr	**Abstand** in Tagen	**Wartezeit** in Tagen	**Erläuterung und Hinweise** Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau sind hellgrau hinterlegt.
Fortsetzung Tomate									
Reifebeschleunigung, Ersteigerung (Förderung des Fruchtansatzes), Fruchtreife-Verfrühung									
Atonik (Natrium-5-nitroguaiacolate, Natrium-ortho-nitrophenolat, Natrium-para-nitrophenolate) B4	–				3	3	–	**3**	Zur **Ertragssteigerung** (Förderung des Fruchtansatzes) spritzen. **SF245-02**
nach dem Pflanzen		3 ml in 5 l							
ab dem ersten sichtbaren Blütenstand		5 ml in 8 l							
ab der ersten offenen Blüte		5 ml in 8 l							
Banarg (Ethylen) GHS04, B3	–	0,013 l/m³			42	42	1	**F**	Zur **Reifebeschleunigung** wenn nahezu alle Früchte die art-/sortenspezifische Fruchtgröße (Früchte sollten sich leicht lösen lassen) erreicht haben bis zur Vollreife 6 Wochen lang über Nacht aus der Gasflasche begasen.
		0,175 l/m³			10	10	1	**F**	Zur **Reifebeschleunigung** ab dem 9 Fruchtstand (1 Frucht hat sortentypische Grösse erreicht) bis zur Vollreife 10 Tage lang über Nacht aus der Gasflasche begasen. **SF250,SF1471**
SF250: Behandelte Räume dürfen nach der Belüftung ohne Atemschutzausrüstung erst unterhalb einer Ethylenkonzentration von 1 ppm in der Raumkultur betreten werden.									
SF1471: Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit / vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.									
Protapianta Ethen (Ethylen) GHS04, B3	–	12,5 ml/m³			1	1	–	**F**	Zur **Reifebeschleunigung** ab dem 1. Fruchtstand über Gaseinspeisung für 6 Wochen lang über Nacht zuführen. Für die Anwendung ist eine spezielle Technik für die Einspeisung sowie zur Messung der Ethylen-Konzentration im Bestand vor der Wiederbetretung erforderlich. **SF250**
SF250: Behandelte Räume dürfen nach der Belüftung ohne Atemschutzausrüstung erst unterhalb einer Ethylenkonzentration von 1 ppm in der Raumkultur betreten werden.									
SF1471: Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit / vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.									
Restrain (Ethylen) GHS07, B3 Begasungsdauer: 4,5 Tage lang	–	1,75 mg/m³			1	1	–	**F**	Zur **Fruchtreife-Verfrühung** ab dem Beginn der Reife bzw. Fruchtausfärbung bis Vollreife. Anwendungstechnik mit speziellem Gerät (RESTRAIN-Generator). **SF250, SF285, SF1471**
SF250: Behandelte Räume dürfen nach der Belüftung ohne Atemschutzausrüstung erst unterhalb einer Ethylenkonzentration von 1 ppm in der Raumkultur betreten werden.									
SF285: Es ist sicherzustellen, dass sich während der Anwendung des Mittels in Gewächshäusern bis zum Abschluss des Lüftungsvorganges keine unbeteiligten Personen in einem Abstand von mindestens 10 m um das behandelte Gewächshaus aufhalten.									
SF1471: Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit / vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.									
ZUCHTPILZE (Champignon, Südlicher Schüppling, Judasohr, Shii-Take, Austernseitling, Kulturträuschling)									
Viren, bakterielle und pilzliche Schaderreger									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Trockenfäule, Spinnwebschimmel, Weichfäule									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									
Buckelfliegen, Trauermücken									
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.									

Zulassungen und Genehmigungen nach Redaktionsschluss

FREILAND

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff)	Kultur	Schaderreger
PROFESSIONAL (Prosulfocarb)	Bleichsellerie, Knoblauch, Knollensellerie, Lauch, Meerrettich, Möhre, Pastinake, Schalotte, Schwarzwurzel, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie,	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Haftungsausschluss

Die Empfehlungen der Pflanzenschutzmittel basieren auf dem Kenntnisstand der Verfasser zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Die gegebenen Anwendungshinweise entbinden nicht von der Notwendigkeit, die jeweilige Gebrauchsanleitung und gegebenenfalls eintretende Zulassungsänderungen zu beachten. Besonders wird auf die Auflagen zum Anwenderschutz, zur Bienengefährlichkeit, Anwendungshäufigkeit, Fischgiftigkeit, Anwendung in Wasserschutzgebieten sowie zum Abstand von Oberflächengewässern und angrenzenden Saumstrukturen hingewiesen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, insbesondere in den Tabellen, sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

HERAUSGEBER

- Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstr. 25; 76227 Karlsruhe, Tel.: 0721/9468-0, Fax: 0721/9468-209, E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de
- Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, Breitenweg 71; 67435 Neustadt a. d. Weinstraße, Tel.: 06321/671-0, Fax: 06321/671-222, E-Mail: dlr-rheinpfalz@dlr.rlp.de
- Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711/904-13303, Fax: 0711/904-13090, E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Schloßplatz 4-6, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/926-5171, Fax: 0721/926-5337, E-Mail: Abteilung3@rpk.bwl.de
- Regierungspräsidium Freiburg, Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg, Tel.: 0761/208-1303, Fax: 0761/208-1268, E-Mail: Abteilung3@rpf.bwl.de
- Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen, Tel.: 07071/757-3352, Fax: 07071/757-3190, E-Mail: Abteilung3@rpt.bwl.de

BEARBEITUNG UND REDAKTION

Philipp Herms, Tilo Lehneis, Dr. Jana Reetz, Amrei Fellmann (LTZ Augustenberg)
Alfred Altmann (Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Fachbereich Landwirtschaft)
Mathias Reindl (Landratsamt Tübingen - Abteilung Landwirtschaft)
Angela Schwetje-Elsemann, Gerhard Sorg (Landratsamt Karlsruhe Dezernat V - Landwirtschaftsamt)
Martin Zimmermann (Landratsamt Göppingen - Abteilung Gartenbau)
Frank Korting, Jochen Kreiselmaier (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz/DLR)

TITELBILD

Versuchsfläche des LTZ Augustenberg im Projekt „Nützlingsförderung mit speziellen Blühmischungen im Feldgemüsebau“. (Foto: S. Rodewald, LTZ Augustenberg)

LAYOUT

Peter Kling, Jörg Jenrich (LTZ Augustenberg)

STAND

18.12.2020

Baden-Württemberg
RheinlandPfalz

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

BERATUNG IM AMTLICHEN DIENST

		Ansprechperson	Telefon
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART			
Regierungspräsidium Stuttgart	🔍	Frau Hölldampf	0711/904-13322
Regierungspräsidium Stuttgart	🔍	Herr Luedtke	0711/904-13303
Regierungspräsidium Stuttgart/Ellwangen	🔍	Herr Meier	07961/81-540
Böblingen		Herr Metz	07031/663-2371
Esslingen		N.N.	0711/3902-41484
Göppingen	■	Herr Zimmermann	07161/202-2558
Heidenheim		Herr Skrypski	07321/321-1349
Heilbronn		Frau Vetter	07131/994-7354
Hohenlohe		Herr Weger	07940/18-621
Ludwigsburg		Frau Brugger	07141/144-42909
Main-Tauber-Kreis		Herr Lindner	07931/4827-6321
Ostalbkreis		Herr Diemer	07961/9059-3627
Rems-Murr-Kreis		Frau Bäuerle	07191/895-4220
Schwäbisch Hall		Herr Wolpert	07904/7007-3163
Schwäbisch Hall		Herr Hörner	07904/7007-3165
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE			
Regierungspräsidium Karlsruhe		Frau Kaiser	0721/926-5173
Regierungspräsidium Karlsruhe	🔍	Herr Missel	0721/926-2740
Regierungspräsidium Karlsruhe	🔍	Frau Schmitt	0721/926-2752
Calw		Frau Fässler	07051/160-964
Enzkreis		N.N.	07231/308-1825
Freudenstadt		Herr Seeger	07451/907-5421
Landkreis Karlsruhe	■	Frau Schwetje-Elsemann	0721/936-88500
Landkreis Karlsruhe	■	Frau Kokula	0721/936-88310
Neckar-Odenwald-Kreis		Frau Waldorf	06281/5212-1604
Rastatt		Herr Doll	07222/381-4524
Rhein-Neckar-Kreis		Herr Münkel	07261/9466-5314

		Ansprechperson	Telefon
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG			
Regierungspräsidium Freiburg	🔍	Frau John	0761/208-1300
Regierungspräsidium Freiburg	🔍	Frau Hermann	0761/208-1302
Regierungspräsidium Freiburg/Singen	🔍	Herr Graf	07731/8809-6860
Breisgau-Hochschwarzwald	■	Herr Altmann	0761/2187-5826
Breisgau-Hochschwarzwald	■	Herr Klapwijk	0761/2187-5825
Emmendingen		Herr Hoenig	07641/451-9133
Konstanz		Herr Steidle	07531/800-2923
Lörrach		Herr Winkler	07621/410-4442
Ortenau-Kreis		Herr Heitz	0781/8057-199
Rottweil		Herr Glunz	0741/244-724
Schwarzwald-Baar-Kreis		Herr Lamparter	07721/913-5323
Tuttlingen		Herr Wenger	07461/926-1321
Waldshut-Tiengen		Herr Niederland	07751/86-5334
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN			
Regierungspräsidium Tübingen	🔍	Frau Betz	07071/757-3304
Regierungspräsidium Tübingen/Ravensburg	🔍	Herr Kremp	0751/806-1844
Alb-Donau-Kreis		Herr Dürr	0731/185-3113
Biberach		Frau Hotz	07351/52-6711
Bodensee-Kreis		Herr Kreh	07541/204-5805
Reutlingen		Herr Schrade	07381/9397-7372
Ravensburg		Herr Mansmann	0751/85-6131
Sigmaringen		Herr Weimer	07571/102-8624
Tübingen	■	Herr Reindl	07071/207-4031
Zollernalb-Kreis		Frau Lohrmann	07433/92-1947
LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM AUGUSTENBERG (LTZ)			
LTZ Augustenberg		Frau Zunker	0721/9468-442
LTZ Augustenberg		Frau Reetz	0721/9468-440
LTZ Augustenberg		Herr Lehneis	0721/9468-448

Stand: Dezember 2020

🔍 = Pflanzenbeschau /Zertifizierung ■ = Übergebietliche Beratung

Aktuelle Hinweise zum Pflanzenschutz finden Sie unter:

- www.bvl.bund.de
- www.pflanzenschutz-gartenbau.de
- www.ltz-augustenberg.de

Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIEN STUTTGART · KARLSRUHE · FREIBURG · TÜBINGEN